

EINDRUCK

Interview mit einem neuen und einem langjährigen Kollegen

EINSTELLUNG

Wie gelingt es adesso, 700 neue Mitarbeiter in einem Jahr einzustellen?

EINFLUSS

Personal-, Berufsbild- und Methodenentwicklung auf höchstem Niveau

EINSATZ

Mit Teamgeist zum (sportlichen) Erfolg

UNSERE MOTIVATION

Bei adesso stehen die Mitarbeiter im Mittelpunkt. Sie sind die Basis für unsere nachhaltige Wertschöpfung.

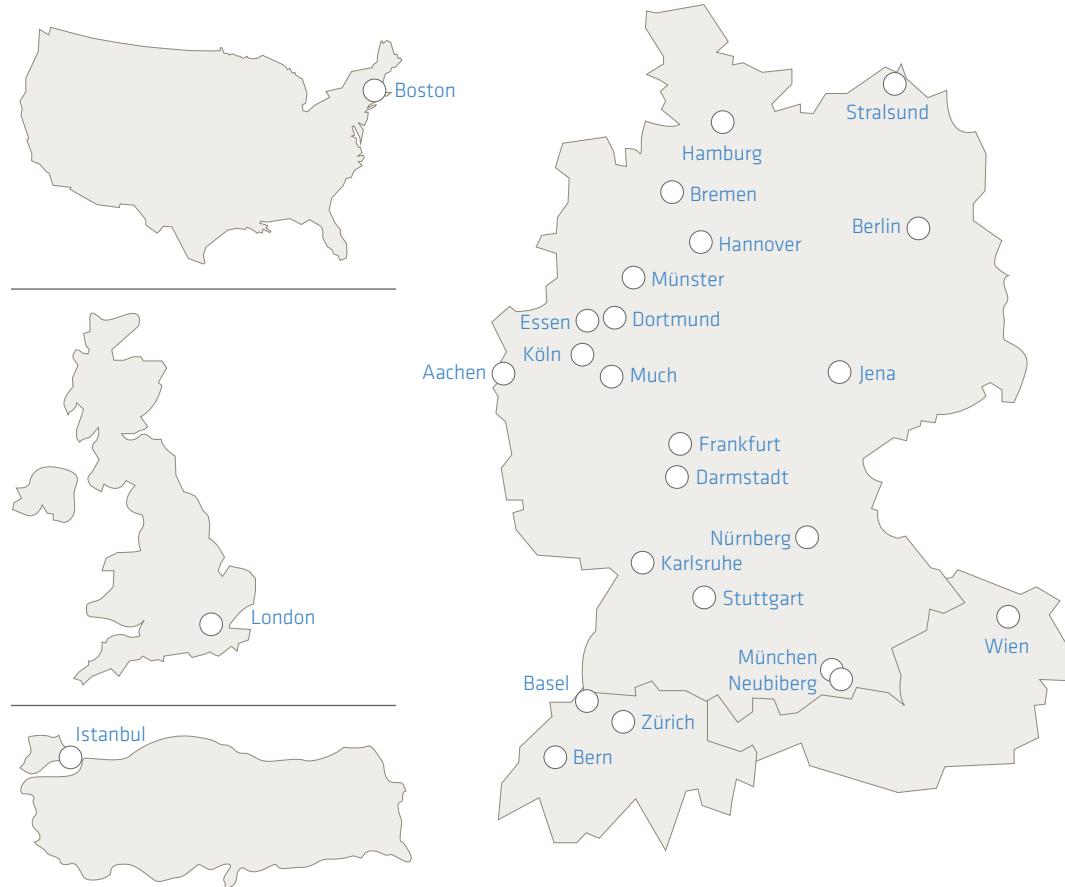
ERNEUT
AUF PLATZ 1
**BESTER
ARBEITGEBER
IN DER ITK
2018**

TITELBILD

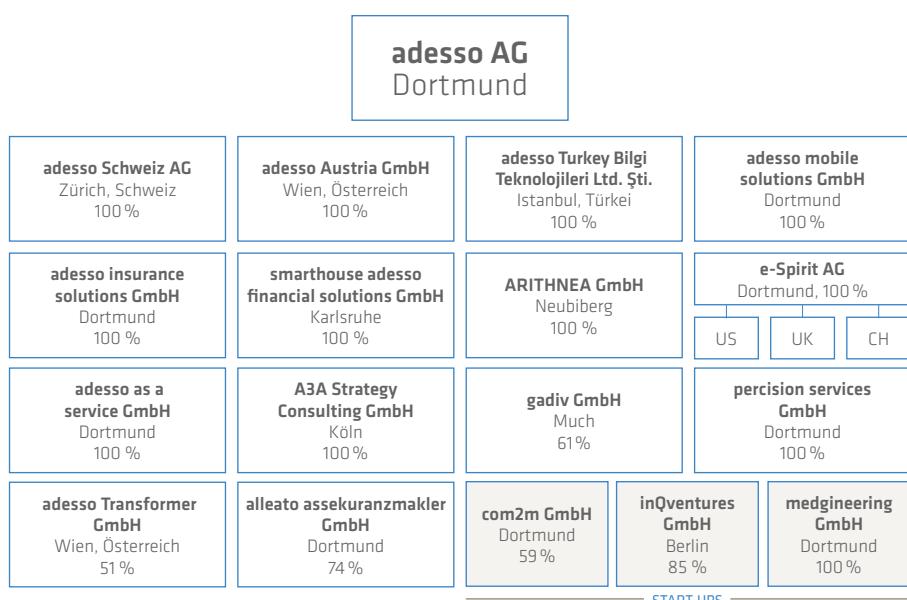
Michael Koßler
Senior Consultant
Dortmund



STANDORE



KONZERNGESELLSCHAFTEN



MISSION STATEMENT

adesso optimiert die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen durch den gezielten Einsatz von Informationstechnologie. Hierzu beraten wir Kunden auf Basis unseres fundierten Branchenwissens und bringen unser technisches Know-how bei der kundenindividuellen Entwicklung von Software ein. Für definierte Aufgabenstellungen bietet adesso innovative Lösungen und Produkte an.

Aus der Sicht des unabhängigen Partners wollen wir dazu beitragen, dass unsere Kunden ihr volles Geschäftspotenzial entfalten und auch zukünftig flexibel gestalten können.

MITARBEITER* ALS WERTFAKTOR UNSERE MOTIVATION

adesso hat 2017 den eigenen organischen Wachstumskurs weiter vorangetrieben und in puncto Mitarbeiterwachstum trotz Fachkräftemangels in der Branche unternehmens- und marktüberdurchschnittlich zulegen können. Mitarbeiter sind nach wie vor die wichtigste Ressource im personalintensiven Kerngeschäft von adesso. Dieses Asset wird auf nun breiterer Basis auch den Wachstumskurs von adesso in den Folgejahren bestimmen.

Dabei ist nicht nur wichtig, geeignete Mitarbeiter zu finden und einzustellen. Denn die Mitarbeiter werden umso wertvoller, wenn sie mit höchster Motivation zusammenarbeiten. Was motiviert also die Mitarbeiter in der adesso Group? Wie wird die angenehme und produktive Arbeitsatmosphäre erzeugt? Wie entsteht der Teamgeist, der uns jedes Jahr aufs Neue motiviert? Und vor allem: Hat sich der adesso-Spirit in den letzten Jahren verändert?

Antworten hierauf und warum wir im Recruiting erfolgreich sind, welche Herausforderungen wir aktuell auf dem Personalmarkt sehen und wie wir diesen motiviert begegnen, erfahren Sie ab Seite 16.

INHALT

6 Vorwort des Vorstands	34 Konzernlagebericht	142 Investor Relations
9 Bericht des Aufsichtsrats	66 Konzernabschluss	150 Organe der Gesellschaft
14 Highlights 2017	74 Konzernanhang	154 Glossar
		157 Finanzkalender

16 UNSERE MOTIVATION

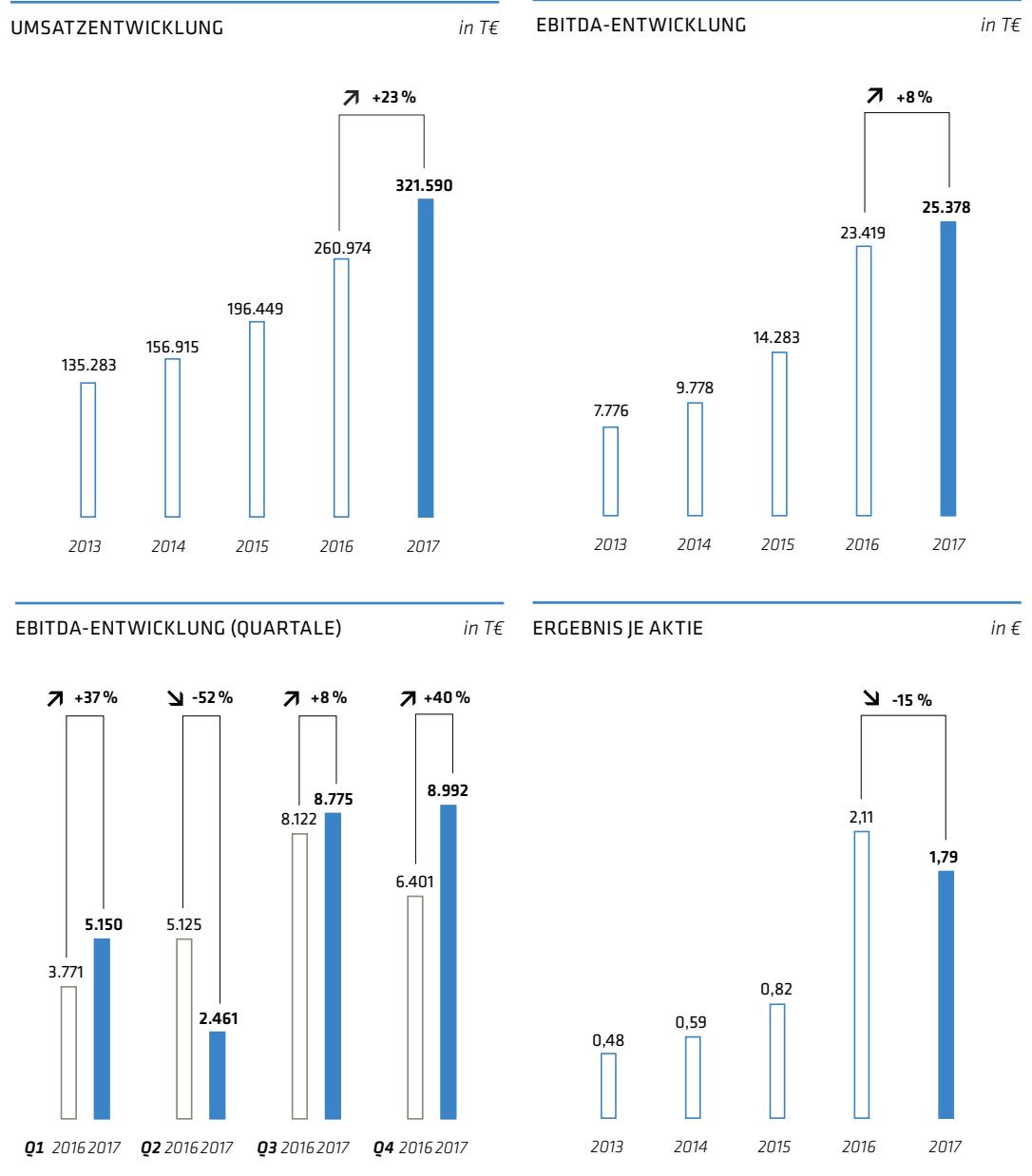
* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Bezeichnungen wie „Mitarbeiter“ oder „Kollege“ umfassen somit gleichermaßen beide Geschlechter.

KENNZAHLEN

in T€	2017	2016*)	Veränderung	in %
ERTRAGSLAGE				
Umsatz	321.590	260.974	60.616	23
davon Inland	259.990	215.077	44.913	21
davon Ausland	61.600	45.897	15.703	34
EBITDA	25.378	23.419	1.959	8
EBITDA-Marge (in %)	7,9	9,0	-1,1	-12
Konzernergebnis	11.331	12.599	-1.268	-10
BILANZ				
Bilanzsumme	202.812	183.079	19.733	11
Eigenkapital	67.023	58.315	8.708	15
Eigenkapitalquote (in %)	33,0	31,9	1,2	4
Liquide Mittel	46.497	43.144	3.353	8
Nettoliquidität	342	-4.954	5.296	107
MITARBEITER				
Mitarbeiter (FTE)	2.712	2.174	538	25
davon Inland	2.391	1.926	465	24
davon Ausland	321	248	73	29
Rohertrag/Mitarbeiter	112	119	-7	-6
AKTIE				
Anzahl	6.174.203	6.167.423	6.780	0
Kurs zum Periodenende (in €)	54,67	46,00	8,67	19
Marktkapitalisierung zum Periodenende (in Mio. €)	337,5	283,7	53,8	19
Ergebnis je Aktie (in €)	1,79	2,11	-0,32	-15
Dividende je Aktie (in €)	0,40**)	0,36	0,04	11
KGV	30,5	21,8	8,7	40

*) Vergleichszahlen gem. IAS 8 angepasst (vgl. Anhangsabschnitt „Rückwirkende Änderungen gemäß IAS 8“)

**) Vorbehaltlich Beschluss der Hauptversammlung



VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und
Freunde unseres Unternehmens,*

für das Jahr 2017 hatten wir uns besonders hohe Ziele für das organische Umsatzwachstum und die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter gesetzt. Dies vor dem Hintergrund eines positiven Marktumfelds für IT-Unternehmen und der hervorragenden Positionierung von adesso bei der Modernisierung von Anwendungslandschaften und der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Durch eine Vielzahl von Initiativen und aufgrund der engen Zusammenarbeit aller Unternehmensbereiche ist uns die Umsetzung sehr gut gelungen: Über 700 Neueinstellungen und 23 % Umsatzwachstum, davon 19 %-Punkte organisch, sprechen eine klare Sprache. adesso gehört auch 20 Jahre nach der Gründung zu den wachstumsstärksten großen IT-Unternehmen in Europa.

Die wirtschaftlichen Ziele für Umsatz und operatives Ergebnis konnten trotz weiterer finanzieller als auch zeitlicher Investitionen in das hohe Wachstum nach Unsicherheiten im ersten Halbjahr erreicht und übertroffen werden. Mit einem Umsatz von 322 Mio. € nach 261 Mio. € im Vorjahr und einem operativen Ergebnis (EBITDA, Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 25,4 Mio. € wurden neue Höchstwerte erzielt. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen auf dieser Basis eine weitere Anhebung der Dividende um 11 % auf 0,40 € je Aktie vor. Gemäß dem Ziel einer steigenden Ausschüttung an unsere Aktionäre wird damit bei entsprechender Beschlussfassung durch die Hauptversammlung die Dividende das fünfte Jahr in Folge erhöht.

Das anhaltend hohe Wachstum ist nur durch die Motivation der Mitarbeiter der adesso Group möglich. Bei adesso stehen die Mitarbeiter im Mittelpunkt. Wir laden Sie herzlich ein, über verschiedene Aspekte des Selbstanspruchs in diesem Geschäftsbericht zu lesen. Wir haben so viele neue Mitarbeiter eingestellt, wie noch nie zuvor. Dass dabei das Miteinander und die Unternehmenskultur bei aller Professionalität für unsere Kunden bewahrt bleiben, davon zeugt die erneute Auszeichnung als der beste IT-Arbeitgeber in Deutschland bei den großen Unternehmen. Über diese Auszeichnung freuen wir uns besonders, denn im Mittelpunkt der Beurteilung steht eine anonyme und unabhängige Mitarbeiterbefragung.

Das hohe Umsatzwachstum kann nur durch den Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit zufriedenen Bestandskunden erzielt werden. Dabei waren wir sehr erfolgreich. Zusätzlich konnten 2017 erneut bedeutsame neue Kunden und Aufträge gewonnen werden. In der Türkei wurde das Dreifache des bisherigen Jahresumsatzes mit zwei der führenden Institute der Finanzwirtschaft als Auftragseingang verbucht; die Mitarbeiterzahl verdoppelte sich dort bereits auf über 100 Mitarbeiter. In Deutschland erhielt adesso einen Großauftrag über 21 Mio. € zur Entwicklung eines neuen Softwaresystems im Gesundheitswesen. Für die um die Sparten Kranken- und Sachversicherung erweiterte insure-Produktfamilie für Versicherungsunternehmen wurden weitere Kunden in allen Sparten gewonnen. Auch in den USA konnten die Erlöse um über 25 % gesteigert werden. Zwei große Aufträge wurden für den Einsatz des „adesso transformer“ gewonnen, mit Hilfe dessen betagte Kernsysteme hocheffizient modernisiert werden können.



Christoph Junge, Andreas Prenneis, Michael Kenfenheuer (v.l.n.r.)

Es ist die erklärte Strategie von adesso, durch Innovation und Motivation deutlich schneller als der Markt zu wachsen und dabei die operative Marge auch durch wachsendes Produktgeschäft über die Jahre zu steigern. Gleichzeitig soll die Dividende weiter angehoben und aus einer soliden finanziellen Position heraus gehandelt werden. Ergänzend erweitert adesso durch Unternehmenszukäufe das Geschäfts- und Kundenportfolio, die lokale Präsenz und gewinnt unternehmerisches Talent oder unterstützt junge Unternehmen.

Im vergangenen Jahr wurde nach einer gezielten Suche mit der Übernahme der UnitCon GmbH aus Darmstadt im Bereich SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA das Angebot der Konzerngesellschaft Arithnea komplettiert. Damit verfügt diese als eines der ersten Unternehmen im deutschsprachigen Raum über ein durchgängiges Angebots des SAP Hybris Portfolios aus einer Hand. adesso investiert auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg in Innovationen; 2017 in die Übernahme der medgineering GmbH (technische Plattform und App für die Ersthelfer-Alarmierung), die Aufstockung der Anteile an der com2m

GmbH (Entwicklung herausragender Lösungen für das Internet der Dinge mit eigener Plattform), die Beteiligung am Start-up soccerwatch.tv GmbH (vollautomatisches Streaming von Amateurfußball mit eigener Kameratechnologie und virtueller menschenähnlicher Kameraführung auf Basis selbstlernender Algorithmen) sowie die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens im Bereich E-Health zur modernen Arzt-Patienten-Kommunikation.

Liebe Aktionäre, wir werden auch 2018 nicht nachlassen und gehen mit der großen Motivation aller Mitarbeiter an die Weiterentwicklung des Unternehmens. Der Markt für Digitalisierung, E-Commerce, das Internet der Dinge, die Auswertung von großen Datenmengen und Effizienzsteigerungen durch die Entwicklung moderner Softwaresysteme ist weiterhin dynamisch und bietet eine gute Grundlage für das weitere Wachstum. Mit organisatorischen Clustern für Industrie 4.0, Business Intelligence, Machine Learning und Bots geht adesso die neuen Möglichkeiten beherzt an. Und wir halten die Zeit für gekommen, behutsam weitere Landesgesellschaften in Europa aufzubauen. Insgesamt erwarten wir 2018 ein Umsatzwachstum von mindestens 9 % auf über 350 Mio. € und ein ebenfalls um mindestens 9 % auf über 27,7 Mio. € steigendes EBITDA.

Wir möchten uns ganz herzlich bei all unseren Mitarbeitern bedanken, die adesso mit ihrem Engagement weiterentwickeln. Ihnen, liebe Kunden, möchten wir alle gemeinsam dafür danken, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Und allen Aktionären möchten wir für Ihre Loyalität und den Zuspruch danken.

Dortmund, im März 2018

Der Vorstand



Michael Kenfenheuer



Christoph Junge



Andreas Prenneis

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Prof. Dr. Volker Gruhn

Beratung und Überwachung der Geschäftsführung

Im Berichtsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens bei allen wichtigen Entscheidungen beraten. Er wurde vom Vorstand, der seinen Informationspflichten nachgekommen ist, regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und in mündlicher Form über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens, der Tochtergesellschaften und über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat quartalsweise Unterlagen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzlich hat er vom Vorstand ausführliche Informationen über relevante Geschäftsvorgänge erhalten.

Der Aufsichtsrat hat sich mehrfach davon überzeugt, dass die betrieblichen und finanziellen Risiken durch organisatorische Abläufe und interne Genehmigungsverfahren kontrolliert sind. Es existieren ein aussagefähiges Berichtswesen und ein internes Kontrollsyste m für die Gesellschaft und den Konzern, die jeweils einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unterworfen sind. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Entwicklung besonders relevanter Projekte und die Entwicklung der Konzerngesellschaften informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubrin-

gen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands intensiv erörtert. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat zusätzlich zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Themen der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2017 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, davon vier turnusmäßige und eine Sitzung als Telefonkonferenz. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen mindestens an mehr als der Hälfte der Sitzungen teil. Wesentlicher Bestandteil aller Sitzungen war die Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsverlauf des Unternehmens und der Tochtergesellschaften, zur Strategie, zu Risikomanagement und Controlling sowie zur Personalentwicklung und -politik. Weiterhin sind wichtige Einzelgeschäfte und Projekte dargestellt und erörtert worden. Aktuelle Einzelthemen wurden darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorstandsmitgliedern und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats diskutiert. Über Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung der adesso Group wurde der Aufsichtsrat unverzüglich informiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden stets im Vorfeld rechtzeitig besprochen. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

In der März-Sitzung des Berichtsjahrs standen wie auch in den vergangenen Jahren die Abschlüsse der Einzelgesellschaften und deren Entwicklung im Vordergrund. Zum Zeitpunkt der Sitzung lag der Abschluss der adesso AG noch nicht in Gänze vor, sodass dieser Punkt vertagt wurde.

Der Finanzvorstand stellte die Zahlen der Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr 2016 vor und erläuterte die Ergebnisse, die in Summe sowohl den Planwert für das Berichtsjahr als auch die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr deutlich übertrafen. Eingehend wurden die Gesellschaften betrachtet, deren Entwicklung sich negativ darstellte. adesso Turkey Bilgi Teknolojileri konnte in den beiden ersten Monaten 2017 bereits positive Ergebnisse verzeichnen, wobei adesso Austria weiterhin hinter den Erwartungen blieb, das strukturell für Gewinne notwendige Wachstum zu erzielen.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten auch in dieser Sitzung über die einzelnen Gesellschaften, deren Geschäftsmodelle und geplante Investitionen.

Der Aufsichtsrat stellte in dieser Sitzung das bereits im Vorfeld abgestimmte Vorgehen für die Bewertung der an der Ausschreibung teilnehmenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vor und erläuterte dem Vorstand seinen Beschluss, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Abschlussprüfer der adesso AG und als Konzernabschlussprüfer zu bestellen. Anschließend wurden die Planzahlen der Einzelgesellschaften für 2017 erörtert und verabschiedet. Der vorgelegte Corporate-Governance-Bericht wurde ebenfalls beschlossen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende themisierte das Auslaufen der Verträge der Vorstandsmitglieder Andreas Prenneis und Christoph Junge und regte die Verlängerung der Bestellungen an. Dies wurde einstimmig angenommen.

In der Sitzung im April, die als Telefonkonferenz stattfand, wurde der im Vorfeld vorgelegte Jahres- und Konzernjahresabschluss vom Finanzvorstand präsentiert und erläutert. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis, billigte den Jahres- sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und stellte den Jahresabschluss fest. Darüber hinaus wurde der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 verabschiedet.

Des Weiteren wurde beschlossen, dem Vorschlag des Vorstands zu folgen und der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,36 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2016, entsprechend einer Auschüttung von 2.220.272,28 € vorzuschlagen. Die weiteren Tagesordnungspunkte und Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung wurden besprochen und verabschiedet.

In der Mai-Sitzung wurden vom Finanzvorstand der Zwischenabschluss der adesso AG sowie der Quartalsabschluss des Konzerns vorgestellt und erläutert. Die Vorstände berichteten von den einzelnen Tochtergesellschaften in Bezug auf Akquisitionen, Wachstum und Auslastungen. In dieser Sitzung wurde besonders auf die adesso-Landesgesellschaften eingegangen und deren Auslastung analysiert. Mögliche Maßnahmen zur Umsatzsteigerung wurden angeregt und eingehend diskutiert.

In der Sitzung im September lag der Fokus auf den Zwischenabschlüssen von adesso AG und Konzern zum Halbjahr. Die Einzelgesellschaften wurden eingehend in Bezug auf die EBITDA-Prognosen betrachtet und die vorliegenden Zahlen erläutert. Das deutlich niedrigere EBITDA im Vergleich zum Vorjahreswert wurde auf den Ergebnisrückgang der adesso AG zurückgeführt. Der Vorstandsvorsitzende stellte die Details der Analyse vor und berichtete über daraus resultierende Maßnahmen, die bereits auf den Weg gebracht worden waren. Erste positive Ergebnisse konnten bereits verzeichnet werden.

Der Vorstand stellte die für den Aufsichtsrat bedeutsamen Neuerungen durch das Abschlussprüferreformgesetz in den Punkten zulässige Nichtprüfungsleistungen sowie Kontrolle von Inhalt und Umfang von Nichtprüfungsleistungen durch den Wirtschaftsprüfer vor. Zur koordinierten und effektiven Handhabung schlug der Vorstand eine Pre-Approval-Richtlinie mit Maximalbudgets und Einzelgenehmigungspflichten vor. Der Aufsichtsrat hat dem Vorschlag zugestimmt.

Ebenfalls wurden in dieser Sitzung die bereits im Vorfeld mit dem Aufsichtsrat abgestimmten weiteren Unternehmensakquisitionen vorgestellt und diskutiert.

Des Weiteren sprach der Aufsichtsrat über die Aktualisierung der Ziele bezüglich des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen. Der Beschluss vom 15.09.2015 deckte den Zeitraum bis zum 30.06.2017 ab. Im Ergebnis beschloss der Aufsichtsrat, die bisherigen Zielquoten im Aufsichtsrat und im Vorstand unverändert für den Zeitraum bis zum 30.06.2022.

In der letzten Sitzung im Jahr standen der Zwischenabschluss der adesso AG sowie der des Konzerns zum 30.09.2017 im Fokus. Die Kennzahlen und Positionen der Konzernergebnisrechnung wurden vorgestellt und erläutert, Kennzahlen der Bilanz und Liquiditätsentwicklung wurden analysiert und diskutiert. Ferner erläuterte der Finanzvorstand die aktuelle Geschäftslage der einzelnen Gruppenunternehmen. Die Vorstände berichteten über die Entwicklung der Einzelgesellschaften sowohl unter vertrieblicher als auch ergebnisorientiger Perspektive. Die bereits vorliegenden Planungen der einzelnen Gesellschaften für 2018 wurden vorge tragen und entsprechend analysiert.

Wie in den Vorjahren waren aktuelle Entwicklungen der Corporate Governance ein Thema. Die Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde ebenfalls in dieser Sitzung verabschiedet.

Jahresabschluss 2017

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als die von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüferin, hat die gesetzlichen Prüfungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Muttergesellschaft adesso AG, des Konzernabschlusses und -lageberichts für das Geschäftsjahr 2017 vorgenommen und mit ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Er informierte über Leistungen, welche die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbracht hat. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG, den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31.12.2017 sowie den Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung eingehend geprüft. Hierzu hat der Aufsichtsrat die Berichte der Abschlussprüferin zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht der adesso AG sowie von Konzernabschluss und -lagebericht durch die Abschlussprüferin zugestimmt und den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss festgestellt (§ 172 AktG).

Dem Vorschlag des Vorstands über die Ergebnisverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Im Rahmen seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG auch den vom Vorstand vorgelegten gesonderten zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht der adesso AG beziehungsweise des Konzerns gemäß §§ 289b und 315b HGB inhaltlich geprüft. Der Bericht, mit dem die adesso AG ihren Berichtspflichten aus dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz nachkommt, wurde in Anlehnung an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Der Aufsichtsrat hat dazu festgestellt, dass über die nicht-finanziellen Informationen rechtmäßig, ordnungsgemäß und zweckmäßig berichterstattet wurde.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der adesso AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen für die enormen Anstrengungen, die das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017 überhaupt erst möglich gemacht haben.

Dortmund, 22. März 2018

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Volker Gruhn, Vorsitzender

HIGHLIGHTS 2017

Januar

Entscheidung des zweitgrößten Erstversicherers in Deutschland für adesso-Produkt in der Lebensversicherungssparte

adesso startet dynamisch ins neue Jahr. Die Generali in Deutschland hat sich im Rahmen einer konzernweiten Bestandssystemmodernisierung ihrer Leben-Komponenten für den Einsatz von PSLife aus der adesso-Produktfamilie in|sure entschieden. Als erste Marke des Konzerns wird die AachenMünchener Lebensversicherung AG ihr Neugeschäft über die adesso-Software abbilden. Es wird mit einem zweistelligen Millionenbetrag als Investitionsvolumen gerechnet.

adesso entwickelt Softwarelösungen für GEMA im Wert von rund 4 Mio. €

Die adesso AG hat für die GEMA Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte eine komplexe Softwarelösung entwickelt und Ende 2016 fertiggestellt. Mit der Vermeldung des erfolgreich abgeschlossenen Teilprojekts gibt adesso die Auftragerteilung für das Folgeprojekt bekannt. adesso wird in Zusammenarbeit mit der GEMA auch die softwaretechnische Neuorganisation und Modernisierung in der Sparte Hörfunk begleiten.

Februar

adesso übernimmt SAP-Beratungshaus UnitCon GmbH

Die adesso AG übernimmt im Februar vollständig die UnitCon GmbH zur strategischen Verstärkung der Tochtergesellschaft Arithnea im Bereich SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA. Arithnea komplettiert mit den Leistungen von UnitCon das eigene Portfolio rund um das Thema Customer Engagement & Commerce. Durch das hinzugewonnene Know-how verfügt das adesso-Tochterunternehmen als eines der ersten Unternehmen der DACH-Region über ein durchgängiges Angebot des SAP-Hybris-Portfolios aus einer Hand.

April

adesso unterstützt Union Investment bei Digitalisierungsprojekt

Die Fondsgesellschaft Union Investment setzt bei ihrer Digitalisierung auf die Kompetenzen der adesso AG zur Mobilisierung von Geschäftsprozessen. Bis Ende 2018 wird adesso die Umsetzung der Enterprise-Mobility-Strategie des Unternehmens begleiten. Union-Investment-Mitarbeiter werden hierüber künftig zentrale Geschäftsprozesse mittels Smartphone-Anwendungen von unterwegs bearbeiten können.

Mai

adesso feiert 20. Geburtstag

Unter dem Motto „Jetzt. Zukunft. Entwickeln.“ feiert adesso sein 20-jähriges Bestehen. Über das ganze Jubiläumsjahr verteilt veranstaltet adesso eine Reihe von Events und Aktionen, die sich sowohl an IT-Experten als auch an den Nachwuchs richten. Höhepunkt der Veranstaltungen bildet die adesso-IT-Konferenz „The Essence of Software Engineering“ mit bedeutenden, internationalen Software-Experten in den Keynotes.

August

Münchener Verein entscheidet sich für in|sure General

Die Münchener Verein Allgemeine Versicherungs-AG (Münchener Verein) setzt im Kompositbereich als weiterer Kunde auf die Standardsoftware der adesso insurance solutions GmbH. Nach in|sure PSLife für das Bestands- und Leistungsmanagement in der Lebensversicherung und in|sure Partner für die Partnerverwaltung führt die Versicherungsgruppe mit in|sure General somit eine weitere Komponente von in|sure ein. Der Auftrag umfasst neben dem Lizenzierwerb Dienstleistungen zur Einführung, die Migration des Vertragsbestands sowie einen mehrjährigen Wartungsvertrag.

adesso erhält Zuschlag der Bundesnetzagentur zur Einführung der elektronischen Akte

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Bonn beauftragt adesso im Rahmen einer Bietergemeinschaft mit der Lieferung, Integration und Einführung einer Standardsoftware zur elektronischen Aktenführung. Das Auftragsvolumen beträgt rund 3,5 Millionen Euro. Die Bundesnetzagentur stellt damit die Weichen für ein durchgängig elektronisch gestütztes Dokumentenmanagement in ihrer Behörde.

September

adesso erhält Großauftrag über rund 21 Mio. € zur Entwicklung eines neuen Softwaresystems im Gesundheitswesen

Die adesso AG hat als Generalunternehmer von der Gemeinschaft der Medizinischen Dienste in Deutschland (MDK Gemeinschaft) den Zuschlag für ein mehrjähriges Großprojekt zur Entwicklung eines neuen Softwaresystems im Gesundheitswesen erhalten. Das Volumen der Beauftragung beläuft sich auf insgesamt rund 21 Mio. €. Der Auftragseingang unterstreicht die Bedeutung der adesso-Beratungs- und Softwareentwicklungskompetenzen im Gesundheitswesen.

Oktober

adesso übernimmt Start-up und erweitert Portfolio im Bereich E-Health-Lösungen

Mit der Akquisition der medgineering GmbH baut adesso sein Lösungspotential im Bereich Gesundheitswesen weiter aus und erschließt sich zusätzliche Kundenzugänge sowohl bei öffentlichen Einrichtungen der Länder und Kommunen als auch in Kliniken in ganz Deutschland. Zudem kann adesso ab sofort die deutschlandweit marktführende Lösung für ein Smartphone-basiertes Ersthelfer-Alarmierungssystem in sein Portfolio integrieren.

November

adesso nach starkem dritten Quartal zurück in der Erfolgsspur

Mit Vermeldung eines starken dritten Quartals 2017 kehrt adesso nach den schwächeren Halbjahreszahlen in die Erfolgsspur zurück. Das operative Ergebnis EBITDA lag wie prognostiziert über den Werten der ersten beiden Quartale 2017. Hierzu trugen ein wieder deutlich höherer Anteil kundenverrechenbarer Stunden als auch weitere Lizenz- und Wartungserlöse aus der in|sure-Produktfamilie bei.

Dezember

in|sure-Sachversicherungssparte geht planmäßig in Betrieb

Die in|sure-Systeme für die Bestandsführung und das Schadenmanagement in der Sparte Sachversicherung werden plangemäß fertiggestellt. Mitte Dezember kann die INTER Versicherungsgruppe die Software im Bereich Unfallversicherung erfolgreich in Betrieb nehmen. Die komplette Vertragsbestandsführung für das Neugeschäft erfolgt nun durch das neue System in|sure General Policy. Eine Migration des Bestandsgeschäfts erfolgt 2018.

JAN JUNGNITSCH

Leiter Competence Center

„Die adesso-Kommunikationskultur ist gekennzeichnet von kurzen Wegen, offenem Austausch und gegenseitiger Wertschätzung – das fördert nicht nur ein respektvolles Miteinander, sondern auch ein effizientes Arbeiten für mich als Führungskraft.“

DANIELA HELLMANN

Mitarbeiterin
Corporate Administration

„Willkommenskultur bei adesso heißt ein herzlicher Empfang für jeden externen Besucher und neuen Mitarbeiter. Bei unseren Welcome Days zum Reinkommen, Kennenlernen und Netzwerken starten neue adessi mittendrin in unserem Team verbunden mit dem Gefühl, sofort ein Teil des Ganzen zu sein.“

OLAF BRAUN

Principal Consultant

„Die familiäre Arbeitsatmosphäre zeichnet sich durch ein besonderes 'Wir-Gefühl' aus – hierfür gibt es sogar ein Wort: 'adessi!'“

Zufriedene, motivierte Mitarbeiter tragen nicht nur meist ein Lächeln, sondern vor allem auch gerne Verantwortung. Sie sind die Basis für unternehmerischen Erfolg und ziehen weitere hochqualifizierte Fachkräfte an.



WERTFAKTOR MITARBEITER

UNSERE MOTIVATION

„Es ist kein Geheimnis mehr, dass Unternehmen mit einer vorbildlichen Personalentwicklung und einer hohen Motivation unter den Mitarbeitern auch im Wettbewerb um die besten Fachkräfte signifikant besser abschneiden.“

Im personalintensiven Kerngeschäft der adesso Group sind die eigenen Mitarbeiter wesentliche Faktoren, um nachhaltigen Wert zu generieren. Ihnen kommt in jeder Hinsicht eine zentrale Bedeutung zu. Dabei ist es nicht nur wichtig, geeignete Mitarbeiter zu finden und einzustellen. Vielmehr sollen sich diese schnell mit dem Unternehmen identifizieren, dessen Kultur und Werte schätzen lernen und weiterentwickeln, um es im Team durch die eigene Mitarbeit nach vorne zu bringen. Ohne Frage bedarf dies eines sensibel und aktiv gemanagten Prozesses. Denn die Mitarbeiter werden umso wertvoller, wenn sie mit höchster Motivation zusammenarbeiten.

Dabei ist kein Geheimnis mehr, dass Unternehmen mit einer vorbildlichen Personalentwicklung und einer hohen Motivation unter den Mitarbeitern auch im Wettbewerb um die besten Fachkräfte signifikant besser abschneiden. Dagegen sind die personalwirtschaftlichen und flankierenden Maßnahmen, welche das Wissen und die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern fördern als auch eine hohe Motivation sicherstellen, schon weniger standardisiert: Was motiviert also die Mitarbeiter in der adesso Group? Wie wird die angenehme und pro-

duktive Arbeitsatmosphäre erzeugt? Wie entsteht der Teamgeist, der uns jedes Jahr aufs Neue motiviert? Und vor allem: hat sich der adesso-Spirit in den letzten Jahren verändert?

Diese und weitere Fragen haben wir nicht nur uns, sondern auch Mitarbeitern der adesso Group konkret gestellt, um Ihnen einen Einblick in das allein 2017 um 25 % auf rund 3.000 Mitarbeiter erneut deutlich angewachsene Unternehmen zu bieten. Darüber hinaus stellen wir Ihnen vor, wie wir diesen Erfolg im Recruiting erreicht haben, welche Herausforderungen wir aktuell auf dem Personalmarkt sehen und wie wir diesen motiviert begegnen.

Wir glauben, Team und Motivation sind untrennbar vereint und befördern sich gegenseitig. Nur so konnte adesso den eigenen organischen Wachstumskurs weiter vorantreiben und in puncto Mitarbeiterwachstum trotz Fachkräftemangels in der Branche unternehmens- und marktüberdurchschnittlich zulegen. Die neue Teamstärke wird auf dieser breiteren Basis auch den Wachstumskurs von adesso in den Folgejahren bestimmen.



FELIX PENGER

Vertriebsassistent

„Unsere ausgezeichnete Kultur und Arbeitsatmosphäre ist für mich das

Besondere bei adesso. Der vertrauliche und anerkennende Umgang miteinander, eine hierarchieübergreifende Duz-Kultur sowie der besondere Spirit und Teamgeist tragen dazu bei, dass ich mich hier extrem wohlfühle.“

(FAST) VON ANFANG AN DABEI! – DER ROUTINIER



Dr. Alfred Bröckers (52) ist bereits seit 1998 für adesso tätig und kennt das Unternehmen wie kaum ein Zweiter. Innerhalb der adesso Group verantwortet er heute als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft adesso insurance solutions GmbH unter anderem die weitere Entwicklung der Technologieplattform von in|sure, der erfolgreichen Produktfamilie für die Versicherungswirtschaft. Der promovierte Ingenieurwissenschaftler und Diplom-Informatiker steht auch in seiner Freizeit auf leistungsstarke Maschinen: Er fährt mit Leidenschaft Motorrad.

PROFIL

„Ich glaube, dass der Erfolg von adesso ganz wesentlich darauf beruht, dass die Mitarbeiter Verantwortung für das Arbeitsergebnis bekommen und diese auch übernehmen.“

Bitte erzähl uns doch, mit welchen Aufgaben du im Tagesgeschäft bei adesso betraut bist.

Zurzeit bin ich einer von mehreren Geschäftsführern der adesso insurance solutions GmbH. Wir entwickeln und vertreiben Standard-Softwareprodukte für die private Versicherungswirtschaft. Ich kümmere mich dort um die unterliegende Plattform und das Produkt in|sure Health Policy, einem Vertragsbestandsystem für private Krankenversicherer.

Seit wann machst du das?

Formal seit 2014. Zuerst in Kombination mit der Leitung einer Line of Business (LoB) bei der adesso AG, dann mit zunehmendem Wachstum der Tochtergesellschaft ab 2016 dort in Vollzeit.

Du bist schon sehr lange für adesso tätig. Kannst du kurz deinen Werdegang im Unternehmen skizzieren?

Eingestiegen bin ich 1998 als Berater und Projektleiter. Zu der Zeit war Java in der industriellen Praxis noch recht neu. Mit den ersten Projekten führten wir diese Technologie zusammen mit komponentenbasierten Architekturen bei Kunden der Versicherungswirtschaft ein. Über die Jahre bekam ich dann immer mehr Verantwortung, zuerst als Leiter eines Competence Centers, dann als Bereichs- und LoB-Leiter. Abgesehen von einem „Ausflug“ in die gesetzliche Krankenversicherung ging es immer um Kunden aus der Versicherungswirtschaft.

Wie bist du auf adesso aufmerksam geworden?

Durch persönliche Kontakte. Mit Prof. Dr. Volker Gruhn kenne ich einen der Gründer bereits aus Studentenzeiten. Unter anderem betreute er als wissenschaftlicher Mitarbeiter meine Diplomarbeit. Der Kontakt riss auch nicht ab, als ich zur Universität Kaiserslautern ging. Die adesso-Gründung ein Jahr vor meinem Eintritt konnte mir also nicht entgehen.

Kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag erinnern? Wie war dein Start bei adesso?

Ich weiß nur noch, dass ich am ersten offiziellen Arbeitstag im Oktober 1998 gleich ins Projekt nach Köln fuhr. Die eigentliche Einführung geschah aber schon über eine Woche früher, da ich an der ersten Mitarbeiter-Seminarfahrt nach Mallorca teilgenommen habe. Bemerkenswert ist, dass von den damaligen Teilnehmern sehr viele adesso bis heute treu geblieben sind.

Nehmen wir an, du könntest eine Zeitreise zurück zu deinem ersten adesso-Arbeitstag unternehmen. Welche Tipps würdest du dir selbst aus heutiger Sicht mit auf den Weg geben?

Mein Tipp wäre, die zahlreichen Gelegenheiten zum Networking mit aktuellen und künftigen Kollegen unbedingt wahrzunehmen, um die Menschen bei adesso auch jenseits des Organigramms kennenzulernen. Ich glaube, so bekommt man das beste Gefühl für die Organisation und was sie antreibt. Gerade für neue Mitarbeiter bieten sich im Rahmen eines ausgeklügelten Onboarding-Programms hierfür Chancen.

adesso war zu diesem Zeitpunkt noch um einiges kleiner. Wo haben sich in deiner Wahrnehmung bis heute die größten Veränderungen ergeben und was ist gegebenenfalls auch unverändert geblieben?

1998 kannte jeder jeden. Das ist natürlich schon längst nicht mehr so, auch wenn die familiäre Atmosphäre erhalten geblieben ist. Zudem gab es damals kaum definierte Prozesse für das Geschäft und die Administration. Das hat sich stark mit dem Wandel von der kleinen GmbH zum börsennotierten Unternehmen geändert. Allerdings wurden definierte Prozesse und Organisationen auch immer nur dann eingeführt, wenn dies erforderlich war.

PROFIL



adesso ist den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen. Was macht adesso in diesem Zusammenhang am Markt anders, so dass dies möglich ist?

Ich glaube, dass der Erfolg von adesso ganz wesentlich darauf beruht, dass die Mitarbeiter Verantwortung für das Arbeitsergebnis bekommen und diese auch übernehmen. Das gilt für das operative Projektgeschäft genauso wie für Querschnittsabteilungen und die Administration.

Welche Rollen spielen dabei die Tochterunternehmen?

Ich würde die Frage gerne umdrehen wollen: Welche Rolle spielt adesso für die Tochterunternehmen? Denn für uns ist die Liste des Profitierens länger: Unsere Geschäftsidee entwickelte sich schließlich aus Gelegenheiten, die sich im operativen Geschäft ergeben haben. Querschnittsfunktionen wie Human Resources, Buchhaltung und IT-Beschaffung erledigen für uns derzeit die entsprechenden adesso-Abteilungen. Wir profitieren auch stark von der adesso-Lernkurve. Wir stellen uns gerade hinsichtlich organisatorischer Aspekte die Frage, wie adesso bei vergleichbarer Größe ausgesehen hat und welche Maßnahmen dort ergriffen wurden. Ganz wichtig ist für uns auch die enge Kooperation mit einem verlässlichen Partner. Das gilt für den Vertrieb und die Projekte, in denen wir unsere Softwareprodukte bei unseren Kunden einführen.

Was sind für dich die wesentlichen Werte der adesso-Unternehmenskultur?

Spontan fallen mir da drei Begriffe ein: Verantwortung, Empathie und Respekt. Ein Kunde darf von adesso erwarten, dass sich jeder Mitarbeiter im Projekt für den Erfolg verantwortlich fühlt. Auch abseits vom operativen Geschäft, wird bei adesso in den administrativen und Querschnittsabteilungen Verantwortung übernommen. Das beginnt bereits dabei, wie Bewerber bei der Mitarbeitergewinnung in Empfang genommen werden und welcher Eindruck durch die Arbeit der Servicekräfte beim Herrichten der Besprechungsräume vermittelt wird. All diese Mitarbeiter ziehen an einem Strang. Zu Empathie und Respekt: Wenn man Verständnis für die Situation der anderen aufbringt und die Bedeutung des Arbeitsergebnisses seiner Kolleginnen und Kollegen zur Kenntnis nimmt, ist das mit dem gegenseitigen Respekt ganz einfach. Das hört sich jetzt vielleicht sehr altruistisch an, ist aber tatsächlich Teil des Unternehmenserfolgs. Bei diesem gemeinsamen Ziel gibt es keine „unwichtigen“ Funktionen oder Abteilungen.

Gilt dies deiner Meinung nach auch für alle anderen Unternehmen der adesso Group?

Ja, klar.

Warum arbeitest du gerne für adesso? Gibt es losgelöst von deinem fachlichen und technischen Beitrag im Vergleich zu deinen bisherigen Karrierestationen Besonderheiten in der täglichen Arbeit?

Bei adesso ist man immer sehr nah am Geschehen. Es war immer klar erkennbar, was ein Kunde bei uns erworben hat und wie Erfolg bewertet wird. Dazu gehört auch Transparenz über die Geschäftsentwicklung. In Mitarbeiterveranstaltungen werden über alle Geschäftsstellen wesentliche Kennzahlen präsentiert und diskutiert. Das gilt auch für die kurz- und langfristige Unternehmensstrategie.

Was motiviert dich aus deiner Sicht davon oder generell am meisten?

Die offene Kommunikation, der Spaß an und bei der Arbeit.

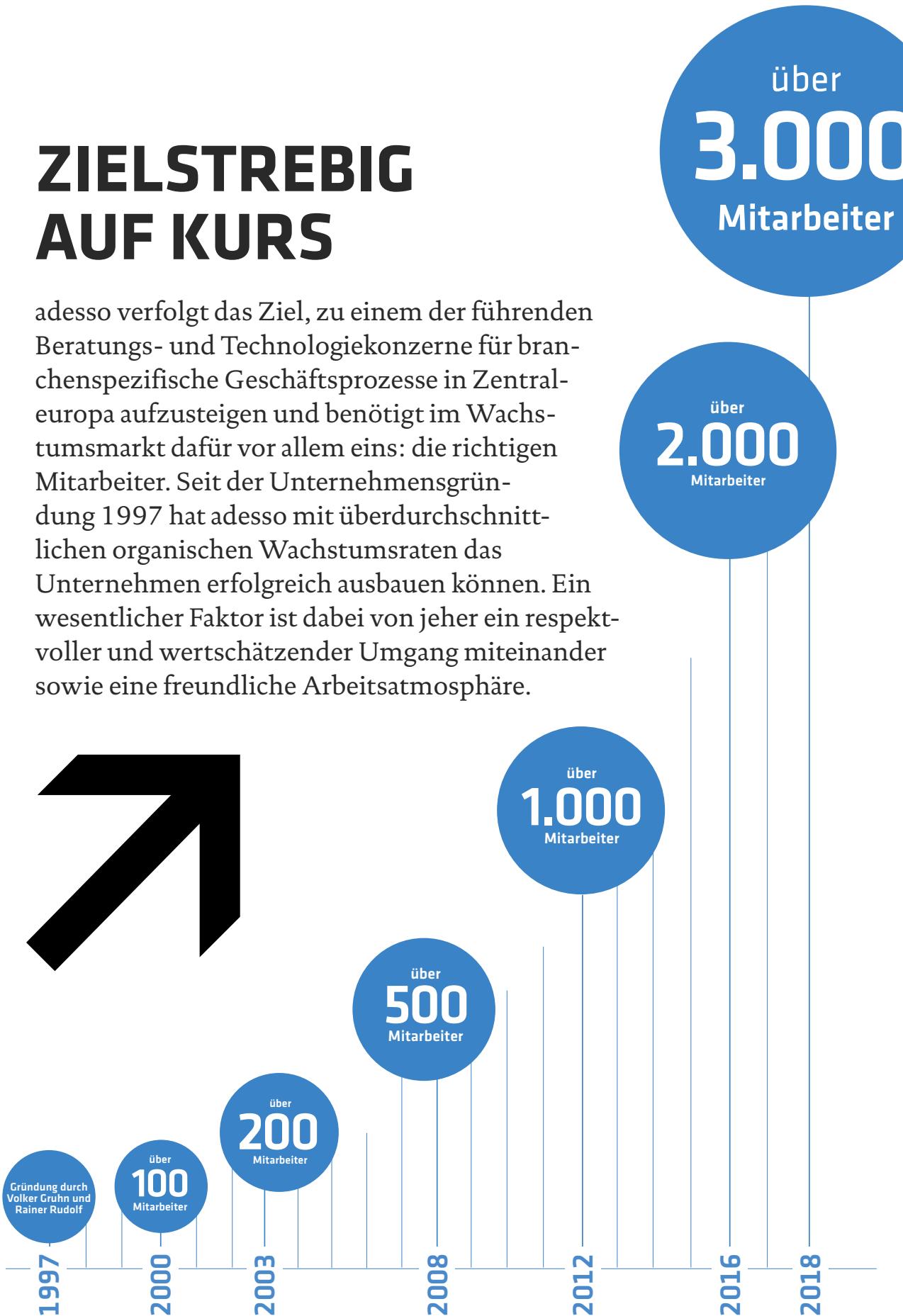
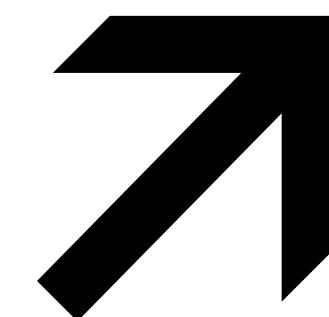
Wie wird sich adesso deiner Meinung nach in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

Ich wage nicht zu prognostizieren, dass adesso in ähnlichem Tempo wächst, wie die letzten fünf Jahre. Aber ich traue es dem Unternehmen zu. Ich habe gesehen, wie sich adesso über die letzten zehn Jahre im IT-Markt für Versicherungsunternehmen entwickelt hat. Der Stellenwert, den adesso dort mittlerweile genießt, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter steigen.

WACHSTUM

ZIELSTREBIG AUF KURS

adesso verfolgt das Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologiekonzerne für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentral-europa aufzusteigen und benötigt im Wachstumsmarkt dafür vor allem eins: die richtigen Mitarbeiter. Seit der Unternehmensgründung 1997 hat adesso mit überdurchschnittlichen organischen Wachstumsraten das Unternehmen erfolgreich ausbauen können. Ein wesentlicher Faktor ist dabei von jeher ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander sowie eine freundliche Arbeitsatmosphäre.



DER DREITAUSENDSTE – NICHT NUR DER „NEUE“

Michael Schiblon (32) startete erst Anfang 2018 als 3.000ster Mitarbeiter in der adesso Group. Seine Eindrücke vom Unternehmen sind noch ganz „frisch“, auch wenn er selbst bereits einiges an Erfahrung als Bachelor of Arts in den Feldern Kommunikationsdesign und Werbung mitbringt. Er verstärkt die Tochtergesellschaft adesso mobile solutions GmbH (kurz: ams) als Senior UX-Designer. Durch eine ganzheitliche Sicht auf den späteren Anwender von Apps und mobilen Lösungen sorgt Michael für eine erlebbare Identität von Inhalten, Marken und Produkten sowie positive Kundenerlebnisse. In seiner Freizeit interessiert er sich für Dungeons & Dragons, Netflix & Co. oder DIY-Projekte und geht gerne essen.



PROFIL

„Wenn man durch die Flure läuft und auf die Kollegen achtet, spürt man eine gewisse Grundzufriedenheit und ein sehr angenehmes Betriebsklima. Hinzu kommt die Hilfsbereitschaft bei Fragen und Anliegen.“

Du bist vergleichsweise neu im Team der adesso Group und wurdest Anfang 2018 als 3.000ster Mitarbeiter in Bezug auf die bis dato bei adesso Voll- und Teilzeitbeschäftigte eingestellt. Wie hast du davon erfahren? Direkt am ersten Arbeitstag. Mein Bereichsleiter hat mich noch vor der Einführung abgefangen und mir davon berichtet. Mit so etwas rechnet man nun wirklich nicht.

Hat dies für dich eine Bedeutung?

Neben der Tatsache, dass mich nun fast jeder in der adesso Group kennt, zumindest von einem Foto, ist es eher das damit verbundene Zugehörigkeitsgefühl. In einem Unternehmen als 3.000ster zu starten ist dann doch etwas anderes, als nur der „Neue“ zu sein.

Bitte erzähl uns doch, mit welchen Aufgaben du innerhalb der adesso Group betraut wurdest.

Ich bin UX Designer bei der adesso mobile solutions GmbH am Standort Dortmund und grabe mich derzeit durch die vielen App-Projekte, die wir bisher umgesetzt haben und weiter umsetzen werden. Außerdem unterstütze ich beratend bei der Neukundenakquise rund um das Thema Konzeption und bei allem, was dazugehört.

Wie bist du auf adesso aufmerksam geworden und warum hast du dich für adesso als Arbeitgeber entschieden?

adesso betreibt ein wirklich sehr gutes Recruiting. Sonst wären vermutlich auch nicht so viele neue Kollegen im letzten Jahr dazugekommen. So bin ich auch erst durch eine Ansprache über XING auf ams aufmerksam geworden. Mein Fokus lag vorher bei den klassischen Werbeagenturen. Die sehr professionellen Kennenlerngespräche sowie die Chance, mit mobilen Lösun-

gen komplexe Businessprozesse bis hin zu alltäglichen Dingen zu vereinfachen, haben mich schnell überzeugt.

Und wie hast du den Einstellungsprozess wahrgenommen?

Bei adesso mobile ging wirklich alles sehr, sehr schnell. Zwei Tage nach meinem letzten Gespräch hatte ich bereits den Vertragsentwurf im Posteingang. Sogar Rückfragen zu einzelnen Themen konnte ich noch im Vorfeld persönlich mit den zuständigen Kollegen klären. Das wirkte sehr professionell und hat mich in meiner Entscheidung nur weiter bestärkt.

Kannst du uns ein paar Eindrücke aus deinen ersten Arbeitstagen schildern? Wie wurdest du von deinen Kolleginnen und Kollegen aufgenommen und wie auf deine Tätigkeit vorbereitet?

Die ersten Eindrücke waren wirklich gut. Die Kollegen, mit denen ich zum Jahresbeginn angefangen habe, und ich sind sehr freundlich in Empfang genommen worden. Anstatt eine Einarbeitungsphase zu bekommen, war ich allerdings direkt in zwei Kundenprojekte und in einen Kundenworkshop eingebunden. Ich denke, das ist wohl etwas untypisch, hat mir aber in den ersten Tagen stark geholfen, viele Prozesse und Kollegen am praktischen Beispiel kennenzulernen. Ein „richtiger“ Welcome Day mit allen Informationen zu ams und zu den täglichen Prozessen folgte dann eine Woche später.

Hast du auch schon mit anderen Mitarbeitern aus der adesso Group über die Grenzen deines Unternehmens hinweg Kontakt gehabt oder zusammen gearbeitet?

Tatsächlich. Bei einem gemeinsamen Kunden von adesso und ams bin ich bereits mit Konzeptionsaufgaben beauftragt. Den Austausch innerhalb der adesso Group empfinde ich als sehr

PROFIL



positiv. So kann man auf das Wissen der anderen Einheiten zurückgreifen und viel lernen.

Viele Kollegen bei adesso nehmen einen besonderen Teamgeist im Rahmen der Unternehmenskultur wahr. Kannst du das bestätigen oder gibt es sonstige Besonderheiten, die dir aufgefallen sind?

Wenn man durch die Flure läuft und auf die Kollegen achtet, spürt man eine gewisse Grundzufriedenheit und ein sehr angenehmes Betriebsklima. Hinzu kommt die Hilfsbereitschaft bei Fragen und Anliegen. Auch die Führungskräfte haben immer ein „offenes Ohr“.

Hast du dir deine Arbeit im adesso-Team genauso vorgestellt oder bist du von einigen Aspekten überrascht? Natürlich hatte beziehungsweise habe ich gewisse Erwartungen an meinen neuen Arbeitgeber und die damit verbundenen Aufgaben. Viele Aspekte hätte ich mir im Vorfeld nicht vorstellen können, die sich nun als sehr positiv herausstellen. Andere Aspekte lassen sich erst in den nächsten Monaten beantworten.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken von adesso und wodurch zeichnet sich die Unternehmenskultur aus?

Von den Dingen, die ich bisher mitbekommen konnte, ist der Austausch zwischen den einzelnen Bereichen und Standorten eine besondere Stärke. Wissen wird gerne und schnell geteilt und man ist im Projektgeschäft sehr flexibel in der Teamgestaltung.

Die echte, offene und pragmatische Ruhrpott-Mentalität sorgt für den restlichen Teil.

Was motiviert dich besonders bei deiner Arbeit?

Man wird mit den Aufgaben nicht allein gelassen. Sich gemeinsam, in interdisziplinären Teams aus Entwicklern, Designern und Konzeptern, komplexen Aufgaben und Problemen zu stellen und diese dann zu lösen, macht sehr viel Spaß. Dies ist bei ams schon alleine durch die unterschiedlichen Gewerke in den Geschäftsbereichen gegeben. Und dadurch, dass alle auf ein Ziel hinarbeiten, vom Praktikanten bis zum Geschäftsführer.

Wenn du eine IT-Fachkraft überzeugen wolltest, ebenfalls für das adesso-Team zu arbeiten, was würde dir als erstes Argument einfallen?

Ich denke, die schlagkräftigsten Argumente sind das große, motivierte Team und die Kollegen, die wissen was sie tun.

Wie wird sich adesso deiner Meinung nach in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

Wir werden unsere Themen im Markt noch weiter ausbauen und somit für weiteres Wachstum sorgen. Außerdem gehe ich ganz stark davon aus, dass die Nachfrage und Anforderungen an mobile Lösungen in allen Geschäftsfeldern steigen werden, und wir so mit ams neben eigenen großen Projekten auch weitere gemeinsame Aufträge bearbeiten werden. Und vielleicht gibt es ja auch schon das eine oder andere internationale Projekt bei ams außerhalb der DACH-Region.

SPORTFÖRDERUNG

MIT TEAMGEIST ZU HÖCHSTLEISTUNGEN

„Das gemeinsame Erlebnis fördert die sozialen Kontakte und das Miteinander der Mitarbeiter außerhalb der Arbeit. adesso unterstützt daher seit jeher viele Freizeitaktivitäten mit einem Schwerpunkt auf sportlicher Betätigung. Diese hilft dabei, soziale Kompetenzen auszubilden oder zu stärken.“

Eine regelmäßige sportliche Betätigung ist bekanntlich nicht nur gesund, sondern hilft in vielerlei Hinsicht auch dabei, soziale Kompetenzen auszubilden oder zu stärken. Teamgeist, Fair Play, Motivation, Durchsetzungsstärke, Ausdauer, Mannschaftsdienlichkeit und Führungsqualitäten sind im Sport genauso wichtig wie in der Berufswelt. Das gemeinsame Erlebnis fördert zudem die sozialen Kontakte und das Miteinander der Mitarbeiter außerhalb der Arbeit. adesso unterstützt daher seit jeher auch viele Freizeitaktivitäten mit einem Schwerpunkt auf sportlicher Betätigung. Denn gerade wer einer vorwiegend sitzenden Tätigkeit am Bildschirmarbeitsplatz nachgeht, tut gut daran, sich regelmäßig zu bewegen und den Kopf auch einmal wieder freizubekommen.

Seit einigen Jahren sind die deutschlandweit an allen Standorten durchgeführten Firmenläufe in diesem Zusammenhang ein Highlight, an denen adesso über das Jahr verteilt mit zahlreichen Mitarbeitern und beachtlichem Erfolg teilnimmt. Ehrensache, dass adesso nicht nur das Startgeld übernimmt, sondern auch ein regelmäßiges und professionell begleitetes Vorbereitungstraining kostenlos für die Aktiven anbietet. Das Paket wird durch die Ausstattung mit Laufbekleidung abgerundet. Wer an den kürzeren Laufdistanzen Geschmack gefunden hat, kann sein Fitness-Level bis hin zum Marathon ausbauen, der bereits wiederholt von adesso-Mitarbeitern selbst in New York absolviert wurde. 2016 hat adesso nach einer firmeninternen Ausscheidung für einige Mitarbeiter sogar die Reise- und Unterbringungskosten übernommen.

Die Förderung sportlicher Aktivitäten durch adesso macht nicht beim Laufsport halt. Mitarbeiter profitieren bei adesso zum Beispiel von einem monatlichen Zuschuss für eine aktive Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio oder Verein. adesso übernimmt zudem die vollen Kosten, wenn mehrere Mitarbeiter eine Sporthalle, einen Fußball- oder Badmintonplatz anmieten. Jährlich stellt adesso ein Fußballteam für ein großes Kundenfußballturnier und organisiert auf Seminarfahrten ein Kräftemessen der adesso-Teams aus allen Geschäftsstellen.



Gemeinsam zum Ziel: Seit vielen Jahren fördert adesso die Teilnahme an sportlichen Events wie zum Beispiel standortübergreifende Firmenläufe.

Für Mitarbeiter, die ihren Weg zur Arbeit ökologisch nachhaltig gestalten und zusätzlich etwas für ihre Gesundheit tun möchten, hat adesso mit einer Leasinggesellschaft für Dienstfahrräder einen Rahmenvertrag geschlossen. Hierüber können Mitarbeiter steuerlich begünstigt Fahrräder leasen, deren Versicherung wiederum adesso übernimmt.

Sport verbindet – auch über die Unternehmensgrenzen hinweg. Somit wird ein wichtiger Beitrag für die Gesamtgesellschaft geleistet. Im Bereich des gesellschaftlichen Engagements ist es adesso nicht nur wichtig, die verschiedenen sportlichen Aktivitäten der eigenen Mitarbeiter zu unterstützen. Daher leistet adesso auch Spenden für gemeinnützige Vereine sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Sinne der Sport- oder Talentförderung.

Kristina Gerwert (41) ist seit 2001 für adesso aktiv und heute Leiterin Human Resources Management. In dieser Funktion begleitete sie 2017 das ambitionierte Programm der adesso AG, das Team um mehr als ein Drittel zu vergrößern. Mit viel Erfahrung und Unternehmenskenntnis managt sie die Herausforderungen, die hierbei an sie selbst, ihr Team und das Unternehmen gestellt werden. In ihrer Freizeit kombiniert die diplomierte Kauffrau ihre Hobbies Reisen und Laufen mit dem Ziel, auf jedem Kontinent einen Marathon zu laufen.

MEHR ALS EIN NEUER KOLLEGE PRO TAG

„Wir haben Werte der Zusammenarbeit und Führungsgrundsätze etabliert. Trotz allem kommen neue Einflüsse hinzu und die Kultur entwickelt eigene Aspekte. Das ist normal und auch gut für ein Unternehmen, das wächst. Der Kern der Kultur ist aber nach wie vor geblieben.“

Zunächst einmal Gratulation zum außergewöhnlich erfolgreichen Recruiting im vergangenen Geschäftsjahr. Wie viele Mitarbeiter hat die adesso Group denn nun tatsächlich eingestellt und wie viele davon bei der Muttergesellschaft adesso AG?

Wir konnten 2017 nicht nur eine große Anzahl an Mitarbeitern gewinnen, sondern auch den Bewerbungszuwachs steigern. Und dies ist natürlich ein wesentlicher Baustein, um erfolgreich zu wachsen. Für die adesso AG konnten wir letztlich 428 neue Mitarbeiter begeistern. In der adesso Group haben wir gemeinsam mit allen Gesellschaften über 700 Kollegen eingestellt.

Als Ziel waren ursprünglich 365 neue Mitarbeiter bei der adesso AG formuliert worden. Das entspricht fast einem Drittel Zuwachs. Wie kam es zu diesem ambitionierten Plan und was waren die größten Herausforderungen?

Im Kerngeschäft von adesso ist die Anzahl der Mitarbeiter ein wichtiger Wachstumstreiber. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen ist überdies ausreichend groß, so dass die Gewinnung von neuen – und natürlich auch die Bindung von bestehenden Mitarbeitern – ein strategisches Ziel von adesso ist. Dies wollten wir 2017 mit einer plakativen Größe transparent machen. Besonders herausfordernd war, ausreichend viele qualifizierte Bewerbungen zu erhalten und bei der Menge den Bewerbungs- und Einstellungsprozess fehlerfrei und schnell zu managen.

Gab es spezielle Stellenprofile oder gesuchte Laufbahnstufen? Wer sind die über 365 neuen Mitarbeiter?

Wir haben insbesondere für unsere operativen Bereiche Consulting und Software Development gesucht und dies über alle Hierarchieebenen hinweg. Der Fokus lag allerdings auf dem Entwick-



PROFIL

lungsbereich und dort in erster Linie auf den Positionen „erfahrene“ Softwareentwickler, Softwarearchitekten und Projektleiter. Dem starken Wachstum entsprechend wurden aber auch Mitarbeiter in den unterstützenden Bereichen eingestellt.

Welche Maßnahmen wurden unternommen und welche davon waren besonders erfolgreich?

Wir haben sehr viele unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt. Neben mehreren Aktionen im Hochschulmarketing umfasste das sowohl das Schalten von Radiospots in Nordrhein-Westfalen, Werbung auf Plakaten und sogar Straßenbahnen als auch ein auf die Zielgruppe ausgerichtetes Online-Spiel. Parallel haben wir unser internes Mitarbeiterempfehlungsprogramm auf die gesamte adesso Group ausgeweitet. Dies ist im Recruiting unser effizientester und erfolgreichster Kanal.

Warum hat gerade das Mitarbeiterempfehlungsprogramm so gut für adesso funktioniert?

Wir haben festgestellt, dass unsere eigenen Mitarbeiter am besten wissen, wen adesso sucht und wer zu adesso passt. Außerdem sind diese gut in den relevanten Kreisen vernetzt, um Empfehlungen auszusprechen. Es greift aber zu kurz, wenn man aus der Vielzahl nur eine einzige Maßnahme hervorhebt. Es ist gerade die Summe und der Mix der unterschiedlichen Aktivitäten, die dazu geführt haben, dass wir 2017 über 13.000 Bewerbungen erhalten haben.

Hat sich die Mitarbeiterfluktuation durch den schnellen Personalausbau spürbar erhöht?

Tatsächlich ist unsere Fluktuationsquote leicht um 0,5 %-Punkte gestiegen, liegt aber mit unter 8 % weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Sicherlich haben wir in diesem Zusammenhang eine Lernkurve durchlaufen. Mit Blick auf das herausfordernde Wachstumsziel wurde mitunter bei Kandidaten auch eine positivere persönliche oder fachliche Entwicklung angenommen, als sich letztlich im Rahmen des Arbeitsverhältnisses gezeigt hat. Wir werden nun noch detaillierter prüfen, ob sich die gegenseitigen Erwartungen in Einklang bringen lassen.

Glaubst du, dass die adesso-Unternehmenskultur ange-sichts des seit Jahren starken Wachstums leidet? Was wird unternommen, um solche Tendenzen zu verhindern?

Wir haben sehr viele Mitarbeiter bei adesso, die bereits seit den ersten Jahren dabei sind und die Kultur wesentlich tragen. Wir haben Werte der Zusammenarbeit etabliert, die für alle Mitarbeiter gelten, und Führungsprinzipien, die für unsere Führungskräfte maßgebend sind. Trotz allem kommen neue Einflüsse hinzu und die Kultur verändert sich etwas oder entwickelt an den unterschiedlichen Standorten eigene Ausprägungen. Aber das ist ja ganz normal und auch gut für ein Unternehmen, das wächst und sich weiterentwickelt. Der Kern der Kultur ist aber bei allem Wachstum nach wie vor erhalten geblieben.



Derviel zitierte Fachkräftemangel im IT-Sektor scheint für adesso kein Problem darzustellen. Wie kommt das?

Klar spüren auch wir, dass Angebot und Nachfrage nach IT-Fachkräften in einem anderen Verhältnis stehen als vor ein paar Jahren und müssen uns mächtig anstrengen. Durch die Eröffnung von weiteren Standorten können wir unseren Bekanntheitsgrad bundesweit erhöhen und unser Wachstum vorantreiben. Wir setzen unser Personalmarketing gezielt an den Stellen ein, an denen wir noch Recruiting-Potenzial sehen, und werden diese Strategie auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Da wir ausschließlich im B2B-Bereich tätig sind, ist die Marke adesso nicht zwangsläufig jedem bekannt. Durch vermehrte Aktionen, vor allem im universitären Umfeld, können wir somit auch jetzt noch punkten.

adesso hat zum Jahresanfang 2018 seinen 3.000sten Mitarbeiter begrüßt, weist aber zum 31.12.2017 mit 2.712 Mitarbeitern noch spürbar weniger aus. Wie kommt das?

Für uns in der HR-Abteilung zählt zunächst einmal jeder Kollege von adesso als ein Mitarbeiter, egal ob er in Teilzeit angestellt ist oder eine Vollzeitbeschäftigung wahrnimmt. Mit über 70 neuen Kollegen haben wir im Januar 2018 die 3.000er-Marke übersprungen. Unsere quartalsweise veröffentlichten Mitarbeiterzahlen rechnen indes mit Vollzeitäquivalenten. Hierbei werden die Stellen auf jeweils volle Beschäftigungen umgerechnet. Diese Zahl ist also etwas geringer und dient einer besseren Vergleichbarkeit.

Für 2018 strebt adesso ein Mitarbeiterwachstum auf gleichem Niveau an. Wird die Herausforderung diesmal eher schwieriger werden oder eher leichter?

Ich denke, dass 2018 gleichbleibend herausfordernd wird, da der IT-Bewerbermarkt eher enger wird und die Wettbewerber ähnlich ambitionierte Ziele haben. Wir müssen weiterhin mit der gleichen Intensität die Recruiting-Maßnahmen vorantreiben und wieder neue Wege gehen.

A professional woman with dark hair tied back, wearing a white blouse with lace trim, is looking down at a tablet device she is holding. She is in an office setting. In the background, a man in a suit is also looking at the tablet. The image is slightly blurred, suggesting a professional environment.

ZUKUNFT IM BLICK

INNOVATIONEN ALS ANTRIEB IN VERÄNDERUNGS- PROZESSEN

„adesso reagiert frühzeitig auf veränderte Marktanforderungen und bereitet die eigenen Mitarbeiter auf die neuen, spannenden Herausforderungen vor. Hierdurch bleiben die Kompetenzprofile gefragt und die Mitarbeitermotivation hoch.“

Der Unternehmenserfolg von adesso ist untrennbar mit seinen Mitarbeitern verknüpft. Ihr Wissen und ihre Erfahrung sind die Grundlage dafür, dass adesso als einer der führenden Partner für die vielfältigen IT-Aufgabenstellungen der Kunden wahrgenommen und aufgesucht wird. Auf der anderen Seite sind die heutigen IT-Experten zurecht anspruchsvoll, was ihre Karrierepfade und ihre Personalentwicklungsmöglichkeiten anbelangt. Denn durch die kurzen Innovationszyklen der Branche ist es unabdingbar, auch hinsichtlich der eigenen Kenntnisse und „Leuchtturmprojekte“ möglichst vorne mit dabei zu sein. Dies wird mitunter als wichtiger eingeschätzt als die Höhe der Vergütung, der Einsatzort oder die Arbeitszeiten. adesso reagiert frühzeitig auf veränderte Marktanforderungen und bereitet die eigenen Mitarbeiter auf die neuen, spannenden Herausforderungen vor. Hierdurch bleiben die Kompetenzprofile gefragt und die Mitarbeitermotivation hoch. Grundlage hierfür ist eine Unternehmenskultur, die kreatives und innovatives Denken fördert, Neues zulässt und Veränderung als Normalität betrachtet.

Praxisorientierte Weiterbildung ist in diesem Zusammenhang bereits herausfordernd, doch im Hinblick auf die sich weiter in allen Gesellschaftsfeldern beschleunigende Digitalisierung steht die IT-Branche schon vor neuen Aufgaben: Die umfassendere Durchdringung durch Softwarelösungen in allen Anwendungsbereichen erfordert nicht nur Fachwissen, Ingenieursleistungen und technische Projektplanung, sondern insbesondere auch eine ganzheitlichere Sichtweise des Entwicklungsvorhabens unter frühzeitigem Einbezug sämtlicher Stakeholder. adesso fördert daher ein neuartiges Verständnis des Softwareentwicklungsprozesses. Sämtlichen Beteiligten werden Methoden eröffnet, um die zu entwickelnde Software in ihrer Gesamtheit besser zu verstehen und mögliche Konsequenzen und Auswirkungen von Beginn an zu berücksichtigen.

Noch wichtiger als die verwendeten Methoden ist jedoch das Rollenbild eines Gesamtkoordinators für Projekte der Digitalen Transformation, welches trotz aller Spezialisierungen innerhalb der IT-Berufe erstaunlicherweise noch gar nicht

adesso fördert neue IT-Berufsbilder ebenso wie die Verwendung fortschrittlicher Methoden.



existiert. adesso ist im Rahmen einer Taskforce des Branchenverbands Bitkom e.V. an der Entwicklung des neuen Berufsbilds „Digital Designer“ unmittelbar beteiligt, der künftig die Projektarbeit bei Digitalisierungsvorhaben koordinieren soll. Er bündelt Kompetenzen und nimmt im Sinne des Kunden und seiner Stakeholder eine gestaltende Führungsrolle ein. Er ist Spezialist für alle Gestaltungsfragen auf Kunden- und Entwicklerseite.

Seit jeher fördert adesso die Entwicklung neuer eigener Methoden oder integriert für relevant befundene fremde Methoden ins eigene Portfolio. Beispiele sind vielfältig: „Design Thinking“, „Lego Serious Play“ und „Future Search“ setzt adesso bereits erfolgreich im Rahmen ambitionierter Kundenprojekte ein. Hierdurch bietet adesso nicht nur den eigenen Kunden einen Mehrwert, sondern ermöglicht den Mitarbeitern ganz konkret, an der Entwicklung innovativer Lösungen mitzuwirken und diese von Beginn an ganz neu zu denken. Auch im Rahmen von Forschungsprojekten mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft ermöglicht adesso den Beschäftigten, über den Tellerrand hinauszuschauen, multidisziplinär zu arbeiten und unabhängig von konkreten Kundenprojekten neue Technologien und Lösungsansätze zu erfahren.

INDIVIDUELLE QUALIFIZIERUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE AUFGABEN

„Neben dem klassischen Aus- und Weiterbildungsprogramm ist für heutige und zukünftige Mitarbeiter vor allem die spezifische Personalentwicklung attraktiv. Mit optimal auf die jeweilige Laufbahnstufe abgestimmten Programmen sorgt adesso für klare Karrierepfade, gute Aufstiegschancen im wachsenden Unternehmen und eine gleichbleibend hohe Motivation der Mitarbeiter.“



PERSONALEMENTWICKLUNG

Während die Digitalisierung in allen Gesellschaftsbereichen voranschreitet und die Nachfrage nach Softwarelösungen weiter steigt, entwickelt sich der darauf bezogene Personalmarkt nur schleppend. Der Wettbewerb um hochqualifizierte IT-Profis nimmt in der vom Fachkräftemangel geprägten Branche weiter zu. adesso hat daher bereits frühzeitig die Weichen gestellt, um eigene Qualifizierungsprogramme auf den Weg zu bringen. Auf Grundlage jahrelanger Praxiserfahrung werden die Mitarbeiter so optimal auf die Anforderungen des Marktes beziehungsweise der adesso-Kunden vorbereitet. Neben dem klassischen Aus- und Weiterbildungsprogramm sind für heutige und zukünftige Mitarbeiter vor allem die adesso-Weiterbildungsprogramme für spezifische Mitarbeiterzielgruppen attraktiv. Die optimal auf die jeweilige Laufbahnstufe abgestimmten Programme sorgen für klare Karrierepfade, gute Aufstiegschancen im wachsenden Unternehmen und hierdurch auch für eine gleichbleibend hohe Motivation der Mitarbeiter.

Leistungsträger aus sämtlichen Unternehmensbereichen können bei adesso zum Beispiel von ihren Führungskräften zur Teilnahme an der „academy“, dem eineinhalbjährigen Akademieprogramm der adesso Group, nominiert werden. Neben fachlichen Themen fördert die academy durch begleitendes Coaching unter anderem die Persönlichkeitsentwicklung. Ein Highlight ist die Outdoor-Woche, in der die Teilnehmer beispielsweise beim Floßbau Teamentwicklung und Führung erfahren und erlernen. Das ambitionierte academy-Programm absolvierten in zwei Durchgängen seit 2011 bereits 37 Kandidaten, um anschließend eine noch verantwortungsvollere Rolle im Projekt beziehungsweise eine Führungsaufgabe wahrzunehmen. Erfahrene Softwareentwickler haben bei adesso indes die Möglichkeit, eine interne Ausbildung zum „adesso Master of Software Architecture“ zu durchlaufen. Ebenso gibt es einen eigenen Ausbildungspfad zum Projektleiter. IT-Berater schließen wiederum gebündelte Schulungen mit einem Abschlussbericht ab, um sich als IT-Consultant zertifizieren lassen. Designierte Führungskräfte, die neu zu adesso stoßen, haben zur Vorbereitung auf ihre Führungsaufgabe die Möglichkeit, die Führungsausbildung „Licence to Lead“ zu besuchen.

Seit kurzem ist bei adesso auch digitales Lernen möglich. Mit der Einführung des Lernportals „eCampus“ stehen neben den Präsenzschulungen erste digitale Lernangebote zur Verfügung: Online-Schulungen zum Selbstlernen, Webinare, Blended-Learning-Schulungen sowie digitales Lernmaterial zum Download. So wird „Lernen on Demand“ ermöglicht – genau dann, wenn das Wissen im Projekt benötigt wird.

Vor allem im Hinblick auf die Rekrutierung von Hochschulabsolventen ist das 2012 aufgelegte Traineeprogramm von adesso ein voller Erfolg. Denn es bietet Hochschulabsolventen über ein Jahr der intensiven Betreuung einen optimalen Einstieg in das Berufsleben. Hierüber konnten seit Start mehr als 100 Absolventen in eine Festanstellung bei adesso überführt werden. Das Programm wurde 2017 mit über 80 Trainees noch einmal deutlich ausgeweitet. Es richtet sich an Bachelorabsolventen mit erster Praxiserfahrung (beispielsweise durch Praktika), die als Trainee von adesso in Softwareentwicklungsprojekten eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen und so das im Studium erworbene Theoriewissen in der Praxis erproben. Die Trainees arbeiten im Rahmen dieses Modells für die adesso-Kunden zunächst kostenfrei oder zu sehr günstigen Tagessätzen. Parallel können sie Schulungen aus dem internen Weiterbildungsprogramm von adesso wahrnehmen. Ein erfahrener Mentor steht jedem Trainee bei aufkommenden Fragen zur Seite und begleitet diesen durch das Programm. Der Trainee hat nach dem erfolgreich abgeschlossenen Jahr die Möglichkeit, entweder als festangestellter IT-Experte bei adesso durchzustarten oder ein Masterstudium aufzunehmen. So kann adesso qualifizierte Young Professionals für das Unternehmen gewinnen.

ADESSO ACADEMY

37
Absolventen

seit 2011 im 1½-jährigen
Akademieprogramm

MEHR ALS

100
Absolventen

des Traineeprogramms
in Festanstellung überführt



„Ein Great Place to Work® ist dort, wo man denen vertraut, für die man arbeitet, stolz ist auf das, was man tut und Freude an der Zusammenarbeit mit anderen hat.“

Robert Levering, Mitbegründer,
Great Place to Work®

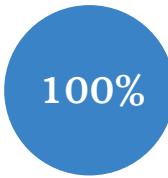
Weitere Verbesserungen in mehreren Kategorien

Im Vergleich zu den bereits sehr guten Bewertungen 2016 hat adesso bei der jüngsten Teilnahme 2018 noch einmal in vielen Punkten zulegen können. Grundlage ist eine anonyme, repräsentative und unabhängige Umfrage unter den eigenen Mitarbeitern.

„BEI ADESSO FÜHLT MAN SICH ALS NEUER MITARBEITER WILLKOMMEN.“



2016



2018

„ES HERRSCHT EINE FREUNDLICHE ARBEITSATMOSPHÄRE.“



2016



2018

„ICH GLAUBE, ICH KANN HIER EINEN BEDEUTSAMEN BEITRAG LEISTEN.“



2016



2018

„ADESSO IST EIN GUTER ARBEITSPLATZ.“



2016



2018

MIT AUSZEICHNUNG

A GREAT PLACE TO WORK

Bei sechs Teilnahmen seit 2012 wurde adesso jeweils mit dem Prädikat „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ ausgezeichnet, das nur die 100 am besten abschneidenden Unternehmen tragen dürfen. In seiner Größenklasse landete adesso 2016 erstmals und 2018 erneut auf dem 1. Platz der besten Arbeitgeber in der ITK-Branche. Branchenübergreifend belegt adesso beim bundesweiten Wettbewerb in seiner Größenklasse Platz 4. Um die aus Mitarbeitersicht attraktivsten Arbeitgeber zu ermitteln, nutzt Great Place to Work zwei zentrale Instrumente. Zum einen bewertet das Institut die Qualität der Maßnahmen, die ein Unternehmen in seiner Personalarbeit zur Unterstützung und Förderung der Mitarbeiter einsetzt. Außerdem befragt es die Mitarbeiter anonym zu zentralen Arbeitsplatzthemen wie Führung, Vertrauen in der Zusammenarbeit, Identifikation, Teamgeist, berufliche Entwicklung, Vergütung, Gesundheitsförderung und Work-Life-Balance. 2018 konnte adesso die Ergebnisse in allen fünf übergeordneten Kategorien Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamgeist weiter verbessern. So fühlen sich 100 % unserer Mitarbeiter willkommen.

Im Berichtsjahr nahm adesso erneut an der Great Place to Work®-Benchmarkstudie teil, deren Ergebnisse im März 2018 veröffentlicht wurden. Erneut belegt adesso den Spitzensitz als „Bester Arbeitgeber in der ITK“ bei den großen Unternehmen. Die Studie wird durch ein unabhängiges Befragungsinstitut durchgeführt.

nahmen einleiten zu können. Die Ergebnisse liefern wertvolle Impulse zur Optimierung der Personalarbeit und bestätigen erfreulicherweise seit Jahren eine teamorientierte Arbeitsatmosphäre, die durch einen fairen und respektvollen Umgang geprägt ist. Dafür tut adesso viel, bekommt aber noch mehr zurück. adesso-Kunden und mittelbar auch ihr und der eigene Unternehmenserfolg profitieren stark von der Zufriedenheit der adesso-Mitarbeiter, ihrem hohen Engagement und ihrer Motivation in einem Great Place to Work.



KONZERN-LAGEBERICHT

36

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 36** Geschäftsmodell, Ziele und Strategien
- 36** Mitarbeiter und Struktur
- 37** Steuerungssystem
- 37** Forschung und Entwicklung

37

WIRTSCHAFTSBERICHT

- 37** Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 39** Geschäftsverlauf
- 39** Lage

51

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

- 51** Prognosebericht
- 53** Chancen- und Risikobericht

- 60** Internes Kontrollsyste und Risiko-managementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
- 62** Übernahmerelevante Angaben
- 63** Erklärungen zur Unternehmensführung und zum Corporate Governance Kodex sowie Nicht-finanzielle Konzernerklärung
- 63** Vergütungsbericht



GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell, Ziele und Strategien

Die adesso Group ist ein schnell wachsendes IT-Unternehmen mit dem Ziel, zu einem der führenden Beratungs- und Technologiekonzerne für branchenspezifische Geschäftsprozesse in Zentral-europa aufzusteigen. Mit hoher Fachkompetenz in den bedienten Branchen agiert adesso an der Schnittstelle zwischen Geschäftsprozess und IT und realisiert Softwareprojekte auf höchstem technischen Niveau. Durch die Entwicklung eigener Softwarelösungen wird die Branchendurchdringung erhöht und eine hervorgehobene Positionierung bei zukunftsträchtigen IT-Themen wie Mobilisierung oder Enterprise-Content-Management erzielt. Als ein strategisches Ziel verfolgt adesso die Internationalisierung des Vertriebs der eigenen Produkte. Ergänzt wird die Unternehmensentwicklung durch eine definierte Akquisitionsstrategie.

Das erreichte und weitere Wachstum in Verbindung mit einem fokussierten Geschäftsmodell und dem Anspruch auf branchenüberdurchschnittliche Margen steigern nachhaltig den Wert der adesso Group. Hierzu investiert adesso erhebliche Mittel in zielgerichtetes Business Development, den Ausbau der Vertriebskapazitäten, Recruiting und Marketing. Diese Investitionen in Verbindung mit der hohen Branchen- und Beratungsexpertise ermöglichen weit über dem Branchendurchschnitt liegende Wachstumswerte.

Als eine technologisch führende Unternehmensgruppe im Bereich der Softwareentwicklung investiert adesso überdurchschnittlich viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie in die laufende Weiterentwicklung des adesso-eigenen Modells für den Softwareentwicklungsprozess.

Der Vorstand fühlt sich der Strategie verpflichtet, Wachstum, solide Finanzen und Ertragsstärke in einem ausgewogenen Verhältnis weiterzuentwickeln. Die Eröffnung weiterer Landesgesellschaften wird innerhalb dieser Grundsätze angestrebt.

Für 2017 hatte der Vorstand als Ziele ein Umsatzwachstum von 4 bis 15 % auf 270 bis 300 Mio. €, ein steigendes operatives Ergebnis in Form des EBITDA zwischen 23,0 und 27,0 Mio. € (angepasst im Laufe des Jahres auf 20,0 bis 24,0 Mio. €) bei Erreichung einer im Vergleich zum Vorjahr angehobenen EBITDA-Mindestmarge von 7,5 % definiert. Mit 23 % Umsatzwachstum, davon 19 % organisch, auf 322 Mio. €, einem EBITDA in Höhe von 25,4 Mio. € und einer EBITDA-Marge von 7,9 % wurden die Ziele erreicht.

Mitarbeiter und Struktur

adesso wurde 1997 gegründet und beschäftigt zum Jahresende 2017 konzernweit 2.712 (Vorjahr: 2.174) Mitarbeiter (FTE) in Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Türkei und den USA. Während davon 321 (Vorjahr: 248) Mitarbeiter im Ausland für die adesso Group tätig waren, sind 1.587 (Vorjahr: 1.234) Mitarbeiter in Deutschland für die Konzernmutter adesso AG im Einsatz, die somit neben der Wahrnehmung der Holdingfunktionen gleichzeitig mit Abstand die größte operative Einheit darstellt.

Größter Standort ist Dortmund, der Gründungs- und Firmensitz der adesso AG. In Deutschland werden 18 weitere Standorte in allen wichtigen Wirtschaftsregionen unterhalten, um einerseits immer in Kundennähe agieren und andererseits Reisezeiten und -kosten möglichst gering halten zu können. Unter Recruiting-Aspekten ist die breit gefächerte lokale Präsenz ebenfalls von hoher Bedeutung. Internationale Standorte sind Basel, Bern, Boston, Istanbul, London, Wien und Zürich.

Zur adesso Group gehören zum Stichtag neben der adesso AG als größter operativer Einheit und Muttergesellschaft 21 mehrheitlich gehaltene Unternehmen beziehungsweise Enkelunternehmen sowie Minderheitsbeteiligungen.

Unterschieden werden die beiden Segmente IT-Services und IT-Solutions. Während das Segment IT-Services kundenindividuelle, projektorientierte Dienstleistungen in den Bereichen Beratung und Softwareentwicklung anbietet, vermarkten die Unternehmen des Segments IT-Solutions produkthafte eigene Lösungen oder Standardsoftwareprodukte.

Die Muttergesellschaft adesso AG ist börsennotiert und an nahezu allen deutschen Börsenplätzen gelistet (ISIN: DE000A0Z23Q5, WKN: A0Z23Q).

Steuerungssystem

Die adesso AG als Führungsgesellschaft der adesso Group definiert die Strategie und die operativen Ziele sämtlicher Konzernunternehmen. Sie steuert die rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften durch das implementierte Zielsystem, das laufende Reporting und die Besetzung von Positionen in den Aufsichtsgremien sowie in den Geschäftsführungen. Die operative Steuerung wird über ein konzernweit einheitlich implementiertes Reportingsystem gewährleistet. Jede Konzerngesellschaft erstellt dabei vollständige, auf Landesrecht basierende Monatsabschlüsse. Zentrale Kennzahlen des Reportings sind Umsatz, EBITDA, Vorsteuerergebnis (EBT), EBT-Marge, Anzahl und Anteil nicht voll ausgelasteter Mitarbeiter, Mitarbeiterzahl sowie Nettoliquidität. Die wichtigsten Kennzahlen unterliegen einem permanenten Plan-/Ist-Vergleich. Alle Kennzahlen werden historisch fortgeschrieben und gruppenintern einem Benchmark unterworfen. Rollierend wird für jedes Konzernunternehmen ein aktualisierter Forecast für das Gesamtjahr erstellt, um frühzeitig mögliche Planabweichungen erkennen zu können. Es sind feste Meldewege und Zyklen sowie Terminserien für Managementgespräche eingerichtet. Die Kennzahlen des Reportings der Segmente unterscheiden sich nicht grundlegend.

Forschung und Entwicklung

Die adesso Group erbringt mit überwiegendem Umsatzanteil IT-Dienstleistungen. Der Aufwand für Forschung im Segment IT-Solutions ist im Verhältnis zum Konzernaufwand zu vernachlässigen. Eine dedizierte Forschungsabteilung ist in keinem der Konzernunternehmen eingerichtet.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist auch 2017 kräftig gewachsen. Nach einer Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 % im Vorjahr beschleunigte sich das Wirtschaftswachstum nach ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes auf voraussichtlich 2,2 %. Damit würde die ursprüngliche Jahresprojektion 2017 der Bundesregierung erheblich um 0,8 %-Punkte übertroffen.

Nach Einschätzung des Bundeswirtschaftsministeriums befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem kräftigen Aufschwung, auch wenn sich die hohe konjunkturelle Dynamik zum Jahresende 2017 ein wenig abgeschwächt haben dürfte. Wie in den vorangegangenen Jahren war der Konsum die treibende Kraft der Konjunktur. Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 2,0 %, die staatlichen Konsumausgaben erhöhten sich um 1,4 %. 2017 kam es durch das verbesserte weltwirtschaftliche Umfeld zusätzlich zu verstärkten außenwirtschaftlichen Impulsen. Das Bundeswirtschaftsministerium resümiert einen Aufschwung auf einer breiten binnen- und außenwirtschaftlich fundierten Basis. Allerdings sei in Segmenten des Arbeitsmarktes auch die Knappheit an Fachkräften spürbarer geworden.

Auch wenn sich die hohe konjunkturelle Dynamik im Schlussquartal ein wenig abgeschwächt haben dürfte, signalisierten die umfangreichen Auftragseingänge sowie die positiven Geschäftserwartungen, dass sich die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland auch 2018 lebhaft fortsetzen werde.

Für die Schweiz rechnet die Expertengruppe des Bundes aufgrund der schwachen ersten Jahreshälfte 2017 lediglich mit einem moderaten BIP-Wachstum von 1,0 %. Dies entspricht einer Abschwächung der Dynamik im Vergleich zum Vorjahr (1,3 %) und liegt deutlich hinter der ursprünglich zum Jahresende 2016 abgegebenen Prognose von 1,8 % für das Gesamtjahr. Im Jahresverlauf gewann die Schweizer

Wirtschaft 2017 hingegen zusehends an Schwung und steigerte das Wachstumstempo von Quartal zu Quartal.

In Österreich gewinnt die Konjunktur weiter an Fahrt. Nach einem BIP-Wachstum im Vorjahr von 1,5 % rechnen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für 2017 mit einer starken Beschleunigung des Wachstums zwischen 3,0 % und 3,1 %.

In der Türkei rechnet die OECD mit einem kräftigen BIP-Wachstum 2017 von 6,1 % (2016: 3,3 %), getrieben von fiskalischen Impulsen sowie einer Erholung der Exportmärkte.

In den USA erwartet die OECD für 2017 eine Beschleunigung der Wachstumsdynamik beim BIP auf 2,2 % nach 1,5 % 2016.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren somit insgesamt positiv für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.

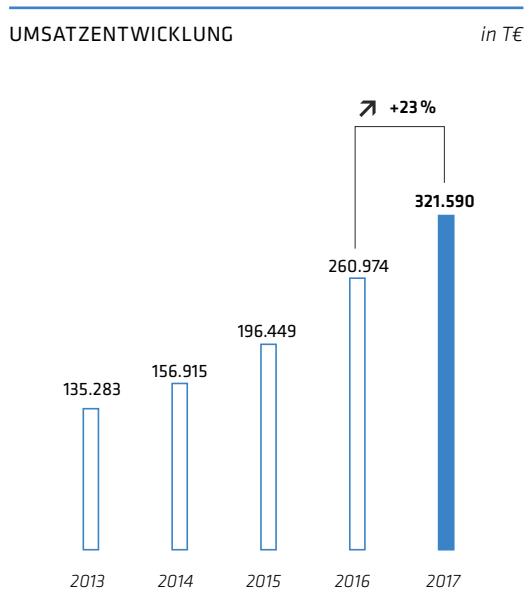
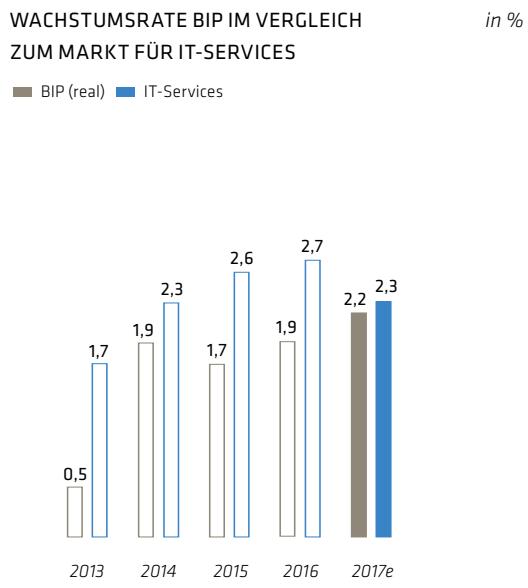
Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Für 2017 rechnet der Branchenverband Bitkom mit einem Wachstum des deutschen Marktes für Anbieter von Dienstleistungen und Produkten im Bereich Informationstechnik in Höhe von 3,4 % auf 85,8 Mrd. €. Damit hat sich die Wachstumsdynamik im Vergleich zum Vorjahreswert von 2,6 % deutlich beschleunigt. Maßgeblich hierfür war vor allem die Trendumkehr im Bereich IT-Hardware mit einem wieder stärkeren Wachstum von 2,6 % nach einem Rückgang von -0,5 % im Vorjahr. In Relation zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wuchs der Markt für Informationstechnik erneut über 50 % schneller.

Das höchste Wachstum weist nach wie vor das Segment Software aus, welches 2017 noch einmal leicht um 0,1 %-Punkte auf 6,3 % zulegen konnte. Das Marktvolumen erreichte 23,0 Mrd. €.

Das Wachstum im für die adesso Group umsatzseitig wichtigsten Bereich IT-Services verlangsamte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 %-Punkte auf 2,3 %. Das Marktvolumen dieses Segments beträgt nunmehr 39,0 Mrd. €.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen waren somit weiterhin als positiv für die Geschäftsentwicklung von adesso zu werten.



Geschäftsverlauf

Einzelne Ereignisse, die als maßgebliche Ursachen für die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum zu benennen wären, liegen nicht vor.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung

Die adesso Group konnte den Umsatz um 23 % (davon 19 %-Punkte organisch) sowie das operative Ergebnis (EBITDA) um 8 % gegenüber dem Vorjahr verbessern und die Zielwerte für 2017 für diese zentralen Kennzahlen erreichen. Auch das Ziel der Margensicherung einer um 1 %-Punkt angehobenen Mindest-EBITDA-Marge von 7,5 % wurde mit 7,9 % erreicht.

Lage

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Die adesso Group hat im Geschäftsjahr 2017 den Umsatz auf 321,6 Mio. € um 23 % steigern können. Das rein organische Wachstum ohne Berücksichtigung der 2016 und 2017 getätigten Firmenakquisitionen betrug 19 %.

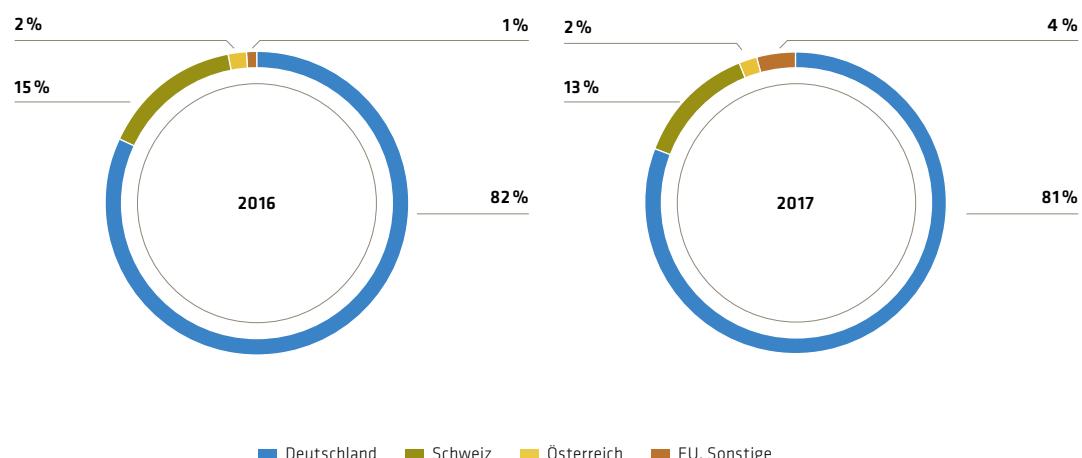
Bei einem branchenbezogenen Marktwachstum von geschätzt 3,0 % konnte adesso wie in den Vorjahren auch 2017 organisch deutlich schneller als der Markt wachsen. Es wurden somit weitere Marktanteile hinzugewonnen.

Innerhalb des Geschäftsjahrs 2017 stiegen die Umsatzerlöse vom ersten Halbjahr von 149,6 Mio. € auf einen neuen Höchstwert im zweiten Halbjahr von 172,0 Mio. €. Dieser Anstieg ist auf die weiter gestiegene Anzahl von Mitarbeitern und auf höhere Lizenz-erlöse zurückzuführen.

In beiden Segmenten wurde der Umsatz deutlich ausgebaut, wobei das Wachstum im Segment IT-Solutions um 2 %-Punkte über dem des Segments IT-Services lag.

UMSATZVERTEILUNG NACH LÄNDERN

in %



Im Segment IT-Services konnte die im Konzern größtenbedingt bedeutsamste adesso-Landesgesellschaft, die adesso AG, in Deutschland den Umsatz auch bedingt durch einen höheren Anteil von extern eingekauften Dienstleistungen analog zum Vorjahr deutlich um 24 % ausbauen, in der Schweiz stieg der Umsatz 2 %, in der Türkei stiegen die Umsatzerlöse sowohl durch Auftragsgewinne im Land als auch durch die zunehmende Einbindung in Projekte in Deutschland und der Schweiz stark um 91 %; in Österreich wurde anders als in den Vorjahren eine deutliche Umsatzausweitung von 23 % erzielt.

Der überwiegende Teil des Umsatzes mit externen Experten, die aus Kapazitätsgründen oder zur Ergänzung von speziellen Kenntnissen zum Einsatz kommen, wird im Zusammenhang mit Projekten der adesso Group erzielt. 2017 stieg der mit externen Experten erbrachte Umsatzanteil an. Die Geschäftsaktivitäten mit Smart Hosting und Cloud Services sowie E-Commerce haben ebenfalls zum Umsatzwachstum im Segment IT-Services beigetragen.

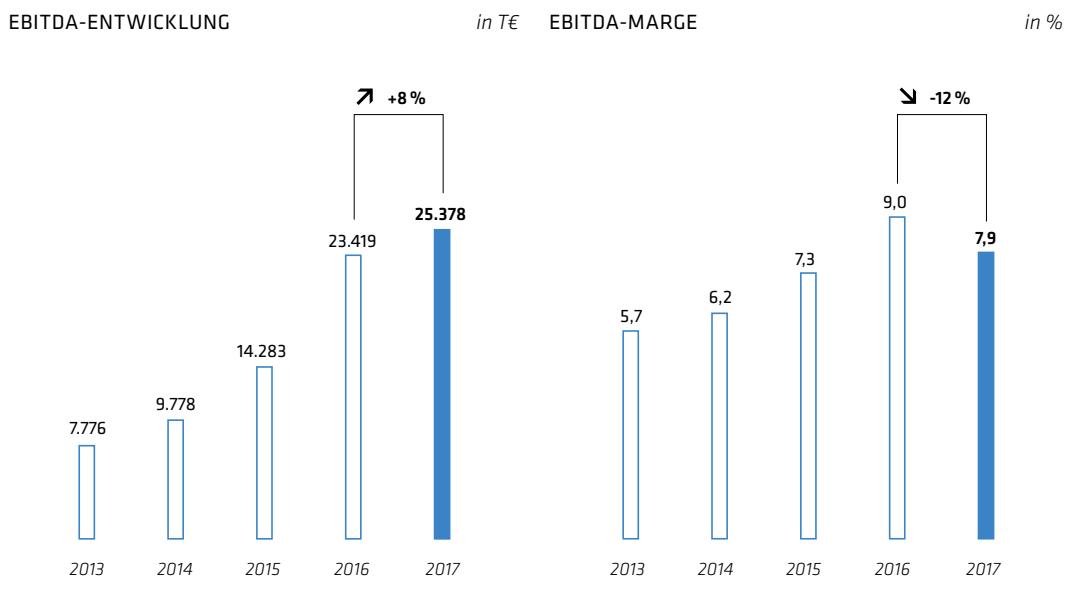
Im Segment IT-Solutions konnte im Geschäftsbereich Content Solutions der Umsatz mit dem eigenen Content-Management-System FirstSpirit um 2 % gesteigert werden. Durch den steigenden Anteil von Vertragsmodellen mit verteilter Umsatzrealisie-

zung beispielsweise bei Software-as-a-Service-Verträgen führen steigende Auftragseingänge erst verzögert zu steigenden Umsatzerlösen aus Lizenzien. Dies gilt insbesondere in den USA, wo erneut Neukunden gewonnen wurden.

Im Bereich Mobile Solutions nahm der Umsatz mit 19 % deutlich zu. Die Mobilisierung von Webinhalten und Geschäftsprozessen ist mittlerweile weitgehend Standard geworden und gehört weiterhin zu den überproportional wachsenden IT-Themen. Die adesso Group ist in diesem Feld ein führendes Unternehmen für Enterprise Mobility in Deutschland.

Ein bedeutsamer Wachstumstreiber im Segment IT-Solutions ist der weitere Ausbau des Geschäfts mit der adesso-eigenen Produktfamilie in|sure für die Versicherungswirtschaft.

Für das Angebot der Modernisierung bestehender Altanwendungen auf Basis von Transformatoren-technologie konnten erstmalig zwei große Aufträge mit zugehörigem Lizenzumsatz gewonnen werden. Der Umsatz wurde prozentual am stärksten in der Kernbranche Banken/Finanzdienstleister gesteigert. Die für adesso umsatzseitig bedeutsamsten Kernbranchen Banken/Finanzdienstleister und Versicherungen erreichten zweistellige Wachstumsraten. Die



2016 neu eingerichtete Kernbranche Automotive & Transportation konnte auch 2017 weitere Kunden gewinnen und den Umsatz mit zweistelliger Wachstumsrate steigern.

Der Umsatz mit Kunden außerhalb von Deutschland stieg 2017 um 34 % auf 61,6 Mio. €.

Ergebnisentwicklung

2017 wurde das operative Ergebnis EBITDA um 8 % auf 25,4 Mio. € gesteigert. Damit wurde der ursprüngliche Zielkorridor von 23 bis 27 Mio. € erreicht, nachdem im Zuge der Halbjahresfinanzberichterstattung 2017 die Ergebniserwartungen auf 20 bis 24 Mio. € reduziert worden waren. Trotz des organischen Umsatzwachstums von 19 % waren die Ergebnisbeiträge der 2016 und 2017 getätigten Akquisitionen der wichtigste Treiber für das Ergebniswachstum.

Bei einem Umsatzwachstum von 23 % stieg die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern (rechnerische Vollzeitstellen) 2017 schneller um 27 % oder 532 Mitarbeiter auf 2.488. Gleichzeitig stieg im Vergleich zum Vorjahr die Materialeinsatzquote durch den Einsatz externer Fachkräfte auf 13,5 % nach 10,8 %. Es ergibt sich ein deutlicher Rückgang des Rohertrags pro Mitarbeiter um 6 % auf 112 T€ (Vor-

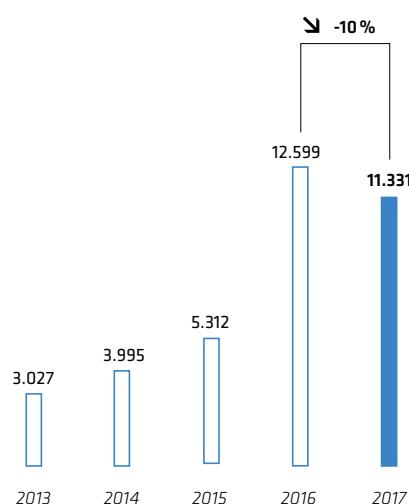
jahr: 119 T€). Neben dem um drei Arbeitstage geringeren Arbeitspotenzial war im ersten Halbjahr 2017 wachstumsbedingt eine geringere Anzahl von kundenverrechenbaren Stunden je Mitarbeiter erzielt worden. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 3,1 Mio. € wenig verändert auf dem Niveau des Vorjahrs.

Der Materialaufwand in Höhe von 43,3 Mio. € (Vorjahr: 28,4 Mio. €), hauptsächlich bedingt durch die Einbindung von Unterauftragnehmern in Projekte, stieg mit 53 % deutlich stärker als der Umsatz. Trotz der Erfolge im Recruiting mit einem neuen Höchstwert an Neueinstellungen und zusätzlichen Stellen konnten die erfolgreich gewonnenen Aufträge nur durch eine noch höhere Anzahl Externer in den Projekten abgearbeitet werden. Der Rohertrag stieg somit etwas geringer als der Umsatz um 20 % auf 278,2 Mio. € (Vorjahr: 232,6 Mio. €).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 19 % auf 200,3 Mio. €. Der im Vergleich zur Mitarbeiterzahl geringere Anstieg geht auf die Einstellung vieler Trainees und Berufseinstieger sowie die im Vorjahr erfasste deutliche Erhöhung der Bewertung von aktienähnlichen Long Term Incentives zurück. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Mitarbeiter sank von 86 T€ auf 81 T€.

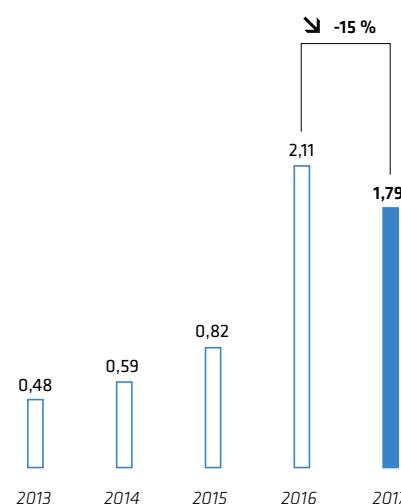
KONZERNERGEBNIS

in T€



ERGEBNIS JE AKTIE

in €



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportional um 28 % auf 55,7 Mio. €. Ein großer Anteil des Anstiegs ist auf die höhere Anzahl an Mitarbeitern zurückzuführen. Tendenziell steigen mit jedem Mitarbeiter proportional Kostenpositionen wie Reisekosten und Fahrzeugkosten sowie Schulungskosten an. Durch Umzüge und Erweiterungen steigen die Raumkosten und damit zusammenhängende Kosten ebenfalls an. 2017 sind die Kosten für Employer Branding, Recruiting/Personalberater und Marketing, auch bedingt durch Aktivitäten zum 20-jährigen Firmenjubiläum, deutlich höher ausgefallen. Insgesamt stieg der sonstige betriebliche Aufwand schneller als der Umsatz, was sich marginenreduzierend auswirkte.

Insgesamt wurde das operative Ergebnis, bezogen auf das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), 2017 um 8 % oder absolut um 2,0 Mio. € auf 25,4 Mio. € gesteigert. Die operative EBITDA-Marge beträgt 7,9 % nach 9,0 % im Vorjahr. Der Margenrückgang geht auf den geringeren Rohertrag pro Mitarbeiter (wachstumsbedingt sowie durch einen geringeren Anteil kundenverrechenbarer Stunden im ersten Halbjahr in Deutschland) sowie den überproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwand, ebenfalls hauptsächlich wachstumsgetrieben, zurück.

Nach einem EBITDA von 7,6 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) im ersten Halbjahr stieg der Wert im zweiten Halbjahr auf 17,8 Mio. € (Vorjahr:

MEHRPERIODENÜBERSICHT ZUR ERTRAGSLAGE

in T€	2017	2016	2015	2014	2013
Umsatzerlöse	321.590	260.974	196.449	156.915	135.283
Sonstige betriebliche Erträge	3.135	3.212	1.862	2.069	2.150
Aktivierte Eigenleistung	47	0	165	274	0
GESAMTLEISTUNG	324.772	264.186	198.476	159.258	137.433
Materialaufwand	-43.347	-28.389	-22.975	-18.980	-13.789
Personalaufwand	-200.309	-168.737	-125.144	-98.903	-87.739
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-55.738	-43.641	-36.074	-31.597	-28.129
EBITDA	25.378	23.419	14.283	9.778	7.776
Abschreibungen	-8.193	-6.352	-4.877	-2.407	-2.936
EBIT	17.185	17.067	9.406	7.371	4.840
Finanzergebnis / Beteiligungsergebnis	-554	-2	69	-83	-217
EBT	16.631	17.065	9.475	7.288	4.623
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.300	-4.466	-4.163	-3.293	-1.596
Konzernergebnis	11.331	12.599	5.312	3.995	3.027
Rohertrag	278.243	232.585	173.639	138.209	121.494
Rohertragsmarge	87 %	89 %	88 %	88 %	90 %
EBITDA-Marge	7,9 %	9,0 %	7,3 %	6,2 %	5,7 %
Umsatzveränderung	23 %	33 %	25 %	16 %	12 %
Veränderung Personalaufwand	19 %	35 %	27 %	12 %	13 %
Veränderung sonstiger betrieblicher Aufwand	28 %	21 %	14 %	12 %	9 %

14,5 Mio. €). Der unterjährige Anstieg ist maßgeblich die Folge des wieder gestiegenen Anteils kundenverrechenbarer Stunden und höherer Lizenzumsätze.

Im Segment IT-Services verbesserten insbesondere die Landesgesellschaften in der Schweiz, in Österreich und der Türkei den Ergebnisbeitrag. Im Segment IT-Solutions erreichte das Geschäft von smarthouse mit Lösungen für die Finanzbranche eine Ergebnissesteigerung.

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum um 29 % auf 8,2 Mio. €. Der deutliche Anstieg geht sowohl auf das organische Wachstum als auch auf die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Akquisitionen zurück. Enthalten sind Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €; +22%). Ebenfalls enthalten sind deutlich um 33 % auf 5,3 Mio. € gestiegene Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie immaterielle Vermögenswerte. Treiber für den Anstieg der Abschreibungen ist neben dem Unternehmenswachstum auch die starke Erweiterung der Standortflächen durch Ausbau und Neueröffnungen in Deutschland und in der Schweiz. Wie im Vorjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis betrug -0,6 Mio. € nach rund 0,0 Mio. € im Vorjahr. Der Zinsaufwand erhöhte sich durch die Akquisitionsdarlehen deutlich um 64 % auf 0,8 Mio. €. Das Beteiligungsergebnis betrug 0,2 Mio. € nach 0,4 Mio. € im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) blieb mit 16,6 Mio. € trotz des höheren operativen Ergebnisses durch die gestiegenen Abschreibungen und den höheren Zinsaufwand fast unverändert (Vorjahr: 17,1 Mio. €). Aufwand aus Ertragsteuern fiel in Höhe von 5,3 Mio. € an (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Die rechnerische Steuerquote beträgt 32 % (Vorjahr: 26 %). Das Steuerergebnis des Vorjahrs enthält positive Effekte aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorräte, auf die in den Vorjahren keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden. Insgesamt führte dies zu einem positiven Konzernergebnis in Höhe von 11,3 Mio. € nach 12,6 Mio. € im Vorjahr. Der Anteil der Minderheitengesellschafter am Konzernergebnis betrug unverändert zum Vorjahr 0,3 Mio. €, so dass

sich das den Aktionären von adesso zurechenbare Konzernergebnis mit 11,0 Mio. € ergibt. Das Ergebnis je Aktie beträgt 1,79 € nach 2,11 € im Vorjahr, welches steuerliche Einmaleffekte enthielt.

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang im Laufe des Jahres 2017 ging einher mit dem Umsatz- und Mitarbeiterwachstum. Ein ausgeprägter Einbruch der Nachfrage wurde in keiner Region, in keinem Segment und in keiner Branche beobachtet. Mit dem überwiegenden Teil der wichtigsten Kunden 2017 werden die Geschäftsaktivitäten 2018 fortgeführt. Das Volumen der ausliegenden Angebote im wichtigsten Markt Deutschland liegt zum Stichtag deutlich über dem Vorjahreswert.

Mitarbeiterkennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen im Zusammenhang mit Mitarbeitern haben sich wie folgt entwickelt:

MITARBEITERKENNZAHLEN

	2017	2016	2015	2014	2013
Mitarbeiter am Jahresende	2.980	2.382	1.840	1.499	1.352
Vollzeitkräfte (FTE) am Jahresende	2.712	2.174	1.702	1.377	1.221
Vollzeitkräfte (FTE) im Jahreschnitt	2.488	1.956	1.534	1.298	1.156
Umsatz pro Ø FTE (in T€)	129	133	128	121	117
Rohertrag pro Ø FTE (in T€)	112	119	113	106	105
Personalaufwand pro Ø FTE (in T€)	81	86	82	76	76

Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

adesso verfolgt eine ausgewogene Finanzpolitik. Ziele des Finanzmanagements sind die Gewährleistung der kurzfristigen Liquidität inklusive eines Sicherheitsaufschlags sowie die Sicherung und Einwerbung von Finanzmitteln für mittel- und langfristige Investitionsvorhaben. Grundsätzlich werden keine Anlagegeschäfte mit offen spekulativen Elementen getätigt.

Variable Zinssätze auf der Anlageseite wurden nicht vereinbart. Angesichts der gegen Null oder darunter

tendierenden Anlagezinssätze für risikoarme Anlagen werden die vorhandenen liquiden Mittel fast ausschließlich auf Tagesbasis angelegt, um sich bietende Investitionschancen flexibel nutzen zu können.

Ein zentrales Cash-Management auf Basis eines täglichen Kontenclearings ist nicht eingerichtet. Bankverbindlichkeiten wurden zentral bei der Konzernmuttergesellschaft aufgenommen. Die Kontostände sowie die Finanzlage sämtlicher Gesellschaften sind dem Konzernvorstand transparent und gehören zum Standard des monatlichen Reportingsystems. Alle zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro beziehungsweise für die Akquisition 2015 in der Schweiz auf Schweizer Franken. Factoring oder andere Arten des Verkaufs von Forderungen werden derzeit nicht eingesetzt.

Kapitalstruktur

Die Finanzierung des Forderungsbestands und der noch nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 81,5 Mio. € (Vorjahr: 70,1 Mio. €) stellt den bedeutendsten Teil des Finanzierungsbedarfs dar. Das Working Capital (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Forderungen aus PoC abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Verbindlichkeiten PoC) beträgt zum 31.12.2017 58,2 Mio. € (Vorjahr: 47,0 Mio. €). Der Bedarf an der Vorfinanzierung des operativen Geschäfts ist somit gegenüber dem Vorjahr um 24 % gewachsen, während der Umsatz um 23 % gestiegen ist. Der leicht überproportionale Anstieg resultiert aus den Forderungen aus angearbeiteten Projekten; die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind hingegen unterproportional um 13 % gewachsen.

Der Gesamtbestand der zinstragenden Finanzverbindlichkeiten lag zum Stichtag durch erfolgte Tilgungszahlungen trotz Neuaufnahmen mit 46,2 Mio. € um 1,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Zinssätze sind jeweils über die gesamte Laufzeit festgeschrieben. Alle zinstragenden Verbindlichkeiten lauten auf Euro oder Schweizer Franken. Guthaben sind kurzfristig verfügbar angelegt. Die Nettoliquidität unter Abzug der finanziellen Verbindlichkeiten beträgt +0,3 Mio. € (Vorjahr: -5,0 Mio. €). Mit einem Wert von 0,0 (Vorjahr: -0,2) liegt die Nettoliquidität im Verhältnis zum EBITDA deutlich über dem selbstgesteckten Höchstwert von

-1,5. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Nettoliquidität zum Stichtag 31.12. im Verlauf eines Jahres regelmäßig nahe am Höchstwert liegt.

Investitionen, Unternehmenskäufe und -verkäufe

Das adesso-Geschäftsmodell benötigt nur verhältnismäßig geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 8,7 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €), und damit 4 % der Summe aller Aktivpositionen, besteht weitgehend aus Hardware wie Laptops und Servern sowie dem Mobiliar der Geschäftsstellen. Der Anstieg resultiert aus den Investitionen in das weitere Mitarbeiterwachstum und den Ausbau der Büroflächen der Standorte sowie der Einrichtung von neu eröffneten Standorten. Nachlaufende Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben im Sachanlagevermögen bestehen zum 31.12.2017 in nicht nennenswertem Umfang. Über einen Investitionsstau ist nicht zu berichten. Ende 2018 und Anfang 2019 wird der zweite Bauabschnitt des Konzernhauptsitzes in Dortmund mit einer Investitionssumme von rund 4 Mio. € bezugsfertig eingerichtet und mit technischer Infrastruktur ausgerüstet werden. Hierdurch wird die Abschreibung der geringwertigen Wirtschaftsgüter sowie der Bestand des Sachanlagevermögens 2018 über das normale Wachstum hinaus steigen. Für die Investition wurden Anfang 2018 Kredite in Höhe von 4 Mio. € aufgenommen.

Im Februar 2017 hat adesso das SAP-Beratungshaus UnitCon GmbH übernommen und damit das Geschäft im Bereich SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA ausgebaut. Der Kaufpreis betrug 5,5 Mio. € und wurde vollständig aus bestehenden liquiden Mitteln gezahlt. Das profitable und schuldenfreie Unternehmen erzielte im Jahr vor der Übernahme rund 1 Mio. € EBIT und eine EBIT-Marge von über 20 %. Die akquirierte Gesellschaft wurde unterjährig 2017 vollständig auf das Konzernunternehmen Arithnea GmbH verschmolzen und integriert. Die Verkäufer entwickeln dort das gemeinsame Geschäft in verantwortungsvollen Rollen weiter.

Im März 2017 hat sich adesso mit 30 % an dem Start-up soccerwtach.tv GmbH beteiligt. Das Essener Unternehmen hat ein vollautomatisches Kamerasytem und einen Online-Streaming-Dienst für die Live-Übertragung von Amateurfußballspielen entwickelt. Die Förderung von Innovationen und die

ENTWICKLUNG VON BANKGUTHABEN UND FINANZSCHULDEN

in T€	Bankguthaben	Veränderung in %	Finanzschulden	Veränderung in %
2013	21.644	+1	6.091	-41
2014	23.724	+10	5.724	-6
2015	28.162	+19	21.746	+280
2016	43.144	+53	48.098	+121
2017	46.497	+8	46.155	-4

ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

in T€	2017	2016	2015	Veränderung 2017
Bestand an liquiden Mitteln	46.497	43.144	28.162	+3.353
(-) Finanzielle Verbindlichkeiten	46.155	48.098	21.746	-1.943
(=) Nettoliquidität	342	-4.954	6.416	+5.296
Nettoliquidität zu EBITDA	0,0	-0,2	0,5	+0,2
Bestand an liquiden Mitteln	46.497	43.144	28.162	+3.353
(+) Forderungen aus LuL und PoC	81.459	70.060	46.730	+11.399
(-) Kurzfristige Verbindlichkeiten	92.366	80.581	55.540	+11.785
(=) Nettoliquidität 2	35.590	32.623	19.352	+2.967

ENTWICKLUNG DER FINANZLAGE

in T€	2017	2016	2015	2014	2013
Liquide Mittel	46.497	43.144	28.162	23.724	21.644
Finanzielle Verbindlichkeiten	46.155	48.098	21.746	5.724	6.091
Nettoliquidität	342	-4.954	6.416	18.000	15.553
Cashflow aus operativem Geschäft	20.265	15.137	16.877	9.248	7.646
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.017	-30.066	-26.878	-5.408	-1.231
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.594	29.929	14.081	-1.735	-6.007
Währungsdifferenzen	-301	-18	358	-25	-44
Veränderung liquider Mittel	3.353	14.982	4.438	2.080	364

Konzeption neuer Lösungen, die die digitale Transformation vorantreiben, gehören zu den zentralen Unternehmensleitbildern von adesso. Die Beteiligung an soccerwatch.tv, das eine zukunftsweisende Geschäftsidee in den Bereichen digitale Transformation und Cyber-Physical-Systems entwickelt hat, passt gut in diesen Kontext. adesso hat sich im Rahmen einer Meilensteinfinanzierung in Abhängigkeit vom Erreichen operativer Ziele verpflichtet, bis zu 1,4 Mio. € nachlaufend als Aufgeld zur Finanzierung der Entwicklung und der Beta-Phase in soccerwatch.tv zu investieren. Ein Teil der Investition fließt über Beauftragungen an adesso zurück, insbesondere für die Entwicklung des Kundenportals. Die Beta-Phase ist erfolgreich gestartet.

Im Oktober 2017 hat adesso sämtliche Anteile an der medgineering GmbH, Halle (Westfalen), für einen Kaufpreis in Höhe von 0,7 Mio. € in bar übernommen. Die Gesellschaft hat ein Ersthelfer-Kommunikationssystem für Einsatzleitstellen entwickelt, über das professionelle und ehrenamtliche Ersthelfer in der unmittelbaren Umgebung eines Notfalls parallel zu Notarzt und Rettungswagen alarmiert werden. adesso wird den flächendeckenden Ausbau des Systems auf überarbeiteter technischer Basis für alle Einsatzleitstellen in Deutschland vorantreiben. Es wurde eine Earn-out-Vereinbarung mit dem bisherigen Gesellschafter geschlossen, der das Unternehmen weiterhin in beratender Funktion unterstützt. Das Umsatzpotenzial in Deutschland liegt unterhalb von 10 Mio. €. Es wird mit einem ersten positiven Ergebnisbeitrag 2019 gerechnet.

Im Dezember 2017 hat adesso mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2018 die Beteiligung an der Dortmunder com2m GmbH von bislang 24,9 % auf nunmehr rund 60 % der Anteile ausgebaut. Die Investition in Höhe von unter 1 Mio. € erfolgte vor dem Hintergrund einer sich dynamisch entwickelnden Nachfrage nach Beratung und Lösungen im Kontext des „Internet der Dinge“ (engl. Internet of Things, kurz: IoT). So konnten adesso und com2m gemeinsam bereits erste größere Projekte gewinnen. Die IoT-Plattform von com2m spielt dabei eine wesentliche Rolle, um die neuen Kundenanforderungen mit praktischen Lösungen und einer ergebnisorientierten Vorgehensweise zu bedienen.

Weitere Angaben zu Unternehmenserwerben enthält der Konzernanhang.

Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum Stichtag 46,5 Mio. € (Vorjahr: 43,1 Mio. €). Diesen stehen finanzielle Verbindlichkeiten vorwiegend aus Akquisitionsdarlehen in Höhe von 46,2 Mio. € (Vorjahr: 48,1 Mio. €) gegenüber. Die Nettoliquidität unter Abzug der finanziellen Verbindlichkeiten stieg so um 5,3 Mio. € auf 0,3 Mio. € (Vorjahr: -5,0 Mio. €).

Der aus operativer Geschäftstätigkeit erzielte Cashflow betrug 20,3 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €). Die Verringerung des durchschnittlichen Zeitraums bis zum Forderungseingang aus Lieferungen und Leistungen trug hierzu neben der Steigerung des EBITDA maßgeblich bei. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -11,0 Mio. € (Vorjahr: -30,1 Mio. €). Im Vorjahr wurden um 20,8 Mio. € höhere Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen getätigt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -5,6 Mio. € nach +29,9 Mio. € im Vorjahr. Das Vorjahr wurde geprägt durch die Aufnahme von 30,5 Mio. € neuen Akquisitionsdarlehen und Geldmarktkrediten sowie dem Zufluss in Höhe von 12,5 Mio. € aus einer Barkapitalerhöhung.

Es wurden Dividenden in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) ausgezahlt, hiervon an die Aktionäre der adesso AG 2,2 Mio. € nach 1,7 Mio. € im Vorjahr. Insgesamt erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln somit um 3,4 Mio. € (Vorjahr: Erhöhung um 15,0 Mio. €, insbesondere durch eine Kapitalerhöhung).

Aus den liquiden Mitteln werden geschäftstypisch in den ersten Monaten des Jahres 2018 die variablen Gehaltsbestandteile ausgezahlt, so dass sich die Nettoliquidität im ersten Halbjahr 2018 wie in den Vorjahren sehr wahrscheinlich zunächst negativ entwickeln wird. Die Liquiditätsausstattung der adesso Group insgesamt ist für die Fortführung der laufenden Geschäftsaktivitäten, für die planmäßige Bedienung von Verbindlichkeiten sowie für das Abfedern von Auslastungsschwankungen in gewöhnlichem Umfang ausreichend.

Vermögenslage

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme am Stichtag lag mit 202,8 Mio. € um 11 % oder 19,7 Mio. € über dem Vorjahreswert. Treiber waren neben der organischen Ausweitung der Geschäftsaktivitäten insbesondere die Akquisitionen.

MEHRPERIODENÜBERSICHT ZUR VERMÖGENSLAGE

in T€	2017	2016	2015	2014	2013
Bilanzsumme	202.812	183.079	120.167	84.030	75.129
Kurzfristige Vermögenswerte	133.357	117.897	78.656	60.789	53.004
davon liquide Mittel	46.497	43.144	28.162	23.724	21.644
davon Forderungen aus LuL und PoC	81.459	70.060	46.730	34.655	29.011
Langfristige Vermögenswerte	69.455	65.182	41.511	23.241	22.125
Kurzfristiges Fremdkapital	92.366	80.581	55.540	38.209	32.687
davon Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	13.877	14.099	4.212	1.583	2.567
davon Verbindlichkeiten aus LuL und PoC	23.295	23.071	16.379	11.055	7.263
Langfristiges Fremdkapital	43.423	44.183	22.476	7.073	6.398
davon Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	32.278	33.999	17.534	4.141	3.525
Eigenkapital	67.023	58.315	42.150	38.748	36.044

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

	Ziel 2017	Ist 2017	Ziel
Umsatzwachstum (organisch)	4 bis 15 % auf 270 bis 300 Mio. €	23 % auf 322 Mio. €, davon 19 %-Punkte organisch	Mindestens zweifaches Branchenwachstum (2017: rund 3,0 %)
EBITDA	23,0 bis 27,0 Mio. €	25,4 Mio. €	Steigerung zu Vorjahr
EBITDA-Marge (indirekt)	> 7,5 %	7,9 %	9 bis 11 % (langfristig)

Bezug Tabelle: Konzernzahlen adesso Group

LEISTUNGSINDIKATOR AUSLASTUNGSSQUOTE INVERS

	2017	2016	2015	Ziel
Jahresdurchschnitt	9,1 %	9,0 %	12,0 %	9 % bis 13 %
Maximum	10,6 %	13,4 %	14,4 %	15 %
Minimum	7,6 %	6,6 %	9,1 %	7 %

Bezug Tabelle: adesso AG

Auf der Aktivseite nahm der Goodwill um 1,8 Mio. € zu, davon +2,7 Mio. € akquisitionsbedingt und -0,9 Mio. € durch Wechselkursveränderungen. Die Sachanlagen stiegen um 2,1 Mio. €. Durch das Umsatzwachstum und die Akquisition stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,3 Mio. € und die Forderungen aus PoC um 4,1 Mio. €. Insgesamt sind absolut die kurzfristigen Vermögenswerte schneller gewachsen als die langfristigen.

Auf der Passivseite sanken die kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten durch laufende Tilgungszahlungen trotz Aufnahme neuer Kredite um netto 1,9 Mio. €. Das Konzern eigenkapital stieg durch das positive Konzernergebnis trotz Dividendenzahlungen um 8,7 Mio. € und beträgt 67,0 Mio. €. Die Konzern eigenkapitalquote ist somit um 1,2 %-Punkte auf 33,0 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die zentralen finanziellen Leistungsindikatoren, die intern zur Steuerung des Konzerns herangezogen werden, sind Umsatzwachstum, EBITDA und EBITDA-Marge. Die vorstehende Tabelle gibt die Ziel- und Ist-Werte für den Berichtszeitraum sowie für den mittel- und langfristigen Zielkorridor an.

Die adesso Group setzt keine konzernweiten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Konzerns ein. Angesichts der überragenden Bedeutung der adesso AG für den Konzern, die über 50 % des Geschäfts der adesso Group verantwortet, sowie des ansonsten innerhalb des Konzerns geschäftsbedingt großen Spektrums an steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren, wird folgend über die intern zur Steuerung der adesso AG herangezogenen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren berichtet.

Die Ergebnisentwicklung der adesso AG hängt von einer Reihe von Leistungsindikatoren ab. Neben der erzielten Wachstumsrate sind dies insbesondere:

Die Auslastung der Mitarbeiter (Quote der Mitarbeiter, die in Kundenprojekten arbeiten)

Der Anteil der Mitarbeiter, die in kundenverrechenbaren Projekten beschäftigt sind, beeinflusst das Ergebnis unmittelbar. Angestrebt wird eine möglichst konstante und hohe Auslastung, ohne dabei die Flexi-

bilität bei der Besetzung neuer Projekte zu stark einzuschränken. Da endende und beginnende Projekte nicht immer zeitlich optimal direkt aufeinanderfolgen, ist ein Basissatz an Nichtauslastung unausweichlich. Gemessen wird die Auslastung zweiwöchentlich bezogen auf die Mitarbeiter in den operativen Bereichen und als Quote der Mitarbeiter ohne Projekt dargestellt.

2017 wurde erneut eine hohe Auslastung erzielt. Der Wert liegt im Zielkorridor.

Buchungsintensität (Durchschnitt der berechneten Stunden pro Projekttag)

Die Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden als Basis für Umsatz und Ergebnis unterliegt auftragslageunabhängigen Schwankungen durch die Anzahl der potenziellen Arbeitstage, genommenen Urlaub, Krankheit und Auslastung. Werden diese Effekte in der Analyse der kundenverrechenbaren Stunden neutralisiert, kann bei unveränderten Strukturen auf die durchschnittliche Anzahl der kundenverrechenbaren Stunden pro Projekttag eines im Projekt tätigen Mitarbeiters geschlossen werden. Verändern sich die Strukturen wie zum Beispiel die Führungsspanne oder Laufbahnstufen und Arbeitsmodelle, gehen diese Veränderungen auch mit in die Buchungsintensität ein. Die so ermittelte Buchungsintensität ist somit ein Gradmesser für die Entwicklung der mengenmäßigen Wertschöpfung pro Mitarbeiter im Projekt und der Struktureffizienz zugleich.

Da die zusätzlichen oder weniger geleisteten Stundenanteile an einem Projekttag fast ohne Veränderung in den Kosten einhergehen, hat die Veränderung der Buchungsintensität eine unmittelbare Auswirkung auf das Ergebnis. Die Buchungsintensität wird auch beeinflusst durch die Intensität, mit der interne Projekte für die Unternehmensentwicklung, das Business Development oder den Pre-Sales betrieben werden. Sie wird in Prozent von einem achtstündigen Arbeitstag angegeben.

2017 stieg die durchschnittliche Buchungsintensität gegenüber dem Vorjahr. Sie liegt dennoch unterhalb des Zielkorridors. Gründe sind das hohe Wachstum sowie höhere Zeitanteile ohne Kundenverrechenbarkeit wie zum Beispiel durch die Themenentwicklung oder durch Schulungen. Ein weiterer Faktor hierfür ist die Einführung eines Trainee-Modells, bei dem die

LEISTUNGSDINDIKATOR BUCHUNGSINTENSITÄT*

	2017	2016	2015	Ziel
Jahresdurchschnitt	92 %	90 %	93 %	93 % bis 99 %
Maximum	103 %	94 %	100 %	103 %
Minimum	85 %	86 %	82 %	83 %

Bezug Tabelle: adesso AG

* Durch eine 2016 vorgenommene Änderung der Systematik (Einbeziehung aller Führungskräfte und nichtfakturierbarer Sonderrollen in die Basis der Berechnung der Auslastungsquote der operativen Bereiche) sowie 2017 (Einbeziehung der Trainees) sind die Werte höher als im Vorjahr angegeben, da sie mit der neuen Systematik rückgerechnet wurden. Die Zielwerte wurden ebenfalls angepasst (erhöht).

LEISTUNGSDINDIKATOR TAGESSATZ T&M

	2017	2016	2015	Zielkorridor
Jahresdurchschnitt	+ 2 %	+ 2 %	+ 2 %	mind. + 2 %

Bezug Tabelle: adesso AG

LEISTUNGSDINDIKATOR FESTPREISPROJEKTE

	2017	2016	2015	Zielkorridor
Budgetüberschreitungen (in % zu Gesamtstunden)	9 %	0 %	3 %	< 5 %
Rechnerischer Tagessatz	+ 9 %	+ 10 %	- 11 %	mind. + 2 %

Bezug Tabelle: adesso AG

LEISTUNGSDINDIKATOR RECRUITING & FLUKTUATION

	2017	2016	2015	Zielkorridor
Entwicklung Bewerbungen	+ 12 %	+ 26 %	+ 13 %	>= Wachstum Rohertrag Vorjahr
Entwicklung erste Vorstellungsgespräche	+ 8 %	+ 20 %	+ 14 %	>= Wachstum Rohertrag Vorjahr
Neueinstellungen (alle Positionen)	568	472	359	Steigerung zu Vorjahr
Fluktuationsquote (feste Mitarbeiter, Veränderung und Höchstwert)	+ 0,5 %-Punkte; < 10 %	- 0,2 %-Punkte; < 10 %	- 1,3 %-Punkte; < 10 %	Verbesserung; < 10 %

Bezug Tabelle: adesso AG

LEISTUNGSDINDIKATOR SOFTWAREREPRODUKTE**

	2017	2016	2015	Zielkorridor
Lizenzumsatz	+ 16 %	+ 6 %	+ 1 %	> 5 %
Wartungsumsatz	+ 23 %	+ 23 %	+ 14 %	> 5 %

Bezug Tabelle: e-Spirit und adesso insurance solutions GmbH

** 2016 wurde erstmals das Produkt in|sure miteinbezogen.

Trainees in einer Mischung aus Weiterbildung und für den Kunden kostenloser oder sehr günstiger Projektmitarbeit in das Unternehmen und die Projektarbeit eingeführt werden.

Durchschnittlich erzielte Tagessätze

Die Veränderung der durchschnittlich erzielten Tagessätze, sowohl in den nach Aufwand abgerechneten Projekten wie auch als Kalkulationsbasis in Festpreisprojekten, ist ein zentraler Ergebnistreiber. Insbesondere im Vergleich zur Veränderung der Personalkosten pro Mitarbeiter, als die größte Kostenposition, hat sie eine erhebliche Auswirkung auf die operative Ergebnismarge. Die Tagessätze sind entsprechend ein fest verankertes Element in der internen Steuerung und werden auf Einzelkundenbasis in ihrer Entwicklung verfolgt und zielgerichtet auf Erhöhungspotenziale hin untersucht. Angegeben wird die Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes zur Vorperiode in Prozent. 2017 konnte der Tagessatz in nach Aufwand abgerechneten Projekten erneut innerhalb des Zielbereichs gesteigert werden.

Rechnerische Tagessätze und Budgetüberschreitung bei Festpreisprojekten

Die Anzahl der Projekttage in Festpreisprojekten, die oberhalb des Budgets liegen, wirken direkt ergebniswirksam, da sie nicht für ansonsten potenzielle Arbeitszeiten zur Verfügung stehen. Auch wenn sie nur in Verbindung mit den unterhalb des Budgets abgeschlossenen Projekten zu einem Gesamtbild der Ergebnisbeeinflussung aus Festpreisprojekten genutzt werden können, bietet die Veränderung der Budgetüberschreitungen ein Signal für Fort- oder Rückschritte im Zusammenhang mit Festpreisprojekten. Die Bewertung basiert auf Tagen und nicht auf Euro, so dass es sich um eine qualitative Betrachtung handelt.

Zusammen mit den bei der Kalkulation der Projekte verwendeten rechnerischen Tagessätzen ergibt das Verhältnis von Budgetunter- und -überschreitungen bei der Nachkalkulation den rechnerischen Tagessatz aus Festpreisprojekten. Die Budgetüberschreitungen lagen 2017 oberhalb des Zielkorridors. Treiber ist fast vollständig das Projekt zur Entwicklung der Spartenlösung Krankenversicherung für den Ankerkunden. Der Zielkorridor für die Entwicklung des kalkulatorischen Tagessatzes konnte 2017 hingegen erneut erreicht werden.

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren werden bei der adesso AG Mitarbeiterbelange untersucht. Als ein schnell wachsender Premium-IT-Dienstleister ist adesso auf die Fähigkeit angewiesen, eine Vielzahl der besten Absolventen und erfahrenen Experten als neue Mitarbeiter für sich gewinnen zu können, diese intern umfassend weiterzuentwickeln und möglichst lange an sich zu binden. Besonders relevant sind dabei die nachfolgend beschriebenen Leistungsindikatoren.

Recruiting-Kennzahlen und Fluktuation

Betrachtet werden beim Recruiting die Entwicklung der eingegangenen Bewerbungen, der geführten ersten Vorstellungsgespräche und der Neueinstellungen. Bei der Fluktuationsquote werden arbeitnehmerseitige Kündigungen fester Mitarbeiter betrachtet.

2017 konnte die Anzahl der generierten Bewerbungen nicht mit einer höheren Wachstumsrate als der Rohertrag im Vorjahr gesteigert werden. Dies spiegelt die anhaltenden Herausforderungen im Wettbewerb um talentierte und erfahrene Mitarbeiter im IT-Bereich wider. Das schnelle organische Wachstum wurde dennoch fortgeführt, so stieg die Anzahl der Neueinstellungen über alle Positionen um 20 %. Die Fluktuationsquote nahm leicht zu und bleibt weiterhin auf gutem Niveau innerhalb des Zielkorridors.

Außerdem betrachtet das Management im Konzern als internen Leistungsindikator die Entwicklung der Lizenz- und Wartungserlöse mit dem Produkt First-Spirit und dem Produkt insure für Versicherungsunternehmen, da die Lizenzröhre in einer kurzfristigen Betrachtungsweise von Quartalen und einem Geschäftsjahr eine hohe direkte Ergebnisbeeinflussung haben und die Wartungserlöse die Basis für Steigerungen der Kostenbasis bei Entwicklung und Vermarktung des Produktes bilden. 2017 konnten die Lizenz- und Wartungserlöse oberhalb des Zielwerts gesteigert werden.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Ausrichtung des Konzerns für das folgende Geschäftsjahr

Die Vision von adesso, sich zu einem der in Zentral-europa führenden IT-Beratungsunternehmen für branchenspezifische Geschäftsprozesse zu entwickeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Die strategischen Leitlinien für ein profitables Wachstum über Branchensegmentierung, neue Branchen, neue Technologien und regionale Expansion sowie über den Aufbau eines eigenen Lösungspotfolios werden auch in den nächsten zwei Jahren das Handeln bestimmen.

Die Investitionen in die maßgeblichen eigenen Produkte und Lösungen werden fortgeführt und im Vergleich zum Vorjahr 2018 spürbar erhöht. Die aktive Akquisitionspolitik wird beibehalten. Weiterhin wird mit hoher Priorität die schnelle Ausweitung der Geschäftsaktivitäten verfolgt und hierdurch zum Teil weiterhin eine Belastung der Marge in Kauf genommen.

Der Aufbau weiterer Landesgesellschaften in Europa ergänzt die Handlungsfelder zur Weiterentwicklung der adesso Group. 2018 wird bereits an der Eröffnung von Standorten in Spanien und Bulgarien gearbeitet. Die Standorte sollen in die vernetzte Lieferorganisation der adesso Group eingebunden werden. Überdies sollen auch die lokalen Märkte von dort bearbeitet werden. In Bulgarien steht die Einbindung in Projekte der adesso Group im Vordergrund.

Künftige gesamtwirtschaftliche Situation

Mit einem Plus von 2,2 % hat Deutschland 2017 das höchste Wirtschaftswachstum seit 2011 erzielt, obwohl weniger Arbeitstage zur Verfügung standen als im Vorjahr. Wenngleich die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion 2017 noch von einer rückläufigen Dynamik für das Berichtsjahr ausgegangen war, wurden die Erwartungen im Jahresverlauf deutlich angehoben und übertrroffen. Auch für 2018 wird mit weiterem Wachstum gerechnet. Im Rah-

men der jüngsten Projektion der Bundesregierung vom Herbst 2017 wird bei einer etwas abnehmenden Dynamik mit einem BIP-Wachstum in Höhe von 1,9 % gerechnet. Nach Einschätzung der Bundesregierung hat die Konjunktur in Deutschland an Schwung und Breite gewonnen und bleibt auch in den kommenden Jahren auf Wachstumskurs.

In Anlehnung an die Prognosen internationaler Organisationen wird unterstellt, dass das Wachstum der Weltwirtschaft anziehen und sich der Welthandel weiter dynamisch entwickeln wird. So haben sich die Exporte belebt, wodurch die private Investitionstätigkeit angeregt wurde. Die Beschäftigung nimmt ebenfalls weiter kräftig zu. Aufgrund einer starken Inlandsnachfrage werden die Importe stärker zunehmen als die Exporte. Gleichwohl wird mit einer deutlichen Zunahme der Exporte und der überdurchschnittlichen Auslastung der Kapazitäten in der Industrie gerechnet, auf deren Basis die Unternehmen ihre Investitionen deutlich ausweiten. Die Wachstumsgeschwindigkeit der Investitionen in Ausrüstungen würde sich 2018 auf 3,7 % nahezu verdoppeln.

Das außenwirtschaftliche Umfeld sowie die positiven Aussichten für die Weltwirtschaft insgesamt als auch die weitere Beschäftigungszunahme stützen das Bild eines soliden, kräftigen Aufschwungs in Deutschland.

Das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO rechnet auf Basis einer Expertengruppe des Bundes nach der leichten Abschwächung der Wachstumsdynamik 2017 auf 1,0 % für die Folgejahre wieder mit einem kräftigen Anziehen der Schweizer Konjunktur. Im Zuge des weltwirtschaftlichen Aufschwungs wird für 2018 ein BIP-Wachstum von 2,3 % prognostiziert und für 2019 solide 1,9 %. Dazu tragen sowohl der Außenhandel als auch die Binnenwirtschaft bei.

Das österreichische Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort rechnet auf Basis von Prognosen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) und des Instituts für Höhere Studien (IHS) mit einem gleichbleibenden beziehungsweise etwas abnehmendem BIP-Wachstumstempo zwischen 2,7 % (IHS) und 3,0 % (WIFO) für das Jahr 2018. 2019 wird sich die

Dynamik den Prognosen zufolge stärker abschwächen. Während das IHS von einem BIP-Wachstum von 1,9 % ausgeht, erwartet das WIFO 2,2 %.

In der Türkei rechnet die OECD nach dem sprunghaften Anziehen der Wachstumsdynamik 2017 mit einer Abschwächung auf weiterhin starke 4,9 % BIP-Wachstum.

In den USA prognostiziert die OECD ein Wachstum 2018 von 2,5 % und damit noch einmal leicht beschleunigt gegenüber 2017.

Somit bietet sich für adesso 2018 ein weitestgehend freundliches gesamtwirtschaftliches Marktumfeld, welches hinsichtlich der tatsächlichen Entwicklung von nach wie vor bestehenden und teils neuen Risiken belastet ist. Für ihre Projektion unterstellt die deutsche Bundesregierung explizit, dass es im Projektionszeitraum zu keinem sprunghaften Anstieg der Verunsicherung kommt, beispielsweise im Zuge der Brexit-Verhandlungen. Darüber hinaus wird angenommen, dass der Finanzsektor stabil bleibt und es zu keiner weiteren Eskalation geopolitischer Risiken kommt. Aufgrund der bisherigen Maßnahmen und Tendenzen zur Stabilisierung des Finanzsektors und Euro-Raums wird jedoch nicht damit gerechnet, dass sich die bisherige positive Wirtschaftsentwicklung in den für adesso bedeutsamen Sektoren 2018 und 2019 massiv verschlechtert.

Künftige Branchensituation

Nach Einschätzung des Branchenverbands Bitkom wird der ITK-Markt auch 2018 weiter wachsen. Für 2018 erwartet Bitkom für den ITK-Gesamtmarkt ein Plus von 1,3 % auf 162,9 Mrd. €, wobei das Wachstum bei IT-Services und Softwareprodukten deutlich höher erwartet wird. Im Vorjahr war ein Wachstum von 1,9 % zu verzeichnen.

Die weltweiten IT-Ausgaben sieht das Forschungsinstitut Gartner 2018 um 4,5 % auf 3,7 Billionen US-Dollar ansteigen. Die größte Wachstumsrate erzielt dabei weiterhin das Segment Enterprise Software mit einem Wachstum von 9,5 % (2017: 8,9 %) auf 389 Mrd. US-Dollar. Für IT-Services prognostiziert Gartner eine Wachstumsrate 2018 von 5,5 % (2017: 4,3 %) auf 985 Mrd. US-Dollar.

Die adesso Group geht bei den internen Überlegungen von einem für adesso relevanten Marktwachstum 2018 von 3,0 % aus.

Erwartete Umsatz- und Ertragslage

Der Bericht über die Risiken und Chancen ist integraler Bestandteil der Überlegungen des Managements zur weiteren Entwicklung von adesso und des Prognoseberichts. Nach dem Aufstellungszeitpunkt des Konzernlageberichts mögliche und angestrebte Akquisitionen gehen in die Prognoseberechnung nicht ein.

Aufbauend auf der angenommenen Wachstumsprognose von 3,0 % für die relevanten IT-Marktsegmente sowie den internen Überlegungen erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2018:

- > Für die Umsatzerlöse wird mit einer Steigerung um mindestens 9 % auf mindestens 350 Mio. € gerechnet.
- > Für das operative Ergebnis, EBITDA, wird mit einer Steigerung um mindestens 9 % auf mindestens 27,7 Mio. € gerechnet.
- > Für die operative EBITDA-Marge wird wie im Vorjahr ein Mindestwert von 7,5 % erwartet. Die EBITDA-Marge soll nach Möglichkeit jedoch weiter in Richtung des langfristigen Zielkorridors gesteigert werden.

Das deutlich über dem Branchendurchschnitt liegende Umsatzwachstum wird in beiden Segmenten erwartet. Der 2017 unterjährig erfolgte organische Ausbau der Mitarbeiterzahl insbesondere in Deutschland führt zu entsprechend steigenden Umsatzerwartungen für 2018.

Der geplante Anstieg des operativen Ergebnisses basiert maßgeblich auf den Wachstumszielen. Für die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren Auslastung, Buchungsintensität, Tagessätze und Festpreisprojekte wird von einer Fortführung der Niveaus 2017 ausgegangen. Für den Themenbereich Recruiting und Fluktuation wird angesichts des starken Wettbewerbs um herausragende Mitarbeiter von etwas nachlassenden Kennzahlen ausgegangen. Innerhalb des Jahres 2018 wird im zweiten Halbjahr mit einem höheren Ergebnis als im ersten Halbjahr gerechnet. Treiber hierfür sind die im Vergleich zum ersten Halbjahr um 4 höhere Anzahl an potenziell-

len Arbeitstagen, auf Basis von Erfahrungswerten höhere Lizenerlöse und das unterjährig angenommene Wachstum.

Für 2019 rechnen wir mit weiterem Umsatzwachstum oberhalb des Marktwachstums sowie einer positiven Fortentwicklung des operativen Ergebnisses.

Erwartete Finanzlage

Die Ausstattung der adesso Group mit liquiden Mitteln ist als solide zu bezeichnen und deckt bei Eintritt der prognostizierten Geschäftsentwicklung die finanziellen Verpflichtungen 2018 ab. Die Konzernbilanzstruktur der adesso Group beziehungsweise die Bilanzstruktur der adesso AG lassen die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital für Investitionsvorhaben zu, so dass nicht mit Finanzierungsgängen zu rechnen ist.

Angestrebgt wird eine Nettoverschuldung zwischen Null und dem 1,5-fachen des EBITDAs des letzten Geschäftsjahres. Lediglich im Fall der Möglichkeit zur Akquisition eines außergewöhnlich großen oder ertragreichen Unternehmens mit hohem strategischen Wert für die adesso Group würde hiervon gegebenenfalls abgewichen werden.

Auf dieser Basis wird vom Vorstand die Fortsetzung der Dividendenpolitik verfolgt, die eine ausgewogene Gewichtung von Investitionen in Wachstum, finanzieller Stabilität und Beteiligung der Aktionäre am Unternehmensergebnis vorsieht. Können die Ertragsziele weitgehend erreicht werden, wird der Vorstand eine weitere Anhebung der Dividende anstreben. Der konkrete Vorschlag für das Jahr 2018 wird sich an der tatsächlichen Geschäftsentwicklung orientieren.

Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement ist ein Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. adesso versteht Risiken im weitesten Sinne als die Gefahr, die finanziellen und operativen Ziele nicht wie geplant zu erreichen und im engsten Sinne, die Existenz des Unternehmens zu gefährden. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, ist es daher unerlässlich, die Risiken effektiv zu identifizieren, zu analysieren und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu beseiti-

gen oder zu begrenzen. Das aktive Risikomanagement von adesso eröffnet somit auch Chancen.

Risikomanagementsystem

Die adesso Group verfügt über ein System von Prozessen und Datenauswertungen zur Überwachung von Risiken für den Konzern. Ein spezialisiertes Softwaresystem ausschließlich für das Risikomanagement wird dabei nicht verwendet. adesso setzt stattdessen auf ein integriertes System des Herstellers Corporate Planning AG sowie ein zentrales Management-Informationssystem für das Ergebniscontrolling sowie das Nachhalten wesentlicher Kennzahlen. In einer zentralen Datei werden sämtliche Plan- und Ist-Daten aller Geschäftsbereiche für das Reporting vorgehalten. Die laufenden Geschäftszahlen werden direkt aus der Finanzbuchhaltung erfasst. Zusätzlich werden Kennzahlen wie Umsatz pro Mitarbeiter, verfügbare Liquidität, nicht voll ausgelastete Ressourcen sowie Auftragseingang und -bestand registriert. In das Reportingsystem sind alle Unternehmen des Konsolidierungskreises eingebunden.

Für weitere Risiken, wie zum Beispiel durch fehlende Verträge, hohe Außenstände von Kunden oder aus Projekten mit Annäherung an die Budgetgrenze, sind feste Berichtswege etabliert. Ab gewissen Meldegrenzen werden diese bei Vorstandssitzungen in die Tagesordnung aufgenommen. Die Identifizierung ähnlicher Risiken bei den Konzerngesellschaften geschieht durch die enge Einbindung des jeweils verantwortlichen Vorstandsmitglieds der adesso AG. Die Stelle eines zentralen „Risk Managers“ ist dabei nicht eingerichtet. Die Erhebung und Einschätzung der Risiken wird in einem Risikohandbuch dokumentiert. Der Aufsichtsrat und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhalten das Risikohandbuch zur Kenntnisnahme und zur Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit des Risikomanagementsystems.

Ebenso bedeutsam für die weitere Entwicklung der adesso Group ist das Erkennen von Chancen und neuen Geschäftsaktivitäten. Für die systematische Erarbeitung neuer Geschäftschancen denken in fester Terminfolge Arbeitsgruppen aus Vorstand, Business Development, der Geschäftsleitung von Konzernunternehmen und Bereichsleitungen die Zukunft voraus und entwickeln neue Geschäftsmodelle, Branchen, Lösungen oder Regionen. In einem festen Regelkreis werden die Fortschritte bei der Umsetzung transparent gemacht.

Im Rahmen einer Risikoinventur wurden die folgenden Risiken für das Geschäft als relevant eingeschätzt und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Im Wesentlichen werden hier Risiken aufgeführt, deren Eintreten eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge hätte.

Darüber hinaus ist die adesso Group möglicherweise weiteren Risiken ausgesetzt, die derzeit jedoch noch nicht bekannt sind oder die zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wesentlich eingeschätzt werden. Als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich der jeweilige Risikofaktor als Basis für die Relevanz des Risikos. Zum Stichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernlageberichts wurden folgende Risiken mit einem berichtenswerten Risikofaktor identifiziert:

Hauptrisikoträger

Projektrisiken

Festpreisprojekte können im Falle einer Überschreitung der budgetierten Zeitraster und Kosten zu Verlusten aus Projektarbeit führen. Bei jedem Festpreisprojekt werden etwaige Budgetabweichungen laufend lokalisiert und analysiert. Es gibt einen Eskalationsmechanismus bis hin zum Vorstand. Zum Stichtag liegt bei einem Werkvertrag eine verweigerte Abnahme durch den Kunden vor (Vorjahr: eine verweigerte Abnahme). Ein Kunde fordert bereits geleistete Zahlungen von mehr als 0,1 Mio. € zurück (Vorjahr: ein Kunde). Mehrere zur Abnahme bereitgestellte Projekte sind noch nicht formal vom Kunden abgenommen worden. Da in diesen Fällen jedoch keine Abnahmeverweigerung vorliegt, ist diese Verzögerung im Rahmen der üblichen Geschäftspraxis nicht ungewöhnlich.

Der Bestand an noch nicht endabgerechneten Festpreisprojekten ist gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt gestiegen. Die Risiken aus Projekten werden unverändert eingeschätzt, da der Anteil an Budgetüberschreitungen in Festpreisprojekten weiter auf einem niedrigen Niveau gehalten werden konnte und der gestiegene Anteil an Projekten mit agilen Vorgehensweisen zu einer früheren Eskalation von Fehlentwicklungen führt.

Bei der adesso Group kommen ein auf Excel basierendes Projektcontrolling und -reporting zum Einsatz, welches direkt auf Daten des Mitte 2016 neu ein-

geführten ERP-Systems aufsetzt beziehungsweise Daten aus der jeweiligen Zeit- und Projektverwaltung verwendet.

Je nach Projektstruktur werden Teilprojekte definiert und in der internetbasierten Projekt- und Zeit erfassung abgebildet. Der beauftragte Aufwand wird auf die Teilprojekte verteilt sowie die Meilensteine zeitlich fixiert. Im Projektverlauf werden die aufge laufenen Zeiten und Aufwendungen den Planzahlen gegenübergestellt, der sich rechnerisch ergebene Restaufwand ermittelt sowie die Einhaltung des Zeitplans dokumentiert. Durch die zusätzliche, monatliche oder wöchentliche Abschätzung der noch zu erbringenden Restaufwendungen ergeben sich dem realen Projektverlauf entsprechende Fertigstellungsgrade.

Die Gegenüberstellung von Fertigstellungsgrad und rechnerischem Restaufwand zeigt frühzeitig eine mögliche Budgetüberschreitung an. Projekte, die in den sogenannten „Overspend“-Status wechseln, in denen also ein Überschreiten des Projektbudgets abzusehen ist, werden in die laufende Agenda der Vorstandssitzungen aufgenommen.

Neben der Kenntnisnahme des Risikos werden mögliche Verbesserungsansätze aus der Analyse der Hintergründe für eine Überschreitung erörtert. Überwiegend werden die jeweiligen Restaufwands schätzungen historisiert und deren Entwicklung gra fisch aufbereitet, so dass Tendenzen entgegengewirkt werden kann, Unstimmigkeiten im Projekt erst spät zu benennen. Der Anteil von Projekten mit festen Budgets in Form von Werkverträgen am Gesamtum satz der adesso Group ist mit weniger als 20 % jedoch niedrig.

Die adesso AG hat ein Project Management Office (PMO) eingerichtet, in dem Experten mit standar disierten Werkzeugen und Mechanismen besonders große oder anspruchsvolle Projekte parallel zur Projektleitung betreuen. Die Werkzeuge und Prozesse sind vollständig in der Unternehmensroutine verankert. Der Aufwand aus Budgetüberschreitungen bei neu gestarteten Festpreisprojekten ist bei der adesso AG gegenüber dem Schnitt der Vorjahre durch das Großprojekt zur Entwicklung der Spartenlösung für Krankenversicherungen gestiegen. Das systemische Risiko wird jedoch unverändert eingeschätzt.

Risiken aus der Unterschreitung von Planumsätzen

Bei einer hohen Rohmarge und hohem Fixkostenanteil könnten sich ausbleibende Umsätze unmittelbar im Ergebnis widerspiegeln. 2015, 2016 und 2017 wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert und der Planumsatz überschritten. Die allgemeine Erwartungshaltung an die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2018 ist weiterhin positiv. Die Dynamik der Nachfrage erscheint damit auf ähnlichem Niveau wie in der vorangegangenen Planungsperiode. Die Planungen gehen im Segment IT-Services für 2018 von einer im Schnitt unveränderten Auslastung aus. Sollten die Auftragseingänge zurückgehen oder bedeutende laufende Kundenaufträge beendet werden, könnten innerhalb kurzer Zeit Leerlaufzeiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage entstehen. Da insbesondere der Bereich IT-Services zeitbezogen abrechnet, sind solche Leerlaufzeiten nur schwer zu kompensieren. adesso verfolgt vor dem Hintergrund der hohen allgemeinen Relevanz dieses Risikofaktors mindestens monatlich, in Teilen zweiwöchentlich, die folgenden Werte, um Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren: Auftragsbestand, Auftragseingang, Anzahl fakturierter Stunden und Auslastungsquoten, Anzahl nicht ausgelasteter Mitarbeiter. Die Planungssicherheit der Landesgesellschaft in der Türkei hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht und ist angesichts eines hohen Auftragsbestands vergleichbar oder besser als in anderen Landesgesellschaften.

Das Segment IT-Solutions verfolgt eine Produktstrategie. Hier werden selbst erstellte Standardlösungen in Form von Lizenzien verkauft, implementiert und mit Wartungsverträgen versehen beziehungsweise als Software-as-a-Service (SaaS) bereitgestellt. Während die aufgebaute Basis an Wartungsverträgen eine relativ stabile Umsatzbasis erzeugt, sind bei der geringen Anzahl an Neulizenzenverkäufen die Zielerreichung und das Ergebnis der Produktgesellschaften abhängig von einzelnen Auftragseingängen und damit deutlich volatiler als das Servicegeschäft. Die Wartungserlöse decken bei keinem der Konzernunternehmen die gesamten laufenden Kosten. Bei den Produktgesellschaften werden deshalb insbesondere der Lizenzumsatz und die diesbezügliche Vertriebspipeline inhaltlich und bezüglich ihrer Entwicklung auf der Zeitachse eng beobachtet. Der Risikofaktor Planungsabweichung bleibt im Segment IT-Solutions konstant.

Für jeden Geschäftsbereich existieren detaillierte Planungen, denen die Ist-Zahlen sowie die Vorjahreszahlen monatlich gegenübergestellt werden. Weiterhin wird zyklisch ein überarbeiteter Forecast erstellt, der etwaige zukünftige Abweichungen bereits frühzeitig aufzeigt. Die entsprechenden Reports bilden die Grundlage für die monatlichen Gespräche über die Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Dies gilt für alle Konzernunternehmen.

Das Risiko durch veränderte Markt- und Wettbewerbsstrukturen als Grund für eine Unterschreitung der geplanten Umsätze wird für 2018 unverändert mittelhoch eingeschätzt.

Finanzrisiken

Die Risiken aus der Finanzlage und Liquidität werden unverändert eingeschätzt (Vorjahr: leicht gestiegen). Die aufgenommenen Akquisitionsdarlehen müssen auch bei ausbleibendem wirtschaftlichen Erfolg getilgt werden. Zum Stichtag 31.12.2017 übersteigt der Bestand an liquiden Mitteln die Darlehensverbindlichkeiten leicht. Die Währungsrisiken sind weiterhin gering. Nur ein kleinerer Anteil der Umsätze wird nicht in Euro getätig. Dies betrifft hauptsächlich die Geschäfte der adesso Schweiz AG und der e-Spirit Schweiz AG, die in Schweizer Franken abrechnen, die der adesso Türkei, die in Türkischen Lira abrechnet, die der e-Spirit UK Ltd., die in englischen Pfund abrechnet sowie die der e-Spirit Inc., die im Währungsraum des US-Dollars tätig ist. Diese Gesellschaften wickeln den Großteil ihrer Geschäfte in der Landeswährung ab. Währungsabsicherungsgeschäfte wurden nicht getätig.

Im Rahmen der Überprüfung der Zuordnung von Kosten des Markteintritts und der Markteinführung des Content Management Systems FirstSpirit in den USA wurde 2016 abweichend von der bisherigen Praxis im Rahmen eines Drittvergleichs festgestellt, dass das adesso-Konzernunternehmen e-Spirit AG erhebliche Teile der in den USA aufgelaufenen und weiter auflaufenden Verluste der USA-Landesgesellschaft e-Spirit Inc. (kategorisiert als Limited Risk Distributor) zu tragen hat. Sämtliche Verluste in den USA sind bislang vollständig durch Darlehen der e-Spirit AG an die e-Spirit Inc. finanziert worden. Für die Jahre 2011 bis 2016 beträgt die von der e-Spirit Inc. an die e-Spirit AG abgerechnete Market Entry Compensation unter Berücksichtigung von Zuschreibungen auf Wertberichtigungen in Vorjahren 8,7 Mio. US-Dol-

lar. Dies führt zu einer temporären Reduzierung der Zahllast aus der Gesamtsteuerbelastung der adesso AG (als Organträger der ertragsteuerlichen Organ-schaft unter anderem mit der e-Spirit AG) sowie der adesso Group. Im Falle einer nicht vollständigen oder nur teilweisen Anerkennung wäre die ausgewiesene Steuerquote der adesso AG und der adesso Group zu niedrig.

Finanzrisiken können sich auch aus den Abrechnungsmodalitäten im Rahmen von Werkverträgen für Projekte mit einem signifikanten Volumen ergeben. Oft sind neben An- und Abschlagszahlungen Zahlungen an die Fertigstellung des Projekts gebunden. Im Falle einer verzögerten Fertigstellung können sich erhebliche Liquiditätslücken ergeben. Die sich hieraus ergebenden Risiken können im Rahmen des Projektcontrollings zwar prognostiziert, jedoch möglicherweise nicht verhindert werden. Weiterhin sind teilweise Projekterfüllungsbürgschaften zu hinterlegen, die im Falle des Scheiterns des Projekts gezogen werden könnten. Darüber hinaus entstehen bei Großprojekten auch bei Dienstverträgen schnell größere Forderungspositionen, wenn zum Beispiel ein Kunde zwei Monatsabrechnungen noch nicht gezahlt hat und bereits die Leistungen im dritten Monat erbracht werden.

Der Bestand an offenen Forderungen sowie deren Entwicklung sind Bestandteile des monatlichen Reportings auf Ebene der Einzelgesellschaften. Der Finanzvorstand bringt größere Forderungspositionen der adesso AG auf die laufende Agenda der Vorstandssitzungen, in denen individuelle Strategien der Geldbeibringung festgelegt werden. Derzeit sind mehrere Großprojekte (Vorjahr: mehrere) geeignet, maßgebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität von adesso zu entwickeln. Insbesondere die Projekte im Zusammenhang mit den adesso-Lösungen für die Versicherungswirtschaft bringen in erheblichem Umfang vom Leistungserbringungsprozess entkoppelte Geldflüsse mit sich. Der betreffende Risikofaktor wurde bereits in Vorperioden erhöht und verbleibt auf diesem Niveau.

Über nennenswerte Risiken aus Finanzinstrumenten ist nicht zu berichten.

Personalrisiken

Die adesso Group ist ein IT-Unternehmen, dessen wichtigstes Asset die eigenen Mitarbeiter sind. Dementsprechend werden laufend Kennzahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Anteil unproduktiver Mitarbeiter, Krankenstand, Urlaub sowie Kosten/Umsatz pro Mitarbeiter und Auslastung festgehalten und ausgewertet.

Jede Kündigung und Neueinstellung wird dem obersten Führungskreis mitgeteilt. Regelmäßig werden in den Vorstandssitzungen die Trends analysiert und Maßnahmen erörtert. So kann frühzeitig ein gefährdender Abgang von Wissen und Kompetenz erkannt werden. In den Produktbereichen ist die Konzentration des betriebsnotwendigen Wissens auf eine kleine Anzahl von Kernetwicklern beschränkt. Diese stehen im besonderen Fokus der Personalarbeit. Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Mitarbeitern ist unverändert von einem Nachfrageübergang durch die Unternehmen geprägt. Die Verhältnisse stellen sich gegenüber dem Vorjahr unverändert angespannt dar. Die sich hieraus ergebenden Gehaltsforderungen bei Neueinstellungen sowie die Erwartungen bezüglich Gehaltssteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern sind weiterhin nicht immer vollständig über eine entsprechende Anpassung der Marktpreise zu kompensieren, so dass hieraus eine Belastung für die operative Marge entstehen kann.

adesso behauptet die eigene Position als Premium IT-Dienstleister durch hervorragend talentierte und in den fachlichen Domänen erfahrene Mitarbeiter. Insbesondere in diesem Bereich ist der Wettbewerb um Mitarbeiter weiter auf einem hohen Niveau. Dies gilt nicht nur auf Seiten der IT-Dienstleistungsunternehmen, sondern auch zwischen Anwenderunternehmen und der IT-Branche. In den Kernbranchen ist eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitern für die Top-Positionierung von adesso verantwortlich. Sollten gleichzeitig mehrere dieser Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, ergäben sich hieraus mittelfristige Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung. Diesen Risiken wird durch ein besonders aktives Recruiting, Strategien zur intensiven Mitarbeiterbindung und ausgeprägte Karrierechancen im wachsenden Unternehmen begegnet. 2017 ist es gelungen, die Anzahl der eingehenden Bewerbungen und der Einstellungen gegenüber dem bereits hohen Niveau des Vorjahres weiter zu steigern.

Die Fluktuation ist 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (Vorjahr: gesunken), befindet sich jedoch weiterhin unterhalb des Branchendurchschnitts. Das Risiko der fehlenden Verfügbarkeit von erfahrenen Mitarbeitern für adesso wird unverändert hoch eingeschätzt. Das Risiko aus höherer Fluktuation sowie schneller als die Marktpreise steigenden Gehältern wird als konstant eingeschätzt mit einem leicht negativen Ausblick. Das Personalrisiko verbleibt mit großem Gewicht in der Gruppe der Hauptrisiken.

Internationalisierung / Risiken aus Geschäften in anderen Rechtssystemen

Die adesso Group hat in den vergangenen Jahren international expandiert und hat weitere Rechtssysteme betreten. Hiermit verbunden sind mögliche Risiken aus der Nichtkenntnis von Recht und Praxis im Geschäftsleben sowie entfernungsbedingt schwierigerer direkter Einsichtnahme durch den Vorstand der adesso AG.

2012 hat die e-Spirit AG eine Gesellschaft in den USA, die e-Spirit Inc. mit Büro in Boston, operativ gesetzt und Strukturen und Kundenbestand laufend erweitert. In den USA bestehen höhere Risiken der juristischen Inanspruchnahme von Produktherstellern als in Deutschland. Die e-Spirit Inc. hat eine Versicherungspolice mit der größtmöglichen Haftungssumme abgeschlossen, die ihr eingeräumt wurde. Bei der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion sowie der internen Leistungsverrechnung wird darauf geachtet, das Durchschlagspotenzial auf die e-Spirit AG so gering wie möglich zu halten. In den USA wurden 2017 weitere Neukunden gewonnen, die durch SaaS-Vertragsmodelle auch in den Folgejahren zu laufenden Umsätzen führen werden und so weiter die Unterdeckung in den USA reduzieren.

2013 wurde in Istanbul eine türkische adesso-Landesgesellschaft gegründet, die dort ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen hat. Die Gesellschaft hat 2017 die Gewinnzone erstmalig erreicht. Die mehrere Jahre lang unprofitable Gesellschaft in Österreich hat im zweiten Halbjahr 2017 ein positives Ergebnis mit positivem Ausblick erzielt. Das Risiko im Zusammenhang mit der Internationalisierung beziehungsweise den Risiken aus anderen Rechtssystemen wird im Vergleich zu vorherigen Risikoinventuren niedriger eingeschätzt.

Sonstige relevante Risiken

Risiken aus der Kundenstruktur

Bei einem hohen Umsatzanteil von einzelnen Kunden oder Kundengruppen steigt das Risiko aus solchen Kundenbeziehungen bezüglich möglicher Projektabbrüche oder ihrem regulären Ende. Der größte Kunde hatte 2017 einen Anteil von 5 % (Halbjahr; Vorjahr gesamt: 7 %) am Gesamtumsatz. Mit den zehn umsatzstärksten Kunden wurden 32 % des Gesamtumsatzes getätigt (Halbjahr; Vorjahr gesamt: 38 %). Die Risiken aus der Kundenstruktur sind durch das Wachstum von adesso tendenziell abnehmend und der Umsatzanteil mit den Top 10-Kunden ist weiter gesunken. Mit der überwiegenden Zahl der zehn größten Kunden wurde die Fortführung der Zusammenarbeit für 2018 vereinbart.

Das Risiko wird im Verhältnis zum Vorjahr unverändert (Vorjahr: unverändert) eingeschätzt und verbleibt in der Gruppe der sonstigen relevanten Risiken. Dennoch hätte der abrupte Verlust eines der Top-3-Kunden oder mehrerer der zehn umsatzstärksten Kunden das Potenzial, die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zumindest kurzfristig erheblich negativ zu beeinflussen. Jeder der Top-Kunden wird persönlich durch ein Mitglied des Vorstands oder durch die Geschäftsleitung der jeweiligen Tochtergesellschaft betreut, um sich abzeichnende Risiken früh erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Regelmäßig werden die Top-10-Kunden nach Umsätzen aufgelistet sowie deren Anteil am Gesamtumsatz festgehalten. So kann eine Konzentration auf wenige Kundenbeziehungen und damit ein Klumpenrisiko früh erkannt werden.

Sinkende oder nicht ausreichend steigende Tagesätze

Ein bedeutender Umsatzanteil wird im Rahmen von Dienstverträgen und der Berechnung für den Kunden erbrachter Stunden oder Tage geleistet. Bei steigenden Gehältern sowie tendenziell steigenden Preisen als Grundlage der sonstigen Kosten, ist eine entsprechende Erhöhung der nominellen Stunden- und Tagessätze zur Aufrechterhaltung der Ergebnismarge sowie letztendlich der Existenz des Konzerns notwendig. Hierbei ist zwischen der Veränderung eines Tagessatzes für eine bestimmte Tätigkeit bei einem bestimmten Kunden zu unterscheiden und der Veränderung des durchschnittlichen Tagessatzes durch

einen anderen Mix an Aufträgen oder Veränderungen der Kundenstruktur.

Bei der adesso AG werden sämtliche eingehenden Dienstverträge mit Volumen und Tagessatz erfasst und bezüglich ihrer Entwicklung analysiert. So wird der volumengewichtete durchschnittliche Tagessatz der eingehenden Aufträge pro Monat, pro Quartal und für das Gesamtjahr ermittelt und in der historischen Entwicklung dargestellt. Abrufe aus Rahmenverträgen oder aus öffentlichen Ausschreibungen werden dabei nicht berücksichtigt, so dass die Kennzahlen für eine tendenzielle Aussage geeignet sind. Der Tagessatz der so erfassten Aufträge hat sich 2017 gegenüber 2016 um +2 % (Vorjahr: +2 %) erhöht, so dass vor dem Hintergrund der niedrigen allgemeinen Kostensteigerung das Risiko aus den durchschnittlich erzielten Tagessätzen unverändert als moderat eingeschätzt wird.

Die erzielten Tagessätze auf Kundenebene werden bei der adesso AG zusätzlich periodisch dokumentiert und im Vorstand auf Anpassungsbedarf geprüft. Identifizierter Handlungsbedarf wird vom Vertrieb, bei dem entsprechende Elemente im Zielsystem verankert sind, nach Möglichkeit umgesetzt. Erreichte Anhebungen von Tagessätzen werden pro Kunde protokolliert und eine Preishistorie geführt. Auf Bestandskundenebene konnten 2017 die erzielten Tagessätze in vielen Fällen leicht erhöht werden, bei Neukunden tendenziell deutlicher über dem Durchschnittstagessatz liegend. Jedoch ließ sich auch bei einigen Hauptkunden keinerlei Preiserhöhung durchsetzen. Bei keinem der zehn Hauptkunden (Vorjahr: bei keinem) musste eine Preisreduzierung hingenommen werden. Das Risiko nicht ausreichend steigender Tagessätze im Verhältnis zu Gehaltssteigerungen und Preisen auf der Kostenseite ist weiterhin gegeben, hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Risiken aus der Neuentwicklung von Produkten und Lösungen

Die adesso Group hat in den vergangenen Jahren den Umfang der Investitionen in die Entwicklung neuer, eigener Produkte und Lösungen deutlich erweitert und damit das Risikoprofil eines stark vom Dienstleistungsgeschäft geprägten Geschäftsmodells um Elemente des Produktgeschäfts erweitert. Der Umfang der Investitionen war im Verhältnis zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung phasenweise

erheblich und wurde 2012 erstmals in die Hauptrisiken aufgenommen.

adesso verfolgt mit adesso insurance solutions nunmehr die Strategie, sich zusätzlich zum Dienstleistungsgeschäft zu einem bedeutenden Anbieter von Softwarelösungen für die Assekuranzbranche zu entwickeln. Hierfür laufen umfangreiche Entwicklungsprojekte mit Kunden für die Sparten Kranken-, Sach- und Kfz-Versicherung. Die bereits verfügbaren Systeme für Lebens- und Krankenversicherungen befinden sich in der breiteren Vermarktung. Für alle Produkte ergeben sich steigende Risiken aus Leistungs- und Wartungsverpflichtungen. Zusätzlich steigen in der Entwicklungsphase die Risiken aus die Planungen übersteigende Entwicklungsaufwendungen, die adesso in Teilen zu tragen hätte. 2018 wird mit erhöhten Aufwendungen für die Entwicklung zusätzlicher Module geplant. Diesen Risiken stehen jedoch Lizenz- und Wartungserlöse in wachsend bedeutender Größenordnung gegenüber. Durch die Vermarktungsfähigkeit von mittlerweile drei Sparten wird das Risiko für adesso insurance solutions trotz der höheren Investitionen in die Entwicklung als unverändert eingeschätzt. Die Investitionen in die Entwicklung weiterer Funktionalitäten des Content-Management-Systems FirstSpirit der e-Spirit AG werden 2018 ebenfalls höher ausfallen. Dennoch wird durch die steigenden Wartungserlöse auch hier die Risikoeinschätzung unverändert belassen.

Ordnungsrechtliche Risiken

Die adesso AG unterliegt als börsennotiertes Unternehmen am regulierten Markt einer Vielzahl von zusätzlichen gesetzlichen Regelungen und Pflichten, zum Beispiel aus der neuen Marktmissbrauchsverordnung (MAR), dem WpHG (Wertpapierhandelsgesetz), WpÜG (Wertpapierübernahmegesetz) und AktG (Aktiengesetz). adesso verfolgt die laufende Rechtsprechung hierzu, holt sich Einschätzungen von erfahrenen Anwälten ein und sensibilisiert die gesamte Organisation für den Umgang mit den gesetzlichen Pflichten eines börsennotierten Unternehmens. So hat adesso die Stelle eines Compliance Officers eingerichtet, führt ein Insiderverzeichnis und betreibt laufend die Identifikation von Vorgängen, die möglicherweise in ihrem Verlauf zu Insidertatbeständen oder zu sonstigen Ungleichgewichten in der Information des Kapitalmarkts führen könnten.

2017 ergibt sich eine Änderung bei der Einschätzung der potenziellen Schadenhöhe der ordnungsrechtlichen Risiken, da durch das Inkrafttreten der Marktmissbrauchsrichtlinie die Anforderungen erhöht und die Bußgeldhöhen deutlich angehoben wurden. Der im Vorjahr berichtete Vorgang mit der BaFin wurde mittlerweile beigelegt; weitere sind derzeit nicht anhängig.

Risiken der technischen Infrastruktur

Die adesso AG verfügt als IT-Unternehmen über umfangreiches technisches Know-how sowie über Ressourcen im Bereich der internen IT-Infrastruktur. Da ein Großteil der kundenrelevanten Wertschöpfung auf Basis der IT-Infrastruktur erbracht wird, ist deren Verfügbarkeit von hoher Bedeutung. Ein Ausfall der Systeme führt somit ein bedeutsames finanzielles Risiko mit sich. Die interne Abteilung IT-Betrieb ist mit erfahrenen Vollzeitadministratoren ausgestattet, die von mehreren Auszubildenden, Studenten und weiteren Mitarbeitern der operativen Bereiche unterstützt werden. Disziplinarische und organisatorische Verantwortung sind in einer eigenständigen Führungsposition definiert. 2016 wurde bei der adesso AG die Stelle des CISO (Chief Information Security Officer) neu eingerichtet und besetzt. Die Datensicherung der produktiven Server geschieht täglich inkrementell auf geeignete Medien, die Dateisysteme aller Server werden zusätzlich ausfallsicher gespiegelt. Einmal wöchentlich wird eine Kopie außerhalb der Räumlichkeiten von adesso sicher vor Zugriffen Dritter verwahrt.

Die im Internet verfügbaren Systeme sind vor unbefugtem Zugriff über ein mehrstufiges Firewall-System geschützt, zum Schutz der Kommunikation zwischen den Geschäftsstellen und Töchtern wird ein VPN durch adesso betrieben. Sämtliche Systeme verfügen über VirensScanner unterschiedlicher Produktionsteller, deren Virensignaturen automatisch auf dem aktuellsten Stand gehalten werden.

adesso verfügt in der Zentrale in Dortmund über ein Rechenzentrum mit Sicherheitsvorkehrungen wie elektronische Zugangskontrolle, klimatisierte Serverschränke, Brandlöschanlage, unterbrechungsfreie Stromversorgung und Überflutungsschutz. Sämtliche externen Datenverbindungen sind den technischen Standards entsprechend gesichert und redundant ausgelegt. Die Beteiligungsunternehmen unterhalten zumeist eigene IT-Systeme und -Abtei-

lungen. Deren Risikostatus werden an die adesso AG in keiner regelmäßigen Form gemeldet. Es wird an einer zunehmend verzahnten Zusammenarbeit zwischen den IT-Abteilungen von adesso und den Beteiligungen gearbeitet. adesso wurde nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Die im Rahmen der Zertifizierung geschärften und dokumentierten Prozesse haben die Risikoposition aus der technischen Infrastruktur trotz zunehmender Komplexität konstant gehalten. Das Risiko erhöhend wirkt sich die zunehmende Sensibilität der Kunden hinsichtlich Datenschutz und Datenintegrität aus, insbesondere bei Banken und Versicherungen auch durch erweiterte Anforderungen der Regulierung. Die sogenannten Cyber-Risks haben weiter zugenommen und fordern adesso und Kunden stärker heraus. 2017 ist kein Fall bekannt geworden (Vorjahr: ein Fall), in dem unbefugte Dritte schädliche Software auf den Servern der adesso AG eingeschleust haben. 2017 ist kein Fall bekannt geworden (Vorjahr: kein Fall), in dem unbefugte Dritte Zugang zu Netzen und Servern der adesso Group erlangt haben.

Weitere Risiken

Im Risikohandbuch werden zum Stichtag noch eine Reihe von weiteren Risiken benannt, deren Risikofaktor (Eintrittswahrscheinlichkeit multipliziert mit der erwartbaren, mittleren Schadenshöhe) sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert hat und die einen geringeren Risikofaktor als der Durchschnitt aufweisen. Diese Risiken sind:

- > Risiken aus sinkendem Auftragsbestand
- > Risiken aus zu geringer Vertriebspipeline
- > Änderung der Markt- und Wettbewerbsstruktur
- > Liquiditätsrisiken aus Banklinien
- > Risiken aus abnehmendem Marktvolumen
- > Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz.

Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Jedes Risiko wird durch die Abschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe bewertet. Der Risikofaktor jedes Risikos ergibt sich aus der Multiplikation der Eintrittswahrscheinlichkeit (1-10) und der Schadenshöhe (1-10). Das Gesamtrisikoprofil, die Summe aller Risikofaktoren, hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 5 Punkte oder 1 % auf 487 Punkte verringert (Vorjahr: stieg um 16 Punkte oder 3 % auf 492 Punkte). Damit liegt das Gesamtrisikoprofil im mittleren Bereich der bisherigen Bewertungen. Positiv wirk-

ten sich die niedrigeren Mitarbeiterrisiken, die Verbesserungen bei der Internationalisierung sowie der gute Auftragsbestand und die Vertriebspipeline aus. Negativ wirkten sich insbesondere der Anstieg der Risikoeinschätzung aus den steigenden Investitionen in die eigenen Produkte, steigende Anforderungen an die technische Infrastruktur hinsichtlich Cyberkriminalität, Datensicherheit und -schutz sowie ordnungsrechtliche Risiken aus.

Keines der identifizierten Risiken erreicht für sich genommen zum jetzigen Zeitpunkt den Status eines den Bestand gefährdenden Risikos. Die aufgeführten Risiken könnten sich jedoch negativ auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage sowie das Geschäftsergebnis des Konzerns auswirken.

Chancen

adesso hat eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Konzerns zu erkennen, zu bewerten und kontrolliert in die Praxis umzusetzen. Hierfür wurden Organisationseinheiten für die Entwicklung des Portfolios innerhalb einer Branche, für die Bewertung technologischer Neuheiten und für die Beurteilung der Eignung von weiteren Branchen für adesso geschaffen. Das systematische Vernetzen sämtlicher Einheiten der adesso Group führt bei zunehmender Konzerngröße zu weiter steigenden Synergieeffekten, insbesondere im Vertrieb und der ganzheitlichen Betreuung von Großkunden.

2018 ergeben sich eine Reihe weiterer Chancen für den Ausbau der Geschäftsaktivitäten und für Ertragssteigerungen. Für das System ins|ure wird mit weiteren Neukunden auch in den Sparten Kranken- und Sachversicherung gerechnet. Durch die Partnerschaft mit einem etablierten Hersteller eines Kernbanken-systems strebt adesso den Eintritt in die Entwicklung der nächsten Branchenlösung an.

Das unterjährige Mitarbeiterwachstum 2017, insbesondere von adesso in Deutschland, bietet Chancen für ein erneutes Wachstum 2018 deutlich oberhalb des Marktwachstums.

Gruppenweit werden die Fähigkeiten, Lösungen und Mitarbeiter für ein gesamtheitliches Angebot im Hinblick auf Initiativen der digitalen Transformation gebündelt. Hierzu gehören Elemente der Strategie- und Technologieberatung, die eigene IoT-Plattform

(IoT = Internet of Things), Machine Learning und künstliche Intelligenz, Portale und Apps, Virtual und Augmented Reality.

adesso versteht sich weiterhin als aktiver Konsolidierer im IT-Markt. Anfang 2018 wurde die FABIS Sales Solutions GmbH & Co. KG übernommen, ein Anbieter von Provisionslösungen, die insbesondere Bestandteil der Versicherungslösung ins|ure werden soll.

Die geplante Eröffnung weiterer Standorte im europäischen Ausland leitet die nächste Phase der Unternehmensentwicklung hin zu einem relevanten europäischen Anbieter ein, während bislang der Fokus nahezu ausschließlich auf dem deutschsprachigen Wirtschaftsraum lag. adesso wird die Intensität der Expansion an der Einhaltung der Ziele für weiteres Ergebniswachstum ausrichten, wenngleich in der jeweiligen Aufbauphase der neuen Standorte mit Verlusten zu rechnen ist. Hierdurch wird die Grundlage für die mittel- und langfristige Fortführung der Wachstumsstrategie gelegt.

INTERNES KONTROLL- SYSTEM UND RISIKO- MANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGS- LEGUNGSPROZESS

Der Rechnungslegungsprozess birgt das Risiko, dass die darauf basierende Finanzberichterstattung Falschdarstellungen enthalten könnte, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen der Adressaten haben.

Dies können sowohl Fehlallokationen und ausbleibende Maßnahmen durch den Vorstand bei der internen operativen Führung des Konzerns sein als auch Fehleinschätzungen bei den weiteren Adressaten, wie insbesondere bei bestehenden und potenziellen Aktionären. Die diesbezüglich eingerichteten Prozesse und Systeme zielen darauf ab, mögliche Fehlerquellen

der Rechnungslegung zu identifizieren und die daraus resultierenden Risiken zu begrenzen. Sie sollen dazu dienen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Jahres- beziehungsweise Konzernabschlüsse zu gewährleisten. Der Bericht erfolgt einheitlich und gemeinsam für den Lagebericht des Einzelabschlusses wie auch für den Konzernlagebericht der adesso AG. Bei adesso wurde kein speziell auf den Rechnungslegungsprozess ausgerichtetes Kontroll- und Risikomanagementsystem definiert und dokumentiert. Eine Konzernrevision oder Risiko-Komitees sind nicht eingerichtet. Externe Berater oder Prüfer zur weiteren Inspektion der Wirksamkeit der Kontrollen im Konzernrechnungslegungsprozess werden nicht regelmäßig eingeschaltet.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2017 fand ein separates IT-Audit statt, welches anlässlich der Einführung eines neuen ERP-Systems bei der adesso AG Mitte 2016 einen Schwerpunkt auf die Buchhaltung sowie Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der rechnungslegenden Systeme gelegt hat.

Die Ausgestaltung der internen Kontrollmechanismen und des Risikomanagements ergibt sich hauptsächlich aus der Organisation des Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsprozesses. Die Buchführung erfolgt zumeist dezentral bei den Tochterunternehmen des Konzerns. Für einige Tochterunternehmen des Konzerns erbringt die adesso AG als Muttergesellschaft dienstleistend die Buchführung sowie weitere zentrale Verwaltungsprozesse wie die Personalabrechnung. Dabei werden die Bücher dieser Gesellschaften überwiegend als Mandanten auf dem gleichen Buchhaltungssystem geführt. Durch die Personalunion der handelnden Personen und die laufende, direkte Einsichtnahme durch den Finanzvorstand der adesso AG ist eine gute Basis für die einheitliche und korrekte Darstellung von Sachverhalten gegeben.

Fast alle Unternehmen verwenden einen einheitlichen Konzernkontenrahmen, so dass Abweichungen von der angestrebten Darstellungsweise minimiert werden. Durch die feingliedrige Struktur der Konzernkonten ist eine gute Abstimmung der konzerninternen Leistungsprozesse möglich. Für die lokalen Jahresabschlüsse sind die jeweiligen Geschäftsführungen verantwortlich. Jeder Jahresabschluss, der in den Konzernabschluss eingeht, wird – unabhängig von der lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder

dem lokalen Steuerberater – zusätzlich vom Konzernabschlussprüfer auf Plausibilität und Einhaltung von konzerneinheitlichen Standards untersucht. Hierzu finden auch im Ausland für wesentliche Konzerngesellschaften Besuche des Konzernabschlussprüfers mit Einsichtnahme in die Arbeitsunterlagen des lokalen Prüfers statt.

Sämtliche Abschlüsse der Einzelgesellschaften werden quartalsweise im Bereich Finanzen der adesso AG in einem zentralen Konsolidierungssystem geführt und nach der IFRS-Überleitungsrechnung zum Konzernabschluss konsolidiert. Die eigens hierfür ange schaffte Softwarelösung wurde unter Beachtung des Prüfungsstandards „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW PS 880) eingehend überprüft und zertifiziert. Sämtliche IFRS-Überleitungsbuchungen sowie Konsolidierungsbuchungen sind transparent dokumentiert und nachvollziehbar.

Kern des inhaltlichen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezüglich der Rechnungslegung ist das monatliche Reporting in standardisierter Form von kompletten Monatsabschlüssen auf Basis des Konzernkontenrahmens, der Gegenüberstellung zu den Planwerten und der Aktualisierung des Forecasts für das Gesamtjahr. Für jede Gesellschaft der adesso Group ist ein Vorstandsmitglied der adesso AG direkt zuständig, welches die Monatsabschlüsse mit der jeweiligen Geschäftsführung erörtert und so gegebenenfalls Auffälligkeiten und Abweichungen früh erkennen kann. Die Monatsabschlüsse aller Gesellschaften werden monatlich vom Vorstand der adesso AG zusammenhängend analysiert. Für die Quartalsabschlüsse muss jede Gesellschaft ein umfangreiches IFRS-Package mit Informationen für die Konsolidierung und die Anhangsangaben erstellen. Hierdurch findet eine weitere inhaltliche Prüfung sämtlicher Informationen für die externe Berichterstattung schon unterjährig durch den Bereich Finanzen der adesso AG statt. Für ausgesuchte Einzelthemen wird der Konzernabschlussprüfer miteinbezogen.

ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN

Die adesso Group berichtet entsprechend § 315a Abs. 1 HGB und § 289a Abs. 1 HGB mit dem Ziel, einen potenziellen Bieter in die Lage zu versetzen, sich vor Abgabe eines Übernahmevertrags ein umfassendes Bild über adesso sowie etwaige Übernahmehindernisse zu verschaffen.

Es besteht nur eine Aktiengattung. Eine Stammaktie gewährt jeweils eine Stimme. adesso-Aktien sind nicht vinkuliert. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 03.06.2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.538.456 € durch Ausgabe von insgesamt 2.538.456 neuen Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das grundsätzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann insbesondere bei Sacheinlagen in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen sowie bei Barkapitalerhöhungen kleiner 10 % des Grundkapitals ausgeschlossen werden.

Es besteht die Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 01.06.2020 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen einmal oder mehrmals für einen oder mehrere Zwecke ausgeübt werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Gegenwert je Aktie den Eröffnungskurs am Erwerbstag um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 20 % unterschreiten.

Beim Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie den Mittelwert der Schlussauktionspreise während der letzten drei Handelstage in Frankfurt am Main vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots um nicht mehr als 20 % über- oder unterschreiten. Die eigenen Aktien können vom Vorstand im Rahmen von Aktienoptionsplänen verwendet, mit Zustimmung des Aufsichtsrats an Dritte gegen Barzahlung veräußert, gegen

Sachleistung, insbesondere beim Zusammenschluss mit Unternehmen oder beim Erwerb von Unternehmen, angeboten, Mitarbeitern und Führungskräften zum Erwerb angeboten oder als Vergütungsbestandteil auch unentgeltlich überlassen oder eingezogen werden. Die adesso AG selbst hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien. Uns sind keine sonstigen Beschränkungen in Bezug auf das Stimmrecht bekannt. Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Übertragung von adesso-Aktien. Zum Stichtag 31.12.2017 unterliegen 28.405 adesso-Aktien einer sogenannten Soft-Lock-Up-Vereinbarung, die bei einem vorzeitigem Verkauf von adesso-Aktien zu einer nachträglichen Reduzierung des von adesso für die Übernahme der entsprechenden Gesellschaft gezahlten Kaufpreises führen würde. Die Vereinbarungen laufen zum 13.09.2018 beziehungsweise 01.10.2018 aus. Sofern sich weitere Beschränkungen aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, sind uns diese nicht bekannt.

Weitere Angaben zum Eigenkapital sowie Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft sind im Anhang unter dem Punkt Eigenkapital erläutert.

Der Gründungsaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Volker Gruhn hält zum 31.12.2017 über eine von ihm beherrschte Gesellschaft einen Anteil von 27,9 % am Grundkapital. Gründungsaktionär und Mitglied des Aufsichtsrats Rainer Rudolf hält zum 31.12.2017 17,6 % der Anteile. Für weitere Angaben zur Eigentümerstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang.

Sonstige direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind uns nicht bekannt. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen und diesen nachgekommen wird. Transaktionen, die ohne neuerliches Über- oder Unterschreiten der Meldestwellen getätigt werden, sind der Gesellschaft nur in Ausnahmefällen bekannt. Stimmrechtsmitteilungen sowie eine aus diesen ableitbare Aktionärsstruktur werden im Investor Relations-Bereich der Website unter www.adesso-group.de vorgehalten.

Kein adesso-Aktionär ist durch die Satzung von adesso ermächtigt, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Auch ansonsten verfügt kein Aktionär über Sonderrechte, die ihm Kontrollbefugnisse verleihen. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen für adesso-Aktien, die von unseren Mitarbeitern gehalten werden.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung von Vorstandsmitgliedern und der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat, ebenso die Ernennung eines Mitglieds des Vorstands zum Vorstandsvorsitzenden. Die Änderung unserer Satzung erfolgt gemäß §§ 133, 179 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Abstimmung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung enthält keine hiervon abweichende Regelung. Der Aufsichtsrat ist befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die die Fassung betreffen (§ 10 Ziffer 7 der Satzung). Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas Abweichendes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (§ 15 der Satzung).

Die Gesellschaft ist nicht Partei einer wesentlichen Vereinbarung, die besondere Regelungen für den Fall des Kontrollwechsels beziehungsweise Kontrollerwerbs enthält, wie er unter anderem Folge eines Übernahmeangebots sein kann. Unsere Satzung enthält keine Bestimmung, die dem Vorstand speziell für den Fall einer Übernahmesituation besondere Befugnisse einräumt. In den Vereinbarungen zum Phantomaktienprogramm führt ein Kontrollwechsel zu verkürzten Wartefristen für die Inhaber der Phantomaktien. Es bestehen darüber hinaus keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder den Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜH- RUNG (§§ 289f, 315d HGB) UND ERKLÄ- RUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX (§ 161 AKTG) SOWIE NICHT-FINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG (§ 315b HGB)

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex berichten Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB beziehungsweise § 315d HGB. Die adesso AG erstellt darüber hinaus als Mutterunternehmen des adesso-Konzerns einen gesonderten nicht-finanziellen Konzernbericht gemäß § 315b Absatz 3 HGB mit befreiender Wirkung für berichtspflichtige Konzerngesellschaften. Die Berichte sowie die Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

VERGÜTUNGSBERICHT

Grundzüge des Vergütungssystems

Bei adesso sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards.

Der Vorstand der adesso AG wird neben der fixen Bezüge entsprechend der Höhe des operativen Ergebnisses (bezogen auf das EBITDA) sowie des Ergebnisses je Aktie auf Konzernebene und somit

erfolgsabhängig vergütet. Der Vorstand nahm an dem unternehmensweiten und für eine Vielzahl von Mitarbeitern geltenden Aktienoptionsprogramm teil, das Ende 2013 ausgelaufen ist. An seine Stelle war für die Mitglieder des Vorstands ein Modell von virtuellen Aktienoptionen getreten. Dieses Modell ist ebenfalls ausgelaufen, so dass keine neuen virtuellen Aktienoptionen mehr begeben werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Grundvergütung wird als monatliches Gehalt ausgezahlt und ist eine erfolgsunabhängige Vergütung. Darüber hinaus werden den Vorstandsmitgliedern Sachbezüge und sonstige Bezüge in Form von Dienstwagnutzungen und Reisekostenerstattungen sowie die Übernahme von Versicherungsprämien für eine Direktversicherung, eine persönliche Altersvorsorge sowie die Hälfte der nachweislich geleisteten Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung gewährt.

Variable, erfolgsbezogene Vergütung

Das variable Vergütungsmodell für den Vorstand richtet sich direkt an den für die Aktionäre der adesso AG im Konzernabschluss nach IFRS berichteten und relevanten Kenngrößen EBITDA und Ergebnis je Aktie (EPS) aus. Dabei steigt die variable Vergütung mit steigenden EBITDA- und EPS-Werten. Ab einem Wendepunkt sinkt die Steigung. Es kann jährlich zwischen zwei unterschiedlichen Varianten gewählt werden, die sich durch Steigung und Wendepunkt unterscheiden.

Langfristige Vergütungsbestandteile

Im Geschäftsjahr 2009 wurden vom Aufsichtsrat Grundzüge eines Phantomaktienprogramms für einzelne Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der ersten Führungsebene der adesso AG beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des dann durch die Anzahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über

das Gehalt. 2017 haben Vorstandsmitglieder weitere Ansprüche aus diesen Phantomaktien erlangt. Für den Fall des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds sind bezüglich des Phantomaktienprogramms folgende Vereinbarungen getroffen worden: Scheidet ein Vorstand vor Ablauf von drei Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: drei Jahren und acht Monaten) nach Beginn der Zusage durch Kündigung aus, hat er die Aktien nur gegen Vergütung zurückzugeben, sofern der Fall des „Change of Control“ vorliegt. Das ist der Fall, wenn die Aktionäre Prof. Dr. Volker Gruhn und Rainer Rudolf (beziehungsweise Gesellschaften, über die diese ihre Anteile halten) in der Summe ihrer Anteile weniger als 35 % des Grundkapitals der Gesellschaft halten. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest drei Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: drei Jahren und acht Monaten) aus, weil der Aufsichtsrat das Mitglied abberufen hat oder nach Beendigung des Vertrags kein Verlängerungsangebot zumindest zu den gleichen Konditionen des bisherigen Vertrags unterbreitet, hat er die Aktien zurückzugeben. Die Vergütung beträgt 75 % der vorzunehmenden Bewertung. Scheidet der Vorstand nach Ablauf von zumindest acht Jahren (bei einem Vorstandsmitglied: sechs Jahren und acht Monaten) aus, hat er die Aktien gegen Vergütung zurückzugeben.

2017 haben mehrere Anspruchsinhaber aus Phantomaktien, darunter auch die beiden per 31.12.2017 daraus berechtigten Vorstandsmitglieder, einer Anpassung der Regelungen zugestimmt. Durch die Anpassung wurde der Effekt aus Kursveränderungen ober- beziehungsweise unterhalb eines Kurskorridors auf die Konzernergebnisrechnung gedämpft.

Der Aktienoptionsplan 2010-2013 der adesso AG ist fristgerecht am 31.12.2013 ausgelaufen. Aufgrund der vorhandenen Zusage auf Aktienoptionen erhielt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 virtuelle Aktienoptionen. Das Ziel der virtuellen Aktienoptionen war, dass diese finanziell verhaltensgleich zu Optionsrechten sind, wenn beim Ziehen der virtuellen Aktienoptionen der Nachsteuerertrag genutzt wird, um Aktien der adesso AG am Markt zu kaufen. Für die virtuellen Aktienoptionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Aktienoptionen, die nach dem bis zum 31.12.2013 geltenden Programm eingeräumt worden wären. Die Anzahl der an den Vorstand auszugebenden virtuellen Aktienoptionen richtete sich nach dem Umfang des erfolgsabhängigen Vergü-

tungsbestandteils „Dynamik“ und ist somit ebenfalls erfolgsabhängig. Die virtuellen Aktienoptionen führen nur dann zu einer geldwerten Vergütung, wenn nach Verstreichen der Mindesthaltefrist die Kriterien zur Ausübung erfüllt werden. Für je Tausend Euro, die als erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteil dynamischer Gehaltsanteil 1 für ein Jahr gezahlt wurden, wurden 140 virtuelle Aktienoptionen eingeräumt. Die virtuellen Aktienoptionen bleiben auch beim Ausscheiden vor der Ausübung der virtuellen Aktienoptionen erhalten. Durch die Weiterentwicklung des variablen Vergütungsmodells, abstellend auf die Höhe von EBITDA und Ergebnis je Aktie, wurde auch das virtuelle Aktienoptionsprogramm beendet. Für 2017 wurden somit keine weiteren Ansprüche durch Vorstandsmitglieder hieraus erworben.

Frühere Mitglieder des Vorstands, die aus dem Unternehmen ausgeschieden sind, erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt. Ein früheres Mitglied des Vorstands arbeitet seit dem 01.07.2015 als Führungs kraft ohne Vorstandsbestellung zu angepassten Konditionen weiter im Unternehmen.

Im Hinblick auf die nicht-finanzielle Berichterstattung wird erklärt, dass die Gesamtbezüge pro Vorstandsmitglied 2018 bedingt durch geringere Wertzuwächse der langfristigen, aktienbasierten variablen Vergütung um 19 % unter dem Vorjahreswert liegen. Bei Berücksichtigung lediglich der fixen und kurzfristigen variablen Gehaltsbestandteile sowie der Nebenleistungen und Versorgungsaufwendungen stiegen die Gesamtbezüge pro Vorstandsmitglied um 7 %, was unterhalb des Anstiegs des operativen Ergebnisses EBITDA (+8 %), des Konzernumsatzes (+23 %) und der Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag (+25 %) bleibt.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach § 11 der Satzung neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung, die sich zusammensetzt aus einem fixen Bestandteil in Höhe von 5 T€ und einer variablen Vergütung in Höhe von 0,275 % eines Bilanzgewinns der Gesellschaft, dieser vermindert um einen Betrag in Höhe von 4 % der auf das Grundkapital geleisteten Einlagen. Die Vergütung beträgt für den Vorsitzenden das Eineinhalbfache. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während

eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird zusätzlich aus einem Beratungs- und Vermittlungsvertrag vergütet.

Die adesso AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen oder Vorschüsse gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vor sehen.

Für weitergehende Angaben zur Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand inklusive detaillierter Tabellen zur Einzelvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB sowie weitere Angaben gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex wird auf den Konzernanhang verwiesen.





KONZERN- ABSCHLUSS

66

KONZERNABSCHLUSS

- 68** Konzernbilanz
- 70** Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 70** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 71** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 72** Konzern-Eigenkapitalspiegel

74

KONZERNANHANG

- 74** Allgemeine Angaben
- 74** Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze
- 98** Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 115** Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung
- 115** Angaben zur Segmentberichterstattung
- 120** Ergänzende Angaben

KONZERNBILANZ

DER ADESSO GROUP ZUM 31.12. NACH IFRS

AKTIVA

in T€	Anhang	2017	2016*)
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- oder Firmenwert	1.	42.823	40.981
Immaterielle Vermögenswerte	1.	13.949	15.447
Sachanlagen	2.	8.728	6.667
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	3.	2.116	760
Finanzielle Vermögenswerte	4.	929	793
Forderungen aus Ertragsteuern	5.	0	0
Aktive latente Steuern	5.	910	534
		69.455	65.182
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.	46.497	43.144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.	61.818	54.533
Forderungen PoC	8.	19.641	15.527
Forderungen aus Ertragsteuern	5.	1.453	770
Finanzielle Vermögenswerte	9.	314	299
Sonstige Vermögenswerte	10.	3.634	3.624
		133.357	117.897
AKTIVA, GESAMT			
		202.812	183.079

*) Vergleichszahlen gem. IAS 8 angepasst (vgl. Anhangsabschnitt „Rückwirkende Änderungen gemäß IAS 8“)

PASSIVA

in T€	Anhang	2017	2016*)
EIGENKAPITAL	11.		
Gezeichnetes Kapital		6.174	6.167
Kapitalrücklage		17.226	17.235
Andere Rücklagen		42.796	33.989
Rücklage für Währungsumrechnung		690	899
Nicht beherrschende Anteile		137	25
		67.023	58.315
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.	32.278	33.999
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.	168	186
Rückstellungen	15.	7.491	7.198
Sonstige Verbindlichkeiten	16.	108	105
Passive latente Steuern	5.	3.378	2.695
		43.423	44.183
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.	13.877	14.099
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.	12.713	11.257
Verbindlichkeiten PoC	14.	10.582	11.814
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.	4.201	2.217
Rückstellungen	15.	6.976	4.539
Sonstige Verbindlichkeiten	16.	44.017	36.655
		92.366	80.581
PASSIVA, GESAMT		202.812	183.079

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER ADESSO GROUP FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. NACH IFRS

in T€	Anhang	2017	2016*)
Umsatzerlöse	18.	321.590	260.974
Sonstige betriebliche Erträge	19.	3.135	3.212
Aktivierte Eigenleistung	20.	47	0
GESAMTLEISTUNG		324.772	264.186
Materialaufwand	21.	-43.347	-28.389
Personalaufwand	22.	-200.309	-168.737
Sonstiger betrieblicher Aufwand	23.	-55.738	-43.641
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		25.378	23.419
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	24.	-8.193	-6.352
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		17.185	17.067
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	25.	178	416
Zinserträge und ähnliche Erträge	25.	22	43
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	25.	-754	-461
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBT)		16.631	17.065
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.	-5.300	-4.466
KONZERNERGEBNIS		11.331	12.599
davon auf Aktionäre der adesso AG entfallend		11.025	12.346
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		306	253
Anzahl der Aktien zum Ende der Periode		6.174.203	6.167.423
UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE (IN €)	27.	1,79	2,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)		1,78	2,10

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER ADESSO GROUP FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. NACH IFRS

in T€	Anhang	2017	2016*)
Konzernergebnis		11.331	12.599
SONSTIGES PERIODENERGEBNIS, DAS ANSCHLIESSEND NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WIRD			
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-)	17.	5	-20
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		-2	7
SONSTIGES PERIODENERGEBNIS, DAS ANSCHLIESSEND IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WIRD			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-209	233
SONSTIGES PERIODENERGEBNIS		-206	220
GESAMTES ERGEBNIS		11.125	12.818
davon auf Aktionäre der adesso AG entfallend		10.818	12.570
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		307	248

*) Vergleichszahlen gem. IAS 8 angepasst (vgl. Anhangabschnitt „Rückwirkende Änderungen gemäß IAS 8“)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**)

DER ADESSO GROUP FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. NACH IFRS

in T€	2017	2016*)
ERGEBNIS VOR STEUERN	16.631	17.065
Finanzergebnis	732	418
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	8.193	6.352
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	-178	-416
Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	87	81
Veränderung der Pensionsrückstellung	-18	-4
Veränderung anderer Rückstellungen	2.619	4.131
Steuerzahlungen	-4.525	-4.060
Verlust (+)/Ertrag (-) aus Abgang von Sachanlagevermögen	3	-10
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-3.279	-8.420
CASHFLOW AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	20.265	15.137
Verkauf von Sachanlagevermögen	24	159
Erwerb von Gemeinschaftsunternehmen	-578	0
Investitionen in Sachanlagevermögen	-5.753	-2.308
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-380	-2.822
Erwerb von Tochterunternehmen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-4.330	-25.095
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-11.017	-30.066
Dividendenzahlungen	-2.370	-2.654
Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen	477	270
Kapitalerhöhung	52	12.537
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-148	-5.626
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5.500	30.500
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-8.519	-4.678
Einzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	4	0
Gezahlte Zinsen	-593	-430
Erhaltene Zinsen	3	10
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-5.594	29.929
Währungsdifferenzen	-301	-18
VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	3.353	14.982
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	43.144	28.162
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	46.497	43.144

*) Vergleichszahlen gem. IAS 8 angepasst (vgl. Anhangsabschnitt „Rückwirkende Änderungen gemäß IAS 8“)

**) Vgl. Anhangsabschnitt „Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung“

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

DER ADESSO GROUP FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS 31.12. NACH IFRS

<i>in T€</i>	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	<i>Kapitalrücklage</i>
31.12.2015	5.800	10.619
Korrektur	0	0
01.01.2016*)	5.800	10.619
Aktienorientierte Vergütung	0	2
Auswirkungen des Erwerbs von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen (inkl. Ausgabe neuer Aktien)	42	-5.600
Kapitalerhöhung	293	12.015
Erhöhung Stammkapital aus Wandlung Optionen	32	199
Sonstiges Periodenergebnis	0	0
Konzernergebnis	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Dividenden	0	0
31.12.2016*)	6.167	17.235
Aktienorientierte Vergütung	0	45
Auswirkungen des Erwerbs von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	0	-99
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter an neu gegründetem Tochterunternehmen	0	0
Erhöhung Stammkapital aus Wandlung Optionen	7	45
Sonstiges Periodenergebnis	0	0
Konzernergebnis	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Dividenden**)	0	0
31.12.2017	6.174	17.226

*) Vergleichszahlen gem. IAS 8 angepasst (vgl. Anhangsabschnitt „Rückwirkende Änderungen gemäß IAS 8“)

**) Die Dividende in Höhe von 2.220 T€ entspricht einer Ausschüttung von 0,36 € je Aktie

Kumulierte sonstiges Periodenergebnis				
Andere Rücklagen	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigenkapital der Aktionäre der adesso AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
23.662	690	40.771	1.704	42.475
-270	-24	-294	-30	-324
23.392	666	40.477	1.674	42.151
0	0	2	0	2
0	0	-5.558	-143	-5.701
0	0	12.308	0	12.308
0	0	231	0	231
-8	233	225	-5	220
12.345	0	12.345	253	12.598
12.337	233	12.570	248	12.818
-1.740	0	-1.740	-1.754	-3.494
33.989	899	58.290	25	58.315
0	0	45	0	45
0	0	-99	-49	-148
0	0	0	4	4
0	0	52	0	52
2	-209	-207	1	-206
11.025	0	11.025	306	11.331
11.027	-209	10.818	307	11.125
-2.220	0	-2.220	-150	-2.370
42.796	690	66.886	137	67.023

KONZERNANHANG

DER ADESSO GROUP FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. Allgemeine Angaben

Der adesso-Konzern (im Folgenden adesso) ist ein herstellerunabhängiges IT-Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten Beratung und Softwareentwicklung. adesso sorgt bei seinen Kunden für die optimale Gestaltung und Unterstützung der Kerngeschäftsprozesse durch den IT-Einsatz.

Die adesso AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Dortmund, Deutschland. Die Anschrift lautet: adesso AG, Stockholmer Allee 20, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären unter der Adresse www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurde am 22.03.2018 vom Aufsichtsrat gebilligt und vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

II. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze

Der von der adesso AG aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2017 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRSs)“ des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315e Abs. 1 HGB erstellt worden. adesso erfüllt alle Anforderungen der angewandten Standards und Interpretationen.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2017 wurde in Euro aufgestellt. Er wird nach dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten aufgestellt, soweit nach den IFRS nicht andere Bewertungsmethoden anzuwenden sind. Auf die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden einheitliche Rechnungslegungsmethoden auf Grundlage der IFRSs angewandt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Vermögenswerte und Schulden werden in der Konzernbilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- beziehungsweise langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb des normalen Geschäftszzyklus oder innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Rechnungslegungsmethoden stetig für alle dargestellten Perioden angewandt.

Soweit nicht abweichend vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (T€) dargestellt. Rundungen können dazu führen, dass sich bestimmte Beträge nicht zu einer angegebenen Summe addieren lassen.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Erstmalig angewandte Vorschriften

- > Im Januar 2016 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 7 (Kapitalflussrechnung). Danach sind folgende Änderungen des dem Finanzierungsbereich zuzuordnenden Fremdkapitals beispielhaft anzugeben: (a) Veränderungen aus der Finanzierungstätigkeit zuzurechnenden Cashflows; (b) Veränderungen aus der Erlangung beziehungsweise des Verlusts von Beherrschung über Tochterunternehmen oder Geschäftsbereiche; (c) Auswirkungen von Wechselkursänderungen; (d) Änderungen von beizulegenden Zeitwerten und (e) sonstige Änderungen. Die geforderte Überleitungsrechnung erfolgt in der Angabe III.13.
- > Im Januar 2016 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 12 (Ertragsteuern). Dabei stellt das IASB klar, dass Differenzen zwischen dem Buchwert eines zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerts (zum Beispiel festverzinsliche Anleihe) und dem (auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten ermittelten) Steuerwert unabhängig von der künftigen Verwendung als temporäre Differenzen gelten. Zudem präzisiert das IASB, wie künftiges steuerliches Ergebnis zu ermitteln ist, welches dem Ansatz aktivischer latenter Steuern zugrunde zu legen ist. Auf den Konzernabschluss von adesso hat diese Änderung keine nennenswerten Auswirkungen.
- > Im Dezember 2016 verabschiedete das IASB Änderungen im Rahmen des jährlichen Improvement-Projekts. Die Änderungen betreffen IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS), Klarstellungen zu IFRS 12 (Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen) sowie IAS 28 (Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) zu der Frage, unter welchen Voraussetzungen Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden dürfen. Die Änderung zu IFRS 12 ist für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01.01.2017 anzuwenden. Auf den Konzernabschluss von adesso hat diese Änderung keine nennenswerten Auswirkungen.

Verabschiedete, aber noch nicht angewandte Vorschriften

Das IASB hat Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen verabschiedet, die für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am oder nach dem 01.01.2018 beginnen. Die folgenden Regelungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und von adesso noch nicht angewandt worden:

- > Im Januar 2016 hat das IASB den für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01.01.2019 anzuwendende Standard IFRS 16 (Leases) verabschiedet, welcher neue Vorschriften zur Abbildung von Leasing-Verhältnissen enthält. Nach IFRS 16 sind grundsätzlich alle Leasing-Verhältnisse in der Bilanz des Leasing-Nehmers abzubilden. Dabei werden in der Bilanz des Leasing-Nehmers ein Right-of-use-Vermögenswert sowie die entsprechende Leasing-Verbindlichkeit erfasst. Lediglich bei Leasing-Verhältnissen mit Laufzeit bis zu zwölf Monaten oder bei Leasing-Verhältnissen, bei denen der Leasing-Gegenstand nur einen geringen Wert hat, darf davon abgewichen und der Leasing-Aufwand grundsätzlich linear über die Laufzeit erfasst werden. Beim Leasing-Geber bleibt es im Wesentlichen bei der Klassifizierung einer Leasing-Vereinbarung als Finanzierungsleasing oder Mietleasing-Verhältnis. Der Standard ist von der EU am 31.10.2017 anerkannt worden. adesso wird den Standard zum 01.01.2019 anwenden und von der Vereinfachung Gebrauch machen, die Leasing-Gegenstände und die Leasing-Verbindlichkeit zum 01.01.2019 zu ermitteln (sogenannte modifizierte retrospektive Methode). Wesentliche Leasing-Verträge bestehen bei adesso bezüglich der Miete von Geschäftsräumen und Kraftfahrzeugen.

Würde IFRS 16 ab dem 01.01.2018 angewandt, hätte dies für 2018 voraussichtlich folgende Auswirkungen:

	Veränderung in T€	
	01.01.2018	31.12.2018
Konzernbilanz		
Langfristige Vermögenswerte	37.598	27.256
Aktivische latente Steuern	0	127
Eigenkapital	0	-261
Verbindlichkeiten	37.598	27.644
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	2018	
Sonstiger betrieblicher Aufwand		10.928
EBITDA		10.928
Abschreibungen		-10.343
EBIT		585
Zinsaufwand		-974
EBT		-388
Latenter Steuerertrag		127
KONZERNERGEBNIS		-261

Berücksichtigt sind alle zum 01.01.2018 geltenden Leasing-Verträge inklusive der Verträge über geringwertige Leasinggegenstände und der Verträge mit einer Restlaufzeit von maximal zwölf Monaten. Bei der Ermittlung des Barwerts wurden künftige Zahlungen für Wartung vor allem im Bereich des PKW-Leasings berücksichtigt. Der angewandte Zins für die Diskontierung beträgt 3%. Der Abschluss wesentlicher neuer Leasing-Verträge wird für 2018 nicht erwartet. Ein Leasingverhältnis für Geschäftsräume der Niederlassung Dortmund ist in diesen Angaben nicht enthalten. Das Gebäude befindet sich aktuell im Bau und wird voraussichtlich im Januar 2019 an adesso übergeben. Der Buchwert des Gebäudes sowie der Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz voraussichtlich 12.623 T€ betragen.

> Im Juli 2014 verabschiedete das IASB die endgültige Version des IFRS 9 (Finanzinstrumente). Der Standard ersetzt die Vorschriften des IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung). Nach IFRS 9 werden finanzielle Vermögenswerte den Kategorien „Amortised cost“, „Fair value through other comprehensive income“ oder „Fair value through profit or loss“ zugeordnet. Der Kategorie „Amortised cost“ werden finanzielle Vermögenswerte zugeordnet, soweit diese gehalten werden, um die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme zu erhalten und den finanziellen Vermögenswert nicht zu veräußern. Zudem ist eine Zuordnung zu dieser Kategorie nur zulässig, soweit die aus den finanziellen Vermögenswerten erwarteten Zahlungsströme Tilgung und Zinszahlungen umfassen. Die dieser Kategorie zugeordneten finanziellen Vermögenswerte sind zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten. Das Zinsergebnis ist grundsätzlich auf Basis des Bruttobuchwerts (vor Wertminderung) zu berechnen. Die den anderen beiden Kategorien zugeordneten finanziellen Vermögenswerte sind jeweils zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Wertänderungen sind jeweils in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen. IFRS 9 enthält auch neue Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten. Nach IFRS 9 ist für finanzielle Vermögenswerte eine Wertminderung grundsätzlich in Höhe des in den kommenden zwölf Monaten erwarteten Verlustes zu erfassen. Soweit sich das Ausfallrisiko

eines finanziellen Vermögenswertes signifikant erhöht hat, ist die Wertminderung in Höhe des insgesamt über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes erwarteten Ausfalls zu erfassen. Letzteres ist vereinfachend für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anzuwenden. Soweit neben dem erhöhten Ausfallrisiko zudem objektive Hinweise auf eine Wertminderung eintreten, ist die Wertminderung weiterhin in Höhe des insgesamt über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes erwarteten Ausfalls zu erfassen. Das Zinsergebnis ist indes auf Basis des Nettobuchwerts (nach Wertminderung) zu erfassen. Finanzielle Verbindlichkeiten sind nach IFRS 9 grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten. In Ausnahmefällen sind diese zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Zudem besteht eine Option, finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. IFRS 9 enthält zudem Vorschriften zur Abbildung von Sicherungsbeziehungen. IFRS 9 ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2018 beginnen. IFRS 9 ist am 23.11.2016 in europäisches Recht übernommen worden. adesso hat im Rahmen des Implementierungsprojektes alle finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden auf die Auswirkung der Anwendung des IFRS 9 analysiert. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen PoC wird adesso von der Erleichterungsvorschrift Gebrauch machen und die Wertminderung auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Verluste erfassen. Die finanziellen Schulden von adesso werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die erstmalige Anwendung des Standards wird keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss von adesso haben.

> Das IASB hat im Mai 2014 IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) verabschiedet. IFRS 15 schafft ein einheitliches Regelwerk für alle Fragen der Erlöserfassung aus Verträgen mit Kunden. Die in IFRS 15 enthaltenen Vorgaben sind einheitlich für verschiedene Transaktionen und über alle Branchen hinweg anzuwenden. Ausgenommen sind lediglich solche Verträge, die in den Anwendungsbereich von IAS 17 (Leasingverhältnisse), IFRS 4 (Versicherungsverträge) und IFRS 9 (Finanzinstrumente) fallen. Der von der EU am 22.09.2016 anerkannte Standard ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2018 beginnen. adesso wird die erstmalige Anwendung des IFRS 15 nach der sogenannten modifiziert retrospektiven Methode abbilden. Danach werden die Auswirkungen des Übergangs auf IFRS 15 aus zum 31.12.2017 nicht abgeschlossenen Verträgen zum 01.01.2018 in den (Gewinn-)Rücklagen erfasst. Die Vorjahreszahlen werden nicht angepasst. Im Rahmen des Umstellungsprojektes hat adesso das Geschäftsmodell, die Verträge und die daraus resultierenden Leistungsverpflichtungen analysiert. Die ursprüngliche Erwartung, dass IFRS 15 auf die Umsatzerfassung von adesso keine wesentlichen Auswirkungen haben wird, wurde dabei bestätigt. Auswirkungen werden aus der Aktivierung und Abschreibung von Ausgaben für den Vertragsabschluss erwartet. Dabei handelt es sich vor allem um Provisionszahlungen im Vertriebsbereich von adesso. Änderungen ergeben sich in Einzelfällen zudem aus der Abbildung von Zahlungen an bestehende Kunden für künftige Veräußerungserlöse aus den bei den Kunden entstandenen Softwarelösungen. Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkung des IFRS 15 auf die Konzernbilanz von adesso zum 01.01.2018:

Konzernbilanz	Veränderung in T€
Aktivierte Vertragserlangungskosten (langfr.)	264
Aktivische latente Steuern	492
Aktivierte Vertragserlangungskosten (kurzfr.)	346
SUMME	1.102
Eigenkapital	-599
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	1.180
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	320
Passivische latente Steuern	201
SUMME	1.102

- > Im Dezember 2016 verabschiedete das IASB Änderungen zu IAS 40 (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien). Demnach ist ein Transfer in beziehungsweise aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien nur bei tatsächlicher Nutzungsänderung, nicht schon bei entsprechender Absicht zulässig. Die Änderung ist von der EU noch nicht angenommen. Die Änderungen sind voraussichtlich für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2018 beginnen. Die Änderungen werden auf den Konzernabschluss von adesso keine Auswirkungen haben.
- > Im Dezember 2016 verabschiedete das IASB Änderungen im Rahmen des jährlichen Improvement-Projekts 2014-2016. Die Änderungen betreffen IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS), Klarstellungen zu IFRS 12 (Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen) sowie IAS 28 (Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) zu der Frage, unter welchen Voraussetzungen Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden dürfen. Die Änderungen zu IFRS 1 und IAS 28 sind für Geschäftsjahre beginnend ab dem 01.01.2018 anzuwenden. Die Änderungen sind von der EU anerkannt. Aus den Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von adesso erwartet.
- > Im Dezember 2016 hat das IASB die IFRIC Interpretation 22 (Foreign Currency Transactions and Advance Consideration) verabschiedet. Die Interpretation klärt, welcher Wechselkurs für die Umsatzerfassung bei Transaktionen in von der funktionalen abweichenden Währung zugrunde zu legen ist, wenn das Unternehmen Vorauszahlungen erhalten hat. Die noch nicht in europäisches Recht übernommene Interpretation ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2018 beginnen. Die erstmalige Anwendung der Interpretation wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss von adesso haben.
- > Im Mai 2017 hat das IASB den Standard IFRS 17 (Versicherungsverträge) verabschiedet, welcher den IFRS 4 (Versicherungsverträge) ersetzen wird. IFRS 17 ist anzuwenden für Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge sowie Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung. IFRS 17 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2021 beginnen. IFRS 17 ist noch nicht in europäisches Recht übernommen. Die Auswirkungen des Standards auf den Konzernabschluss von adesso werden noch untersucht.
- > Im Juni 2017 hat das IASB die Interpretation IFRIC 23 (Uncertainty over Income Tax Treatments) verabschiedet, welche Klarstellungen zu der Frage enthält, wie unsichere Steuerpositionen nach IAS 12 im Abschluss abzubilden sind. Die noch nicht in europäisches Recht übernommene Interpretation ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2019 beginnen. Die Auswirkungen des Standards auf den Konzernabschluss von adesso werden noch untersucht.
- > Im Oktober 2017 veröffentlichte das IASB die Änderung an IFRS 9 (Finanzinstrumente) „Prepayment Features with Negative Compensation“. Diese Änderung enthält Klarstellungen bezüglich der Frage, ob Zahlungen für die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung (zum Beispiel eines Kreditvertrags) als Zahlungen von Zinsen und Tilgung zu klassifizieren sind. Die noch nicht in europäisches Recht übernommene Änderung ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2019 beginnen. Die Änderung wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Abschluss von adesso haben.
- > Im Oktober 2017 hat das IASB Änderungen an IAS 28 (Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) beschlossen. Das IASB stellt klar, dass IFRS 9 (Finanzinstrumente) inklusive der Wertminderungsvorschriften für langfristige finanzielle Vermögenswerte an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen (zum Beispiel Ausleihungen an diese Gesellschaften) anzuwenden ist. Die Vorschriften des IFRS 9 (und somit gegebenenfalls eine Wertminderung) sind dabei vor den Vorschriften des IAS 28 anzuwenden (nach denen gegebenenfalls anteilig zusätzlicher Verlust des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens zu erfassen ist). Die noch nicht in europäisches Recht

übernommene Änderung ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2019 beginnen. Die Änderung wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss von adesso haben.

- > Im Dezember 2017 verabschiedete das IASB Änderungen im Rahmen des jährlichen Improvement-Projekts 2015-2017. Die Änderungen umfassen vor allem Klarstellungen zu Vorschriften des IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse), IFRS 11 (Gemeinschaftliche Vereinbarungen), IAS 12 (Ertragsteuern) und IAS 23 (Fremdkapitalkosten). Die noch nicht in europäisches Recht übernommenen Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2019 beginnen.
- > Das IASB hat im Februar 2018 Änderungen an IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) beschlossen, welche die Vorschriften zur Bilanzierung von Planänderungen, -kürzungen und -abgeltungen präzisieren. Die noch nicht in europäisches Recht übernommenen Änderungen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die ab dem 01.01.2019 beginnen. Die Änderungen werden sich auf den Konzernabschluss von adesso auswirken, soweit ein solches Ereignis eintreten wird.

Rückwirkende Änderungen gemäß IAS 8

adesso hat im Zuge der Reorganisation des Rechnungswesensprozesses die im Konzernabschluss 2016 berichteten Zahlen einer intensiven Analyse unterzogen. Dabei sind einige nicht zutreffend erfasste Sachverhalte identifiziert worden. Obgleich adesso die nicht zutreffend erfassten Sachverhalte einzeln und insgesamt als nicht wesentlich bewertet, werden diese nicht in laufender Rechnung, sondern entsprechend IAS 8 rückwirkend erfasst und korrigiert. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen das 2. Halbjahr 2016. Die folgende Tabelle zeigt die identifizierten Auswirkungen auf den Abschluss von adesso. Da auch die Auswirkungen auf den 01.01.2016 separat nicht wesentlich sind, wird bei der Darstellung der Bilanz entsprechend IAS 1.40A keine separate Bilanz für den 01.01.2016 gezeigt.

in T€	01.01.2016 berichtet	Korrektur	01.01.2016 korrigiert	31.12.2016 berichtet inkl. Korrektur zum 01.01.2016	Korrektur	31.12.2016 korrigiert
AKTIVA						
Kurzfristige Vermögenswerte	78.656	0	78.656	117.948	-51	117.897
Langfristige Vermögenswerte	41.511	0	41.511	65.543	-361	65.182
AKTIVA, GESAMT	120.167	0	120.167	183.491	-412	183.079
PASSIVA						
Kurzfristiges Fremdkapital	55.540	0	55.540	80.723	-142	80.581
Langfristiges Fremdkapital	22.152	324	22.476	43.348	835	44.183
Eigenkapital	42.475	-324	42.151	59.420	-1.105	58.315
PASSIVA, GESAMT	120.167	0	120.167	183.491	-412	183.079
UMSATZERLÖSE						
Sonstige betriebliche Erträge				3.309	-97	3.212
GESAMTLEISTUNG				260.407	567	260.974
Materialaufwand				-28.078	-312	-28.389
Personalaufwand				-168.288	-449	-168.737
Sonstiger betrieblicher Aufwand				-44.290	649	-43.641
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)				23.060	359	23.419
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte				-6.352	0	-6.352
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)				16.708	359	17.067
Beteiligungsergebnis				416	0	416
Zinserträge und ähnliche Erträge				43	0	43
Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand				-445	-16	-461
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBT)				16.722	343	17.065
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-4.026	-440	-4.466
KONZERNERGEBNIS				12.696	-97	12.599
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis				173	80	253
davon auf Aktionäre der adesso AG entfallendes Konzernergebnis				12.523	-178	12.346
Anzahl der Aktien zum Ende des Geschäftsjahrs				6.167.423		6.167.423
UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS						
JE AKTIE (IN €)				2,14		2,11
VERWÄSSERTES ERGEBNIS						
JE AKTIE (IN €)				2,14		2,10

Zudem wurde die smarthouse adesso financial solutions GmbH im Geschäftsjahr 2016 in das Segment „IT-Services“ einbezogen, obwohl sie dem Segment „IT-Solutions“ zuzurechnen ist. Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

Die in den nachfolgenden Tabellen und Erläuterungen berichteten Vorjahreswerte wurden entsprechend korrigiert.

Unternehmenserwerbe

Am 10.02.2017 erwarb adesso 100 % der Anteile an der UnitCon GmbH, Darmstadt, welche anschließend auf die Arithnea GmbH verschmolzen wurde. Durch die Akquisition stärkt adesso die Tochtergesellschaft Arithnea GmbH strategisch im Bereich SAP Customer Engagement, Business Analytics und HANA und baut die bestehenden Aktivitäten im Bereich Customer Engagement & Commerce (CEC) aus. Die Arithnea GmbH komplettiert mit den Leistungen der UnitCon GmbH das eigene Portfolio rund um das Thema Customer Engagement & Commerce. Durch das hinzugewonnene Know-how verfügt die Arithnea GmbH als eines der ersten Unternehmen der DACH-Region über ein durchgängiges Angebot des SAP-Hybris-Portfolios aus einer Hand. Dies macht die Arithnea GmbH zu einem der Marktführer für Beratung und Einführung von SAP-Hybris-Lösungen. Die in bar geleisteten Anschaffungskosten betrugen 5.500 T€. Zudem ist eine weitere Zahlung in Höhe von 1.200 T€ im März 2019 fällig. Diese ist in voller Höhe an die Arbeitsleistung der Verkäufer geknüpft und wird daher ratierlich bis zum Fälligkeitszeitpunkt in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Personalaufwand“ erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 443 T€. Die vertraglichen Zahlungsströme aus den Forderungen betragen 443 T€. Die Anschaffungsnebenkosten betragen 37 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ erfasst.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nach IFRS nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der UnitCon GmbH. Er wird der Gesellschaft beziehungsweise der Arithnea GmbH (Rechtsnachfolgerin der UnitCon GmbH) als zahlungsmittelgenerierender Einheit zugeordnet. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Kaufpreisallokation ist final.

Am 26.09.2017 erwarb adesso 100 % der Anteile an der medgineering GmbH, Dortmund (vormals: Halle, Westfalen), den IT-Dienstleister und Systementwickler des Vereins „Mobile Retter e.V.“. Gemeinsam mit seinem Partner Microsoft unterstützt adesso bereits seit einem Jahr den gemeinnützigen Verein durch den flächendeckenden Ausbau des Ersthelfer-Kommunikationssystems für alle Einsatzleitstellen in Deutschland. Ziel ist es, die Erstversorgung von Menschen in akut lebensbedrohlichen Situationen mit einem modernen Alarmierungssystem zu verbessern. Mit der Akquisition baut adesso sein Lösungsportfolio im Bereich Gesundheitswesen und E-Health weiter aus.

Die in bar geleisteten Anschaffungskosten betrugen 747 T€. Zudem ist eine weitere bedingte Zahlung im Frühjahr 2021 fällig. Diese nach oben nicht begrenzte Zahlung ist vom Erreichen bestimmter Umsatzziele sowie von der Arbeitsleistung des Verkäufers abhängig und wird daher ratierlich über einen Erdienungszeitraum bis zum 30.06.2020 in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in den Fremdleistungen erfasst. Die für möglich erachtete Bandbreite der Zahlung liegt zwischen 0 € und 1.677 T€.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 37 T€. Die vertraglichen Zahlungsströme aus den Forderungen betragen 37 T€. Die Anschaffungsnebenkosten betragen 9 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ erfasst.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem die erwarteten künftigen Erfolgsbeiträge, die nicht als separater immaterieller Vermögenswert zu berücksichtigen sind. Diese Erfolgsbeiträge entspringen der besonderen Kombination aus gemeinnützigem Verein „Mobile Retter e.V.“, den Notrufleitzentralen und dem erworbenen Systementwickler medgineering selbst. Er wird der medgineering GmbH als zahlungsmittelgenerierender Einheit zugeordnet. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die Kaufpreisallokation ist hinsichtlich der Identifikation von immateriellen Vermögenswerten vorläufig.

Angaben in T€	UnitCon GmbH	medgineering GmbH
Geschäfts- oder Firmenwert	2.244	464
Kundenbeziehungen	1.486	450
Auftragsbestand	848	0
Sachanlagen	52	5
Aktivische latente Steuern	0	22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	443	37
Forderungen aus Ertragsteuern	25	0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	27	2
Liquide Mittel	1.891	27
SUMME VERMÖGENSWERTE	7.016	1.007
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	300	0
Kurzfristige Rückstellungen	61	50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205	2
Steuerverbindlichkeiten	39	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	112	0
Übrige Verbindlichkeiten	69	61
Passive latente Steuern	720	147
SUMME SCHULDEN	1.516	260
NETTOVERMÖGEN	5.500	747
Gegenleistung	5.500	747
Übernommene liquide Mittel	1.890	27
TATSÄCHLICHER MITTELABFLUSS AUS ERWERB	3.610	720

Die im Abschluss von adesso erfassten Umsatzerlöse sowie der Ergebnisbeitrag der UnitCon GmbH lassen sich aufgrund der im Anschluss an den Erwerb erfolgten Verschmelzung auf die Arithnea GmbH und der damit zusammenhängenden wirtschaftlichen und organisatorischen Eingliederung in die Gesellschaft nicht ermitteln.

Die im Konzernabschluss von adesso erfassten Umsatzerlöse der medgineering GmbH betragen 32 T€. Der im Konzernabschluss von adesso erfasste Periodenfehlbetrag beträgt 34 T€.

Wären die UnitCon GmbH und die medgineering GmbH schon zum 01.01.2017 konsolidiert worden, beliefen sich die Konzernumsatzerlöse auf 321.870 T€ und das Periodenergebnis des Konzerns auf 10.930 T€.

Akquisitionen im Vorjahr

Am 04.05.2016 erwarb adesso 100 % der Anteile an der Smarthouse Media GmbH, Karlsruhe. Die adesso AG baute durch die Akquisition die Sichtbarkeit und das Portfolio in der Kernbranche Banking sprunghaft aus. So passte die Spezialexpertise im Aufbau und beim Betrieb von Bankportalen für komplexe Finanzprodukte ideal zum Branchenansatz von adesso. Die Smarthouse Media GmbH wurde anschließend in smarthouse adesso financial solutions GmbH umfirmiert. Die in bar geleisteten Anschaffungskosten betrugen 23.943 T€.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich auf 4.621 T€. Die vertraglichen Zahlungsströme aus den Forderungen betrugen 4.640 T€. Die Anschaffungsnebenkosten betrugen 88 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ erfasst.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nach IFRS nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der Smarthouse Media GmbH.

Am 14.09.2016 erwarb adesso 100 % der Anteile an der flitcon GmbH, Düren. Durch die vollständige Übernahme des Business-Intelligence-Spezialisten erweiterte adesso das eigene Portfolio um Technologien und Services, die insbesondere bei Banken und Versicherungen von zunehmender Bedeutung sind. Die flitcon GmbH entwickelte leistungsfähige Lösungen rund um die Business-Analytics- und Business-Intelligence-Software des weltweit führenden Herstellers SAS. Der bisherige Geschäftsführer und Gründer von flitcon entwickelt als Leiter den Bereich Business Intelligence bei adesso weiter. Die in bar geleisteten Anschaffungskosten betrugen 1.500 T€. Zudem wurden 700 T€ an die Verkäufer der Anteile ausgezahlt. Diese sind zurückzuzahlen, soweit der Verkäufer entweder aus dem Kaufvertrag verpflichtend zu erwerbende Aktien der adesso AG innerhalb von zwei Jahren veräußert oder er innerhalb von zwei Jahren aus eigenem Verschulden nicht mehr in einer Position und Stellung mit einem Umfang wie zum Zeitpunkt der Veräußerung der Anteile ist. Dieser Betrag ist nach IFRS 3 als Vergütung für Leistungen nach dem Unternehmenszusammenschluss zu klassifizieren. Daher werden die 700 T€ linear über den Zeitraum von zwei Jahren erfasst. Der noch nicht ergebniswirksame Teil wird aktivisch unter den sonstigen Vermögenswerten abgegrenzt. Zum 31.12.2017 beträgt der Buchwert des Vermögenswertes noch 263 T€. adesso geht davon aus, dass die 700 T€ nicht zurückzuerstatten sind.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 412 T€. Es entspricht den vertraglichen Zahlungsströmen aus den Forderungen. Die Anschaffungsnebenkosten waren 17 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ erfasst.

Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert vor allem den nach IFRS nicht aktivierungsfähigen Mitarbeiterstamm der flitcon GmbH.

Am 05.09.2016 wurden mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag 100 % der Anteile an der SP Integration GmbH, Sulzbach, erworben. Die SP Integration begleitete IT-Projekte von der Aufnahme der Anforderungen über die Architekturberatung bis hin zur Realisierung. Die hochqualifizierten Mitarbeiter bringen umfassendes Know-how mit zu adesso, insbesondere in den Bereichen Business Intelligence, Groupware und Portale, und werden damit das weitere Wachstum von adesso nachhaltig unterstützen. Der in bar geleistete Kaufpreis beträgt 265 T€. Zudem ist ein Betrag von 135 T€ an die Verkäufer der Anteile auszuzahlen, welcher an die Arbeitsleistung der Verkäufer geknüpft ist. Dieser Betrag ist nach IFRS 3 als Vergütung für Leistungen nach dem Unternehmenszusammenschluss zu klassifizieren. Daher werden die 135 T€ linear über den Zeitraum von zwei Jahren erfasst. Nachdem 2017 ein erster Betrag in Höhe von 91 T€ gezahlt wurde, beträgt zum 31.12.2017 die Verbindlichkeit 27 T€. adesso geht davon aus, dass auch die verbleibenden Beträge zu zahlen sind.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug 836 T€. Die vertraglichen Zahlungsströme aus den Forderungen betragen 850 T€. Die Anschaffungsnebenkosten waren 14 T€. Sie werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ ausgewiesen.

Zum Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses sind dem Konzern die folgenden Vermögenswerte und Schulden zugegangen:

Angaben in T€	Smarthouse Media GmbH	flitcon GmbH	SP Integration GmbH
Geschäfts- oder Firmenwert	16.794	741	0
Kundenlisten	3.844	448	0
Aufträge	1.010	159	0
Software	1.470	207	0
Sonstiges Anlagevermögen	810	23	37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.621	412	836
Forderungen aus Ertragsteuern	80	139	0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	106	0	58
Sonstige Vermögenswerte	39	1	0
Flüssige Mittel	1	578	35
SUMME VERMÖGENSWERTE	28.776	2.708	966
Langfristige Rückstellungen	0	0	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten.	0	300	0
Kurzfristige Rückstellungen	95	6	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448	98	128
Steuerverbindlichkeiten	0	214	0
Übrige Verbindlichkeiten	2.338	332	568
Passive latente Steuern	1.952	258	0
SUMME SCHULDEN	4.833	1.208	701
NETTOVERMÖGEN	23.943	1.500	265
Gegenleistung	23.943	1.500	265
Übernommene liquide Mittel	1	578	35
TATSÄCHLICHER MITTELABFLUSS	23.942	922	230

Die im Konzernabschluss von adesso erfassten Umsatzerlöse der Smarthouse Media GmbH betragen 11.848 T€. Das im Konzernabschluss erfasste Periodenergebnis der Smarthouse Media GmbH beträgt 269 T€.

Die im Konzernabschluss von adesso erfassten Umsatzerlöse der flitcon GmbH betragen 646 T€. Das im Konzernabschluss erfasste Periodenergebnis der flitcon GmbH beträgt -12 T€.

Die im Konzernabschluss von adesso erfassten Umsatzerlöse der SP Integration GmbH betragen 760 T€. Das im Konzernabschluss erfasste Periodenergebnis der SP Integration beträgt 88 T€.

Wären die erworbenen Tochterunternehmen schon zum 01.01.2016 konsolidiert worden, hätten die Konzernumsatzerlöse 270.647 T€ und das Periodenergebnis des Konzerns 12.746 T€ betragen.

Konsolidierung

(a) Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind die Unternehmen, welche von adesso beherrscht werden. Ein Unternehmen wird von adesso beherrscht, wenn adesso die Verfügungsmacht über dieses Unternehmen besitzt, adesso einer variablen Rendite ausgesetzt ist beziehungsweise ein Anrecht auf eine solche besitzt, und adesso die Verfügungsmacht über das Unternehmen einsetzen kann, um die Rendite zu beeinflussen. adesso besitzt die Verfügungsmacht über ein Unternehmen, wenn adesso aufgrund von bestehenden Rechten die maßgeblichen Tätigkeiten des Unternehmens bestimmen kann. Maßgebliche Tätigkeiten sind dabei solche, welche die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Dabei sind neben gegenwärtigen Stimmrechten zum Beispiel auch potentielle Stimmrechte aus Optionen oder Wandelanleihen zu berücksichtigen.

Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt vollkonsolidiert, zu dem adesso die Beherrschung erlangt. Das bedeutet, dass die Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen ab diesem Zeitpunkt dem Konzern zuzurechnen sind. Tochterunternehmen werden entkonsolidiert, sobald das Unternehmen nicht mehr von adesso beherrscht wird.

Unternehmenszusammenschlüsse werden entsprechend IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode abgebildet. Die Gegenleistung für die erworbenen Anteile setzt sich dabei aus den hingeggebenen Vermögenswerten, den eingegangenen beziehungsweise übernommenen Schulden sowie den ausgegebenen Eigenkapitalinstrumenten zusammen, jeweils bewertet zum beizulegenden Zeitwert. Soweit bedingte Gegenleistungen vereinbart wurden, sind diese ebenso mit dem beizulegenden Zeitwert zu berücksichtigen. In der Folge sind Vermögenswerte und Schulden aus bedingten Gegenleistungen nach IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wobei Erträge und Aufwendungen entweder in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung oder im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen sind. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital klassifiziert, sind laufende Wertänderungen nicht zu erfassen und Differenzbeträge bei Begleichung der bedingten Gegenleistung im Eigenkapital zu erfassen. An einem Tochterunternehmen zuvor gehaltene Anteile (sukzessiver Beteiligungserwerb) sind beim Unternehmenszusammenschluss mit dem beizulegenden Zeitwert zu berücksichtigen. Aus dieser Bewertung resultierende Erträge und Aufwendungen sind in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Anschaffungsnebenkosten eines Unternehmenszusammenschlusses sind unmittelbar in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung bestehende vorkonzernliche Beziehungen (zum Beispiel aus Schuldverhältnissen) sind vor der Konsolidierung zu eliminieren. Sich daraus ergebende Erfolgsbeiträge sind in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind anzusetzen, soweit sie die Definition eines Vermögenswertes oder einer Schuld erfüllen. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden sind grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter sind wahlweise mit dem anteiligen nach IFRS 3 bewerteten Nettovermögen oder mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Letzte Möglichkeit enthält den Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes auch für die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter. adesso bewertet die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter mit dem anteiligen nach IFRS 3 ermittelten Nettovermögen. Der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert entspricht grundsätzlich der Differenz zwischen dem Wert der für die Beherrschung hingegaben Leistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der vor dem Unternehmenszusammenschluss an dem Tochterunternehmen gehaltenen Anteile sowie dem anteilig erworbenen nach IFRS 3 bewerteten Nettovermögen.

Soweit zu dem auf den Unternehmenszusammenschluss folgenden Bilanzstichtag die Identifikation und Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden und/oder die Ermittlung der hingeggebenen Gegenleistung nicht abgeschlossen sind, ist der Unternehmenszusammenschluss provisorisch im Konzernabschluss abzubilden. Die Abbildung des Unternehmenszusammenschlusses ist innerhalb von zwölf Monaten nach dem Unternehmenszusammenschluss abzuschließen (sogenannte Bewertungsperiode).

Konzerninterne Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden eliminiert. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungen an den Tochterunternehmen mit dem erworbenen anteiligen, adesso zuzurechnenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Schuldbeziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Die in den Vermögenswerten und Schulden enthaltenen Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung, Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Änderungen der Beteiligungsquote an einem Tochterunternehmen, welche nicht zum Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktion abgebildet. Unterschiedsbeträge zwischen dem beizulegenden Zeitwert einer Gegenleistung und dem anteiligen Eigenkapital werden in der Kapitalrücklage erfasst.

Zu dem Zeitpunkt, ab dem adesso ein Unternehmen nicht mehr beherrscht, wird es entkonsolidiert. Ab diesem Zeitpunkt sind die Vermögenswerte und Schulden sowie die Erträge und Aufwendungen nicht mehr adesso zuzurechnen. Ein gegebenenfalls bei adesso verbleibender Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen ist mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Differenz zwischen dem auf die verbleibenden Anteile entfallenden Nettovermögen zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung und dem beizulegenden Zeitwert der Anteile ist in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

adesso hält bei allen Tochterunternehmen die Stimmrechtsmehrheit, woraus adesso die Möglichkeit erhält, die maßgeblichen Tätigkeiten der Tochterunternehmen zu lenken.

Die Zahl der voll zu konsolidierenden Tochterunternehmen erhöhte sich auf 21 (Vorjahr: 19).

Bezüglich der Auflistung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB unter „Tochterunternehmen“ beziehungsweise „Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ im Abschnitt „VI. Ergänzende Angaben“.

Am 28.02.2017 erwarb adesso für 148 T€ die ausstehenden Anteile an der adesso as a service GmbH (vormals: adesso hosting GmbH), Dortmund. Die nicht beherrschenden Anteile wurden in diesem Zusammenhang um 49 T€ verringert. Die Differenz in Höhe von 99 T€ zwischen dem Kaufpreis für die zusätzlichen Anteile und dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile ist in der Kapitalrücklage erfasst.

Am 16.02.2017 hat adesso mit einer Stammeinlage von 21 T€ 85 % der Anteile an der neugegründeten inQventures GmbH, Berlin, erhalten. Die inQventures GmbH wird Entrepreneure und Start-ups in den Kernkompetenzbereichen von adesso fördern.

Am 23.11.2017 hat adesso die adesso it+ GmbH, Berlin, gegründet, welche bisher noch kein operatives Geschäft aufgenommen hat.

Die phb services GmbH ist mit Wirkung zum 01.10.2017 auf die adesso insurance solutions GmbH verschmolzen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 19.12.2017.

Im Konzernabschluss von adesso bestehen keine wesentlichen Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

(b) Gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierte Unternehmen

Nach IFRS 11 werden gemeinschaftliche Vereinbarungen differenziert in gemeinschaftliche Tätigkeiten (Joint Operation) und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture). Gemeinschaftliche Tätigkeiten sind dadurch gekennzeichnet, dass der „gemeinschaftliche Betreiber“ Rechte an den Vermögenswerten und Schulden der gemeinschaftlichen Vereinbarung innehat. Dagegen hat das Partnerunternehmen bei einem Gemeinschaftsunternehmen Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung. Bei den gemeinschaftlichen Tätigkeiten bilanziert der gemeinschaftliche Betreiber seine Vermögenswerte und Schulden inklusive seines Anteils an den Vermögenswerten und Schulden, die gemeinschaftlich gehalten werden sowie seine Erträge und Aufwendungen inklusive seines Anteils an den gemeinschaftlichen Erträgen und den gemeinschaftlich eingegangenen Aufwendungen der Vereinbarung. Anteile an Gemeinschaftsunternehmen werden gemäß IFRS 11 unter Anwendung der in IAS 28 beschriebenen Equity-Methode konsolidiert.

Ein Unternehmen gilt als ein assoziiertes Unternehmen von adesso, soweit adesso einen maßgeblichen Einfluss auf dieses Unternehmen ausüben kann, dieses Unternehmen aber nicht beherrscht und nicht gemeinschaftlich beherrscht. Ein maßgeblicher Einfluss wird vermutet, soweit adesso 20 % bis 50 % der Anteile an einem Unternehmen hält. Assoziierte Unternehmen werden wie die Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden die Anteile beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten angesetzt. Sind zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen erstmals nach der Equity-Methode konsolidiert wird, die Anschaffungskosten höher als der anteilige beizulegende Zeitwert des Nettovermögens des Unternehmens, ist im Anteil ein Geschäfts- oder Firmenwert enthalten. Im umgekehrten Fall ist ein Ertrag in Höhe des Unterschiedsbetrags zu erfassen. In der Folge sind die Ergebnisse von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen anteilig bei adesso zu erfassen.

Der Gewinn und Verlust von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ist anteilig in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen, das sonstige Periodenergebnis von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen ist anteilig im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen, jeweils durch eine Anpassung des Buchwerts der Anteile. Dividendenausschüttungen von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen mindern den Buchwert der Anteile ergebnisneutral. Soweit die anteilig erfassten Verluste größer sind als die Nettoinvestition in das Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierte Unternehmen (Anteile zuzüglich zum Beispiel langfristiger Forderungen), werden die die Nettoinvestition übersteigenden Verluste nicht erfasst. In einer Nebenrechnung wird der negative Equity-Wert fortgeführt. In die Konzernbilanz ist der Wert aufzunehmen, wenn er wieder positiv wird.

Werden Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen veräußert und wird es weiterhin nach der Equity-Methode konsolidiert, werden die im sonstigen Periodenergebnis erfassten Beträge anteilig in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst, soweit dies auch bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte beziehungsweise Schulden geboten wäre.

Zu jedem Bilanzstichtag prüft adesso, ob nach IAS 39 objektive Hinweise für eine Wertminderung des Buchwerts der Nettoinvestition vorliegen. Der Wertminderungstest erfolgt dann nach den Vorschriften des IAS 36. Ein Wertminderungsaufwand ist in Höhe der Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag der Nettoinvestition in das Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise das assoziierte Unternehmen und dem Buchwert der Nettoinvestition zu erfassen. Da der gesamte Buchwert und nicht die einzelnen im Buchwert enthaltenen Vermögenswerte abgeschrieben werden, ist gegebenenfalls künftig nach IAS 36 eine Wertaufholung zu erfassen.

Zwischenergebnisse aus Upstream- und Downstream-Transaktionen werden anteilig eliminiert.

Am 24.03.2017 hat adesso eine notarielle Beteiligungsvereinbarung mit der soccerwatch.tv GmbH, Essen, geschlossen. adesso erhielt im Rahmen einer Kapitalerhöhung eine Beteiligungsquote in Höhe von 30 % des

Stammkapitals der Gesellschaft. Die soccerwatch.tv GmbH entwickelt und vertreibt ein vollautomatisiertes Kamerasystem und einen Online-Streaming-Dienst für Live-Übertragungen von Amateurfußballspielen. Die Anschaffungskosten der Beteiligung an der Gesellschaft betragen 1.488 T€. Aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen, vor allem dass alle wesentlichen Entscheidungen mit einer Mehrheit von 75 % der Stimmen zu treffen sind, werden die Anteile an der soccerwatch.tv GmbH als Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert.

In den Anschaffungskosten ist eine von der Erreichung bestimmter Meilensteine abhängigen bedingten Zahlung von maximal 1.100 T€ enthalten, deren beizulegender Zeitwert zum Kaufzeitpunkt 1.074 T€ betrug und die in die Kapitalrücklage der soccerwatch.tv GmbH zu zahlen ist. Zum 31.12.2017 ist die Verpflichtung vollständig beglichen, nachdem eine weitere Vereinbarung geschlossen wurde, aus der adesso nun 1.000 T€, diese aber dafür zu einem früheren als ursprünglich vereinbarten Zeitpunkt zahlt.

Der Buchwert der Anteile an der soccerwatch GmbH zum 31.12.2017 beträgt 1.166 T€. Das für das Geschäftsjahr 2017 adesso zuzurechnende anteilige Jahresergebnis des Gemeinschaftsunternehmens beträgt -322 T€.

Am 26.10.2017 hat adesso zusammen mit einem weiteren Partner das Gemeinschaftsunternehmen re:Doc GmbH, Dortmund, gegründet. Die re:Doc GmbH entwickelt eine appbasierte verschlüsselte Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten. adesso hält 50 % der Anteile und hat im Oktober 2019 die Option, weitere 25,1 % der Anteile zu erwerben. Die gesamten adesso-anteiligen Gründungskosten belaufen sich auf 164 T€.

Der Buchwert der Anteile an der re:Doc GmbH zum 31.12.2017 beträgt 161 T€. Das adesso zuzurechnende anteilige Jahresergebnis des Gemeinschaftsunternehmens für das Geschäftsjahr 2017 beträgt -3 T€.

adesso hält Anteile an assoziierten Unternehmen in folgender Höhe:

- > Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal, Deutschland; 24,0 % der Anteile
- > com2m GmbH, Dortmund, Deutschland; 24,9 % der Anteile
- > 1Buch GmbH, Gütersloh, Deutschland; 30,0 % der Anteile

Alle assoziierten Unternehmen sind als nicht wesentlich einzustufen. Der adesso zuzurechnende Ergebnisanteil bei der Barmenia IT+ GmbH beträgt 90 %. Der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen beträgt zum 31.12.2017 785 T€ (Vorjahr: 760 T€). Das adesso zuzurechnende anteilige Jahresergebnis aus assoziierten Unternehmen beträgt für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 503 T€ (Vorjahr: 416 T€). Dividenden wurden in Höhe von 478 T€ (Vorjahr: 270 T€) ausgezahlt.

(c) Fremdwährungsumrechnung

Jedes der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erstellt den Einzelabschluss in der funktionalen Währung. Die funktionale Währung eines Unternehmens entspricht der Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem das Unternehmen tätig ist. Diese funktionale Währung entspricht bei den in den Konzernabschluss von adesso einbezogenen Unternehmen der jeweiligen Währung des Landes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat. Transaktionen in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung werden zum jeweiligen Stichtagskurs beziehungsweise Bewertungsstichtag in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus und aus der Begleichung solcher Transaktionen resultierende Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst, soweit die Beträge nicht wie entsprechende Erfolgsposten im sonstigen Periodenergebnis zu erfassen sind.

Die Umrechnung der in Landeswährung erstellten Abschlüsse der Unternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften mit vom Euro abweichender funktionaler Währung wird dabei zu historischen Kursen umgerechnet. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Stich-

tagskurs umgerechnet. Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfassten Erträge und Aufwendungen sowie das Jahresergebnis werden grundsätzlich mit dem Transaktionskurs umgerechnet, aus Vereinfachungsgründen, soweit zulässig mit dem Durchschnittskurs. Die im jeweils aktuellen Jahr entstandenen Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Periodenergebnis erfasst. Im Folgenden werden die Kurse nach der allgemein üblichen Mengennotierung angegeben. Das bedeutet zum Beispiel am 31.12.2017 gilt: 1 € entspricht 1,17 CHF.

FREMDWÄHRUNG ZU 1 €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	2017	2016	2017	2016
Schweizer Franken (CHF)	1,17	1,07	1,11	1,09
Britisches Pfund (GBP)	0,89	0,86	0,88	0,82
US-Dollar (USD)	1,20	1,05	1,13	1,11
Türkische Lira (TRY)	4,55	3,71	4,12	3,34

Rechnungslegung

(a) Umsatzerlöse

adesso erzielt Umsätze vor allem aus Beratungsprojekten, Lizenzverkäufen sowie Wartungs-, Smart Cloud- und Hosting-Verträgen.

Grundsätze der Umsatzerfassung

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden aus Festpreisprojekten und Time & Material-Projekten (T&M) erfasst. Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden (das entspricht faktisch jederzeit einem Fertigstellungsgrad von 100 %), sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten nach dem Leistungsfortschritt beziehungsweise dem Fertigstellungsgrad zu erfassen. Der Fertigstellungsgrad entspricht grundsätzlich den bis zum Stichtag angefallenen Aufwendungen in Relation zu den erwarteten Gesamtaufwendungen eines Projekts. Soweit die erwarteten Gesamtaufwendungen und/oder die erwarteten Gesamterlöse nicht zuverlässig geschätzt werden können, ist eine Umsatzrealisation auf Basis des Fertigstellungsgrads nicht möglich. In diesem Fall sind Umsatzerlöse maximal in Höhe der angefallenen Aufwendungen zu erfassen. Soweit die erwarteten Gesamtaufwendungen eines Festpreisprojekts größer sind als die erwarteten Gesamterlöse, somit ein Verlust aus dem Projekt droht, ist der Verlust unabhängig vom Fertigstellungsgrad unmittelbar vollständig zu erfassen.

Umsätze aus Lizenzverkäufen werden grundsätzlich realisiert, soweit ein Vertrag vorliegt, die mit dem Eigentum an der Lizenz verbundenen Risiken und Chancen auf den Käufer übergegangen sind, die Umsätze zuverlässig bestimmt werden können und der Verkaufspreis adesso wahrscheinlich zufließen wird.

Umsatzerlöse aus Wartungs-, Smart Cloud- und Hosting-Verträgen sind in der Regel zeitbasiert. Daher werden die Umsatzerlöse ratierlich zeitanteilig den Perioden zugerechnet. Gleiches gilt für Umsätze aus der zeitlich begrenzten Vermietung von Software.

Mehrkomponentenverträge

Für die Umsatzerfassung sind Verträge dahingehend zu analysieren, ob sie mehr als eine Leistungskomponente umfassen, beziehungsweise mehrere Verträge daraufhin zu analysieren, ob sie als ein Vertrag zu bilanzieren sind. Die Leistungskomponenten sind zu identifizieren und die daraus resultierenden Umsatzerlöse entsprechend den Vorschriften für die einzelnen Leistungskomponenten zu erfassen. Wird beispielsweise in einem Vertrag eine Softwarelizenz veräußert und im selben Vertrag ein Wartungsvertrag bezüglich der Soft-

warelizenz abgeschlossen, sind die Umsatzerlöse aus dem Verkauf der Lizenz – bei entsprechend vorliegenden Voraussetzungen – sofort zu realisieren. Die dem Wartungsvertrag zuzurechnenden Erlöse sind abzugrenzen und in der Regel zeitanteilig zu erfassen. Der im Vertrag vereinbarte Kaufpreis ist für Zwecke der Umsatzrealisation auf die im Vertrag enthaltenen Leistungskomponenten zu verteilen.

adesso verhandelt in der Regel die einzelnen Leistungskomponenten separat. Vereinbart werden grundsätzlich Preise, welche dem Vergleich mit einem Einzelverkaufspreis Stand halten. Bei der Abbildung von Mehrkomponentenverträgen liegt häufig ein Ermessensspielraum vor, da Umsatzerlöse aus veräußerten Gütern und Lizzenzen nicht entsprechend den Vorschriften zur Umsatzrealisierung bei Gütern und Lizzenzen zu erfassen sind, soweit eine anschließende Anpassung der Software ein wesentlicher Bestandteil des Vertrags ist. Die Anpassung der Software wird dabei als wesentlich eingeschätzt, soweit ein signifikanter Anpassungsbedarf vereinbart ist und dieser nicht ohne weiteres auch durch Dritte erbracht werden kann. Ist die Anpassung der Software als wesentlich qualifiziert, sind aus dem Verkauf der Software keine Umsatzerlöse unmittelbar zu erfassen. Stattdessen sind die auf die Softwarelizenz entfallenden Umsatzerlöse bei der Erfassung der Umsatzerlöse der Dienstleistung zu berücksichtigen.

(b) Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich als Aufwand in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei qualifizierten Vermögenswerten sind Fremdkapitalkosten nach IAS 23 Teil der Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten. Qualifizierte Vermögenswerte sind solche Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchs- oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. adesso hat im Berichtszeitraum keine qualifizierten Vermögenswerte identifiziert, bei denen Fremdkapitalkosten zu aktivieren wären.

(c) Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich bei Unternehmenszusammenschlüssen als positive Differenz zwischen der beim Unternehmenszusammenschluss hingebenen Gegenleistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der zuvor gehaltenen Anteile sowie der mit dem anteiligen Nettovermögen bewerteten nicht beherrschenden Anteile und dem nach IFRS 3 bewerteten Eigenkapital des erworbenen Unternehmens zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist für Zwecke des Wertminderungstests den (Gruppen von) Zahlungsmittel generierenden Einheiten zuzuordnen, welche von dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. Die höchste Zuordnungsebene im Unternehmen ist nach IAS 36.80 die Ebene, auf der der Goodwill vom Management beobachtet wird, dabei maximal auf der Ebene von operativen Segmenten nach IFRS 8 vor Zusammenfassung zu berichtspflichtigen Segmenten. Siehe zum Wertminderungstest „(e) Wertminderung nicht-finanzialer Vermögenswerte“.

(d) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten angesetzt. Sie werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Herstellungskosten bewertet, soweit sie abnutzbar sind. Dabei werden die Vermögenswerte linear über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung des Abschreibungsvolumens von Sachanlagen werden Restwerte berücksichtigt. Bei immateriellen Vermögenswerten sind Restwerte nur zu berücksichtigen, soweit eine dritte Partei die Verpflichtung hat, den immateriellen Wert am Ende der Nutzungsdauer zu übernehmen. Zudem sind Restwerte zu berücksichtigen, soweit ein aktiver Markt für den immateriellen Wert besteht, der Restwert unter Bezugnahme auf diesen Markt bestimmt werden kann und der aktive Markt voraussichtlich auch am Ende der Nutzungsdauer des immateriellen Vermögenswertes bestehen wird.

Die Erstellung langfristiger immaterieller Vermögenswerte ist in eine Forschungs- und eine Entwicklungsphase aufzuteilen. Ausgaben in der Forschungsphase sind stets als Aufwand zu erfassen. Ausgaben in der Entwicklungsphase sind ab dem Zeitpunkt zu aktivieren, ab dem das Folgende nachgewiesen wird:

- > die technische Möglichkeit, den immateriellen Wert fertigzustellen, so dass er genutzt oder verkauft werden kann,
- > die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen,
- > die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen,
- > die Art, wie mit dem immateriellen Vermögenswert künftig wirtschaftlicher Nutzen generiert wird,
- > ausreichende Ressourcen stehen zur Verfügung, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und
- > die Herstellungskosten des immateriellen Vermögenswerts sind zuverlässig zu bestimmen.

Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich linear über drei Jahre abgeschrieben. Ausnahmen bilden Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse wie Kundenlisten, Software sowie Auftragsbestände. Der Buchwert der Auftragsbestände wird abgeschrieben, sobald der Umsatzerlös aus dem jeweiligen Auftrag realisiert wird. Die Nutzungsdauer von Kundenlisten beträgt drei bis sechs Jahre. Die 2015 erworbene Software PSLife wird über zehn Jahre abgeschrieben. Selbst erstellte Software wird über vier Jahre abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden unterschieden in technische Ausstattungen, welche grundsätzlich über drei Jahre, und Büroeinrichtungen und Sonstiges, welche über fünf bis zwanzig Jahre linear abgeschrieben werden.

Die Abschreibungen sind in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen“ enthalten.

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer beträgt 29 T€ (Vorjahr: 29 T€).

Der gesamte im Geschäftsjahr erfasste Entwicklungsaufwand ist die Abschreibung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Diese beträgt 105 T€ (Vorjahr: 119 T€).

Siehe zur Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen den folgenden Abschnitt.

(e) Wertminderung nicht-finanzialer Vermögenswerte

Geschäfts- oder Firmenwerte, langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind nach IAS 36 auf eine Wertminderung hin zu untersuchen. Grundsätzlich ist zum Bilanzstichtag zu prüfen, ob Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Soweit solche Indikatoren vorliegen, ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Davon abweichend ist für Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer sowie noch nicht zum Gebrauch verfügbare immaterielle Vermögenswerte mindestens einmal jährlich ein Wertminderungstest durchzuführen. Der Zeitpunkt des verpflichtenden Wertminderungstests ist frei wählbar und stetig anzuwenden. Für alle Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IAS 36 ist ein Wertminderungstest unterjährig durchzuführen, soweit Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Der Wertminderungstest wird grundsätzlich für einen einzelnen Vermögenswert durchgeführt. Kann der erzielbare Betrag für einen einzelnen Vermögenswert nicht ermittelt werden, ist der Wertminderungstest auf Ebene einer Zahlungsmittel generierenden Einheit durchzuführen. Eine solche Einheit ist die kleinste Gruppe von Vermögenswerten, welche den zu testenden Vermögenswert umfasst und für die von anderen Vermögenswerten im Wesentlichen unabhängig Zahlungsmittelströme identifiziert werden können. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird stets auf Basis einer oder einer Gruppe von Zahlungsmittel generierenden Einheiten auf eine Wertminderung hin getestet.

Beim Wertminderungstest wird der Buchwert eines Vermögenswertes beziehungsweise einer Zahlungsmittel generierenden Einheit gegebenenfalls inklusive des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag der Zahlungsmittel generierenden Einheit verglichen. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem Nutzungswert und dem beizulegende Zeitwert abzüglich Verkaufskosten.

Soweit der Buchwert höher ist als der erzielbare Betrag, ist ein Wertminderungsaufwand zu erfassen. Wird ein einzelner Vermögenswert auf eine Wertminderung hin untersucht, ist der Buchwert des Vermögenswertes zu reduzieren. Wird eine Zahlungsmittel generierende Einheit auf eine Wertminderung untersucht, ist zunächst der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes gegebenenfalls bis auf 0 € zu reduzieren. Soweit weiterer Wertminderungsaufwand zu erfassen ist, sind die Buchwerte der in den Anwendungsbereich des IAS 36 fallenden Vermögenswerte der Zahlungsmittel generierenden Einheit pro rata auf Basis der Buchwerte zu reduzieren. Dabei darf der jeweilig erzielbare Betrag der Vermögenswerte nicht unterschritten werden. Eine Zuschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes ist nicht zulässig.

(f) Leasing

Leasing-Transaktionen werden auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts entweder als Finance Lease oder als Operating Lease klassifiziert. Soweit bei einer Leasing-Transaktion im Wesentlichen alle mit dem Leasing-Gegenstand verbundenen Risiken und Chancen auf den Leasing-Nehmer übergehen, ist der Leasingvertrag als Finance Lease, ansonsten als Operating Lease zu klassifizieren.

Soweit ein Leasing-Verhältnis als Finance Lease klassifiziert wird, ist der Leasing-Gegenstand mit dem Barwert der Mindestleasing-Zahlungen oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert beim Leasing-Nehmer anzusetzen. In gleicher Höhe ist eine Leasing-Verbindlichkeit zu passivieren. Der Leasing-Gegenstand wird über den kürzeren Zeitraum aus wirtschaftlicher Nutzungsdauer und Leasing-Laufzeit planmäßig abgeschrieben. Die Leasing-Zahlungen werden in Zins und Tilgung aufgeteilt, so dass die Verzinsung der jeweils verbleibenden Leasing-Verbindlichkeit konstant bleibt.

Gewinne aus „Sale and lease back“-Transaktionen werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit des Leasing-Verhältnisses verteilt, soweit die neue Leasing-Vereinbarung als Finance Lease zu klassifizieren ist.

Soweit ein Leasing-Verhältnis als Operating Lease klassifiziert wird, werden die Leasing-Zahlungen linear über die Leasing-Laufzeit erfasst. Der Vorteil aus vereinbarter mietfreier Zeit wird über die Laufzeit des Mietverhältnisses verteilt.

Versteckte Leasingverhältnisse liegen nicht vor.

(g) Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen begebene Kredite und Forderungen, Eigenkapitaltitel, Schuldtitel sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Finanzielle Vermögenswerte werden angesetzt, sobald adesso Vertragspartner eines entsprechenden Finanzinstruments wird. Finanzielle Vermögenswerte sind den Kategorien „Kredite und Forderungen“, „Zur Veräußerung verfügbar“, „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ und „Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet. Abhängig von der Kategorisierung erfolgt die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte. Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert. Transaktionskosten sind zu aktivieren, soweit es sich nicht um einen finanziellen Vermögenswert der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ handelt. Von den Kategorien „Zur Veräußerung verfügbar“, „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ und „Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ macht adesso keinen Gebrauch.

„Kredite und Forderungen“ sind originäre finanzielle Vermögenswerte, die über eine feste oder bestimmbare Zahlung oder Zahlungsreihe verfügen und nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Sie umfassen vor allem den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgegebene Darlehen. Kredite und Forderungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu bewerten. Nach der Effektivzinsmethode wird zu dem Zeitpunkt, zu dem der finanzielle Vermögenswert angesetzt wird, die effektive und künftig anzuwendende Verzinsung des finanziellen Vermögenswerts ermittelt. Die effektive Verzinsung entspricht dem Zinssatz, mit dem der

Barwert der künftigen aus dem finanziellen Vermögenswert erwarteten Zahlungsströme dem erstmaligen Buchwert entspricht.

Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, ist die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der künftig erwarteten Zahlungsströme, diskontiert mit der ursprünglichen effektiven Verzinsung, als Wertminderungsaufwand in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Objektive Hinweise auf eine Wertminderung liegen im Allgemeinen vor, soweit über das Vermögen eines Schuldners das Insolvenz- oder ein ähnliches Verfahren eröffnet wurde. Zusätzlich werden das Zahlungsverhalten sowie Fälligkeiten berücksichtigt. Diese Analyse erfolgt jeweils kundenspezifisch. Wertminderungen werden zunächst in Form von Einzelwertberichtigungen erfasst. Die nicht einzelwertberichtigten Kredite und Forderungen werden anschließend in Gruppen mit ähnlichem Ausfallrisiko gegliedert. Auf dieser Basis werden für die einzelnen Gruppen Wertminderungen in Form von pauschalierten Einzelwertberichtigungen erfasst. Wertminderungen von Krediten und Forderungen werden nicht direkt bei dem entsprechenden finanziellen Vermögenswert, sondern auf einem Wertberichtigungskonto erfasst. Der Wertminderungsaufwand wird erst gegen den finanziellen Vermögenswert erfasst, soweit der finanzielle Vermögenswert endgültig zum Beispiel aufgrund neuer vertraglicher Vereinbarungen (zum Teil) ausgefallen ist.

Finanzielle Vermögenswerte sind auszubuchen, soweit entweder keine Rechte mehr auf künftige Zahlungsströme bestehen oder der Vermögenswert auf einen Dritten übertragen wurde. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als übertragen, soweit adesso keinen weiteren Anspruch auf künftige Zahlungsströme hat oder aber noch entsprechende Ansprüche besitzt, gleichzeitig aber einer Verpflichtung unterliegt, die Zahlungen an Dritte weiterzuleiten.

(h) Sonstige Vermögenswerte und sonstige Verbindlichkeiten

Die unter dieser Position ausgewiesenen Abgrenzungen, sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

(i) Forderungen PoC/Verbindlichkeiten PoC

In Arbeit befindliche Festpreisprojekte werden entsprechend IAS 18 nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) bilanziert. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geschätzten Gesamtkosten ermittelt. Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Betrag ist der Saldo aus den Herstellungskosten, dem anteilig erfassten Gewinn und, soweit vorhanden, einem vollständig zu erfassenden drohenden Verlust abzüglich Teilabrechnungen. Erhaltene Anzahlungen werden passivisch unter den Verbindlichkeiten PoC ausgewiesen.

(j) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Unter dieser Position werden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige, hochliquide Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit ab Erwerb von maximal drei Monaten ausgewiesen. Diese Vermögenswerte können jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden und unterliegen nur einem unwesentlichen Wertschwankungsrisiko.

(k) Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden angesetzt, sobald der adesso-Konzern Vertragspartner eines entsprechenden Finanzinstruments wird. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, welche im Wesentlichen ihrem Rückzahlungsbetrag entsprechen. Langfristige Verbindlichkeiten werden bei Zugang mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Transaktionskosten werden beim erstmaligen Ansatz im Buchwert der Verbindlichkeiten erfasst. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit ist auszubuchen, sobald die im Vertrag genannte Verpflichtung ausläuft, erfüllt oder aufgehoben ist.

Von der Möglichkeit des IAS 39.9, finanzielle Verbindlichkeiten als „Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zu kategorisieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

(l) Rückstellungen

Rückstellungen werden für aus vergangenen Ereignissen resultierende, gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtungen gebildet, welche wahrscheinlich zu einem Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen führen und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Für ähnliche Verpflichtungen, wie zum Beispiel Produktgarantien, wird die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme auf Basis der Gruppe der Verpflichtungen insgesamt betrachtet. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwedenden Geschäften sind grundsätzlich auf Basis des Verpflichtungsüberschusses bewertet. Soweit eine Entschädigungszahlung beziehungsweise Strafzahlung aus Nichterfüllung geringer ist als der Verpflichtungsüberschuss, ist die Rückstellung auf Basis der Entschädigungs- beziehungsweise Strafzahlung zu bewerten.

Eine Abzinsung von Rückstellungen ist immer dann geboten, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Der anzuwendende Zinssatz ist ein Zinssatz vor Steuern, welcher die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt und der schuldspezifischen Risiken widerspiegelt. Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Barwert der künftig erwarteten Zahlungsströme bewertet, welche notwendig sind, die Verpflichtung zu begleichen. Bei der Ermittlung der künftigen Zahlungsströme sind Kostensteigerungen zu berücksichtigen.

Wenn die Erstattung eines zurückgestellten Betrags zu erwarten ist, etwa aufgrund einer Versicherung, wird eine Erstattung als separater Vermögenswert nur dann angesetzt, wenn dies so gut wie sicher ist. Die Erträge aus Erstattungen werden nicht mit den Aufwendungen saldiert.

(m) Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden mit dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung bewertet. Planvermögen wurde von adesso nicht dotiert. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nach IAS 19.120 (c) im Rahmen der Neubewertung der Nettoschuld im sonstigen Periodenergebnis erfasst. Der Barwert der Pensionsrückstellung wird anhand des in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Den Berechnungen wurden die biometrischen Parameter auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2005G zugrunde gelegt. adesso hat externe Gutachter beauftragt, die Pensionsverpflichtung zum 31.12.2017 zu bewerten. Der für die Diskontierung genutzte Zins entspricht dem von Industrieanleihen bester Bonität mit der der Pensionsrückstellung entsprechenden Laufzeit.

(n) Aktienbasierte Vergütung

adesso hat in der Vergangenheit Mitarbeiter- Optionen auf den Erwerb von Anteilen an der adesso AG ausgegeben (sogenannte „equity settled“). Der Erdienungszeitraum der ausgegebenen Optionen im Sinne des IFRS 2 beträgt vier Jahre. Der zu erfassende Gesamtpersonalaufwand wird ermittelt, indem der beizulegende Zeitwert der Option zum Gewährungsstichtag (Grant Date) mit der Zahl der Optionen multipliziert wird, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausübbar sind. Der Gesamtpersonalaufwand ist grundsätzlich linear über den Erdienungszeitraum gegen die Kapitalrücklage zu erfassen. Die Zahl der Optionen, welche voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums ausübbar sein werden, ist zu jedem Stichtag an aktuelle Schätzungen anzupassen.

Eine Schuld aus aktienbasierten Vergütungen, welche in Zahlungsmitteln erbracht werden, ist zu jedem Stichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertänderungen dieser Schuld werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst. adesso hat in diesem Zusammenhang in der Vergangenheit virtuelle Aktienoptionen und sogenannte Phantomaktien an Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstandes gewährt.

(o) Ertragsteuern

Ertragsteuern umfassen sowohl die tatsächlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch latente Steuern. Die tatsächlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerforderungen umfassen alle Verpflichtungen und Ansprüche aus inländischen und ausländischen Ertragsteuern. Sie werden auf Basis der anzuwendenden Steuergesetzgebung berechnet.

Latente Steuern werden auf abzugsfähige oder zu versteuernde temporäre Differenzen bilanziert. Dies sind positive oder negative Differenzen zwischen dem Buchwert nach IFRS und dem Steuerwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld, welche sich künftig auf das zu versteuernde Ergebnis auswirken. Latente Steuern werden mit dem künftigen Steuersatz bewertet, welcher voraussichtlich zu dem Zeitpunkt anzuwenden ist, zu dem sich die Differenz auflöst. Zudem sind aktive latente Steuern für den mit einem steuerlichen Verlustvortrag verbundenen Vorteil zu bilanzieren. Aktivische latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen werden mindestens in der Höhe angesetzt, in der auch zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und die sich in derselben Periode wie die abzugsfähigen temporären Differenzen auflösen. Darüber hinaus sind aktivische latente Steuern in der Höhe anzusetzen, in der es wahrscheinlich ist, dass der entsprechende künftige wirtschaftliche Nutzen gehoben werden kann. Aktivierungsfähige Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen werden bei adreso für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren berücksichtigt.

(p) Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind nach IAS 20 zu unterscheiden in Investitionszuschüsse und Aufwandszuschüsse. Zuwendungen werden gemäß IAS 20 (Accounting for Government Grants and Disclosure of Government Assistance) nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Sie werden in den Perioden erfolgswirksam verrechnet, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen. Investitionszuschüsse werden aktivisch von dem erworbenen Vermögenswert abgesetzt. Aufwandszuschüsse werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher die entsprechenden Aufwendungen erfasst werden.

(q) Dividenden

Dividenden werden als Verbindlichkeit erfasst, sobald ein rechtskräftiger Dividendenbeschluss vorliegt.

(r) Beizulegende Zeitwerte

Zahlreiche Regelungen des IASB verlangen, finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten oder diesen im Anhang anzugeben. Der beizulegende Zeitwert ist nach IFRS 13 definiert als der Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden sind, soweit möglich, beobachtbare Parameter zugrunde zu legen. Nur soweit solche nicht vorliegen, ist auf nicht beobachtbare Parameter zurückzugreifen. IFRS 13 enthält eine Bewertungshierarchie für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, wobei von Stufe eins bis Stufe drei differenziert wird. Die Zuordnung zu einer Stufe ist abhängig von den in die Bewertung eingehenden Parametern.

Die Parameter sind dabei wie folgt den Stufen zugeordnet:

- > Stufe 1: Notierte (unverändert übernommene) Preise an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann
- > Stufe 2: Andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

- > Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Eingangsparameter

Soweit in einem Bewertungsverfahren Parameter unterschiedlicher Stufen angewendet werden, ist der beizulegende Zeitwert derselben Stufe zuzuordnen, wie der Eingangsparameter der niedrigsten Stufe, welcher bei der Bewertung angewandt wird.

Beizulegende Zeitwerte werden bei adesso entweder selbst oder von externen Spezialisten ermittelt.

Zum Ende des Geschäftsjahres hält adesso keine wesentlichen Vermögenswerte oder Schulden im Anwendungsbereich des IFRS 13, die regelmäßig oder zum Stichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert vom Management der adesso AG zahlreiche Schätzungen und Annahmen. Diese betreffen vor allem die folgenden Sachverhalte:

- > Unternehmenszusammenschlüsse: Bei Unternehmenszusammenschlüssen sind die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Da für viele Vermögenswerte und Schulden kein aktiver Markt existiert, sind die beizulegenden Zeitwerte anhand von anerkannten Bewertungsmethoden zu ermitteln. Dazu zählen zum Beispiel das Verfahren der Lizenzpreisanalogie und die Multi-Period-Excess-Earnings-Methode. Wesentliche zu schätzende Bewertungsparameter sind bei diesen Methoden die künftigen, aus den Vermögenswerten und Schulden resultierenden Zahlungsströme sowie die für die Diskontierung anzuwendenden Zinssätze. Im Geschäftsjahr hat adesso im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen Kundenlisten in Höhe von 1.936 T€ (Vorjahr: 4.292 T€) sowie Auftragsbestände in Höhe von 848 T€ (Vorjahr: 1.169 T€) erworben. Für die Bewertung von bedingten Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen sind Annahmen über die Ausprägung der der Bewertung zugrunde liegenden Parameter zu treffen.
- > Konsolidierungskreis: adesso hat die Möglichkeit, im Oktober 2019 aufgrund der Kaufoption über 25,1 % der Anteile an der re:Doc GmbH mit dann 75,1 % der Anteile die Beherrschung über die re:Doc GmbH zu erlangen. Bis zu diesem Zeitpunkt kann adesso die maßgeblichen Tätigkeiten der re:Doc GmbH nicht ohne den Partner bestimmen. Daher ist adesso der Ansicht, dass die re:Doc GmbH als Gemeinschaftsunternehmen zu klassifizieren ist. adesso hat nach dem 31.12.2017 die Anteile an der com2m GmbH von 24,9 % auf 59 % erhöht. Aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen hat adesso nicht die Möglichkeit, die maßgeblichen Tätigkeiten der com2m GmbH zu bestimmen. Ab dem Zeitpunkt des Erwerbs der zusätzlichen Anteile wird die com2m GmbH als Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert. Da die bisher gehaltenen Anteile nach IAS 28.24 nicht neu bewertet werden, hat diese Transaktion keine unmittelbare Auswirkung auf den Abschluss von adesso.
- > Langfristige Vermögenswerte: Die der planmäßigen Abschreibung zugrunde liegende Nutzungsdauer von langfristigem Vermögen ist zu schätzen. Zudem ist ein Restwert zu schätzen, welcher bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibung zu berücksichtigen ist.
- > Wertminderungstest: Für den Wertminderungstest im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte von adesso sind nach IAS 36 zahlreiche Parameter zu schätzen. Dazu zählen vor allem die Schätzungen künftiger Zahlungsströme, Wachstumsraten sowie der für die Diskontierung der künftigen Zahlungsströme anzuwendende Zinssatz. Risiken bestehen dabei vor allem aus den Geschäfts- oder Firmenwerten (Buchwert: 42.823 T€, Vorjahr: 40.981 T€).
- > Forderungen: Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (61.818 T€, Vorjahr: 54.533 T€) sowie der Forderungen aus PoC (19.641 T€, Vorjahr: 15.527 T€). Dies erfordert eine Einschätzung, in welchem Maß die Kunden von adesso ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

- > Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten: Die Bilanzierung von Rückstellungen erfordert häufig eine Einschätzung, ob dem Grunde nach eine Rückstellung zu bilanzieren ist. Dies betrifft zum Beispiel mögliche Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen, Rückstellungen für Gewährleistung, Rückstellungen für Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen sowie Rückstellungen aus rechtlichen Risiken und sonstige Rückstellungen. Die Bewertung von Rückstellungen erfordert eine Schätzung sowie Annahmen des künftig aufzubringenden Betrags, mit welchem die Schuld beglichen oder abgelöst wird. Dies gilt auch für die Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Ist eine zuverlässige Schätzung des Betrags einer Verpflichtung nicht möglich, ist über diese als Eventualschuld im Anhang zu berichten. Zudem ist im Zusammenhang mit Rückstellungen der Zinssatz für die Diskontierung zu schätzen. Zum Stichtag liegen keine Eventualverpflichtungen vor.
- > Pensionsrückstellungen und der damit zusammenhängende Ertrag/Aufwand werden auf Basis versicherungsmathematischer Bewertungen ermittelt. Der Berechnung der Pensionsrückstellungen (168 T€, Vorjahr: 186 T€) liegen versicherungsmathematische Annahmen zugrunde (Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeiten, Zinssatz und sonstige biometrische Annahmen).
- > Latente Steuern: Die Bewertung und Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erfordert vom Management eine Schätzung, inwieweit der mit dem steuerlichen Verlustvortrag verbundene Vorteil gehoben werden kann. Zudem kann der Vorteil aus den steuerlichen Verlustvorträgen nur gehoben werden, soweit diese von der jeweiligen Finanzverwaltung anerkannt werden. Für den künftigen Vorteil aus steuerlichen Verlustvorträgen wird im Konzernabschluss eine latente Steuer für die innerhalb von maximal fünf Jahren zu verrechnenden steuerlichen Verlustvorträge aktiviert. Darüber hinausgehende Vorteile werden nicht aktiviert.
- > Laufende Steuern: Im Geschäftsjahr 2016 wurde zwischen der e-Spirit Inc. und der e-Spirit AG eine Vereinbarung über Ausgleichszahlungen für Markteintritt und Absatzförderung (Market Entry Compensation and Sales Promotion Agreement) abgeschlossen. Die im Geschäftsjahr aus dieser Vereinbarung resultierenden Aufwendungen betragen unter Berücksichtigung der Zuschreibung von Wertberichtigungen in Vorjahren -5,1 Mio. € bei der e-Spirit AG. Dies führt zu einer Reduzierung der Zahllast aus der Gesamtsteuerbelastung der adesso AG (als Organträger der ertragsteuerlichen Organschaft unter anderem mit der e-Spirit AG) sowie der adesso Group, da für die Verluste in den USA bislang keine aktiven latenten Steuern erfasst wurden. Im Geschäftsjahr 2017 wurden aus dieser Vereinbarung von der e-Spirit AG an die e-Spirit Inc. Zahlungen in Höhe von 1.813 T€ geleistet. adesso geht davon aus, dass die genannten Aufwendungen bei der e-spirit AG steuerlich vollständig abzugsfähig sind.
- > Zum 31.12.2017 ist eine steuerliche Betriebsprüfung der Jahre 2014 und 2015 bei der adesso AG anhängig. Ein Abschluss dieser Prüfung ist nicht vor April 2018 zu erwarten. Das Management von adesso ist nach Rücksprache mit den steuerlichen Beratern der Ansicht, dass unsichere Positionen aus diesem laufenden Verfahren nicht zu erfassen sind.
- > Umsatzerlöse: adesso erbringt für seine Kunden Dienstleistungen im Sinne des IAS 18. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse sind gemäß IAS 18 nach der Percentage-of-Completion-Methode zu erfassen. Das bedeutet, dass Umsätze entsprechend dem Fertigstellungsgrad zu realisieren sind. Von besonderer Bedeutung ist bei dieser Methode die Schätzung des Fertigstellungsgrads. Weiterhin ist es erforderlich, dass die gesamten bis zur Fertigstellung anfallenden Auftragskosten, die gesamten Erlöse des Auftrags sowie die mit dem Auftrag verbundenen Risiken und andere wesentliche Größen geschätzt werden.
- > Aufwand aus aktienbasiert der Vergütung: Bei der Erfassung des Personalaufwands aus aktienorientierter Vergütung hat das Management zu schätzen, wie viele Rechte voraussichtlich nach Ende des Erdienungszeitraums erdient und somit ausübbar sind.

III. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Konzernbilanz

1. Geschäfts- oder Firmenwert und Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Werte und der Geschäfts- oder Firmenwert entwickelten sich wie folgt:

2017/in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenlisten	Auftragsbestand	Selbst erstellte immaterielle Werte	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	43.376	15.469	2.784	452	17.735	79.816
Kumulierte Abschreibung 01.01.	2.395	9.722	2.646	157	8.467	23.387
Buchwert 01.01.	40.981	5.747	138	295	9.268	56.429
Währungsdifferenzen	-865	-137	0	0	-2	-1.004
Unternehmenserwerb	2.708	1.935	848	0	0	5.491
Zugänge	0	0	0	47	336	383
Abschreibung	0	1.448	936	105	2.037	4.526
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Bruttowert 31.12.	45.219	8.576	3.533	499	18.062	75.889
Kumulierte Abschreibung 31.12.	2.395	2.479	3.485	262	10.496	19.117
BUCHWERT 31.12.	42.823	6.097	49	237	7.566	56.772

2016/in T€	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenlisten	Auftragsbestand	Selbst erstellte immaterielle Werte	Sonstige immaterielle Werte	Summe
Bruttowert 01.01.	25.747	11.176	1.615	422	13.332	52.292
Kumulierte Abschreibung 01.01.	2.395	8.562	1.572	140	6.172	18.841
Buchwert 01.01.	23.352	2.614	43	282	7.160	33.451
Währungsdifferenzen	94	-47	0	0	0	47
Unternehmenserwerb	17.535	4.292	1.169	0	1.834	24.830
Zugänge	0	0	0	30	2.912	2.942
Abschreibung	0	1.112	1.074	17	2.638	4.841
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Bruttowert 31.12.	43.376	15.469	2.784	452	17.735	79.816
Kumulierte Abschreibung 31.12.	2.395	9.722	2.646	157	8.467	23.387
BUCHWERT 31.12.	40.981	5.747	138	295	9.268	56.429

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen vor allem die 2015 erworbene Software PSLife (3.797 T€, Vorjahr: 4.379 T€) sowie im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenlisten (6.097 T€, Vorjahr: 5.747 T€). Die Restnutzungsdauer der Kundenlisten beträgt 5,75 Jahre (Vorjahr: 5,5 Jahre).

Für Zwecke des Wertminderungstests nach IAS 36 wird der Geschäfts- oder Firmenwert den (Gruppen von) Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeordnet, welche von dem jeweiligen Unternehmenszusammenschluss profitieren. Die höchste Zuordnungsebene im Unternehmen ist in diesem Zusammenhang nach IAS 36.80 die Ebene, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert vom Management beobachtet wird, dabei maximal die Ebene von operativen Segmenten vor Zusammenfassung zu berichtspflichtigen Segmenten. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei adesso für Zwecke des Wertminderungstests operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8 zugeordnet. Ende 2017 ist der Geschäfts- oder Firmenwert den folgenden operativen Segmenten zugeordnet. Die Tabelle zeigt zudem die 2017 beim Impairment-Test angewandten Parameter:

in T€	2017	2016	Zins vor Steuern	Bruttomarge	Zugeordnet dem Segment
adesso AG	7.371	7.371	6,18 %	3,26 %	IT-Services
adesso Austria GmbH	3.552	3.552	6,44 %	-1 % bis 4,6 %	IT-Services
Arithnea GmbH	5.054	2.810	5,78 %	7,3 % bis 10,2 %	IT-Services
adesso Schweiz AG	9.588	10.454	5,42 %	10,5 % bis 11,7 %	IT-Services
smarthouse adesso financial solutions GmbH	16.794	16.794	4,50 %	11,4 % bis 13,5 %	IT-Solutions
medgineering GmbH	464	0	9,04 %	-3,9 % bis 76,9 %	IT-Solutions
SUMME	42.823	40.981			

Der Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts bei der Arithnea GmbH ist durch den Erwerb und die anschließende Verschmelzung der UnitCon GmbH begründet. Der Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts bei der adesso Schweiz AG liegen lediglich Währungskurseffekte zugrunde.

Auf dieser Basis ist der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich und immer dann, wenn Indikatoren vorliegen, auf eine Wertminderung zu prüfen. Bis 2016 wurde der Wertminderungstest zum Ende des Geschäftsjahres durchgeführt. Ab 2017 wird der Wertminderungstest zum 30.06. eines Jahres durchgeführt.

Der erzielbare Betrag für die operativen Segmente ist grundsätzlich der unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode ermittelte Nutzungswert. Dieser wird grundsätzlich auf Basis von Zahlungsmittelströmen vor Steuern und Zinsen ermittelt. Das Management von adesso ist der Ansicht, dass der Nutzungswert der Zahlungsmittel generierenden Einheiten vor allem auf Änderungen des geschätzten Umsatzwachstums, der geschätzten Bruttomargen sowie des Diskontierungssatzes reagiert.

Der Ermittlung des Nutzungswerts und somit auch der Schätzung der Zahlungsmittelströme liegt die jüngste operative Planung des Managements zugrunde. Die Detailplanung umfasst ein bis drei Jahre. Das Umsatzwachstum wird individuell für jedes operative Segment ermittelt. Soweit bei einem Jahr Planung und erwarteten steigenden Zahlungsmittelzuflüssen offensichtlich ist, dass ein Impairment nicht zu erfassen ist, wird auf eine weitere detaillierte Planung verzichtet. Das so zugrunde gelegte durchschnittliche Umsatzwachstum je Segment liegt zwischen 0 % und 11,5 %. Der Schätzung der künftigen Umsatzentwicklung liegen die Umsatzentwicklung in der Vergangenheit, die erwartete Umsatzentwicklung der operativen Segmente sowie die künftige allgemeine Entwicklung des Marktes sowie der Gesamtwirtschaft zugrunde. Die Berechnung fußt wie im Vorjahr auf einer dauerhaften Wachstumsrate der Zahlungsmittelströme von 1 %. Diese Wachstumsrate übersteigt nicht die langfristig erwartete Wachstumsrate der Märkte, in denen adesso tätig ist. Soweit möglich, stützt sich adesso bei der Schätzung der künftigen Zahlungsmittelströme auf unterneh-

mensexterne Analysen. Die Bruttomarge ((EBT/(Umsatzerlöse minus Materialaufwand)) resultiert aus den Planungen für die einzelnen Segmente. Neben den Umsatzerlösen resultiert sie aus den erwarteten Aufwendungen der Segmente. Diese werden individuell auf Basis vergangener Erfahrungen und der erwarteten künftigen Entwicklung ermittelt. Die zugrunde gelegte Bruttomarge liegt im Planungszeitraum zwischen -1 % und 13,5%. Bei der medgineering GmbH beträgt der Wert aufgrund des besonderen Geschäftsmodells bis 76,9 %.

adesso führt den Wertminderungstest auf Basis einer Nachsteuerbetrachtung durch. Anschließend wird der nach IFRS anzugebende Zinssatz vor Steuern ermittelt. Dies ist der Zins, bei dem der Barwert der Zahlungsströme vor Steuern dem bei der Nachsteuerbetrachtung berechneten erzielbaren Betrag entspricht. Der so ermittelte Zinssatz vor Steuern liegt für das Segment IT-Services zwischen 5,4 % und 6,4 % (Vorjahr: 5,5 % bis 7,4 %) und für das Segment IT-Solutions bei 4,5 % bis 9 %. Der Zinssatz nach Steuern entspricht dem durchschnittlichen Kapitalkostensatz, welcher unter Anwendung des Capital-Asset-Pricing-Modells ermittelt wurde. Wesentliche Parameter für dessen Berechnung sind der risikolose Zins (1,24 %, Vorjahr: 0,95 %), ein für die Segmente IT-Services und IT-Solutions aus einer repräsentativen Peer Group abgeleiteter Betafaktor (zur Darstellung des systematischen Risikos), eine Marktrisikoprämie (6,3 %, Vorjahr: 6,3 %; die Differenz zwischen der erwarteten Rendite eines Bezugsmarktes und dem risikolosen Zins), der Steuersatz sowie der Fremdkapitalkostensatz. Die der Berechnung der durchschnittlichen Kapitalkosten zugrunde gelegten Parameter werden bis auf den Steuersatz und den Fremdkapitalkostensatz auf unternehmensexterne Quellen gestützt.

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse hat adesso untersucht, ob bei als möglich erachteter Änderung von wesentlichen Parametern des Wertminderungstests der Geschäfts- oder Firmenwert außerplanmäßig abzuschreiben wäre. Dabei wurde eine Steigerung der durchschnittlichen Kapitalkosten um 1 %-Punkt, 10 % niedrigere Zahlungsmittelströme sowie eine um 1 %-Punkt niedrigere Bruttomarge (EBT/(Umsätze abzüglich Materialaufwand)) als mögliche Änderung unterstellt. Eine entsprechende Veränderung des Zinssatzes sowie der Bruttomarge würde bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit adesso Austria GmbH zu einer außerplanmäßigen Abschreibung führen.

30.06.2017	Betrag, um den der erzielbare Betrag den Buchwert übersteigt (T€)	Parameter, dessen mögliche Änderung eine Abschreibung verursacht sowie dessen Wert	Erforderliche Änderung des Parameters, damit der erzielbare Betrag dem Buchwert entspricht
adesso Austria GmbH	483	Zinssatz: 6,4 % Bruttomarge (3,0 % - 4,6 %)	+ 0,66 %-Punkte - 0,49 %-Punkte

31.12.2016	Betrag, um den der erzielbare Betrag den Buchwert übersteigt (T€)	Parameter, dessen mögliche Änderung eine Abschreibung verursacht sowie dessen Wert	Erforderliche Änderung des Parameters, damit der erzielbare Betrag dem Buchwert entspricht
adesso Austria GmbH	315	Zinssatz: 6,3 % Cashflow Bruttomarge (3,0 % - 4,6 %)	+ 0,45 %-Punkte - 8,04 % - 0,36 %-Punkte

adesso hat zum Ende des Geschäftsjahres die Ermittlung des Zinssatzes, dabei vor allem die Auswahl der für den Betafaktor notwendigen Peer Group analysiert und überarbeitet und die Wertminderungstests zum Ende des Geschäftsjahres aktualisiert. Unter Berücksichtigung des Steuersatzes von 32,8% beträgt der Zinssatz vor Steuern zum 31.12.2017 für das Segment IT-Services 8,6 % und für das Segment IT-Solutions 10,2 %. Auch auf Basis des neu ermittelten Diskontierungssatzes wäre weder zum 30.06.2017 noch zum 31.12.2017

eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts zu erfassen gewesen. Die Analyse zum 31.12.2017 hat zudem ergeben, dass aufgrund einer positiven Entwicklung bei der adesso Austria GmbH der ermittelte Nutzungswert so hoch ist, dass bei den als möglich erachteten Änderungen von wesentlichen Parametern des Wertminderungstests der Geschäfts- oder Firmenwert nicht außerplanmäßig abzuschreiben und die obigen Informationen somit nicht zu veröffentlichen wären.

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

in T€	2017	2016
Bruttowert 01.01.	17.099	14.597
Kumulierte Abschreibung 01.01.	10.432	9.304
Buchwert 01.01.	6.667	5.293
Währungsdifferenzen	-55	0
Zugänge	5.751	2.308
Unternehmenserwerb	59	726
Abgänge	27	149
Abschreibung	3.667	1.511
Bruttowert 31.12.	22.543	17.099
Kumulierte Abschreibung 31.12.	13.815	10.432
BUCHWERT 31.12.	8.728	6.667

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EDV-Hardware und Mietereinbauten ausgewiesen.

3. At-Equity bilanzierte Beteiligungen

adesso hält keine Anteile an wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen. Der Buchwert sowie die anteiligen Periodenergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016	
	Gemeinschafts- unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
BUCHWERT 31.12.	1.331	785	760
Anteil am Periodenergebnis	-326	503	416
Anteil am sonstigen Periodenergebnis	0	0	0
ANTEIL AM GESAMTERGEBNIS	-326	503	416

4. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Kautionen	563	516
Ausleihungen	300	205
Mitarbeiterdarlehen	66	72
SUMME	929	793

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind weder wertgemindert noch überfällig.

5. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern sowie latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
AKTIVE LATENTE STEUERN		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	401	292
Rückstellungen	752	607
Sonstige Schulden	69	47
Verlustvorträge	662	552
<i>Zwischensumme</i> (davon kurzfristige 806 T€, Vorjahr: 621 T€)	1.884	1.498
Saldierung	-974	-964
Gesamt	910	534
PASSIVE LATENTE STEUERN		
Immaterielle Vermögenswerte	2.353	2.148
At-Equity bewertete Unternehmen	9	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133	179
Forderungen PoC	1.505	978
Rückstellungen	352	347
<i>Zwischensumme</i> (davon kurzfristige 2.000 T€, Vorjahr: 2.114 T€)	4.352	3.659
Saldierung	-974	-964
Gesamt	3.378	2.695

Die latenten Steuern sind mit den für die jeweiligen Gesellschaften künftig gültigen Steuersätzen bewertet. Der anzuwendende Gesamtsteuersatz beträgt 32,8 % (Vorjahr: 32,8 %). Er setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % und dem Gewerbeertragsteuersatz von 16,98 %. Für die Tochtergesellschaft adesso Schweiz AG wurde ein Steuersatz von 21,45 %, für die Tochtergesellschaft in Österreich ein Steuersatz von 25,0 %, für Arithnea, Neubiberg, ein Steuersatz von 28,11%, für die Tochtergesellschaft in der Türkei ein Steuersatz von 20,0 % und für die Gesellschaft in den USA ein Steuersatz von 23,25 % angewandt. Aktive und passive latente Steuern werden unter den Voraussetzungen des IAS 12.74 saldiert.

Die aktivischen latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden auf Basis einer Planung aktiviert, welche ein operatives Jahr umfasst. Das Ergebnis dieser Planung wird als nachhaltig erachtet, soweit nicht wesentliche Gründe dagegen sprechen. Aktivische latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden für den Vorteil angesetzt, welcher aller Voraussicht nach innerhalb der kommenden fünf Jahre realisiert werden kann. Für eine darüber hinausgehende Aktivierung fehlt es an der Wahrscheinlichkeit des künftigen Nutzenzuflusses. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge bei adesso Austria (382 T€, Vorjahr: 251 T€), bei areal drei advisory (52 T€, Vorjahr: 16 T€) und der im Geschäftsjahr erworbenen medgineering GmbH (34 T€) basiert auf der als nachhaltig positiv beurteilten Entwicklung der Gesellschaften.

Die steuerlichen Verlustvorträge sind grundsätzlich unbegrenzt vortragsfähig. Davon ausgenommen sind die steuerlichen Verlustvorträge der türkischen Tochtergesellschaft (641 T€, Vorjahr: 1.356 T€), welche fünf Jahre vortragsfähig sind. Auf steuerliche Verlustvorträge von in Deutschland ansässigen Gesellschaften in Höhe von 271 T€ (Vorjahr: 249 T€) und steuerliche Verlustvorträge außerhalb Deutschlands ansässiger Gesellschaften in Höhe von 2.125 T€ (Vorjahr: 4.752 T€) wurden keine latenten Steuern bilanziert.

Am 31.12.2017 wurde entsprechend IAS 12.39 eine passivische latente Steuer von 149 T€ (Vorjahr: 141 T€) für temporäre Differenzen von 9.084 T€ (Vorjahr: 8.626 T€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen nicht angesetzt (outside basis differences), weil adesso deren Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen stattfinden werden.

6. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen 46.497 T€ (Vorjahr: 43.144 T€).

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind sämtlich binnen eines Jahres fällig. Die Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt entwickelt:

in T€	2017	2016
Stand 01.01.	181	239
Inanspruchnahme	16	78
Auflösung	1	0
Zuführung	161	20
STAND 31.12.	325	181

Folgende Tabelle zeigt die Fälligkeitsstruktur der nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

2017 / in T€	Buchwert	Weder wertgemindert, noch überfällig	Nicht wertgemindert und wie folgt überfällig					Wertberichtigt
			Nicht mehr als 3 Monate	Mehr als 3 Monate und nicht mehr als 6 Monate	Mehr als 6 Monate und nicht mehr als 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.818	48.078	12.809	353	227	351	0	

2016 / in T€	Buchwert	Weder wertgemindert, noch überfällig	Nicht wertgemindert und wie folgt überfällig					Wertberichtigt
			Nicht mehr als 3 Monate	Mehr als 3 Monate und nicht mehr als 6 Monate	Mehr als 6 Monate und nicht mehr als 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.533	44.020	8.468	1.555	377	113	0	

An der Werthaltigkeit der nicht wertgeminderten Forderungen besteht kein Zweifel.

8. Forderungen PoC

Die Forderungen PoC setzen sich zusammen aus Herstellungskosten zuzüglich anteiligem Gewinn und abzüglich erfasster Auftragsverluste. Die Forderungen PoC betragen 19.641 T€ (Vorjahr: 15.527 T€). Von Kunden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 10.582 T€ (Vorjahr: 11.814 T€) werden unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen.

9. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

in T€	2017	2016
Kautionen	258	222
Besicherte, nicht zur freien Verfügung stehende liquide Mittel	0	74
Mitarbeiterdarlehen	56	3
SUMME	314	299

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind weder wertgemindert noch überfällig.

10. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten:

in T€	2017	2016
Aktivische Abgrenzungen	2.728	2.138
Forderungen gegen Personal	72	92
Forderungen aus Vorsteuerüberhängen	561	227
Sonstiges	273	1.167
SUMME	3.634	3.624

11. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der adesso AG, Dortmund, beträgt 6.174.203 € (Vorjahr: 6.167.423 €). Es ist eingeteilt in 6.174.203 (Vorjahr: 6.167.423) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €. Der Anstieg des gezeichneten Kapitals um 6.780 € resultiert aus der Ausgabe von 6.780 Aktien aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 25.01.2018. Die ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Das ursprünglich auf 2.873.858 € lautende genehmigte Kapital beträgt zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr unverändert 2.538.456 €.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 03.06.2018 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.538.456,00 € durch Ausgabe von insgesamt 2.538.456 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist in Einzelfällen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 03.06.2018 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2017 besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von 510.619 €. Das bedingte Kapital dient der Einlösung von Bezugsrechten, die an die Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund von Aktienoptionsplänen beschlossen wurden.

Einen detaillierten Überblick über die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals im Konzernabschluss gibt der Konzern-Eigenkapitalspiegel.

Sonstige Rücklagen

In der Kapitalrücklage werden vor allem Agien erfasst, welche bei der Ausgabe von Aktien vereinnahmt werden. Darüber hinaus werden darin Differenzbeträge zwischen dem Preis für Anteile und dem anteiligen Netto-

vermögen beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen beziehungsweise der Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen erfasst, soweit die adesso AG bei einer solchen Transaktion nicht die beherrschende Stellung über dieses Tochterunternehmen verliert. In den anderen Rücklagen werden die thesaurierten Jahresergebnisse sowie die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsbedingten Pensionsplänen erfasst. Die im Konzernabschluss nach IFRS ausgewiesenen anderen Rücklagen lassen nur bedingt einen Rückschluss auf die Möglichkeit künftiger Ausschüttungen zu. Bezüglich der Möglichkeit künftiger Ausschüttung sowie gegebenenfalls bestehender Ausschüttungsbeschränkungen wird auf den Einzelabschluss der adesso AG verwiesen. Die Rücklage für die Währungsumrechnung enthält Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen in Euro, deren funktionale Währung nicht der funktionalen Währung der adesso AG entspricht. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter enthalten die den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnenden Anteile am Nettovermögen des adesso-Konzerns.

12. Anteilsbasierte Vergütung

Aktienoptionspläne

Aus dem „Bedingten Kapital 2009“ konnten im Geschäftsjahr keine Optionen mehr ausgegeben werden.

Aus dem „Bedingten Kapital 2015“ wurden im Geschäftsjahr 18.000 Optionen mit einem durchschnittlichen beizulegenden Zeitwert von 10,52 € (Vorjahr: 4,97 €) ausgegeben. Der Erdienungszeitraum dieser Optionen beträgt 48 Monate. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt 84 Monate. Die Optionen sind ausübbar, soweit der Begünstigte 48 Monate für adesso gearbeitet hat und der Aktienkurs der adesso AG zum Zeitpunkt der Ausübung der Option 10 % über dem Ausübungskurs liegt. Der Ausübungskurs entspricht dem Durchschnittskurs der adesso-Aktie in zehn Handelstagen vor der Zusage der Option. Der Ausübungspreis der aus dem „Bedingten Kapital 2009“ ausstehenden Optionen beträgt 7,31 €. Daraus sind zum Ende des Geschäftsjahrs noch 1.890 Optionen ausstehend. Die Ausübungspreise der aus dem „Bedingten Kapital 2015“ ausstehenden Optionen liegen zwischen 22,67 € und 55,07 € (Vorjahr: 22,67 € und 26,47 €). Die durchschnittliche gewichtete Gesamtrestlaufzeit der ausstehenden Optionen beträgt 5,9 Jahre (Vorjahr: 4,7 Jahre). Die ausstehenden Optionen haben eine Gesamtlaufzeit von 7 beziehungsweise 8 Jahren. Die Zahl der ausstehenden Optionen entwickelte sich wie folgt:

	2017		2016	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs pro Option in €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungskurs pro Option in €
<i>Stand 01.01.</i>	20.170	17,11	40.971	7,25
Zugesagt	18.000	52,70	11.500	24,26
Ausgeübt	-6.780	7,70	-32.301	7,15
<i>Stand 31.12.</i>	31.390	39,55	20.170	17,11
<i>Erdient und ausübbar am 31.12.</i>	1.890	7,31	3.780	7,31

Die ausgegebenen Optionen wurden mit dem Trinomial-Modell bewertet. In die Bewertung gingen folgende Faktoren ein:

	2017	2016
Durchschnittlicher Anteilspreis (in €)	52,60	24,36
Durchschnittlicher Basispreis (in €)	52,70	24,26
Durchschnittliche erwartete Volatilität (in %)	33	33
Maximale Laufzeit der Optionen (in Jahren)	7	7
Erwartete Dividendenrendite (in %)	1	1
Durchschnittlicher risikofreier Zins (in %)	1,14	1,06

Die erwartete Volatilität entspricht dem „long run forecast“ nach dem GARCH-Modell (generalized autoregressive conditional heteroscedasticity). Bei der Bewertung wird davon ausgegangen, dass die Optionen ausgeübt werden, sobald der Börsenkurs der Aktien 10 % über dem Basispreis liegt oder die Optionen am Ende der Laufzeit „im Geld“ ist.

Im Geschäftsjahr wurde ein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm in Höhe von 45 T€ (Vorjahr: 2 T€) erfasst. Der gewichtete durchschnittliche Marktpreis der adesso-Aktie bei Ausübung der Optionen lag bei 54,89 €.

Phantomaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Phantomaktienprogramm aufgelegt. Für die Bewertung wird der Marktwert der Aktien der adesso AG zum 31.12.2017 zugrunde gelegt. Eine Rückgabe der Phantomaktien gegen Zahlung durch die Gesellschaft ist regulär frühestens acht Jahre nach Beginn der Zusage möglich. Über diesen Zeitraum wird der zu zahlende Betrag angesammelt. Die Inhaber der virtuellen Phantomaktien erhalten aus diesen Aktien Zahlungen, welche den beschlossenen Dividenden pro Aktie entsprechen. Diese Zahlungen werden als Aufwand erfasst. Im Geschäftsjahr wurde aus dem Phantomaktienprogramm ein Aufwand in Höhe von 1.182 T€ (Vorjahr: 3.692 T€) erfasst. Der hohe Aufwand im Vorjahr ist vor allem auf den Anstieg des Börsenkurses der Aktie der adesso AG um circa 91 % zurückzuführen. Insgesamt sind Rückstellungen in Höhe von 7.611 T€ (Vorjahr: 6.429 T€) für 207.942 Phantomaktien bilanziell erfasst. Auf Basis des Börsenkurses der adesso AG zum 31.12.2017 sind im Geschäftsjahr 2018 aus dem Phantomaktienprogramm Zahlungen in Höhe von 1.147 T€ zu leisten, in den Geschäftsjahren 2019 bis 2022 sind 4.560 T€ und in der Folgezeit weitere 1.904 T€ zu zahlen. Zum Bilanzstichtag sind keine erdienten Ansprüche auszuweisen.

Virtueller Aktienoptionsplan

Ende des Jahres 2017 sind zusätzlich 3.885 (Vorjahr: 3.885) virtuelle Aktienoptionen ausgegeben. Die dafür gebildete Rückstellung ist vollständig erdient und beträgt 151 T€ (Vorjahr: 118 T€). Weitere virtuelle Aktienoptionen werden nicht ausgegeben.

13. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in T€	2017				2016			
	Summe	Restlauf- zeit bis 1 Jahr	Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre	Restlauf- zeit > 5 Jahre	Summe	Restlauf- zeit bis 1 Jahr	Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre	Restlauf- zeit > 5 Jahre
Darlehen	44.770	13.405	22.193	9.172	47.059	13.530	20.359	13.170
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.385	472	913	0	1.039	569	470	0
SUMME	46.155	13.877	23.106	9.172	48.098	14.099	20.829	13.170

Die Verbindlichkeiten aus Darlehen resultieren aus der Aufnahme von festverzinslichen Akquisitionsdarlehen für die Erwerbe von Tochtergesellschaften. Die Effektivverzinsung bewegt sich in Abhängigkeit von Vertragsgestaltung und Laufzeit zwischen 1,00 % und 2,31 %. Im Geschäftsjahr wurden 6.781 T€ (Vorjahr: 5.243 T€) an Darlehen planmäßig zurückgeführt. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten vor allem planmäßig noch nicht ausgeschüttete Dividenden an Altgesellschafter der Arithnea GmbH (420 T€; Vorjahr 840 T€) sowie ergebniswirksam angesammelte Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Tochterunternehmen in Höhe von 636 T€ (Vorjahr: 28 T€).

Die finanziellen Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt überleiten:

in T€	2017
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN ZUM 01.01.	48.098
Tilgung	-8.519
Zugang soccerwatch.tv GmbH	1.074
Zugang aus Unternehmenszusammenschluss	310
Sonstige Zuführung	699
Aufnahme von Krediten	5.500
Ergebniswirksame Veränderung	-74
Währungsdifferenzen	-933
ENDBESTAND VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.	46.155

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten PoC

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind vollständig binnen zwölf Monaten fällig. Die Verbindlichkeiten PoC umfassen von Kunden erhaltene Anzahlungen im Zusammenhang mit Werkverträgen und sind damit grundsätzlich nicht rückzahlbar.

15. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. 2017	Zufüh- rung	Unter- nehmens- erwerb/ -abgang	Inan- spruchs- nahme	Um- buchung	Wäh- rungs- differenz	Auf- zinsung	Auf- lösung	31.12. 2017
Gewährleistung	1.279	758	21	570	0	-15	0	153	1.320
Sonstige Rückstellungen	3.260	3.287	22	1.339	880	-20	0	436	5.656
SUMME, KURZFRISTIGE	4.539	4.045	43	1.909	880	-35	0	589	6.976
Gewährleistung	576	207	0	0	0	0	0	0	783
Sonstige Rückstellungen	6.622	976	10	15	-880	0	4	8	6.708
SUMME, LANGFRISTIGE	7.198	1.183	10	15	-880	0	4	8	7.491

In den sonstigen langfristigen Rückstellungen sind Rückstellungen aus dem Phantomaktienprogramm (6.464 T€, Vorjahr: 6.429 T€) enthalten. Der letztlich auszuzahlende Betrag und somit auch die Veränderung der Rückstellungen für das Phantomaktienprogramm stehen in engem inhaltlichen Zusammenhang mit der Veränderung des Aktienkurses der adesso AG. Zu den künftigen Zahlungszeitpunkten siehe Nr. 12. Die Gewährleistungsrückstellungen haben eine Laufzeit von maximal zwei Jahren. Aus der Änderung der anzuwendenden Diskontierungssätze war keine wesentliche Auswirkung zu erfassen.

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen ebenfalls Rückstellungen aus dem Phantomaktienprogramm (1.147 T€, Vorjahr: 0 T€) sowie operativ bedingte Rückstellungen (Boni, Rabatte etc. (2.731 T€, Vorjahr: 1.832 T€)). Die restlichen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus ausstehenden Verpflichtungen (IHK, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Versicherungsbeiträge, Versteuerung Betriebsveranstaltung und ähnliche).

16. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind binnen zwölf Monaten fällig. Sie enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Personal (aus Vereinbarungen über variable Gehaltsbestandteile), Prämien sowie Verpflichtungen aus nicht genommenem Urlaub in Höhe von 27.165 T€ (Vorjahr: 23.885 T€), Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern in Höhe von 5.842 T€ (Vorjahr: 6.078 T€), Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern in Höhe von 5.352 T€ (Vorjahr: 4.763 T€) und abgegrenzte Erlöse für Wartung und Hosting für das folgende Geschäftsjahr in Höhe von 4.427 T€ (Vorjahr: 2.285 T€).

17. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

adesso weist zum 31.12.2017 gegenüber zwei ehemaligen Mitarbeitern Pensionsrückstellungen aus. Diese umfassen Ansprüche auf (vorgezogene) Altersrente, Invalidenrente sowie Waisenrente. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Verpflichtung wird im Zinsergebnis erfasst. Die Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens bilanziert, welches von einem externen Gutachter erstellt wird.

Die Pensionsrückstellungen entwickelten sich wie folgt:

in T€		
DBO ZUM 01.01.2016		177
Zinsaufwand		3
Zahlungen		-14
Versicherungsmathematischer Verlust		20
davon aufgrund Veränderung finanzieller Parameter		18
davon aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen		2
DBO ZUM 31.12.2016		186
Zinsaufwand		1
Zahlungen		-14
Versicherungsmathematischer Gewinn		-5
davon aufgrund Veränderung finanzieller Parameter		-10
davon aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen		5
DBO ZUM 31.12.2017		168

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen liegen die folgenden Parameter zugrunde:

in %	2017	2016
Zinssatz	1,51	0,80
Rententrend	2,00	2,00

Künftige medizinische Versorgung ist nicht Teil der Zusage.

Die Höhe der Pensionsrückstellung ist abhängig von den der Berechnung zugrunde gelegten Parametern. Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkung auf die Pensionsrückstellung, hätten sich die angegebenen Parameter wie angegeben verändert.

2017 (in T€)	Veränderung	Anstieg des Parameters	Rückgang des Parameters
Zinssatz	+/- 0,5 %-Punkte	-6	7
Rententrend	+/- 0,25 %-Punkte	3	-3
Restlebenserwartung	+/- 1 Jahr	17	-18

2016 (in T€)	Veränderung	Anstieg des Parameters	Rückgang des Parameters
Zinssatz	+/- 0,5 %-Punkte	-9	8
Rententrend	+/- 0,25 %-Punkte	3	-4
Restlebenserwartung	+/- 1 Jahr	18	-19

Die Sensitivitätsanalyse zeigt die Veränderung der Rückstellung isoliert für die Veränderung eines Parameters. Dabei wird der Berechnung die gleiche Methode zugrunde gelegt wie bei der Ermittlung des Buchwerts der Pensionsrückstellung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass beispielsweise eine Verdopplung der Veränderung des Parameters nicht zwingend eine Verdopplung der Auswirkung auf den Buchwert der Pensionsrückstellung nach sich zieht. Ändern sich mehrere Parameter, entspricht die tatsächliche Veränderung der Pensionsrückstellung nicht zwingend der Summe der hier angegebenen Veränderungen.

2018 sind aus der Pensionsrückstellung voraussichtlich 14 T€ zu zahlen, in den Jahren 2019 bis 2022 voraussichtlich 53 T€ und ab 2023 voraussichtlich insgesamt 24 T€. Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen beträgt 8,0 Jahre.

Zu aus gesetzlicher Rentenversicherung erfassten Beträgen aus beitragsorientierten Plänen siehe Nr. 22.

Angaben zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Einen Überblick über die Ertragsstrukturen nach einzelnen Segmenten gibt die Segmentberichterstattung.

18. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Dienstleistungen	306.350	248.290
davon Wartungs-/Hostingumsätze	18.941	15.451
Lizenzumsätze	15.240	12.684
GESAMT	321.590	260.974

19. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Aufwandszuschüsse	118	173
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	597	1.359
Erträge aus Kursdifferenzen	833	819
Sonstiges	1.587	861
GESAMT	3.135	3.212

Die Auflösung von Rückstellungen resultiert überwiegend aus einer Vielzahl von Einzelposten im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit.

20. Aktivierte Eigenleistung

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Entwicklungsmaßnahmen an der „Mobile-Retter-App“, welche im Rahmen des Erwerbs der medgineering GmbH übernommen wurde.

21. Materialaufwand

in T€	2017	2016
Aufwendungen für bezogene Waren	1.356	822
Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.991	27.567
GESAMT	43.347	28.389

22. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Löhne und Gehälter	172.001	145.442
Soziale Abgaben	28.308	23.295
<i>davon Rentenversicherung beziehungsweise Altersversorgung (beitragsorientiert)</i>	12.749	10.448
GESAMT	200.309	168.737

Im Durchschnitt waren 2017 im adesso-Konzern 2.401 FTE (Full Time Equivalent) beschäftigt (Vorjahr: 1.956 FTE), davon 2.285 Angestellte.

23. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Einen Überblick über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt die folgende Tabelle:

in T€	2017	2016
Reisekosten	14.063	12.012
Raumkosten	8.259	6.392
Aufwendungen Kfz	5.920	5.434
Marketing	4.083	3.266
Personalakquise	3.552	2.496
Telefon-/Internetkosten	2.341	1.183
Weiterbildung	2.628	1.951
Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen	1.595	774
Versicherungen	398	308
Sonstige	12.899	9.825
GESAMT	55.738	43.641

Die in der Tabelle unter „Sonstige“ aufgeführten Aufwendungen enthalten eine Vielzahl unterschiedlichster Aufwendungen. Die Aufwendungen aus Fremdwährungsdifferenzen in Höhe 1.272 T€ (Vorjahr: 1.238 T€) sind ebenfalls in diesen Aufwendungen enthalten. Der aus Mindestleasingzahlungen im Rahmen von operativen Mietverhältnissen erfasste Aufwand beträgt 9,7 Mio. € (Vorjahr 8,4 Mio. €).

24. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen im Geschäftsjahr 8.193 T€ (Vorjahr: 6.352 T€). Davon entfallen 2.853 T€ (Vorjahr: 2.336 T€) auf die planmäßige Abschreibung von auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktivierten immateriellen Vermögenswerten.

25. Finanzergebnis und Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen

Die Zinserträge in Höhe von 22 T€ (Vorjahr: 43 T€) sind im Berichtsjahr in Höhe von 3 T€ zahlungswirksam. Bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 754 T€ (Vorjahr: 461 T€) sind 593 T€ zahlungswirksam. Im Beteiligungsergebnis werden die anteiligen Gewinne aus den at-equity bilanzierten Anteilen ausgewiesen.

26. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2017	2016
Laufender Steueraufwand	5.826	4.357
Latenter Steuerertrag (im Vorjahr Steueraufwand)	-526	109
GESAMT	5.300	4.466

In den laufenden Steuern ist ein Steueraufwand aus Anpassungen von Vorjahren in Höhe von 11 T€ enthalten (Vorjahr: 0 T€). Der Vorteil aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, für die Ende des letzten Geschäftsjahrs keine latenten Steuern aktiviert wurden, beträgt 163 T€ (Vorjahr: 911 T€). Die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge änderten sich wie folgt:

in T€	2017	2016
01.01.	552	1.572
Zugang Unternehmenszusammenschluss	22	0
Inanspruchnahme	-276	-1.117
Neubildung für Vorjahre	315	235
Neubildung für laufende steuerliche Verluste	68	0
Abschreibung	0	-138
Währungsdifferenz	-19	0
31.12.	662	552

Der latente Steuerertrag aus der Veränderung von temporären Differenzen beträgt 419 T€ (Vorjahr: 813 T€).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom theoretisch erwarteten Steueraufwand zum tatsächlich ausgewiesenen Ertragsteueraufwand gemäß IAS 12.81 (c):

in T€	2017	2016
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	16.631	17.065
ERWARTETER STEUERAUFWAND	5.455	5.597
Auswirkung abweichender Steuersätze	-516	-767
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	866	414
Steuerfreie Erträge und nur steuerlich erfasste Aufwendungen	-107	-219
Aktivierung in Vorjahren nicht erfasster latenter Steuern	-315	-235
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, für die im Vorjahr keine latente Steuer bilanziert war	-163	-911
Abschreibung aktivischer latenter Steuern	0	117
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verluste des aktuellen Geschäftsjahrs	31	369
Sonstiges	49	101
AUSGEWIESENER STEUERAUFWAND	5.300	4.466

Bei der Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wurde der Steuersatz des Mutterunternehmens von 32,8 % zugrunde gelegt.

Im sonstigen Periodenergebnis wurde im Geschäftsjahr ein latenter Steueraufwand in Höhe von 2 T€ (Vorjahr: Steuerertrag 7 T€) erfasst.

27. Ergebnis je Aktie

	2017	2016
Anteil der Aktionäre der adesso AG am Konzernergebnis (in T€)	11.025	12.346
Im Geschäftsjahr durchschnittlich ausstehende Aktien	6.170.888	5.859.394
Auswirkung verwässernder Optionen	7.520	6.468
Zahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien inklusive Verwässerungseffekt der verwässernden Optionen	6.178.408	5.865.862
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,79	2,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,78	2,10

IV. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7, wie sich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Diese setzen sich aus Kassenbeständen sowie den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Statement of Cash Flows) wird zwischen Mittelveränderungen aus der operativen Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit ist im Geschäftsjahr 2017 um 5.128 T€ höher als im Vorjahr und beträgt 20.265 T€.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist um 19.049 T€ niedriger als im Vorjahr. Der höhere Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im Vorjahr war auf den Erwerb der smarthouse adesso financial solutions GmbH in 2016 zurückzuführen, für die 23.943 T€ gezahlt wurde. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit enthält im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (5.753; Vorjahr: 2.308 T€) sowie Auszahlungen für den Erwerb der UnitCon GmbH (5.500 T€) und der medgineering GmbH (747 T€).

Nennenswerte nicht zahlungswirksame Transaktionen sind der ergebniswirksame Aufbau der Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der SP Integration GmbH, der UnitCon GmbH sowie der medgineering GmbH in Höhe von insgesamt 699 T€ sowie der Erwerb der soccerwatch.tv GmbH. Bei Erwerb wurde eine finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 1.074 T€ angesetzt. Die Tilgung der Verbindlichkeit in Höhe von letztlich 1.000 T€ ist in der Position „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten“ enthalten. Siehe dazu auch die Angaben zu den Gemeinschaftsunternehmen in Abschnitt II. unter Konsolidierung (b).

V. Angaben zur Segmentberichterstattung

In der Konzernbilanz und in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden die Daten von adesso in aggregierter Form dargestellt. Damit die Risiken und Chancen der Geschäftstätigkeit von adesso besser zu erkennen sind, werden im Rahmen der Segmentberichterstattung Informationen auf Basis berichtspflichtiger Segmente veröffentlicht. Dazu sind zunächst die operativen Segmente zu bestimmen. Nach IFRS 8 ist ein Unternehmensbereich ein operatives Segment, wenn er Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erlöse erzielt und Aufwendungen eingegangen werden, wenn das Betriebsergebnis regelmäßig von einem Hauptverantwortlichen überwacht wird und wenn separate Finanzinformationen vorliegen.

Diese Kriterien sind jeweils bei der adesso AG und ihren Tochterunternehmen erfüllt. Somit ist jede Einzelgesellschaft ein operatives Segment im Sinne des IFRS 8. Für Zwecke der Segmentberichterstattung werden in einem zweiten Schritt ähnliche operative Segmente auf Basis ähnlicher vertriebener Produkte und Dienstleistungen zu den beiden Segmenten IT-Services und IT-Solutions zusammengefasst.

Das Segment IT-Services hat die branchenspezifische individuelle IT-Beratung sowie Softwareentwicklung zum Schwerpunkt. Der Beratungsbereich erarbeitet Konzepte zur optimalen und effizienten Unterstützung von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme.

Im Segment IT-Solutions werden Standardsoftwareprodukte und Lösungen vertrieben, welche branchenspezifisch oder branchenneutral ausgelegt sind.

Die Einzelgesellschaften sind diesen Segmenten wie folgt zuzurechnen:

<i>IT-Services</i>	<i>IT-Solutions</i>
adesso AG	adesso insurance solutions GmbH*
adesso as a service GmbH (vormals: hosting services GmbH)	adesso mobile solutions GmbH
adesso Austria GmbH	e-Spirit AG
adesso Schweiz AG	e-Spirit Inc.
adesso it+ GmbH	e-Spirit UK Ltd.
adesso Transformer GmbH	e-Spirit Schweiz AG
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti.	gadiv GmbH
alleato assekuranzmakler GmbH	medgineering GmbH
Arithnea GmbH	smarthouse adesso financial solutions GmbH
A3A Strategy Consulting GmbH	
inQventures GmbH	
nhs Informatik GmbH	
percision services GmbH	

* Im Geschäftsjahr 2017 ist die phb services GmbH auf die adesso insurance solutions GmbH verschmolzen

IFRS 8 setzt bei der Segmentberichterstattung den Management Approach konsequent um. Das bedeutet, dass extern dieselben Informationen berichtet werden wie für interne Zwecke. Da intern die Zahlen nach HGB berichtet werden, sind in der Segmentberichterstattung grundsätzlich auch die Zahlen nach HGB angegeben. Ausnahme davon bilden die Angaben zu den Umsatzerlösen mit externen Kunden auf Basis des Sitzes des Kunden und die Angaben zu den langfristigen Vermögenswerten auf Basis des Standortes der Vermögenswerte. Diese Angaben sind auf Basis der IFRS-Zahlen anzugeben.

Die veröffentlichte Segmentberichterstattung zeigt die Daten, die bei der internen Berichterstattung den Hauptentscheidungsträgern vorgelegt werden. Die berichteten Zahlen werden in Übereinstimmung mit dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) ermittelt. Nach HGB erfasste planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, welche aus Verschmelzungen resultieren, werden für Zwecke des internen Reportings eliminiert. Entsprechend wird dies in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Für jedes operative Segment werden nicht konsolidierte Zahlen berichtet. Das bedeutet zum Beispiel, dass Umsatzerlöse zwischen den Einzelgesellschaften in der Berichterstattung nicht eliminiert werden. Die Rechnungslegung nach HGB unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der Rechnungslegung nach IFRS. Für die Segmentberichterstattung wesentliche Differenzen werden im Folgenden erläutert:

- > Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden nach HGB grundsätzlich nach der „Completed-Contract-Method“ erfasst. Das bedeutet, dass Umsatzerlöse erst dann zu erfassen sind, wenn der Vertrag zu 100 % erfüllt ist. Nach IFRS werden Umsatzerlöse und die entsprechenden Aufwendungen aus Dienstleistungen auf Basis des Fertigstellungsgrads zum Stichtag erfasst. Daraus resultiert eine abweichende Periodisierung der Ergebnisse aus Dienstleistungsverträgen. Klarstellend sei darauf hingewiesen, dass dies nicht bedeutet, dass die ausgewiesenen Umsatzerlöse nach IFRS grundsätzlich höher sind als die nach HGB ausgewiesenen Umsatzerlöse.

- > Herstellungskosten umfassen nach IFRS die produktionsbezogenen Vollkosten. Sonstige Aufwendungen wie zum Beispiel allgemeine Verwaltungskosten dürfen nach HGB, nicht aber nach IFRS in die Herstellungskosten einbezogen werden.
- > Verbindlichkeiten sind nach IFRS nicht zum Erfüllungsbetrag, sondern zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich Nebenkosten zu bewerten. In der Folge sind sie anhand der Effektivzinsmethode fortzuschreiben.
- > Aufwand aus aktienorientierter Vergütung wird nach IFRS 2 bei Plänen mit Eigenkapitalausgleich über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam gegen die Kapitalrücklage erfasst.

Die in der Segmentberichterstattung enthaltene Spalte „Überleitung“ enthält die Differenzen zwischen der Summe der in den Segmenten berichteten Beträge und dem Betrag, welcher im Konzernabschluss für die entsprechende Position ausgewiesen ist. Diese Differenzen umfassen vor allem Beträge aus Transaktionen zwischen den operativen Segmenten, Beträge aus Bilanzierungsunterschieden zwischen IFRS und HGB sowie Beträge, die nicht den Segmenten zugeordnet wurden. Die der Überleitung von HGB auf IFRS zuzurechnenden Beträge für die berichteten Segmente sind in der Spalte „Überleitung“ für das Jahr 2017 erstmals separat angegeben. Für das Jahr 2016 wurden die Beträge rückwirkend nicht ermittelt.

Transaktionen zwischen den operativen Segmenten werden zu Marktpreisen abgerechnet.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2017

in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden				
Dienstleistungen	251.434	49.050	5.864	306.348
Lizenzen	2.097	14.654	-1.509	15.242
Umsätze mit anderen operativen Segmenten	38.000	9.123	-47.123	0
GESAMTE UMSÄTZE	291.531	72.827	-42.768 (3.943)	321.590
Bestandsveränderung	3.286	-1.192	-2.094 (-2.094)	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	47 (0)	47
Sonstige betriebliche Erträge	4.892	2.830	-4.587 (-96)	3.135
Materialaufwand	-75.618	-13.690	45.961 (-639)	-43.347
Personalaufwand	-160.793	-39.298	-218 (-955)	-200.309
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-46.241	-13.260	3.763 (-297)	-55.738
Sonstige Steuern	-17	-2	19 (0)	0
EBITDA	17.040	8.215	123 (-137)	25.378
Abschreibungen	-3.762	-1.381	-3.050 (-2.814)	-8.193
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	-3.087	-265	3.352 (3.352)	0
EBIT	10.191	6.569	425 (401)	17.185
Beteiligungsergebnis	6.089	-1.676	-4.235 (178)	178
Zinserträge	13	138	-129 (0)	22
Zinsaufwendungen	-1.447	-37	730 (12)	-754
Finanzergebnis	-1.434	101	601 (12)	-732
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	14.846	4.994	-3.209 (591)	16.631
Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	3.087	265	-3.352	0
EBT vor Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	17.933	5.259	-6.561	16.631

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2016

in T€	IT-Services	IT-Solutions	Überleitung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden				
Dienstleistungen	208.871	36.178	3.386	248.435
Lizenzen	661	11.928	-50	12.539
Umsätze mit anderen operativen Segmenten	30.378	10.874	-41.252	0
GESAMTE UMSÄTZE	239.910	58.980	-37.916	260.974
Bestandsveränderung	1.824	1.065	-2.889	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.403	9.268	-15.458	3.213
Materialaufwand	-56.517	-13.218	41.346	-28.389
Personalaufwand	-143.766	-31.567	6.596	-168.737
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-38.253	-15.900	10.512	-43.641
Sonstige Steuern	-8	-2	10	0
EBITDA	12.595	8.625	2.199	23.419
Abschreibungen	-3.333	-934	-2.085	-6.352
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	-3.105	-265	3.370	0
EBIT	6.157	7.426	3.484	17.067
Beteiligungsergebnis	5.873	1.408	-6.865	416
Zinserträge	189	237	-383	43
Zinsaufwendungen	-1.173	-151	863	-461
Finanzergebnis	-984	86	480	-418
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	11.046	8.920	-2.901	17.065
Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	3.105	265	-3.370	0
EBT vor Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	14.152	9.186	-6.272	17.065

Die folgende Tabelle zeigt die von IFRS 8 geforderte Zuordnung von externen Umsätzen nach Sitz des Kunden und langfristigen Vermögenswerten nach Sitz der Vermögenswerte zu geographischen Segmenten:

	Externe Umsätze nach Sitz des Kunden		Langfristige Vermögenswerte	
	2017	2016	2017	2016
Deutschland	259.990	204.159	50.244	43.459
davon Geschäfts- oder Firmenwert			29.683	26.975
Österreich	6.741	5.789	3.650	3.606
davon Geschäfts- oder Firmenwert			3.552	3.552
Schweiz	43.008	42.825	11.438	15.959
davon Geschäfts- oder Firmenwert			9.588	10.454
Sonstige	11.851	8.201	168	71

In den Geschäftsjahren 2017 und 2016 wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % des Umsatzes von adesso getätigt.

VI. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

2017/in T €	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	50.004	6.234	20.889	22.881
Sonstige Leasingverträge	5.528	2.417	3.111	0
Sonstige langfristige Verträge	4.270	2.463	1.807	0
Versicherungen	870	700	168	2
SUMME	60.672	11.814	25.975	22.883

2016/in T €	Gesamtbetrag	davon fällig im 1. Jahr	im 2. bis 5. Jahr	nach 5 Jahren
Mieten von Räumen und Einrichtungen	32.669	6.181	17.934	8.554
Sonstige Leasingverträge	3.952	1.997	1.954	1
Sonstige langfristige Verträge	1.278	694	584	0
Versicherungen	742	655	87	0
SUMME	38.641	9.527	20.559	8.555

Die Höhe der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mieten von Räumen und Einrichtungen resultiert im Wesentlichen aus einem abgeschlossenen langfristigen Mietvertrag der adesso AG. adesso mietet das Gebäude der Hauptverwaltung für 15 Jahre. Es besteht ein zweimaliges Optionsrecht, das Mietverhältnis um jeweils fünf Jahre zu dann aktuellen Marktkonditionen zu verlängern.

Weitere finanzielle Verpflichtungen wie zum Beispiel Bestellobligo liegen zum Stichtag nicht in nennenswertem Umfang vor.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 lagen keine zu berichtenden Eventualschulden vor.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die von adesso gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sind zum Stichtag sowie im Vorjahr insgesamt der Kategorie „Kredite und Forderungen“, die finanziellen Schulden der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ zuzuordnen. Zudem sind aus den Käufen von Tochterunternehmen resultierende anzusammelnde Verbindlichkeiten auf Basis des beizulegenden Zeitwerts der jeweiligen Schulden zu bewerten.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte zu (fortgeführten) Anschaffungskosten sowie die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden Marktzinssätze ähnlicher Finanzinstrumente zugrunde gelegt.

in T€	Bewer-tungs-kategorie	2017			2016		
		Buchwert	Fair Value	Fair Value Stufe*	Buchwert	Fair Value	Fair Value Stufe*
AKTIVA							
Zahlungsmittel und -äquivalente	KuF	46.497	46.497		43.144	43.144	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	61.818	61.818		54.533	54.533	
Finanzielle Vermögenswerte	KuF	1.243	1.243		1.092	1.092	
SUMME		109.558	109.558		98.769	98.769	
 PASSIVA							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FV	12.713	12.713		11.257	11.257	
Darlehen	FV	44.770	45.103	3	47.059	47.440	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.385	1.385		1.039	1.039	
davon aus ratierlich erfassten Kaufpreiszahlungen	RKV	636	636	3	28	28	3
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FV	749	749		1.011	1.011	
SUMME		58.868	59.201		59.355	59.736	

* Erläuterung in Abschnitt II. unter Rechnungslegung (r).

KuF: Kredite und Forderungen

FV: Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu (fortgeführten) Anschaffungskosten

RKV: Ratierlich erfasste Kaufpreisverpflichtung

Der beizulegende Zeitwert der Darlehen wird bestimmt, indem die künftigen Zahlungsströme aus dem Darlehen mit dem aktuellen Fremdkapitalzinssatz von adesso abgezinst werden. Der der Verbindlichkeit aus ratierlich erfassten Kaufpreiszahlungen zugrunde gelegte beizulegende Zeitwert basiert auf der Erwartung, dass alle entsprechenden Personen die vereinbarte Arbeitsleistung erbringen werden sowie auf der erwarteten Geschäftsentwicklung der medgineering GmbH.

Die Nettoergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

2017/in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung	Wertaufholung/ Ausbuchung	Summe
Kredite und Forderungen	22	-161	1	-138
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-754	0	0	-754
2016/in T€	Aus Zinsen	Wertberichtigung	Wertaufholung/ Ausbuchung	Summe
Kredite und Forderungen	43	-20	0	23
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-461	0	0	-461

Die Nettoergebnisse der Kategorie „Kredite und Forderungen“ resultieren aus der Aufzinsung langfristiger finanzieller Vermögenswerte, aus der verzinslichen Anlage von finanziellen Vermögenswerten, aus der Wertberichtigung ausfallgefährdet sowie aus Wertaufholungen zuvor wertgeminderter finanzieller Vermögenswerte. Die Nettoergebnisse der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultieren aus zu erfassenden Zinsaufwendungen.

Der Konzern ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen die Ausfallrisiken, die Liquiditätsrisiken sowie die Marktrisiken.

Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko für den Konzern besteht aus den bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Forderungen PoC. Die Kundenstruktur im Geschäftsjahr ist im Wesentlichen geprägt durch Bestands- und Großkunden. Auch 2017 zählen einige neu gewonnene Kunden zu den Großkunden.

Sofern Risiken bestehen, werden diese in Form von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalisierte Einzelwertberichtigungen auf Gruppen von Forderungen waren nicht vorzunehmen. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der entsprechenden Forderungen.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht für adesso darin, künftig nicht den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das mittel- und langfristige Liquiditätsmanagement wird zentral in Dortmund im Bereich des Finanzvorstands geführt. Alle Gruppenunternehmen planen und überwachen die Liquidität eigenständig. Ein zentrales Cash-Management ist nicht eingerichtet. Die Sicherung der Liquidität ist im Wesentlichen durch den operativen Cashflow sowie einen hohen Zahlungsmittelbestand gesichert. Die Gruppenunternehmen berichten der adesso AG in periodischen Abständen auf Basis unterschiedlicher Zeithorizonte über die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Liquidität.

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte sowie die Zahlungsströme (Zinsen und Tilgung) aus den finanziellen Verbindlichkeiten. Die Differenz zwischen den Buchwerten und der Summe der künftigen Zahlungsströme entspricht den künftig zu zahlenden Zinsen:

2017 / in T€	Buchwert	fällig bis 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.713	12.713	0	0
Darlehen	44.770	13.985	23.522	9.646
davon Zinsen		580	1.329	474
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.385	472	913	0
SUMME	58.868	27.170	24.435	9.646

2016 / in T€	Buchwert	fällig bis 1 Jahr	> 1 und < 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.257	11.257	0	0
Darlehen	47.059	14.084	22.057	13.703
davon Zinsen		554	1.698	534
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.039	569	470	0
SUMME	59.355	25.910	22.527	13.703

Marktrisiko

Der Großteil der Leistungserbringung erfolgt in der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaften. Das Risiko aus Wechselkursen ist daher weiterhin als gering zu bewerten. Ebenso ist das Zinsrisiko als gering einzustufen. Die aufgenommenen Kredite sind fest verzinslich. Zudem ist der Zinsaufwand in Relation zu den liquiden Mitteln gering.

Angaben zum Kapitalmanagement

adesso weist eine Eigenkapitalquote von 33 % (Vorjahr: 32 %) aus. Ein aktives Kapitalmanagement wird nicht betrieben. Der Vorstand steuert das Unternehmen über Ergebnis-, Rendite- und Liquiditätskennzahlen. Kapitalmaßnahmen neben den unter Punkt 11 berichteten genehmigten und bedingten Kapitalia sind aktuell nicht beschlossen.

Vorstand

Zusammensetzung des Vorstands

Im Berichtsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand der adesso AG an:

- > Michael Kenfenheuer, Frechen, Vorstandsvorsitzender
(Geschäftsbereiche Banking, Health, Insurance)
- > Dipl.-Wirtschaftsingenieur Christoph Junge, Münster, Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Personal, Administration & Recht sowie Mergers & Acquisitions)
- > Dipl.-Stat. Andreas Prenneis, Dortmund, Mitglied des Vorstands
(Geschäftsbereiche Automotive & Transportation, Cross Industries, Energiewirtschaft, Öffentliche Verwaltung, Microsoft sowie IT-Management-Consulting)

Allen Vorständen wurde Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Vergütung der Vorstandsmitglieder

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält kurzfristige und aktienbasierte Bestandteile. Die folgenden Tabellen zeigen die Bestandteile der Vorstandsvergütung nach gewährten und gezahlten Zuwendungen und eine Überleitung auf die nach IAS 19 und IAS 24 darzustellenden Aufwendungen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich vor allem nach dem erzielten Geschäftserfolg und nach branchenüblichen Standards. Sie basiert auf mit dem Aufsichtsrat vertraglich vereinbarten Regelungen. Neben der Grundvergütung gibt es weitere, erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile.

In markt- und konzernüblicher Weise gewährt die Gesellschaft allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Leistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden, so vor allem die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen.

Die Grundzüge der Vorstandsvergütung sowie weitere Details werden im Vergütungsbericht als Bestandteil des Lageberichts dargelegt.

2017 beliefen sich die Gesamtbezüge (Zufluss) aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Vorstands der adesso AG auf 1.248 T€ (Vorjahr: 989 T€). Darin sind „Dividenden“ aus dem Phantomaktienprogramm in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: 46 T€) enthalten.

Die nachstehenden Tabellen geben einen Überblick über gezahlte, gewährte sowie als Aufwand erfasste Zuwendungen an die Mitglieder des Vorstands. Die langfristigen variablen Vergütungen enthalten die Schulden aus dem Phantomaktienprogramm sowie eine Schuld für in der Vergangenheit Herrn Kenfenheuer gewährte 3.885 Aktienoptionen.

GEZAHLTE ZUWENDUNGEN

in T€	Michael Kenfenheuer Vorstandsvorsitzender		Christoph Junge Mitglied des Vorstands		Andreas Prenneis Mitglied des Vorstands	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
ERFOLGSUNABHÄNGIGE VERGÜTUNG						
Festvergütung	240	208	194	192	184	182
Nebenleistung	20	19	13	13	15	14
Versorgungsaufwand	9	8	9	9	7	7
<i>Summe</i>	269	235	216	214	206	203
ERFOLGSABHÄNGIGE VARIABLE VERGÜTUNG						
Kurzfristige variable Vergütung	174	112	174	112	174	84
Langfristige variable Vergütung	21	17	14	12	0	0
<i>Summe</i>	195	129	188	124	174	84
GESAMTVERGÜTUNG	464	364	404	338	380	287

Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten für Vorstandsvergütungen in Höhe von 504 T€ (Vorjahr: 479 T€), die im Folgejahr ausgezahlt werden sowie die oben angegebenen Schulden aus aktienbasierter Vergütung. Die 3.885 virtuellen Aktienoptionen wurden Herrn Kenfenheuer im Rahmen einer Individualvereinbarung zugesagt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG hielten zum 31.12.2017 die im Folgenden angegebene Zahl an Aktien der adesso AG:

Vorstand	Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien
Michael Kenfenheuer, Frechen	33.238
Christoph Junge, Münster	11.014
Andreas Prenneis, Dortmund	0
SUMME	44.252

Die Mitglieder des Vorstands erhielten aus den gehaltenen Aktien an der adesso AG im Geschäftsjahr 18 T€ Dividende. Christoph Junge hält zum Stichtag 1.890 vollständig erdiente und somit ausübbare Aktienoptionen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von insgesamt 3 T€.

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Ein ehemaliges Mitglied des Vorstands ist in anderer Position weiterhin im Unternehmen tätig und erhält hierfür eine marktübliche Entlohnung. Den Mitgliedern des Vorstands wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

- > Michael Kenfenheuer, Frechen
Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund

Aufsichtsrat

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten 2017 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Unternehmensberater
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz
Professor für Versicherungsinformatik an der Universität Leipzig
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
Unternehmensberater
- > Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dortmund
Aktuarieller Treuhänder, Unternehmensberater
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund
Mitglied des Vorstands der W3L AG, Dortmund

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 2 AktG inne:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn
Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler
Mitglied im Aufsichtsrat der Cognos AG, Köln
Mitglied im Aufsichtsrat der HHL gemeinnützige GmbH, Leipzig, Graduate School of Management
(bis 15.03.2018)
- > Prof. Dr. Gottfried Koch
Vorsitzender des Verwaltungsrates der automobilie AG, Bühler/Schweiz
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach
Mitglied im Aufsichtsrat der Erste Financial Service GmbH (EFS), Düsseldorf

Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG haben keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Im Kalenderjahr 2017 belief sich die Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates der adesso AG für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 46 T€ (Vorjahr: 46 T€).

Gezahlte Aufsichtsratsvergütungen im Geschäftsjahr

in T€	Grundvergütung	Variabler Anteil	Aufwandsentschädigung	Summe
Prof. Dr. Volker Gruhn	8	0	0	8
Prof. Dr. Gottfried Koch	5	3	2	10
Hermann Kögler	5	3	0	8
Heinz Werner Richter	5	3	0	8
Rainer Rudolf	5	0	0	5
Dr. Friedrich Wöbking	5	3	0	8
GESAMT	33	12	2	47

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrats in Höhe von 185 T€ (Vorjahr: 65 T€). Darüber hinaus wurden für das laufende Geschäftsjahr Verbindlichkeiten für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 33 T€ gebildet. Aufwendungen wurden in Höhe von 548 T€ (Vorjahr: 414 T€) für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen erfasst.

adesso hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt, noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats, noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und adesso beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso AG hielten zum 31.12.2017 die folgenden Aktien an der adesso AG:

	Anzahl der nennwertlosen Inhaberaktien
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund (mittelbar über die Setanta GmbH, Dortmund)	1.719.767
Rainer Rudolf, Dortmund	1.088.195
Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz	15.921
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	6.800
Hermann Kögler, Bonn	0
Heinz-Werner Richter, Dortmund	0
SUMME	2.830.683

Die Mitglieder des Aufsichtsrats (ohne Setanta GmbH) erhielten Dividenden in Höhe von 400 T€ (Vorjahr: 333 T€).

Angaben zu nahestehenden Personen

Folgende Unternehmen sind neben Vorstand und Aufsichtsrat nahestehende Personen von adesso:

Gemeinschaftsunternehmen/Assoziierte Unternehmen:

- > Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal
- > com2m GmbH, Dortmund
- > re:Doc GmbH, Dortmund
- > soccerwatch.tv GmbH, Essen
- > 1Buch GmbH, Gütersloh

Sonstige:

- > CampusLab GmbH, Essen
- > ForenService Holding, Leipzig
- > IT Factum GmbH, München
- > Setanta GmbH, Dortmund (zu 100 % im Anteilsbesitz von Prof. Dr. Volker Gruhn)
- > Versicherungsforen Leipzig GmbH, Leipzig

Zum 31.12. bestanden die im Folgenden angegebenen Forderungen gegen beziehungsweise Verbindlichkeiten gegenüber den nahestehenden Personen:

in T€	2017		2016	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Gemeinschaftsunternehmen	87	0	0	0
Assoziierte Unternehmen	439	9	17	0
Sonstige	0	172	0	68
SUMME	526	181	17	68

Im Geschäftsjahr wurden die folgenden angegebenen Erlöse (vor allem aus Dienstleistungsvereinbarungen) und Aufwendungen mit den nahestehenden Personen erfasst:

in T€	2017		2016	
	Erlöse	Aufwendungen	Erlöse	Aufwendungen
Gemeinschaftsunternehmen	73	0	0	0
Assoziierte Unternehmen	294	0	68	1
Sonstige	3	262	12	139
SUMME	370	262	80	140

Zu den Transaktionen mit Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern siehe die beiden vorherigen Abschnitte. Aus einer at equity bilanzierten Gesellschaft erhielt adesso Dividendenzahlungen in Höhe von 478 T€ (Vorjahr 270 T€). Die Setanta GmbH erhielt von der adesso AG Dividenden in Höhe von 619 T€ (Vorjahr: 516 T€), welche vollständig gezahlt wurden. Weitere Transaktionen mit der Setanta GmbH fanden im Geschäftsjahr wie im Vorjahr nicht statt.

Honorar Abschlussprüfer

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die Hauptversammlung hat für das Jahr 2017 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Gesellschaft Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Prüfungsgesellschaft gewählt. Im Vorjahr war die Gesellschaft DOSU AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Prüfungsgesellschaft gewählt.

Die Aktivitäten der Prüfungsgesellschaft sind berichtspflichtig und werden in der nachstehend aufgeführten Tabelle deklariert.

in T€	Ernst & Young 2017	DOSU 2016
Abschlussprüfung	168	231
Steuerberatungsleistungen	14	0
Andere Beratungsleistungen	0	15
GESAMT	182	246

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Zahlung des Kaufpreises am 02.01.2018 hat die adesso AG weitere 34 % der Anteile an der com2m GmbH übernommen und hält nunmehr insgesamt 59 % an der Gesellschaft. Für die neu erworbenen Anteile sind bei der adesso AG Anschaffungskosten in Höhe von 725 T€ entstanden. Durch den Zuerwerb ist com2m nunmehr als Gemeinschaftsunternehmen einzustufen und nicht mehr als assoziiertes Unternehmen. Ungeachtet dessen, ist die com2m weiter nach der Equity-Methode mit in den Konzernabschluss von adesso miteinzubeziehen.

Am 08.02.2018 hat adesso einen Kaufvertrag für 100 % der Anteile an der FABIS Sales Solutions GmbH & Co. KG, Bamberg, unterzeichnet und erweitert hierdurch das eigene Produktportfolio um Standardmodule für die Vertriebssteuerung und Provisionsabrechnung. Die FABIS Sales Solutions GmbH & Co. KG soll zeitnah auf die adesso insurance solutions GmbH verschmolzen werden. Die Anschaffungskosten betragen 1.500 T€. Die Auswirkungen des Unternehmenszusammenschlusses werden aktuell untersucht.

Ende 2018 und Anfang 2019 wird der zweite Bauabschnitt des Konzernhauptsitzes in Dortmund mit einer Investitionssumme von rund 4 Mio. € bezugsfertig eingerichtet und mit technischer Infrastruktur ausgerüstet werden. Für die Investition wurden Anfang 2018 Kredite in Höhe von 4 Mio. € aufgenommen.

Ergebnisverwendung

Die Hauptversammlung der adesso AG hat am 30.05.2017 beschlossen, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 0,36 € je Stückaktie auszuschütten. Die im Berichtszeitraum erfolgte Dividendenzahlung der adesso AG betrug insgesamt 2.220 T€.

Für das Geschäftsjahr 2017 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividendenzahlung in Höhe von 2.469.769,20 € – 0,40 € je Stückaktie – zu beschließen. Dividendenzahlungen haben keine ertragsteuerlichen Konsequenzen für adesso.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso AG berichten jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens und veröffentlichen diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter der Adresse www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

Mitteilungspflichten

Für das Geschäftsjahr 2017 sind folgende Meldungen gemäß Art. 19 Abs. 1 MAR bei der adesso AG eingegangen:

Transaktion	Name	Art	Aktien	Kurs
03.01.2017	Christoph Junge	Verkauf	6.000	47,65
17.02.2017	Michael Kenfenheuer	Verkauf	10.000	54,00
22.02.2017	Michael Kenfenheuer	Verkauf	10.000	53,97
12.06.2017	Michael Kenfenheuer	Verkauf	7.000	56,55
16.06.2017	Michael Kenfenheuer	Erwerb aus Aktienoptionsprogramm	1.890	7,31

Aktionärsstruktur

Zum Bilanzstichtag ergibt sich folgende Aktionärsstruktur:

Aktionär	Schwellenwertüber- bzw. -unterschreitung	Anteil in %
Prof. Dr. Volker Gruhn (Setanta GmbH)	13.08.2007	27,9
Rainer Rudolf	02.10.2007	17,6
Ludwig Fresenius	18.04.2017	9,9
Michael Hochgürtel (MIH Hochgürtel UG & Co. KG)	19.12.2016	4,8

Zum Stichtag unterliegen weitere 0,5 % der Aktien einer sogenannten Soft-Lock-Up-Vereinbarung. Nach der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse AG beträgt der Freefloat somit 44,1 %.

Im Geschäftsjahr 2017 ist der adesso AG folgende Meldung gemäß § 21 WpHG beziehungsweise § 25 WpHG mitgeteilt worden:

Ludwig Fresenius, Deutschland, hat am 24.04.2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der adesso AG, Dortmund, Deutschland am 18.04.2017 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 9,96 % (das entspricht 614.000 Stimmrechten) betragen hat.

Tochterunternehmen

Firma	Sitz	Eigenkapital ⁴⁾	Jahres-ergebnis ⁴⁾	Kapital-anteil
adesso as a service GmbH (vormals: adesso hosting services GmbH)	Dortmund, Deutschland	666 T€	409 T€	100 %
adesso Austria GmbH	Wien, Österreich	-3.510 T€	-370 T€	100 %
adesso insurance solutions GmbH ²⁾	Dortmund, Deutschland	3.898 T€	1.639 T€	100 %
adesso it+ GmbH	Berlin, Deutschland	24 T€	-1 T€	100 %
adesso mobile solutions GmbH ¹⁾	Dortmund, Deutschland	343 T€	0 T€	100 %
adesso Schweiz AG	Zürich, Schweiz	3.701 TCHF	1.852 TCHF	100 %
adesso Transformer GmbH	Wien, Österreich	355 T€	568 T€	51 %
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti.	Istanbul, Türkei	-470 TTRY	111 TTRY	100 %
alleato assekuranzmakler GmbH	Dortmund, Deutschland	-169 T€	-20 T€	74 %
ARITHNEA GmbH	Neubiberg, Deutschland	3.983 T€	1.566 T€	100 %
A3A Strategy Consulting GmbH	Köln, Deutschland	-139 T€	-115 T€	100 %
e-Spirit AG ¹⁾	Dortmund, Deutschland	4.563 T€	0 T€	100 %
e-Spirit Inc.	Delaware, USA	484 TUSD	12 TUSD	100 %
e-Spirit Schweiz AG	Zürich, Schweiz	-66 TCHF	142 TCHF	100 %
e-Spirit UK Ltd.	London, UK	-1.356 TGBP	-73 TGBP	100 %
gadiv GmbH	Much, Deutschland	292 T€	18 T€	61 %
inQventures GmbH	Berlin, Deutschland	24 T€	-1 T€	85 %
medgineering GmbH	Dortmund, Deutschland	-55 T€	-103 T€	100 %
nhs Informatik GmbH	Bern, Schweiz	145 TCHF	-3 TCHF	100 %
percision services GmbH	Dortmund, Deutschland	-2.368 T€	542 T€	100 %
percision Schweiz AG i. L., ³⁾	Zürich, Schweiz	-133 TCHF	-2 TCHF	100 %
smarthouse adesso financial solutions GmbH	Karlsruhe, Deutschland	4.245 T€	1.731 T€	100 %

¹⁾Jahresergebnis 0 T€, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit adesso AG besteht.

²⁾Im Geschäftsjahr 2017 ist die phb services GmbH auf die adesso insurance solutions GmbH verschmolzen.

³⁾Angaben zum 31.12.2016.

⁴⁾Das Eigenkapital sowie das Jahresergebnis werden nach jeweiligem Landesrecht angegeben.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Firma	Sitz	Assoziiertes Unternehmen (AU)/Gemeinschaftsunternehmen (GU)	Anteiliges Eigenkapital ²⁾	Anteiliges Jahresergebnis ²⁾	Kapitalanteil
re:Doc GmbH	Dortmund, Deutschland	GU	160 T€	-3 T€	50,0 %
soccerwatch.tv GmbH	Essen, Deutschland	GU	107 T€	-322 T€	30,0 %
Barmenia IT+ GmbH	Wuppertal, Deutschland	AU	986 T€	537 T€	24,3 %
com2m GmbH ¹⁾	Dortmund, Deutschland	AU	-66 T€	-39 T€	24,9 %
1Buch GmbH	Gütersloh, Deutschland	AU	108 T€	6 T€	30,0 %

¹⁾ Anteilsquote wurde im Erstellungszeitraum des Konzernabschlusses auf 59 % erhöht. Für weitere Informationen siehe auch Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

²⁾ Das Eigenkapital sowie das Jahresergebnis werden nach jeweiligem Landesrecht angegeben.

Inanspruchnahme von Befreiungsvorschriften

Nachfolgende inländische Konzerngesellschaften in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft haben die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichten deshalb auf die Erstellung eines Lageberichts und eines Anhangs, die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer und auf die Offenlegung ihres Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017:

- > e-Spirit AG
- > adesso mobile solutions GmbH

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, 22. März 2018

adesso AG



Michael Kenfenheuer



Christoph Junge



Andreas Prenneis

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die adesso AG

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der adesso AG, Dortmund, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der adesso AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- > vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßem Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

1. Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die adesso AG führt den nach IAS 36, Wertminderung von Vermögenswerten, durchzuführenden Werthaltigkeitstest zum 30. Juni des Geschäftsjahres oder zusätzlich anlassbezogen durch. Dabei ist dem Buchwert einer Geschäfts- oder Firmenwert tragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit der erzielbare Betrag gegenüberzustellen. Diesen ermittelt die Gesellschaft unter Verwendung eines Discounted Cashflow-Verfahrens. Vor dem Hintergrund der damit verbundenen Komplexität und Ermessensspielräume war der Werthaltigkeitstest für Geschäfts- oder Firmenwerte im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Sachverhalt. Die Überprüfung der Werthaltigkeit basiert auf Annahmen, die sich aus der Unternehmensplanung ableiten und die von erwarteten zukünftigen Markt- und Wirtschaftsbedingungen beeinflusst werden. Der Werthaltigkeitstest beruht auch wesentlich auf der sachgerechten Abgrenzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die den Geschäfts- oder Firmenwert tragen. Der jeweilige erzielbare Betrag ist dabei insbesondere von den zukünftigen Zahlungsströmen in der Mittelfristplanung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie den angenommenen Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig. Die Festlegung dieser Parameter obliegt den gesetzlichen Vertretern und ist ermessensabhängig. Es besteht das Risiko, dass Änderungen dieser Ermessensentscheidungen wesentliche Veränderungen in den Werthaltigkeitstests der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nach sich ziehen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben im Rahmen unserer Prüfungshandlungen den von der Gesellschaft etablierten Prozess zur Durchführung von Werthaltigkeitstests im Hinblick auf dessen Eignung, potenziellen Abschreibungsbedarf zu ermitteln, nachvollzogen. Dabei haben wir uns mit dem Planungsprozess und den von der Gesellschaft implementierten Kontrollen zur korrekten Einbindung der Einzelplanungen in die Konzernplanung befasst. In diesem Rahmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern des Mutterunternehmens unter Hinzuziehung unserer Bewertungsexperten die wesentlichen Planungsannahmen erörtert und dokumentiert. Der Fokus wurde dabei auf die Beurteilung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme in den Mittelfristplanungen der wesentlichen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie auf die verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten gesetzt. Hierfür haben wir die dem Werthaltigkeitstest zugrunde liegenden Prämissen nachvollzogen, indem wir sie mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen abgeglichen haben. Wir haben in diesem Zusammenhang auch die Planungstreue der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nachvollzogen, indem wir die Mittelfristplanung der Vorjahre mit den tatsächlichen Werten des Geschäftsjahres verglichen haben. Ferner haben wir die in die Werthaltigkeitstests eingeflossenen Mittelfristplanungen mit den vom Aufsichtsrat genehmigten Mittelfristplanungen verglichen und die mathematische Richtigkeit der Bewertungsmodelle in Stichproben gewürdigt.

Der Fokus unserer Prüfungshandlungen war darüber hinaus die Beurteilung der Angaben der adesso AG im Konzernanhang. Diesbezüglich haben wir die Angaben der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich ihrer Vollständigkeit in Stichproben nachvollzogen und mit unserer Erwartungshaltung abgeglichen. Insbesondere die Darstellung der gesetzlichen Vertreter, ab welcher Veränderung der Hauptplanungsannahmen es zu einem möglichen Abwertungsbedarf kommen könnte, nahm dabei einen wesentlichen Prüfungsschwerpunkt innerhalb des Konzernanhangs ein. Wir haben in diesem Zusammenhang aufgrund der materiellen Bedeu-

tung der Geschäfts- oder Firmenwerte eigene Sensitivitätsanalysen (Buchwert im Vergleich zum erzielbaren Betrag) wesentlicher zahlungsmittelgenerierender Einheiten durchgeführt, um den Einfluss von Änderungen bestimmter Parameter auf die Bewertungsmodelle zu verstehen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der adesso AG zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten II. „Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze“ unter „Konsolidierung“ und „Schätzungen und Annahmen“, III.1. „Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert“ und V. „Angaben zur Segmentberichterstattung“ des Konzernanhangs enthalten.

2. Periodengerechte Abgrenzung und Erfassung der Umsatzerlöse

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die wesentlichen Umsatzströme im Konzernabschluss der adesso AG entstehen aus Lizenzverkäufen, Beratungsprojekten sowie Wartungs-, SmartCloud und Hostingverträgen. Die ordnungsgemäße Erfassung und Abgrenzung dieser unterschiedlichen Umsatzströme unterliegen aufgrund ihrer Komplexität einem besonderen Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung. Vor diesem Hintergrund haben wir die Erfassung der wesentlichen Umsatzströme als für unsere Konzernabschlussprüfung besonders bedeutend klassifiziert.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst den Prozess der Erfassung der wesentlichen Umsatzströme und das zugehörige Kontrollumfeld im Hinblick auf die Kriterien von IAS 18 Umsatzerlöse und IAS 11 Fertigungsaufträge beurteilt, indem wir uns mit den prozessunabhängigen und prozessimmanenten Kontrollen zur vollständigen und periodengerechten Erfassung aller abrechenbaren Dienstleistungen und zugrundeliegenden Zeiten – auch unter Zuhilfenahme intelligenter Datenanalyseprogramme – befasst haben. Um die Ordnungsmäßigkeit der Umsatzabgrenzung zum Abschlusstichtag nachzuvollziehen, haben wir wesentliche Verträge durchgesehen, externe Kundenbestätigungen nach einem statistischen Verfahren selektiert, eingeholt sowie stichprobenbasierte Belegprüfungen von Liefernachweisen, Kundenrechnungen und Zahlungseingängen zum Stichtagsdatum durchgeführt. Mit Hilfe analytischer Auswertungen des gesamten umsatzrelevanten Datenbestandes des Geschäftsjahres 2017 haben wir unter Einsatz von intelligenten Datenanalyseprogrammen eine Korrelationsanalyse sowie tagesgenau Umsatzbuchungen nachvollzogen. Dabei haben wir unsere Erwartungen auf Basis von branchen- und marktbezogenen Daten sowie Vorjahreszahlen gebildet und diese mit den Ergebnissen der Datenanalysen der adesso AG als größter Gesellschaft im Konzern verglichen.

Die von der Gesellschaft ermittelten Fertigstellungsgrade zur Anwendung der sog. „Percentage of completion Methode“ im Bereich Festpreisprojekte haben wir in Stichproben auf Basis der von uns identifizierten Kontrollen und Einsicht in die jeweiligen Stundenkalkulationen und Projektunterlagen (Verträge, Kundenkommunikation, Bestätigungen der Projektleiter) nachvollzogen. Darüber hinaus haben wir vergangenheitsbezogene Plan-Ist Vergleiche der Projektkalkulationen durchgeführt. Darauf aufbauend haben wir anhand der von der Gesellschaft geschätzten und bis zur Fertigstellung noch zu leistenden Aufwendungen nachvollzogen, ob ein etwaiger Wertberichtigungsbedarf der aktivierten Forderungen besteht.

Dem Risiko, dass neben dem standardisierten Umsatzprozess vom Management veranlasste manuelle Umsatzbuchungen getätigt werden könnten, wurde begegnet, indem wir uns für unser Prüfungsurteil auf ausführliche Befragungen der gesetzlichen Vertreter und den Einsatz von intelligenten Datenanalyseprogrammen gestützt haben. In diesem Zusammenhang haben wir den Datenbestand in Stichproben daraufhin untersucht, dass keine unberechtigten Zugriffe im Geschäftsjahr 2017 erfolgt sind.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der periodengerechten Abgrenzung und Erfassung der Umsatzerlöse keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zur Erfassung der Umsatzerlöse sind in den Abschnitten II. „Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden“ unter „Konsolidierung“ und „Schätzung und Annahmen“ und III. „Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung“ unter Punkt 18. „Umsatzerlöse“ des Konzernanhangs enthalten.

3. Ansatz und Bewertung latenter Steuerpositionen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die adesso AG hat in ihrem Konzernabschluss latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten bilanziert, die auf temporäre Differenzen und Verlustvorträge zurückzuführen sind. Der Ansatz und die Bewertung der latenten Steueransprüche stellen für uns im Rahmen unserer Abschlussprüfung einen besonders bedeutsamen Sachverhalt dar, da dieser ein hohes Maß an Ermessen durch das Management erfordert. Zudem basiert die Realisierbarkeit der latenten Steueransprüche weitestgehend auf einer steuerlichen Planungsrechnung, welche durch ungewisse, künftige Entwicklungen beeinflusst wird.

Prüferisches Vorgehen

Für die Prüfung der bilanzierten latenten Steuern wurden Steuerspezialisten unterstützend in unsere Prüfung einbezogen. Im Rahmen der Ermittlung der latenten Steuern sowie der bilanzierten Beträge haben wir temporäre Differenzen zwischen den jeweiligen Steuerbilanzen und den Buchwerten nach IFRS in Stichproben nachvollzogen. Insbesondere haben wir nachvollzogen, ob entsprechende steuerliche Vorschriften sowie aktuelle oder zukünftige Gesetzesänderungen bei der Berechnung der latenten Steuern durch die adesso AG berücksichtigt wurden. Ergänzend haben wir die Annahmen des Vorstands der adesso AG hinsichtlich der Realisierbarkeit von aktivierten Verlustvorträgen durch entsprechende zukünftige steuerliche Gewinne gewürdigt, indem wir die steuerliche Planungsrechnung der adesso AG mit der Unternehmensplanung abgeglichen haben. Die im Konzernanhang gemachten Angaben – insbesondere die steuerliche Überleitungsrechnung – haben wir nachvollzogen und sowohl auf rechnerische Richtigkeit als auch auf Übereinstimmung mit den zugrundeliegenden Steuerberechnungen überprüft.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich des Ansatzes und der Bewertung der latenten Steuerpositionen keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Angaben hierzu wurden im Konzernanhang in den Abschnitten II. „Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden“ unter „Konsolidierung“ und „Schätzung und Annahmen“ und III. „Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung“ unter Punkt 25. „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ gemacht.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern

einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts
 Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann;
- > beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- > holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- > beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. Mai 2017 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Oktober 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind erstmalig für das Geschäftsjahr 2017 als Konzernabschlussprüfer der adesso AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Muzzu.“

Dortmund, 22. März 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Muzzu
Wirtschaftsprüfer

Kavun
Wirtschaftsprüferin

INVESTOR RELATIONS

Die Aktie

Das Börsenjahr 2017 – Rahmenbedingungen

Der deutsche Leitindex DAX beendete das Jahr 2017 mit einem ordentlichen Plus von 13 % bei 12.918 Punkten, nachdem er im Vorjahr nur einstellig um 7 % gestiegen war. Nachdem der TecDAX im Vorjahr die schlechteste Performance unter den Auswahlindizes ausgewiesen hatte, entwickelte er sich 2017 wieder gewohnt stark und notierte zum Jahreschluss ganze 40 % höher als 2016. Verglichen mit den volatilen Vorjahren verlief das Börsenjahr 2017 in vergleichsweise ruhigem Fahrwasser. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt mit einer Seitwärtsbewegung der Märkte entwickelten sich die Auswahlindizes seit der zweiten Februarwoche in einem Aufwärtstrend, der bis in den Juni reichte. Maßgeblich hierfür waren gute Konjunkturaussichten sowie wieder deutlich geringer eingeschätzte politische Risiken für Europa. Diese waren zum einen in einer protektionistischen Politik des neuen US-Präsidenten gesehen worden. Zum anderen hellte sich nach den Wahlausgängen in den Niederlanden und in Frankreich, bei denen sich die populistischen Kräfte nicht durchsetzen konnten, die Stimmung an den Börsen weiter auf. Ausgehend vom Vorjahresschlusskurs stieg der DAX in diesem Umfeld um bis zu 12 %, schloss mehrfach oberhalb von 12.800 Punkten, konsolidierte aber jeweils nur kurze Zeit später. Die Anleger sahen offenbar auf dem hohen Bewertungsniveau die Gefahr eines Rückschlags. Nachdem der Index am 20.06.2017 im laufenden Handel ein neues Allzeit-hoch bei 12.952 Punkten erreicht hatte, trübte sich die Stimmung in Erwartung einer strafferen Geldpolitik in der Eurozone sowie aufgrund des starken Anstiegs des Euro-Kurses zum US-Dollar wieder merklich ein. Nach einer kurzen Erholungsphase zu Beginn des zweiten Halbjahrs sahen die deutschen Börsen ab der zweiten Julihälfte erneut negative Vorzeichen. Zum einen wertete der Euro zum Dollar weiter auf, so dass Anleger die Exporterwartungen beeinträchtigt sahen. Zum anderen weitete sich der Skandal um manipulierte Diesel-Fahrzeuge auf weitere deutsche Autobauer aus und gipfelte in einem Kartellvorwurf. Zudem belastete die neu entflammende Nordkorea-Krise. Bis Ende August büßte der DAX die zwischenzeitlichen Gewinne zu großen Teilen ein und notierte am 29.08.2017 nur noch 4 %

fester als zum Ende des Vorjahrs. Auch der TecDAX konnte sich diesem Trend nicht entziehen, vollzog die Abwärtsbewegung aber in geringerem Ausmaß und konnte somit seinen Vorsprung gegenüber dem DAX ausbauen. Getrieben von guten Konjunkturaussichten und mehrheitlich starken Quartalszahlen der Unternehmen bei anhaltend niedrigen Leitzinsen starteten die Indizes anschließend eine regelrechte Kurs-Rallye, die bis in die zweite Novemberwoche anhielt. Am 03.11.2017 erreichte der DAX ein neues Allzeithoch auf Schlusskursbasis bei 13.479 Punkten. Dies entsprach einem Plus von 17 % zum Vorjahresschluss. In der Folge beeinträchtigte der wieder gegenüber dem Dollar aufwertende Euro den DAX und trübte die Stimmung merklich ein. Hierzu trug auch das Scheitern der Sondierungsgespräche zur Bildung der neuen Bundesregierung bei, so dass vorerst die künftigen Stoßrichtungen der Politik in Deutschland ungewiss blieben. Der DAX büßte bis Anfang Dezember ausgehend von seinem Höchststand 5 %-Punkte seiner Gewinne seit Ende 2016 ein. Der DAX fand bis zum Jahresende keine klare Richtung und vollzog weitgehend eine Seitwärtsbewegung. Auch der TecDAX legte bis zum Jahreschluss nur noch moderat zu.

Entwicklung der adesso-Aktie

Mit einer Kurssteigerung von 19 % im Vergleich zum Vorjahresschlusskurs konnte die adesso-Aktie 2017 zwar den DAX hinter sich lassen, musste sich aber ihrem Referenzindex TecDAX erstmalig seit Ende 2012 wieder geschlagen geben. Dieser hatte sich nach einem leichten Rückgang im Vorjahr bis zum Jahresende im Vergleich zur adesso-Performance um 21 %-Punkte besser entwickelt. Ende 2017 schloss die adesso-Aktie bei 54,67 € und damit fast 13 % unter ihrem neuen Höchststand vom 31.05.2017. Auf Schlusskursbasis waren Ende Mai 62,80 € markiert und im laufenden Handel in der Spurze 63,81 € erreicht worden. Ausgehend vom Jahresstiefstand bei 44,56 € am 04.09.2017 hatte sich der adesso-Anteilsschein mit einem Plus von annähernd 23 % bis zum Jahresende glänzend erholt.

Die adesso-Aktie vollzog Anfang 2017 zunächst einen hervorragenden Start. Bereits am zweiten

KURSVERLAUF DER ADESSO-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX

indexiert

adesso AG TecDAX



KURSVERLAUF DER ADESSO-AKTIE UND HANDELSVOLUMINA (XETRA)

in €/Umsatz in Stück



Handelstag steigerten sich die adesso-Anteile bei hohen Handelsvolumina um fast 8 % im Wert, nachdem die Entscheidung eines großen Versicherers vermeldet wurde, das adesso-Softwareprodukt für die Lebensversicherungssparte einzuführen. Nach der Veröffentlichung eines weiteren Auftrags sowie bei weiterhin hohen Handelsvolumina, auch in Folge der Vorstellung von adesso auf einer Kapitalmarktkonferenz in Frankreich, war der Kurs der Aktie bereits am 30.01.2017 um 28 % gestiegen und notierte nun bei 58,80 €. Zu diesem Zeitpunkt wies das adesso-Wertpapier gegenüber dem TecDAX und den übrigen Auswahlindizes eine Outperformance von 26 %-Punkten auf. Bei wieder etwas geringeren Handelsvolumina konnte die Aktie dieses Niveau auch infolge von Gewinnmitnahmen nicht aufrechterhalten. Trotz positiver Analysteneinschätzungen infolge eines weiteren Unternehmenserwerbs und bei teils größeren Kurssprüngen in beide Richtungen fiel der Kurs allmählich bis auf 51,99 € am letzten Februarstag zurück. Ohne weitere Impulse verlor der März für die adesso-Aktie vergleichsweise volatil. Die Schlusskurse schwankten in einer Bandbreite von fast 6 € zwischen 51,93 € und 57,84 €. Die Aktie vollzog so eine Seitwärtsbewegung, während die Indizes sich weiter positiv entwickelten und den Vorsprung der adesso-Aktie weitgehend wettmachten. In einem durch die Präsidentschaftswahlen in Frankreich allgemein eingetrübten Börsenumfeld verbilligte sich der Kurs zunächst weiter, erholte sich infolge der Veröffentlichung starker Konzern- und Jahresabschlusszahlen am 21.04.2017 jedoch schnell. Innerhalb von sieben Handelstagen stieg er von 49,89 € um über 11 % auf 53,96 € am letzten Apriltag an. Auch ohne weitere Impulse fand der adesso-Kurs bis zur Veröffentlichung der Zahlen des ersten Quartals am 26.05.2017 keine eindeutige Richtung. Getragen vom Ende Mai wieder spürbar anziehenden Handelsvolumen erfolgte ein neuer Ausbruch nach oben am Tag der Hauptversammlung (30.05.2017) mit einem Tagesplus von fast 9 %. Weitere 6 % Kursanstieg am Folgetag verhalfen der Aktie zu ihrem Jahreshöchststand von 62,80 € und ihrem bisherigen Allzeithoch auf Schlusskursbasis. Zu diesem Zeitpunkt hatte die adesso-Aktie 2017 über 36 % an Wert zugelegt und den TecDAX 10 %-Punkte hinter sich gelassen. Infolge von Gewinnmitnahmen und einer Eintrübung des allgemeinen Börsenumfelds bis Ende Juni gab der Kurs ohne weitere Impulse bei wieder nachlassenden Handelsvolumina jedoch allmählich nach. Während sich der TecDAX

in der zweiten Jahreshälfte bei nur wenigen Rücksetzern sehr positiv entwickeln konnte, verlor die adesso-Aktie bis in den August weiter an Wert und behauptete am 23.08.2017 noch einen Zugewinn seit Vorjahresschluss von 12 %. Die am Folgetag per Ad hoc-Mitteilung veröffentlichte Prognoseanpassung auf Basis vorläufiger Zahlen für das erste Halbjahr 2017 sorgte für ein Minus von knapp 4 %. Bei hohen Handelsvolumina nutzten einige Investoren die Gelegenheit des Rücksetzers für den Einstieg oder das Aufstocken ihrer Positionen. So hatte adesso in der Mitteilung einerseits eine Belastung des operativen Ergebnisses durch einen massiven Mitarbeiter- und Standortausbau bekanntgegeben und gleichzeitig das schneller als geplant erreichte Ziel bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter veröffentlicht. Viele Investoren sahen hierin die Chancen für die zukünftige Entwicklung überwiegen, so dass die Aktie ausgehend von ihrem Jahrestiefstand bei 44,56 € am 04.09.2017 bereits vor Veröffentlichung des Halbjahresberichts mit den vollständigen Zahlen am 15.09.2017 wieder das Niveau um 50 € beziehungsweise von vor dem Rücksetzer erreicht hatte. Anfang Oktober erhielt die Aktie zunächst neuen Auftrieb, getragen von hohen Handelsvolumina in einem wieder positiveren Börsenumfeld, der den Kurs bis auf 55,50 € ansteigen ließ. Erneute Gewinnmitnahmen ohne zusätzliche Impulse machten diesen zwischenzeitlichen Ausbruch zunächst zunichte. Erst nach der Veröffentlichung der starken Geschäftszahlen des dritten Quartals sowie infolge zahlreicher Investorengespräche auf Kapitalmarktkonferenzen im November entwickelte sich der Kurs nachhaltig positiv oberhalb der 50 €-Marke und erreichte bei hohen Handelsvolumina am 04.12.2017 56,52 €. Bis zum Jahresende behauptete die adesso-Aktie von den neuerlichen Kursgewinnen ein Plus von 19 % im Vergleich zum Vorjahresschluss und ging mit einer Notiz von 54,67 € aus dem Handel. Die Marktkapitalisierung von adesso erhöhte sich 2017 somit weiter auf 337,5 Mio. € nach 283,7 Mio. € zum Jahresende 2016.

Handelsvolumen

Auch allgemein wurde 2017 wieder spürbar mehr mit Aktien umgesetzt, nachdem die Handelsumsätze mit allen Aktien insgesamt am Kassamarkt inklusive Tradegate im Vorjahr noch um 15,9 % rückläufig waren. Das Volumen erhöhte sich im Berichtsjahr um 9,9 % auf 1,3 Bio. €. Weiterhin gilt das Anlageinteresse der Investoren vor allem den Werten der ersten Reihe. Rund 91 % des gesamten Volumens

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Aktiendaten für 2017 je Quartal:

AKTIENDATEN

	Q1	Q2	Q3	Q4	2017
Kurs am Periodenende	53,45	54,20	50,50	54,67	54,67
Kursentwicklung (in %)	16	18	10	19	19
Entwicklung TecDAX (in %)	13	21	34	40	40
Höchstkurs in €	58,80	62,80	54,54	56,52	62,80
Tiefstkurs in €	46,39	48,41	44,56	49,87	44,56
Volatilität (90-Tage z. Quartalsende / in %)	48,6	39,3	36,5	32,0	32,0
Umsatz Stück / Handelstag	17.064	15.889	10.952	6.883	12.739
Umsatz € / Handelstag	920.590	865.978	539.008	366.045	674.712
Anzahl Aktien	6.167.423	6.174.203	6.174.203	6.174.203	6.174.203
Marktkapitalisierung in Mio. €	329,6	334,6	311,8	337,5	337,5

AKTIENSTAMMDATEN

		2017	2016
ISIN	DE000AOZ23Q5		
WKN	A0Z23Q		
Symbol	ADN1		
Reuters Instrument Code	ADNGk.DE		
Bloomberg Symbol	ADN1:GR		
Erstnotierung	21.06.2000		
Handelsplattformen	Xetra		
Marktsegment	General Standard		
Anzahl der Aktien	6.174.203		
Währung	EUR		
Nennwert	Stückaktien ohne Nenn- betrag; rechnerisch 1,00 €		
Grundkapital	6.174.203 €		
Stimmrecht pro Aktie	1		
Indexzugehörigkeit	CDAX, DAXsector All Software, DAXsubsector All IT-Services, General All-Share, General Standard Index		
Rechnungslegungsstandard	IFRS		
Ende des Geschäftsjahres	31.12.		

wurde mit Werten der Auswahlindizes umgesetzt, wenngleich sich der Anteil erneut gegenüber dem Vorjahr um 1 %-Punkt zugunsten der übrigen Werte verringert hat. Bei einem insgesamt höheren Handelsvolumen stiegen die Umsätze mit den nicht in einem Auswahlindex gelisteten Werten 2017 überproportional um 33 %.

Nach einem deutlichen Anstieg um 237 % im Vorjahr stieg das Handelsvolumen der adesso-Aktie 2017 erneut um 234 % von 50,9 Mio. € auf 170,0 Mio. €. Davon wurden fast zwei Drittel in der ersten Jahreshälfte generiert. Umsatzstärkster Monat war der Januar mit 29,7 Mio. €. Im Dezember wurden dagegen lediglich 6,7 Mio. € umgesetzt. Je Handelstag wechselten 2017 im Durchschnitt 12.739 Aktien den Besitzer. Dies sind rund 118 % mehr als 2016. Im Schnitt wurden monatlich 267.510 adesso-Aktien gehandelt. Rund 75 % des Handels wurde 2017 über die Handelsplattform Xetra abgewickelt, das sind 4 %-Punkte mehr als 2016.

Bisherige Entwicklung 2018

Die durchwachsene Dezemberstimmung schien Anfang 2018 beflügelt von positiven Konjunkturdaten und einem wieder günstigeren Euro zunächst vergessen. In den ersten Handelswochen des Jahres legte der DAX kräftig um 5 % zu und erreichte am 23.01.2018 ein neues Allzeithoch auf Schlusskursbasis bei 13.560 Punkten. Angesichts der hohen Bewertungen und in Erwartung einer erneuten Konsolidierung nutzten die Anleger den Zeitpunkt für Gewinnmitnahmen. Die „heiß gelaufenen“ Aktienmärkte kühlten sich in der Folge merklich ab. Ausgehend von den USA kam es an vielen Börsen wie auch in Deutschland zu einem massiven Kurseinbruch. Steigende Zinsen am Anleihemarkt, ein wieder stärkerer Euro sowie aufkeimende Inflationsängste drückten den DAX innerhalb weniger Tage bis zum 09.02.2018 um über 1.452 Punkte oder rund 11 % unter den erst gerade erzielten Höchststand. Die daraufhin einsetzende Erholung hielt bis Ende des Monats an, so dass der DAX am 28.02.2018 bei einem Stand von 12.436 Punkten zu Handelschluss nur noch ein Minus von 4 % seit Jahresstart ausweist. Den allgemeinen Börsentrends folgte die adesso-Aktie im Januar 2018 nur bedingt. Während die Indizes neue Höchststände markierten, notierte der Kurs nach jahresanfänglichen Gewinnen inmitten der Hause sogar 4 % unter seinem Vorjahresschlusskurs. Erst als adesso am 16.02.2018 per Ad hoc-Mit-

teilung ein starkes viertes Quartal und das voraussichtliche Übererfüllen der unterjährig abgesenkten Prognosen verkündete, erhielt die adesso-Aktie bei hohen Handelsvolumina deutlichen Auftrieb. Der Kurs zog auf 58,90 € an. Die Vermeldung einer weiteren Akquisition, Empfehlungen in Finanzmedien sowie angehobene Analystenschätzungen ließen die Aktie bis Ende Februar weiter auf 61,80 € steigen. Im laufenden Handel wurden in der zweiten Februarhälfte bis zu 63,20 € gezahlt. In den ersten zwei Monaten 2018 konnten die Anleger somit auf Schlusskursbasis einen Buchgewinn von 13 % verzeichnen. Dies entspricht bis dato einer Outperformance von 9 %-Punkten gegenüber dem TecDAX.

Kapitalmaßnahmen

Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Grundkapital infolge der Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft um 0,1 % von 6.167.423 € auf 6.174.203 €. Die Erhöhung um 6.780 € erfolgte im Juni 2017.

Dividenden

Die Hauptversammlung vom 30.05.2017 hat dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zur Gewinnverwendung entsprochen und die Ausschüttung einer um 20 % angehobenen Dividende in Höhe von 0,36 € pro Aktie beschlossen. Die Dividende wurde den Depots der Aktionäre ab dem 02.06.2017 gutgeschrieben.

Aktionärsstruktur

Größter Aktionär der adesso AG ist mit 27,9 % der Stimmrechte Prof. Dr. Volker Gruhn, mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft Setanta GmbH. Prof. Dr. Gruhn ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso AG und Mitgründer. Rainer Rudolf verfügt als Mitgründer, ehemaliger Vorstand und seit 2013 ebenfalls Aufsichtsratsmitglied mit 17,6 % über den zweitgrößten Anteil der Stimmrechte. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist insgesamt mit 45,9 %, der Vorstand der adesso AG mit 0,7 % des Grundkapitals am Unternehmen beteiligt. 76,2 % der zuzuordnenden Stimmrechte und damit die überwiegende Mehrheit wird von Privatanlegern gehalten. Der Anteil der institutionellen Investoren konnte deutlich weiter auf 18,0 % ausgebaut werden. Die restlichen 5,8 % der Unternehmensanteile konnten keinem Investorentyp eindeutig zugeordnet werden. Durch Vereinbarungen im Rahmen von Akquisitionsvorgängen unterliegen 0,5 % der Aktien einem vertraglichen

Lockup. Nach der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse AG beträgt der Freefloat 44,1 %. Er hat sich gegenüber dem im Geschäftsbericht 2016 angegebenen Wert um 0,7 %-Punkte erhöht. Dies resultiert aus der Ausübung von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft, dem Auslaufen von Lockup-Vereinbarungen sowie Bestandsveränderungen bei einem Aktionär, der dem Festbesitz zuzuordnen ist.

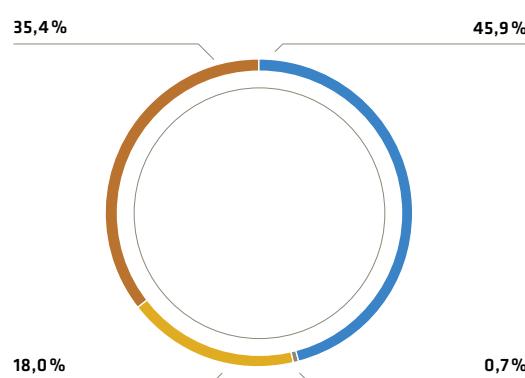
Investor Relations-Aktivitäten

Unsere Investor Relations stehen im Dienste einer aktiven Kommunikation und sorgen für Transparenz über unsere Geschäftstätigkeit. Es ist unser Bestreben, nicht nur ein Höchstmaß an Transparenz und leicht zugänglichen Informationen zu bieten, sondern auch aktiv das Gespräch mit institutionellen und privaten Investoren, Analysten und der Finanzpresse zu suchen. Dazu präsentieren wir regelmäßig unsere Entwicklung im Rahmen von Konferenzen, gezielten Einzelterminen oder Roadshows. Zusätzlich nutzten wir zahlreiche Investorenkonferenzen zur Präsentation der adesso AG und der Intensivierung der Kontakte zum Kapitalmarkt.

2017 wurde die adesso AG auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt präsentiert und zusätzlich auf der Frühjahrskonferenz der DVFA (Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) ebenfalls in Frankfurt. Darüber hinaus fanden Vorstellungen auf fünf weiteren Konferenzen und Investorenveranstaltungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg und Lyon statt. Zusätzlich wurde eine Roadshow bei Investoren in London durchgeführt. Für das Jahr 2018 sieht der Finanzkalender eine ähnlich hohe Anzahl an Investorenkonferenzen vor. Zudem veröffentlichten wir im Geschäftsjahr regelmäßig kapitalmarktrelevante Meldungen sowie Präsentationen zu unserer Gesellschaft. Interessierten Kapitalmarktakteuren stellen wir über die Webseiten der Gesellschaft im Bereich „Investor Relations“ vielfältige Informationen bereit, die weit über die Pflichtangaben hinausgehen. Als Service ermöglichen wir über den Menüpunkt „Fragen an den Finanzvorstand“ den direkten Dialog mit dem verantwortlichen Vorstand. Durch die Aufnahme in Versandlisten für die postalische oder elektronische Zusendung von Unternehmensmeldungen und -berichten werden Interessenten aktiv und automatisch mit den neusten Informati-

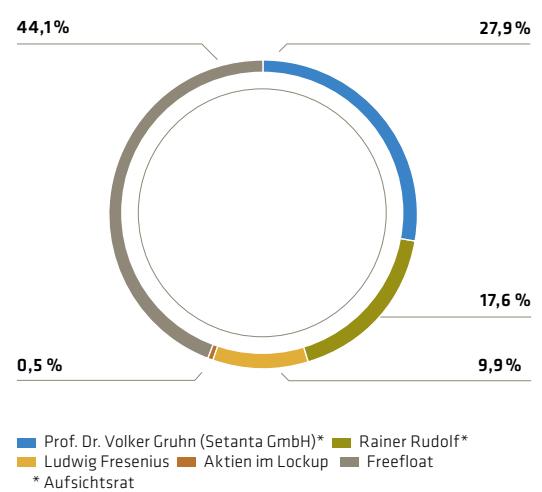
ANTEILSBESITZ

in %



AKTIONÄRSSTRUKTUR

in %



onen zur adesso AG versorgt. Von über 540 anmeldeten Personen und Unternehmen wird dieser Service bereits genutzt. Insbesondere für Analysten, aber auch für alle anderen interessierten Anleger bietet adesso eine Investorenmappe zum Download an, die neben der Regelpublizität aus den vergangenen zwölf Monaten unter anderem auch eine Mehrperiodenübersicht der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der wichtigsten Kennzahlen auf Quartals- und Jahresbasis als auch den Konzernabschluss und -zusammenabschluss als Excel-Tabellen bereithält. adesso wurde 2017 regelmäßig durch mehrere Analysten bewertet. Aktualisierungen von Analystenstudien werden auf der adesso-Website vorgehalten.

Die adesso AG ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Verband e.V. (DIRK).

Analysen / Research

Die Aktie der adesso AG wird seit Veröffentlichung der Basisstudie im Oktober 2016 von Warburg Research regelmäßig über Updates und Comments bewertet. Weiterhin werden Bewertungen durch die bankenunabhängigen Analysten von SMC Research veröffentlicht, die seit Mai 2013 die Entwicklung von adesso verfolgen. Im Rahmen der Fusion der WGZ BANK mit der DZ BANK hat das neu unter DZ BANK firmierende Institut ab August 2016 die Coverage der adesso AG fortgeführt, die im Mai 2012 aufgenommen wurde. Nach einem Wechsel des Analysten erschien Mitte September 2017 eine neue Basisstudie der DZ BANK. Im November wurde von Seiten der DZ BANK mitgeteilt, dass die Coverage aus internen Gründen bis auf Weiteres eingestellt werde. Das Anlageurteil lautet seitdem „Nicht bewertet“ (zuvor: „Kaufen“). Die jüngsten Updates der übrigen Analysten wurden im Februar 2018 veröffentlicht. Beide Analysten stufen die adesso-Anteile mit „Kaufen“ ein (Warburg Research: 19.02.2018: Kursziel 67,00 € / SMC Research, 20.02.2018: Kursziel 76,60 €).

Der Handel der adesso-Aktie wird seit Anfang 2011 vom Marktführer im Designated Sponsoring betreut, der Oddo Seydler Bank AG (ehemals: Close Brothers Seydler Bank AG).

Ihr Ansprechpartner:

Martin Möllmann
Manager Investor Relations
T +49 231 7000-7000
F +49 231 7000-1000
E ir@adesso.de

EMPFEHLUNGEN IN FINANZMEDIEN/ANALYSTENBEWERTUNGEN

Datum	Empfehlung	Bewertung	Quelle
28.02.2018	adesso: Und weiter geht's	Ein Aktienkurs wie ein Strich, ein solides Zahlenwerk, ja so stellt sich derzeit die Situation bei adesso dar. [...] So wie es aussieht, ist es [...] gelungen, speziell im zweiten Halbjahr Fahrt aufzunehmen und mehr Stunden abzurechnen. adesso will zudem weiter per Akquisitionen wachsen.	Focus Money
23.02.2018	Starkes Finish	[...] Beflügelt von einem positiven Newsflow dürfte die Aktie daher schon bald aus ihrer mehrmonatigen Seitwärtsbewegung ausbrechen und eine neue Aufwärtsbewegung starten.	Der Aktionär
20.02.2018	Buy	Kursziel: EUR 76,60.	SMC Research
19.02.2018	Buy	Kursziel: EUR 67,00	Warburg Research
19.02.2018	Schlussquartal treibt adesso an	[...] Für 2018 halten wir einen EBITDA-Anstieg von über 25 % nicht für unwahrscheinlich. Dies würde auch ein optisch hohes KGV von 24 rechtfertigen. Die Zeit zum Wiedereinstieg bei adesso ist daher gekommen. Akkumulieren Sie die Aktie bis 58,00 Euro und sichern mit Stopp bei 46,40 Euro.	PLATOW Börse
22.12.2017	adesso: Mit Disziplin wieder zweistellig rocken	[...] Allerdings musste dem hohen Wachstumstempo beim Ergebnis Tribut gezollt werden, das nicht mithalten konnte. Die darauf abgestellte Bewertung schien plötzlich nicht mehr gerechtfertigt zu sein. Inzwischen wird an der Börse aber daran geglaubt, dass bei verstärkter Kostendisziplin das zweistellige Wachstum wieder zu steigenden Margen und Kursen führt.	Nebenwerte Journal
20.09.2017	adesso: Ungebrochenes Wachstum setzt sich fort	[...] Aktuell ist das KGV 2018e mit 20 relativ günstig, da das starke Wachstum anhalten und dem Kurs wieder Auftrieb verleihen dürfte.	Nebenwerte Journal Extra
15.09.2017	Kaufen	[...] Per saldo bleibt boersengefluester.de bei der positiven Einschätzung der adesso-Aktie. Langfristig orientierte Anleger müssen sich – so lange die grundsätzlichen Perspektiven stimmen – nicht so sehr an einem schwachen Quartal stören. Gleichwohl steht adesso bei vielen institutionellen Investoren nun aber unter besonderer Beobachtung.	boersen-gefluester.de
09.03.2017	Favoriten für konservative Anleger – Aktien im Blickpunkt	[...] Um eine feine Ertragsperle handelt es sich beim IT-Dienstleister adesso. Aktueller Kurs 53,99 €/ Kurspotenzial: 63 €.	Effecten Spiegel

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand



Michael Kenfenheuer

Vorstandsvorsitzender

Michael Kenfenheuer (Jahrgang 1958) leitet als Vorstand die Bereiche Banking, Health und Insurance und ist zudem zuständig für die adesso-Beteiligungen adesso insurance solutions GmbH, Arithnea GmbH, A3A Strategy Consulting GmbH, e-Spirit AG, gadiv GmbH sowie smarthouse adesso financial solutions GmbH. 2000 wurde er in den Vorstand der adesso AG berufen. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrungen in der Unternehmensführung und Projektleitung trägt Michael Kenfenheuer maßgeblich dazu bei, das Netzwerk von Fach- und Branchenexperten aufzubauen und zu erweitern. Von 2011 bis Mitte 2015 war Michael Kenfenheuer Co-Vorstandsvorsitzender der adesso AG. Zum 01.07.2015 hat er den Vorstandsvorsitz übernommen.



Christoph Junge

Mitglied des Vorstands

Christoph Junge (Jahrgang 1970) ist als Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Personal, Administration und Recht sowie Mergers & Acquisitions. Zudem ist er zuständig für die adesso-Beteiligungen alleato assekuranzmakler GmbH sowie percision services GmbH und ist Finanzvorstand der e-Spirit AG. Bevor er im Mai 2005 in den Vorstand der BOV AG (durch Verschmelzung heute adesso AG) berufen wurde, gestaltete er als Direktor Finanzen und Unternehmensentwicklung das Geschäft der Gesellschaft.



Andreas Prenneis

Mitglied des Vorstands

Andreas Prenneis (Jahrgang 1965) ist als Vorstand für die Geschäftsbereiche Automotive & Transportation, Cross Industries, Energiewirtschaft, Öffentliche Verwaltung, Microsoft sowie IT-Management-Consulting verantwortlich und ist zudem zuständig für die adesso-Beteiligungen adesso as a service GmbH, adesso mobile solutions GmbH, com2m GmbH und medgineering GmbH. Bevor er im April 2015 in den Vorstand der adesso AG berufen wurde, war er bei der CompuGroup Medical Deutschland beschäftigt, wo er zuletzt als Area Vice President Telematik & AddOn verschiedene Geschäftsbereiche leitete.

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Volker Gruhn

Vorsitzender des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Volker Gruhn (Jahrgang 1963) gründete 1997 die adesso AG mit und ist heute Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen. Seine Forschungsschwerpunkte in diesem Bereich liegen auf mobilen Anwendungen und der Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Digitalen Transformation, insbesondere der Entwicklung und des Einsatzes von Cyber-Physical-Systems. Prof. Dr. Gruhn ist Autor und Co-Autor von über 300 nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen. Er ist darüber hinaus Mitglied im Beirat des BIPRO e.V., in dem sich Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche zusammengeschlossen haben, um unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse durch fachliche und technische Normen zu optimieren.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Neben seinem Aufsichtsratsmandat bei der adesso AG ist Prof. Dr. Gruhn zusätzlich Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund.

Dr. Friedrich Wöbking

Mitglied des Aufsichtsrats (stv. Vorsitzender)



Dr. Friedrich Wöbking (Jahrgang 1950) ist ein ausgewiesener Kenner des IT-Sektors sowie der Banken- und der Versicherungsbranche. Er verantwortete als Vorstandsmitglied der Dresdner Bank AG von 2003 bis 2009 das Ressort IT Services und Operations. Zuvor führte er als Vorstand der Allianz Versicherungs-AG/Allianz Lebensversicherungs-AG und Deutsche Versicherungs-AG bereits seit Anfang der 1990er Jahre zunächst das Personenversicherungsgeschäft und später unter anderem die Bereiche IT und E-Business. Der promovierte Informatiker und Mathematiker führt aktuell die Geschäfte der FW ADVISORY Management Beratung.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Neben seinem Aufsichtsratsmandat bei der adesso AG ist Dr. Wöbking zusätzlich Mitglied im Aufsichtsrat der Erste Financial Services GmbH, Düsseldorf.

Prof. Dr. Gottfried Koch
Mitglied des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Gottfried Koch (Jahrgang 1951) ist Professor für Versicherungsinformatik und Mitglied des Vorstandes des Instituts für Informatik an der Universität Leipzig. Bevor er die Professur 1998 übernahm, war er innerhalb der Helvetia Versicherungsgruppe St. Gallen und Frankfurt sowie als selbstständiger Unternehmensberater tätig. Er war darüber hinaus bis 2000 Geschäftsführer der FJA AG in Österreich und in der Schweiz. Sein Studium absolvierte er an der Deutschen Versicherungsschule in Köln, der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt und der Hochschule St. Gallen, wo er auch promovierte. Seine berufliche Karriere startete er als gelerner Versicherungskaufmann bei der Frankfurter-Allianz Versicherungs AG.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Neben seinem Aufsichtsratsmandat bei der adesso AG ist Prof. Dr. Koch zusätzlich Vorsitzender des Verwaltungsrats der automobilie AG, Bühler, Schweiz.

Hermann Kögler
Mitglied des Aufsichtsrats



Hermann Kögler (Jahrgang 1955) war über 12 Jahre als Vorstand Finanzen/Controlling und Sprecher des Vorstands der COGNOS AG tätig, einer der größten privaten und unabhängigen Bildungsgruppen in Deutschland. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch Mitte 2016 wurde er in den Aufsichtsrat der COGNOS AG gewählt. Seine berufliche Laufbahn begann er nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln zunächst in selbstständiger Tätigkeit im Großhandel. Er übernahm später Leitungs- und Geschäftsführerfunktionen unter anderem bei der Otto Wolff Gruppe sowie der Rhenus AG. Anfang 1996 wechselte er zur internationalen Stahldistribution Klöckner & Co. und war hier bis 2001 in leitenden Funktionen tätig, zuletzt als Vorstand Finanzen/Controlling. Bevor er 2004 zur COGNOS AG kam, war der Diplom-Kaufmann als Berater und Interims-Manager tätig.

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Neben seinem Aufsichtsratsmandat bei der adesso AG ist Hermann Kögler Mitglied im Aufsichtsrat der COGNOS AG.

Heinz-Werner Richter

Mitglied des Aufsichtsrats



Heinz-Werner Richter (Jahrgang 1951) war von 1996 bis 2013 Mitglied des Vorstands der Barmenia Versicherungen und in dieser Funktion verantwortlich für die Bereiche IT und Mathematik der Sparten Kranken- und Lebensversicherung. Er war darüber hinaus viele Jahre Mitglied des Vorstands der Deutschen Aktuarvereinigung sowie Mitglied in zahlreichen Gremien des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V. Er ist heute als aktuarieller Treuhänder für private Krankenversicherer sowie in beratender Funktion in IT-Projekten tätig. Bevor Heinz-Werner Richter 1977 seine Karriere bei den Barmenia Versicherungen begann, schloss er sein Studium der Mathematik und Informatik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn erfolgreich als Diplom-Mathematiker ab.

Rainer Rudolf

Mitglied des Aufsichtsrats



Rainer Rudolf (Jahrgang 1962) ist Vorstand des Softwaretechnologie-Unternehmens W3L AG. Der diplomierte Informatiker gründete 1997 die adesso AG mit und leitete das Unternehmen bis Ende 2010 in der Rolle des Vorstandsvorsitzenden. In seinen Verantwortungsbereich fielen bis 2007 die gesamte Verwaltung mit allen kaufmännischen und administrativen Aktivitäten des Unternehmens sowie darüber hinaus die Bereiche Personal und Recht. Er hat somit die solide wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens maßgeblich mitbestimmt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der adesso AG im September 2011 leitete Rainer Rudolf bis Oktober 2016 die Stock Informatik GmbH & Co. KG, ein führendes Softwarehaus im Bereich Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit. Die Gesellschaft war 2015 von der CompuGroup Medical Deutschland AG übernommen worden und wurde unter seiner Leitung auf die vollständige Integration vorbereitet.

GLOSSAR

Kaufmännische Begriffe

Benchmark

Benchmark („Maßstab“) oder Benchmarking (= Maßstäbe setzen) bezeichnet eine vergleichende Analyse mit einem festgelegten Referenzwert.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Wert aller Güter und Dienstleistungen, die in einem Jahr innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden. Das BIP enthält auch die Leistungen der Ausländer, die innerhalb des Landes arbeiten, während die Leistungen der Inländer, die im Ausland arbeiten, nicht berücksichtigt werden.

Cashflow

Der Cashflow (engl. für Geldfluss, Kassenzufluss) ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den aus der Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel während einer Periode darstellt.

Cash-Management

Cash-Management oder Liquiditätsmanagement bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre einen Begriff im Finanzmanagement. Cash-Management umfasst alle Maßnahmen der kurzfristigen Finanzdisposition im Unternehmen.

DACH-Region

Der Begriff DACH ergibt sich aus den Länderkürzeln, der in dieser Region befindlichen Länder: Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH). Damit ist meist der gesamte deutschsprachige Wirtschaftsraum gemeint.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (abgekürzt DCGK) ist ein von einer Regierungskommision der Bundesrepublik Deutschland erarbeitetes Regelwerk, das vor allem Vorschläge enthält, wie eine gute Corporate Governance gestaltet werden soll: Dies umfasst ethische Verhaltensweisen von Mitarbeitern und der Führung von Unternehmen und Organisationen.

Discounted-Cashflow-Methode

Die DCF-Methode wird zur Bestimmung von Unternehmenswerten angewendet. Dabei werden zukünftige Zahlungsüberschüsse (Cashflows) mit Hilfe von Kapitalkosten auf einen Bewertungstichtag abgezinst.

EBITDA

Der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (engl. Earnings before interests, taxes, depreciation and amortisation).

EBITDA-Marge

Das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz. Die EBITDA-Marge dient zur Bewertung der Rentabilität eines Unternehmens und ist unabhängig vom Finanzergebnis, außerordentlichen Positionen und Steuern.

Enkelunternehmen

Das Tochterunternehmen eines Tochterunternehmens wird aus Sicht der Unternehmensmutter als Enkelunternehmen bezeichnet.

Factoring

Factoring (Forderungszession) ist eine Finanzdienstleistung, die der kurzfristigen Umsatzfinanzierung dient. Der Factor erwirbt die Forderungen seines Factoring-Kunden gegen dessen Abnehmer (Debitor). Als Gegenleistung für die Abtretung der Forderung zahlt der Factor an den Factoring-Kunden umgehend den Forderungskaufpreis.

Forecast

Forecast bezeichnet eine Prognose, die zur Planung verwendet wird. Der Forecast aktualisiert im Laufe einer Periode die Erwartungen für diesen Zeitraum im Vergleich zur Ursprungsplanung.

FTE

Abkürzung für Full Time Equivalent oder Vollzeitäquivalente. Der FTE-Wert dient zum Vergleich relativer Beschäftigtenzahlen eines Unternehmens oder als Rechengröße. Im Gegensatz zur absoluten Anzahl der Mitarbeiter werden die Stellen auf volle Stellen umgerechnet. Zwei 50 %-Arbeitsverhältnisse werden zum Beispiel nur als ein Mitarbeiter ausgewiesen, wenngleich zwei unterschiedliche Mitarbeiter beschäftigt sind.

Goodwill

Goodwill ist der Geschäfts- oder Firmenwert, den ein Erwerber eines Unternehmens unter Berücksichtigung künftiger Ertragserwartungen (= Ertragswert) über den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände nach Abzug der Schulden (= Substanzwert) hinaus zu zahlen bereit ist.

IAS International Accounting Standards

Siehe IFRS

IASB

International Accounting Standards Board (IASB) ist ein international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten, das die International Financial Reporting Standards (IFRS) entwickelt und bei Bedarf überarbeitet.

IFRS

Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind internationale Rechnungslegungsvorschriften. Sie umfassen die Standards des International Accounting Standards Board (IASB), die International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Impairment Test

Der Impairment Test (Werthaltigkeitstest) ist ein verpflichtender Niederstwerttest zur Bewertung des Anlagevermögens. Die Bilanzierungsvorschriften US-GAAP und IFRS verlangen eine periodische Beurteilung von möglichen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung.

Kontenclearing

Konzentration der Salden verschiedener Bankkonten unter Berücksichtigung von definierten Mindestbeständen auf ein Zielkonto. Daraus ergibt sich auf dem Zielkonto ein Dispositionssaldo, der für unterschiedliche Geldanlageformen genutzt wird.

Materialeinsatzquote

Die Materialeinsatzquote ist das Verhältnis von Aufwendungen für Material und bezogenen Leistungen zu den Umsatzerlösen. Sie wird in Prozent ausgedrückt.

Percentage-of-Completion-Methode (PoC)

Methode, bei der ein Auftrag nach dem geschätzten Fertigstellungsgrad bewertet wird. Gemäß dieser Methode werden die entsprechend dem Fertigstellungsgrad angefallenen Auftragskosten den Auftragslösen zugeordnet. Hieraus ergibt sich eine Berücksichtigung von Erträgen, Aufwendungen und Ergebnis entsprechend dem Leistungsfortschritt.

Rohertrag

Als Rohertrag, Rohgewinn oder Bruttoertrag (engl. Gross Profit) bezeichnet man die Differenz zwischen Umsatz und Waren- beziehungsweise Materialeinsatz eines Unternehmens.

Streubesitzdefinition (der Deutschen Börse)

Definition der Deutschen Börse zur Unterteilung der Anteile eines Unternehmens in Streu- und Festbesitz, beispielsweise zu finden im „Leitfaden zu den Aktienindizes der Deutschen Börse“.

Working Capital

Working Capital bezeichnet die Differenz zwischen kurzfristig (innerhalb eines Jahres) liquidierbaren Aktiva eines Unternehmens und den kurzfristigen Passiva. Es ist also der Teil des Umlaufvermögens, der nicht zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gebunden ist und deshalb im Beschaffungs-, Produktions- und Absatzprozess „arbeiten“ kann.

Xetra-Handel

Bei Xetra handelt es sich um ein elektronisches Handelssystem der Deutsche Börse AG für den Kassamarkt, dessen Zentralrechner in Frankfurt am Main stehen.

IT-Begriffe

Bitkom

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. ist der Digitalverband Deutschlands. 1999 als Zusammenschluss einzelner Branchenverbände in Berlin gegründet, vertritt er mehr als 2.500 Unternehmen der digitalen Wirtschaft.

Content Solutions

adesso baut im Rahmen seiner Wachstumsstrategie ein Lösungspotfolio auf. Im Zentrum stehen Funktionen, die für eine Vielzahl von Kunden in gleicher oder ähnlicher Form interessant sind und demnach als Lösung/Solution vermarktet werden können. Unter Content Solutions fasst adesso die Lösungen, die der Generierung und dem Management von Content beziehungsweise Inhalten dienen.

Enterprise-Content-Management

Enterprise-Content-Management (ECM) umfasst die Methoden, Technologien und Werkzeuge zur Erfassung, Verwaltung, Speicherung, Bewahrung und Bereitstellung von Content und Dokumenten zur Unterstützung organisatorischer Prozesse im Unternehmen.

FirstSpirit

Produktnname eines Content-Management-Systems der adesso-Tochtergesellschaft e-Spirit AG.

Internet der Dinge

Der Begriff Internet der Dinge (englisch Internet of Things oder in Kurzform IoT) beschreibt, dass konventionelle Personalcomputer (PC) zunehmend als Geräte verschwinden und durch „intelligente Gegenstände“ ersetzt werden. Das „Internet der Dinge“ soll den Menschen bei seinen Tätigkeiten unmerklich unterstützen. Hierzu werden immer kleinere und in Gegenstände eingebettete Computer/Sensoren verwendet, die weder ablenken, noch auffallen. Sie dienen der Datensammlung und -verarbeitung, können miteinander vernetzt kommunizieren und hierdurch sinnvolle Prozesse anstoßen.

Mobile Solutions

adesso baut im Rahmen seiner Wachstumsstrategie ein Lösungspotfolio auf. Im Zentrum stehen Funktionen, die für eine Vielzahl von Kunden in gleicher oder ähnlicher Form interessant sind und demnach als Lösung oder Solution vermarktet werden können. Unter Mobile Solutions subsumiert adesso die Lösungen, die der Mobilisierung von Informationen, Inhalten und Anwendungen dienen.

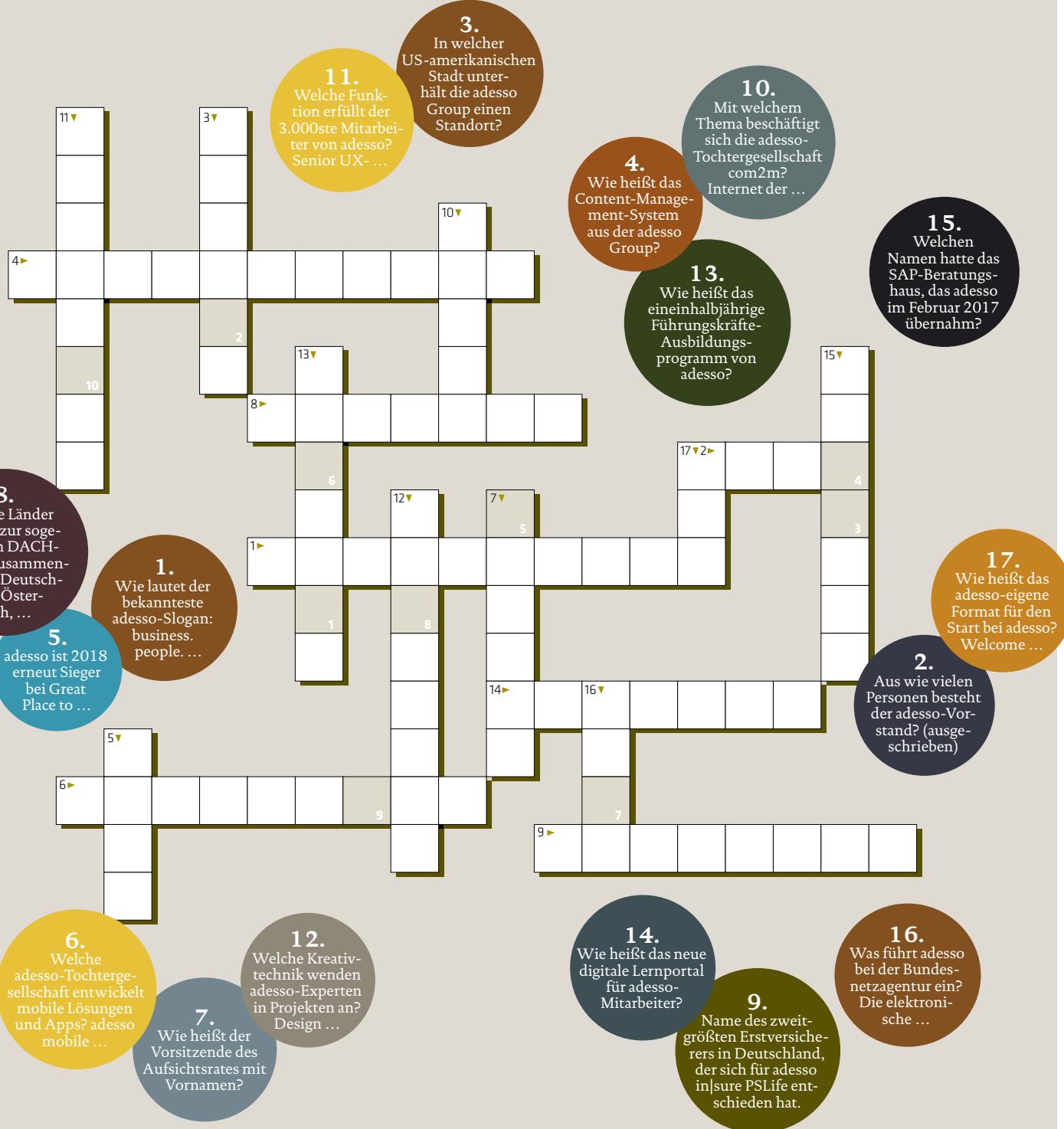
FINANZKALENDER

Termine	Event
11./12.01.2018	ODDO BHF Forum, Lyon
03.04.2018	Veröffentlichung des Jahres-/Konzernabschlusses 2017, Bilanzpresse-/Analystenkonferenz, Dortmund
15.05.2018	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres
16.05.2018	Frühjahrskonferenz 2018, Frankfurt/Main
05.06.2018	Ordentliche Hauptversammlung, Dortmund
21.06.2018	Warburg Highlights 2018, Hamburg
31.08.2018	Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2018
14.11.2018	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres
26.-28.11.2018	Deutsches Eigenkapitalforum/One-on-Ones, Frankfurt/Main

IMPRESSUM

adesso AG Stockholmer Allee 20 // 44269 Dortmund //
T +49 231 7000-7000 // F +49 231 7000-1000 // ir@adesso.de

Konzeption, Gestaltung und Satz adesso AG // **Fotografie** Martin Steffen Fotografie, Christian Nielinger Fotografie und Gestaltung (www.nielinger.de), christoph meinschäfer FOTOGRAFIE.



LÖSUNG

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----